

Statistisches Bundesamt
Zweigstelle Berlin

Handbuch der
Erwerbstätigenstatistik
in der ehemaligen DDR

Statist. Bundesamt - Bibliothek

97-00808

Berlin, November 1996

Inhalt

	Teil
Vorbemerkung	A
Rechtsgrundlagen	B
Kurzporträt der Erhebungen	C
Erhebungsunterlagen	D
Definitionen	E
Vorliegende Ergebnisse (Quellennachweis)	F
Statistisches Betriebsregister	G
Wichtige volkswirtschaftliche Systematiken	H
Systematisierung der Erwerbstätigen	I
A n h a n g	N
Anordnung über Rechnungsführung und Statistik in den Betrieben und Kombinatens vom 06. August 1985, Auszüge (Grundsätze, Arbeitskräfterechnung)	
Arbeitskräfte-Stammdatenbeleg, Blatt 1 bis 3	
In der Erwerbstätigenstatistik häufig auftretende Abkürzungen	
Weiterführende Materialien	

Vorbemerkung

Im Februar des Jahres 1994 wurde durch das Statistische Bundesamt mit dem Heft 14 "Erwerbstätige 1950 bis 1989" der "Sonderreihe mit Beiträgen für das Gebiet der ehemaligen DDR" das Ergebnis umfangreicher Rückrechnungsarbeiten veröffentlicht. Damit wurden für den genannten Zeitraum erstmalig statistische Daten vorgelegt, die hinsichtlich der Definition des Erfassungsmerkmals sowie der Differenzierung nach der Stellung im Beruf und der wirtschaftssystematischen Gliederung mit den Ergebnissen der Erwerbstätigenrechnung der Bundesrepublik vergleichbar sind. Für die Jahre 1970, 1975, 1980, 1985, 1988 und 1989 wurden Durchschnittsangaben nach der Stellung im Beruf und in der wirtschaftssystematischen Gliederung nach Wirtschaftszweigen der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979 in der Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, ausgewiesen. Für die letzten drei der genannten Jahre enthält das Heft Länderangaben in dieser wirtschaftssystematischen Gliederung. Außerdem wurden für den gesamten Zeitraum im Fünfjahresrhythmus Daten über Erwerbstätige insgesamt, jeweils differenziert nach Ländern und Geschlecht, sowie Erwerbstätigenquoten veröffentlicht.

Der Umfang der durchgeführten Rückrechnungsarbeiten war einerseits an den dringendsten Bedürfnissen orientiert, wurde aber andererseits durch kapazitive wie methodische Möglichkeiten und durch die Datenlage begrenzt. Der Bedarf an Informationen über die wirtschaftliche, soziale und gesellschaftliche Entwicklung im Gebiet der ehemaligen DDR übersteigt diesen Umfang bereits heute beträchtlich. Das belegen die vor und nach der Veröffentlichung von Rückrechnungsergebnissen beim Bereich DEO-A der Zweigstelle Berlin des Statistischen Bundesamtes eingegangenen Anforderungen.

Zudem wird mit zunehmender Vergrößerung der zeitlichen Entfernung des Existenzzeitraumes der DDR und der damit verbundenen Verstärkung historischer Forschungen auf den verschiedensten Gebieten auch der Wunsch nach entsprechenden zweckdienlichen Informationen weiter wachsen. In diesem Zusammenhang ist die Erschließung der vielfältigen Möglichkeiten, welche die Statistik der ehemaligen DDR bietet, erforderlich. Diese Möglichkeiten gehen einerseits weit über das in Verbindung mit der Veröffentlichung von Rückrechnungsergebnissen sichtbar Gewordene hinaus, andererseits sind sie durch die restriktive Informationspolitik der ehemaligen DDR in großem Umfang unbekannt. Die vorliegende Arbeit soll infolgedessen erstens die Aufgabe haben, in der Art eines Kompendiums dem künftigen Nutzer ein Wegweiser durch die Erwerbstätigenstatistik der ehemaligen DDR zu sein. Angestrebte übersichtliche Form und abgerundeter Inhalt sollen es ermöglichen, sich im Rahmen einer gegebenen Aufgabe in Inhalt und Methodik der Erwerbstätigenstatistik schnell und in der Mehrzahl der Fälle ohne Zwang zum Studium weiterführender Materialien zurechtzufinden und einen Überblick über Umfang und Standort der Datenquellen zu bekommen. Eine zweite Aufgabe besteht darin, die wesentlichsten Möglichkeiten darzustellen, welche die Erwerbstätigenstatistik für analytische

Untersuchungen bietet. Drittens schließlich soll diese Ausarbeitung einen dokumentarischen Charakter haben, nicht zuletzt bedingt dadurch, daß analoge Dokumentationen durch die Statistik der ehemaligen DDR relativ stark vernachlässigt wurden. Die Zustandsbeschreibung bezieht sich auf die letzten 80er Jahre und klammert Betrachtungen der historischen Entwicklung der Erwerbstätigenstatistik der ehemaligen DDR, der Zielstellung der Arbeit folgend, bewußt aus.

Die vordergründige Orientierung an den Bedürfnissen der künftigen Nutzer zwingt dazu, einige Teile bzw. Aspekte der Erwerbstätigenstatistik der ehemaligen DDR unberücksichtigt zu lassen, die aber der Abrundung des Gesamtbildes wegen hier zumindest Erwähnung finden sollen:

- Es wurde ausschließlich das zentralisierte (vom Statistischen Amt bzw. zuvor von der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik durchgeführte) Berichtswesen angesprochen. Das sogenannte fachliche (einem Genehmigungsverfahren unterliegende) Berichtswesen bleibt unberücksichtigt, obwohl es einen bemerkenswerten Umfang hatte. 1989 führten auf den Gebieten Erwerbstätigkeit sowie Löhne und Gehälter 45 Organe (Ministerien, örtliche Räte, wirtschaftsleitende Organe u. a.) insgesamt 130 auf ihre spezifischen Aufgaben orientierte und damit meist kleine Beobachtungsfelder betreffende Berichterstattungen durch.¹⁾
- Als fachliches Berichtswesen (und damit im Folgenden ebenfalls keine Berücksichtigung findend) gilt auch der Datenspeicher Gesellschaftliches Arbeitsvermögen bzw. die Arbeitskräfte-datenspeicher der zentralen Staatsorgane. In diesen wurde eine Reihe personenbezogener Daten gespeichert und aktualisiert. Einzelne Versuche der partiellen Nutzung dieser Angaben zur Rationalisierung der zentralisierten Erwerbstätigenstatistik schlugen jedoch wegen der Unvollständigkeit und mangelnder Aktualität der Angaben fehl. Die Gesamtverantwortung für den Datenspeicher Gesellschaftliches Arbeitsvermögen lag beim Staatssekretariat für Arbeit und Löhne. Es sind Daten von rd. 7,25 Millionen Berufstätigen der ehemaligen DDR erfaßt. Die Datei befindet sich beim Bundesarchiv.²⁾
- Nicht einbezogen wurden Großzählungen - hier Volks- und Berufszählungen.³⁾
- Ebenfalls keine Berücksichtigung fanden mit einzelnen Fachbereichsstatistiken erfaßte Erwerbstätigenangaben.

¹⁾ Siehe "Übersicht der Berichterstattungen des fachlichen Berichtswesens 1989/1990 - Sachgebiet Arbeitskräfte/Löhne -", Stand 31.3.1989. Hrsg. Staatliche Zentralverwaltung für Statistik, Inspektion für Berichtswesen (Archiv-Nr. 045).

²⁾ Siehe „Der Bürger und seine Daten“, Hrsg. Bundesbeauftragte für Datenschutz, Bonn 1993, Seiten 30f. und W. Rathje: Der „Datenspeicher Gesellschaftliches Arbeitsvermögen“ der DDR, Historical Sozial Research 21 (1996), Heft 2, Seiten 113 ff. sowie F. Dietz, H. Rudolph: Berufstätigenerhebung und der Datenspeicher „Gesellschaftliches Arbeitsvermögen“, Mitteilungen aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 23 (1990), Heft 4, Seiten 511 ff.

³⁾ Aussagekräftige und umfangreiche Darstellungen hierüber finden sich im Anhang von Heft 15 der Sonderreihe mit Beiträgen für das Gebiet der ehemaligen DDR „Ausgewählte Zahlen der Volks- und Berufszählungen und Gebäude- und Wohnungszählungen 1950 bis 1981“, Seiten 345 ff., Hrsg. Statistisches Bundesamt, erschienen im Februar 1994.

- Verzichtet wurde auf die Darstellung monatlicher und vierteljährlicher (außer IV. Quartal) Erfassungen im Rahmen der Arbeitskräfteberichterstattung.⁴⁾ Dabei wurde davon ausgegangen, daß bei künftigen Auswertungen lediglich Jahresangaben interessieren.
- Weiterhin wurden all jene Berichterstattungen ausgeklammert, welche temporären Schwerpunkten gewidmet oder bestimmten planungstechnischen Verfahren geschuldet waren. Das betrifft u.a. die Abrechnung der Beschäftigten beim Erdgasleitungsbau in der UdSSR auf Formblatt 051-7 und die Abrechnung der territorialen Bilanzentscheide⁵⁾ auf Formblatt 056.
- Letztlich wurden jene Kennziffern und Erhebungen nicht behandelt, die zur Darstellung der "sozialistischen Rationalisierung" dienen sollten, so z.B. die Berichterstattung über ausgewählte Kennziffern der sozialistischen Rationalisierung auf Formblatt 052. Derartige Kennziffern, wie z.B. Arbeitszeiteinsparung aus Maßnahmen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts oder die Gewinnung von Arbeitskräften durch Einsparung von Arbeitsplätzen, wurden außerhalb des statistischen Dienstes stark ideologisiert und boten durch die ungenügende Möglichkeit zur Nachweisführung in Rechnungsführung und Statistik Ansatzpunkte zur Manipulation. In der Folge war der Wahrheitsgehalt der entsprechenden Daten trotz aller Bemühungen des Statistischen Amtes und seiner Organe nicht ausreichend.

Nach den wichtigsten rechtlichen Regelungen werden Kurzporträts folgender Erhebungen gegeben:

Arbeitskräfteberichterstattung,

Berufstätigenerhebung,

Normenberichterstattung,

Berichterstattung über die Arbeiter und Angestellten nach Arbeitsbereichen ...,

Berichterstattung über Schichtarbeit ...,

Qualifikation, qualifikationsgerechter Einsatz sowie Aus- und Weiterbildung der Arbeiter und Angestellten,

Berichterstattung der privaten Handwerks- und Gewerbebetriebe und

Lehrlingsbestand (Bestätigungskarte).

Diese Darstellungen sind primär inhaltlicher Natur. Die Auswahl der Erhebungen lehnt sich an das Arbeitsgebiet Erwerbstätigenstatistik der Bundesrepublik an. Für jede Erhebung wird ein sogenannter Repräsentationsgrad für das Jahr 1989 berechnet und ausgewiesen. Es ist der Prozentsatz des Anteils der mit der Erhebung erfaßten Personen an den Erwerbstätigen insgesamt lt. Rückrechnung. Damit wird dem Nutzer das Verständnis des Berichtspflichtigenkreises erleichtert, und es können ihm gleichzeitig umständliche Erläuterungen der vorübergehend gültigen und komplizierten Regelungen über volle und vereinfachte Abrechnungsverfahren –

⁴⁾ Das betrifft die Formblätter 051-11, 051-21 und 051-31.

⁵⁾ Nähere Informationen darüber findet der Interessent u.a. bei I. Hennig: „Die statistische Abrechnung der territorialen Bilanzentscheide ...“ in Statistische Praxis 12/1971, Seiten 642 f.

ren (in Folge entsprechender Planungsregelungen zwangsweise eingeführt) erspart werden. Für die genannten Erhebungen wurden die Erhebungsunterlagen und die entsprechenden Definitionen wiedergegeben. Dabei wurden vereinzelt auch Begriffe dargestellt, für die sich in der BRD-Statistik keine sinnvolle Entsprechung findet, so der Begriff Vollbeschäftigteneinheit. Die Definition ermöglicht aber ein besseres Gesamtverständnis der entsprechenden Erhebung und macht zusätzliche, durchaus aufschlußreiche Auswertungen möglich. Der anschließende Quellennachweis vorliegender Daten stellt den Stand vom August 1996 dar. Um die im Quellennachweis dargestellten Gliederungsmerkmale verständlich zu machen, wurden die wichtigsten Systematiken kurz beschrieben und teilweise (vollständig oder im Auszug) wiedergegeben.

Das vorliegende Handbuch wird durch weitere Dokumentationsbände ergänzt, welche vertiefende Kenntnisse, insbesondere über die Entwicklung der Erwerbstätigenstatistik im Existenzzeitraum der ehemaligen DDR sowie über die durchgeführten Rückrechnungsarbeiten, vermitteln. Der Einführungsband enthält neben den Inhaltsverzeichnissen aller Dokumentationsbände und einem Sachwortverzeichnis u.a. alle wichtigen Rechtsgrundlagen im Wortlaut, eine Chronologie und alle Ausgaben der Systematik der Volkswirtschaftszweige. Im Ergänzungsband 1 sind alle zur Erwerbstätigenstatistik in den verschiedenen Zeiträumen angewandten Definitionen wiedergegeben, ausgewählte Erhebungsunterlagen finden sich in chronologischer Ordnung im Ergänzungsband 2 und im Ergänzungsband 3 sind alle Rückrechnungsarbeiten dokumentiert.

Berlin, 1996

Rechtsgrundlagen

**Statut der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik
- Beschluß des Ministerrates vom 24. Juli 1975 -
(GBl. I Nr. 36 S. 639)**

**Verordnung vom 11. Juli 1985
über Rechnungsführung und Statistik
(GBl. I Nr. 23 S. 261)**

**Anordnung vom 6. August 1985
über Rechnungsführung und Statistik in den Betrieben und Kombinat
(Sonderdruck Nr. 800/1 des Gesetzblattes)**

**Anordnung vom 6. August 1985
über die Ordnungsmäßigkeit und den Datenschutz in Rechnungsführung und Statistik
(GBl. I Nr. 23 S. 267)**

**Anordnung vom 8. Oktober 1968
über die Einführung einheitlicher datenverarbeitungsgerechter Primärdokumente des
einheitlichen Systems von Rechnungsführung und Statistik
(GBl. II Nr. 118 S. 931)**

**Anordnung Nr. 2 vom 22. Januar 1974
über die Einführung und Anwendung einheitlicher datenverarbeitungsgerechter
Primärdokumente
(GBl. I Nr. 6 S. 63)**

**Anordnung Nr. 3 vom 26. Juli 1983
über die Einführung und Anwendung einheitlicher datenverarbeitungsgerechter
Primärdokumente
(GBl. I Nr. 23 S. 233)**

**Anordnung vom 4. November 1969
zur Vergabe und Anwendung einheitlicher Betriebsnummern
(GBl. II Nr. 92 S. 571)**

Anordnung vom 18. Mai 1989

**über die Schlüsselssystematik der Staatsorgane, Kombinate, wirtschaftsleitenden Organe, Versorgungsbereiche und Fondsträger sowie der Bezirke
(und vorangegangene Anordnungen vom 14. Juli 1985, 28. Mai 1986, 28. April 1987 und 20. April 1988)**

Anordnung vom 14. Oktober 1974

**über die Einführung und Anwendung volkswirtschaftlicher Arbeitskräftesystematiken
(GBl. I Nr. 53 S. 493)**

Anordnung vom 10. Dezember 1974

**über die Einführung der Rahmenrichtlinie für die neue Gliederung der Beschäftigten der Industrie und des Bauwesens
(GBl. I/1975 Nr. 1 S. 1)**

Anordnung Nr. 2 vom 13. Oktober 1982

**über die Einführung der Rahmenrichtlinie für die neue Gliederung der Beschäftigten der Industrie und des Bauwesens
(GBl. I Nr. 37 S. 616)**

Kurzporträt der Erhebungen**Übersicht**

	Seite
Berichtswege	2
Arbeitskräfteberichterstattung	2
Berufstätigenerhebung	3
Normenberichterstattung	5
Berichterstattung über die Arbeiter und Angestellten nach Arbeitsbereichen	6
Berichterstattung über Schichtarbeit	7
Qualifikation, qualifikationsgerechter Einsatz sowie Aus- und Weiterbildung der Arbeiter und Angestellten	7
Berichterstattung der privaten Handwerks- und Gewerbebetriebe	8
Lehrlingsbestand	8

Berichtsweg, Erhebungsablauf und Ergebnisgewinnung

Die Erhebungen der Erwerbstätigenstatistik wurden zentral aufbereitet. Das ermöglicht, eine allgemeingültige Skizzierung des für die zentrale Aufbereitung charakteristischen Datenflusses einleitend diesem Teil voranzustellen. Die Organisation einzelner Erhebungen wich nur in Nuancen davon ab. - Aufgaben auf den einzelnen Ebenen:

Kreisstellen der Statistik

- Versand der Formblätter an die Befragten (Unternehmen, ...); die Festlegung der Erhebungseinheiten erfolgte auf der Grundlage von Adreßverzeichnissen, Karteien oder Registern (siehe auch: Statistisches Betriebsregister, Teil G)
- Entgegennahme der Erhebungsbogen und Überprüfung auf Vollzähligkeit und Vollständigkeit der Angaben
- Weitergabe an die zuständige Bezirksstelle
- Entgegennahme von Ergebnissen und Weitergabe an Informationsempfänger auf Kreisebene

Bezirksstellen der Statistik

- Eingangskontrolle der Sendungen aus den Kreisstellen
- Übergabe der Formblätter an das Datenverarbeitungszentrum (DVZ) im Bezirk zur Herstellung maschinenlesbarer Datenträger
- Datenübermittlung von DVZ im Bezirk an DVZ Statistik Berlin,
- Bearbeitung der im DVZ Statistik erarbeiteten 1. Prüfliste¹⁾ und Übermittlung der Korrekturen über das DVZ im Bezirk an das DVZ Statistik
- Entgegennahme von Ergebnissen und Weitergabe an Informationsempfänger auf Bezirksebene bzw. an Kreisstellen

Zentralstelle der Statistik

- Bearbeitung der im DVZ Statistik erarbeiteten zweiten und weiteren Prüflisten
- Klärung letzter Unstimmigkeiten und Fehler mit den Bezirksstellen
- Übermittlung der Korrekturen an das DVZ Statistik
- Freigabe der Erhebungsdaten zur Aufbereitung der DDR-, Bezirks- und Kreisergebnisse im DVZ Statistik (nach einheitlichen Programmen für die jeweiligen territorialen Ebenen)
- Weiterleitung der Ergebnisse an Informationsempfänger auf zentraler Ebene bzw. an Bezirksstellen
(Anmerkung: Kreis- und Bezirksergebnisse sind bis auf wenige Ausnahmen nur in den Statistischen Landesämtern archiviert und liegen demzufolge im Bundesamt nicht vor)

Arbeitskräfteberichterstattung²⁾ (AKB)

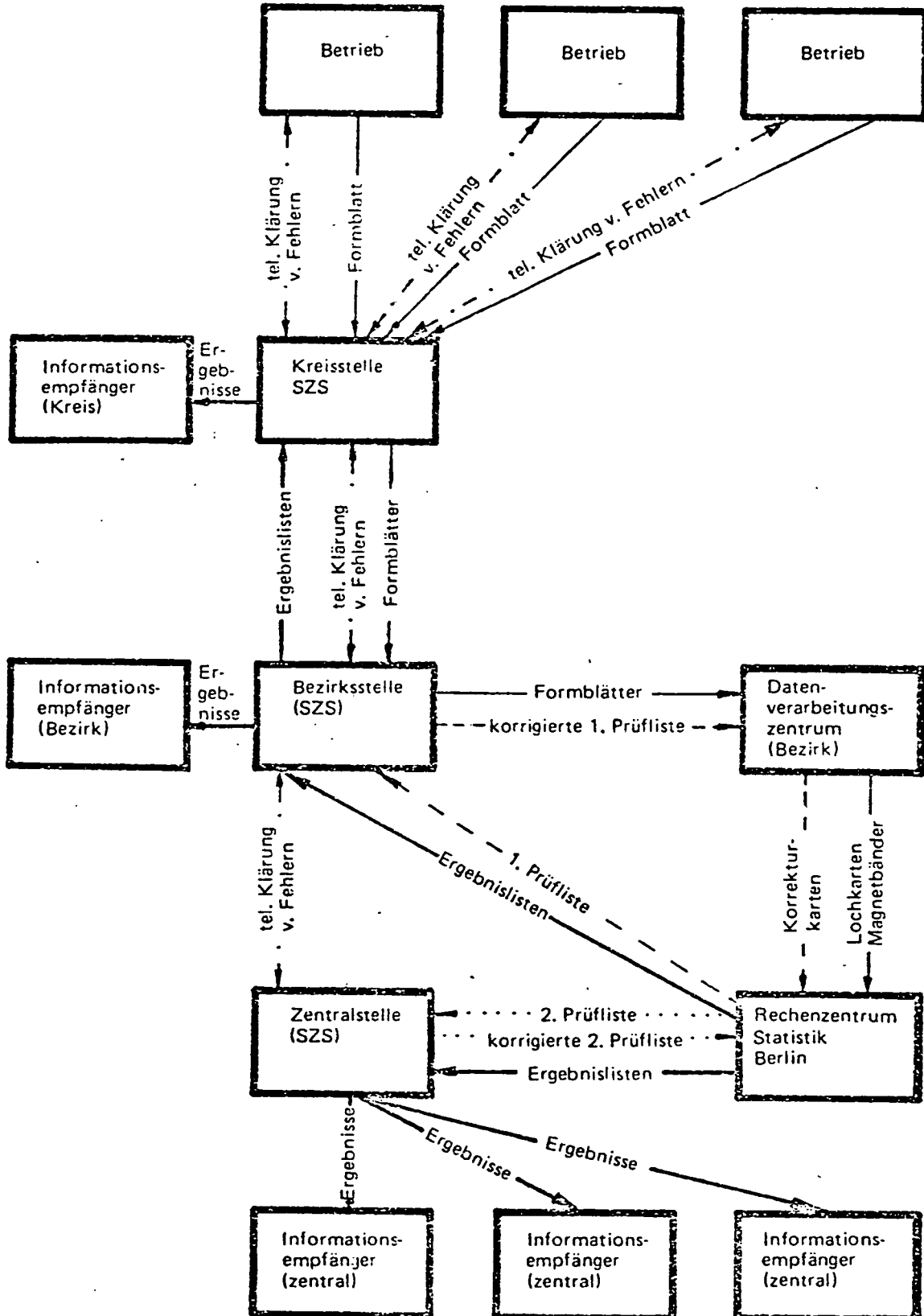
Formblatt - Nr.: 051-12, 051-22, 051-3, 051-4, 051-5

Periodizität:	051-12	jährlich
	051-22	
	051-3	vierteljährlich
	051-4	
	051-5	

1) die sogenannten Prüflisten dienen zur Aufdeckung von Fehlern im erhobenen Datenmaterial mittels algorithmisierter Rechen- und Plausibilitätskontrollen sowie der Kontrolle der Vollzähligkeit mittels dem statistischen Betriebsregister (siehe dazu Teil G)

2) alle Angaben unterliegen den dargestellten Einschränkungen (siehe Seite A2, fünfter und sechster Stabstrich)

Datenfluß bei zentraler Aufbereitung



- Kreis der Befragten:** 051-12 volkseigene und gleichgestellte Industrie- und Bauunternehmen, volkseigene Verkehrsunternehmen, Unternehmen des Ministeriums für Post- und Fernmeldewesen
- 051-22 volkseigene Land- und Forstwirtschaftsunternehmen, Unternehmen der Örtlichen Versorgungswirtschaft der Wirtschaftsbereiche 6 und 7
- 051-3 Handelsunternehmen (ohne Bäuerliche Handelsgenossenschaften)
- 051-4 Unternehmen und Einrichtungen in den sonstigen Zweigen des produzierenden Bereiches und in nicht produzierenden Bereichen (ohne Örtliche Versorgungswirtschaft), Bäuerliche Handelsgenossenschaften
- 051-5 Räte der Kreise für Räte der Gemeinden unter 2 000 Einwohner (Gesamtmeldung)

Repräsentationsgrad: 72,7 %³⁾

Erfasste Merkmale: siehe Teil D "Erhebungsunterlagen"

Ergebnisse: siehe Teil F "Vorliegende Ergebnisse"

Anmerkung:

Mit der AKB wurden im wesentlichen Daten über die Arbeiter und Angestellten nach Tätigkeitshauptgruppen (sowohl in Personen als auch in Vollbeschäftigteinheiten) und deren Löhne und Gehälter und andere Einkommensbestandteile, über Arbeits- und Ausfallzeiten sowie über den Belegschaftswechsel erfaßt. Viele dieser Daten wurden zur Berechnung von durch Struktur und methodische Veränderungen nicht beeinflussten Zeitvergleichen für den Berichtszeitraum und den jeweiligen Zeitraum des Vorjahres (Nacherhebung) erfaßt. Die Berichterstattung diente primär der Abrechnung des staatlichen Planes und der Unternehmenspläne. Somit ist der in dieser Berichterstattung einbezogene Kreis von Unternehmen und Einrichtungen identisch mit jenem, der Gegenstand der Arbeitskräfteplanung war. Gleichzeitig resultierte aus der Verpflichtung zur Planabrechnung die Notwendigkeit der direkten Erfassung von Durchschnittsangaben.

Berufstätigenerhebung (BTE; früher auch "Beschäftigenerhebung" bzw. "Totale Beschäftigenerhebung")

Formblatt-Nr.: 055-1 bis 055-5 und 055-9

Periodizität: jährlich per 30.9.

³⁾ Anteil der mit der Erhebung erfaßten Berufstätigen an der Zahl der Erwerbstätigen lt. Rückrechnung (siehe auch A 3)

- Kreis der Befragten: 055-1 volkseigene und gleichgestellte Unternehmen (ohne Auskunftspflichtige auf Formblatt 055-4); zur Gruppe der gleichgestellten Unternehmen gehörten u.a. Unternehmen und Einrichtungen des Verbandes der Konsumgenossenschaften, Bäuerliche Handelsgenossenschaften und Meliorationsgenossenschaften
- 055-2 Genossenschaften, zwischenbetriebliche Einrichtungen, Rechtsanwaltskollegien sowie Genossenschaftskassen für Handwerk und Gewerbe
- 055-3 Unternehmen der privaten Wirtschaft (ab 1982 ohne private Handwerksbetriebe) einschließlich solcher mit staatlicher Beteiligung, Konfessionelle Einrichtungen, Freiberuflich Tätige, selbständige Gewerbetreibende und Hausangestellte (durch Räte der Kreise als Gesamtergebnis)
- 055-4 Volkseigene und gleichgestellte Großunternehmen, das waren die Deutsche Post und die Deutsche Reichsbahn; außerdem: FDGB-Feriedienst und Wohnungsbaugenossenschaften
- 055-5 Räte der Gemeinden unter 2 000 Einwohner
- 055-9 Mehrbetriebsunternehmen aller Rechtsformen hatten ergänzend zu einem der vorgenannten Erhebungsbogen (auf dem die Angaben für das Unternehmen insgesamt enthalten waren) dieses Formblatt auszufüllen, wenn ihre Niederlassungen, Zweigwerke oder/und anderen Arbeitsstätten (im Formblatt als Nebenbetriebe bezeichnet) in verschiedenen Kreisen ihren Standort und 10 oder mehr Berufstätige hatten; diese Auskunftspflicht bestand nicht, wenn sich die örtlich getrennten Unternehmenseinheiten im selben Kreisgebiet befanden; das Formblatt gibt es seit 1972

Repräsentationsgrad: 87,5 %³⁾⁴⁾

Erfasste Merkmale: siehe Teil D "Erhebungsunterlagen"

Ergebnisse: siehe Teil F "Vorliegende Ergebnisse"

Anmerkung:

Die BTE war neben den Volks- und Berufszählungen die umfassendste Erhebung von Daten über die Erwerbstätigkeit. Mit ihr wurden nahezu alle Berufstätigen erfaßt. Lediglich der sogenannte "x-Bereich" (u.a. Armee, Polizei, Staatssicherheit, Parteien und Organisationen, SDAG Wismut, Zentrags) wurde nicht in die Erfassung einbezogen.⁴⁾

4) Zur Zahl der Erwerbstätigen insgesamt gemäß Definition der Bundesstatistik fehlen außerdem noch die Lehrlinge und die Mütter im Erziehungsurlaub.

Bis einschließlich 1971 konnten die Berufstätigen lediglich nach dem Sitz des Unternehmens zugeordnet werden (Unternehmensprinzip). Erst die Einführung des Formblattes 055-9 (früher 055-N) erlaubte ab 1972 eine regionale Zuordnung für Bezirke und Kreise nach dem Arbeitsort (Arbeitsortprinzip). Die gesonderte Darstellung von örtlich getrennten Unternehmensteilen war jedoch eingeschränkt. Sie wurden bei einer Größe von 10 oder mehr Berufstätigen nur dann gesondert auf 055-9 ausgewiesen, wenn der Standort außerhalb des Kreises lag, in dem sich der Unternehmenssitz befand. Handelte es sich dabei um mehrere Unternehmensteile in einem Kreis, so war auch dann eine zusammengefaßte Abrechnung für den Kreis möglich. Diese Verfahrensweise gewährleistete also eine Ergebnisdarstellung nach Kreisen, nicht jedoch nach einzelnen Unternehmensteilen. Unternehmensteile wurden dem Wirtschaftszweig zugeordnet, auf den der größte Teil der im Unternehmen vollbrachten wirtschaftlichen Tätigkeit entfiel.

Der Erhebungsteil bestand aus einem konstanten Standardprogramm und einem meist im fünfjährigen Rhythmus erfaßten, jährlich wechselnden Austauschprogramm.

Standardprogramm: Berufstätige nach der Stellung im Betrieb und nach dem Geschlecht
 ab 1973 Staatliche Auszeichnungen (bis dahin gesonderte Berichterstattung auf
 Formblatt 052)
 ab 1975 vollbeschäftigte Mütter nach der Zahl der Kinder

Austauschprogramme (ab 1972):⁵⁾- Ständig Berufstätige nach Altersgruppen (1972, 1975, 1979, 1984, 1989)
 - Ständig berufstätige Arbeiter und Angestellte nach der Dauer des jährlichen Erholungsurlaubs (1973, 1977, 1979, 1987)
 - Ständig berufstätige Arbeiter und Angestellte nach der Dauer der wöchentlichen Arbeitszeit (1974, 1978, 1983)
 - Vollbeschäftigte Arbeiter und Angestellte nach Lohnstufen (1976, 1980, 1985, 1988)
 - Ständig berufstätige Arbeiter und Angestellte nach dem Schichtsystem (1986)

Normenberichterstattung

Formblatt-Nr.: 153

Periodizität: jährlich für den Monat April

Kreis der Befragten: Volkseigene Unternehmen der Industrie und des Bauwesens (ohne Landtechnik, Meliorationsbau), Produktionsunternehmen der Konsumgenossenschaften, Molkereigenossenschaften (generell nur Unternehmen ab 100 Beschäftigte)

Repräsentationsgrad: kann hier nicht ermittelt werden, da fast ausschließlich Zeitkennziffern Gegenstand der Berichterstattung sind

Erfasste Merkmale: siehe Teil D "Erhebungsunterlagen"

Ergebnisse: siehe Teil F "Vorliegende Ergebnisse"

Anmerkung:

Die Normenstatistik hat aus der Sicht der Erwerbstätigenstatistik peripheren Charakter, ist ihr aber trotzdem zuzurechnen. Sie liefert Aussagen über den Umfang der Anwendung von Normen, über Normenarten und Normerfüllung und damit indirekt auch über die Qualität der Arbeitsnormen, letztlich also über interessante arbeitsökonomische Aspekte der Nutzung der Arbeitskräfte.

⁵⁾ 1981 und 1982 wurden keine Austauschprogramme erhoben.

Berichterstattung über die Arbeiter und Angestellten nach Arbeitsbereichen, Tätigkeitshauptgruppen und Qualifikation (früher: Beschäftigtengruppenerhebung)

Formblatt - Nr. : ⁶⁾ 157-1, 157-2, 157-3

Periodizität: jährlich für den Monat Oktober bzw. per 31.10.

Kreis der Befragten: Volkseigene Unternehmen der Industrieministerien und des Ministeriums für Bauwesen der Wirtschaftsbereiche 1, 2 und 6 (bis einschließlich 1983 nur voll planende und abrechnende Unternehmen)

Repräsentationsgrad: 29,2 %³⁾

Erfasste Merkmale: siehe Teil D "Erhebungsunterlagen"

Ergebnisse: siehe Teil F "Vorliegende Ergebnisse"

Anmerkung:

Die Erhebung wurde seit 1975 in dieser Form durchgeführt. Sie liefert Aussagen über den Ort des Einsatzes der Arbeitskräfte im Unternehmen (Arbeitsbereiche), den Charakter ihrer Tätigkeit, unabhängig vom Ort ihres Einsatzes (Tätigkeitshauptgruppen) sowie über Löhne und Gehälter und Qualifikation. Diese Berichterstattung war die einzige, mit der Angaben über Löhne und Gehälter der Arbeiter und Angestellten in der Differenzierung nach deren Qualifikation erhoben wurden.

Es wurden folgende Merkmalskomplexe im jährlichen Wechsel erhoben:

- Arbeiter und Angestellte sowie deren Löhne und Gehälter (Bruttolohn) im Oktober nach dem Qualifikationsniveau
(1975, 1977, ... 1987, 1988, 1989)
- Arbeiter und Angestellte nach Tätigkeitshauptgruppen und Qualifikationsniveau
(1977, 1981, 1984, 1986, 1988)
- Arbeiter und Angestellte nach Arbeitsbereichen und Qualifikation
(1976, 1978, 1980, 1982, 1985, 1987, 1989)
- Arbeiter und Angestellte sowie deren Bruttolohn im Oktober nach Tätigkeitshauptgruppen
(1976, 1978, 1980, 1982)
- Arbeiter und Angestellte sowie deren Bruttolohn im Oktober nach Arbeitsbereichen
(1975, 1977, 1979, 1983)
- Arbeiter und Angestellte nach Arbeitsbereichen und Tätigkeitshauptgruppen
(1975, 1979, 1983, 1984, 1986, 1988)

Methodisch ist zu beachten, daß ab 1983 eine eigenständige Tätigkeitshauptgruppe "EDV-Personal" abrechnungswirksam wurde, die bis dahin im "Leistungs- und Verwaltungspersonal" enthalten war.

6) bitte beachten: nicht immer sind gleiche Formblatt-Nr. gleichbedeutend mit gleichem Inhalt

Berichterstattung über die Schichtarbeit

Formblatt-Nr.: 101-2, 101-21

Periodizität: jährlich per 31.5.; zusätzlich 101-2: per 30.11.

Kreis der Befragten: 101-2 zentralgeleitete Industrie- und Bauunternehmen, bezirks- und kreisgeleitete Bauunternehmen
101-21 örtlichgeleitete Industrieunternehmen

Repräsentationsgrad: 22,1 %³⁾

Erfasste Merkmale: siehe Teil D "Erhebungsunterlagen"

Ergebnisse: siehe Teil F "Vorliegende Ergebnisse"

Anmerkung:

Diese Erhebung war die Grundlage für die Ermittlung des Schichtkoeffizienten, des Mechanisierungsgrades der Arbeit und des Automatisierungsgrades der Arbeit. Für die wichtigsten Merkmale wurden auch die Daten für den gleichen Zeitraum des Vorjahres methodisch und strukturell vergleichbar erfaßt (= Nacherhebung). - Siehe auch die Erfassung zum Schichtsystem im Austauschprogramm der Berufstätigenerhebung 1986.

Qualifikation, qualifikationsgerechter Einsatz sowie Aus- und Weiterbildung der Arbeiter und Angestellten (früher: Berichterstattung über die wissenschaftlichen und technischen Fachkräfte)

Formblatt-Nr.: 993

Periodizität: jährlich per 31.10.

Kreis der Befragten: Volkseigene Unternehmen und Einrichtungen der Wirtschaftsbereiche 1, 2, 4 bis 8; Konsumgenossenschaften, Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe, Staatliche Verwaltungen (ohne Gemeinden unter 2000 Einwohner). Der Wirtschaftsbereich 3 wurde im Rahmen der Landwirtschaftsstatistik mittels Formblatt 576 erfaßt.

Repräsentationsgrad: 79,9 %³⁾
(einschließlich Land- und Forstwirtschaft)

Erfasste Merkmale: siehe Teil D "Erhebungsunterlagen"

Ergebnisse: siehe Teil F "Vorliegende Ergebnisse"; die Ergebnisse umfassen auch die mit Formblatt 576 erhobenen Daten⁷⁾

Anmerkung:

Zur Qualifikation siehe auch die Erhebung auf Formblatt 157 (Berichterstattung über die Arbeiter und Angestellten nach Arbeitsbereichen, Tätigkeitshauptgruppen und Qualifikation)

7) Die in Ergebnistiteln und -tabellen angegebene Bezugsgröße Arbeiter und Angestellte gilt nicht für den WB 3. Da mit Formblatt 576 auch Genossenschaften erfaßt wurden und diese die Qualifikationsstruktur auch der Genossenschaftsmitglieder abrechneten, beziehen sich die Angaben in der Land- und Forstwirtschaft auf die ständig Berufstätigen.

Berichterstattung der privaten Handwerks- und Gewerbebetriebe

Formblatt-Nr.: 320

Periodizität: vierteljährlich

Kreis der Befragten: alle privaten Handwerks- und Gewerbebetriebe

Repräsentationsgrad: 2,7 %³⁾

Erfasste Merkmale: siehe Teil D "Erhebungsunterlagen"

Ergebnisse: siehe Anmerkung

Anmerkung:

Bis einschließlich 1981 erfolgte die Erfassung der Berufstätigen im privaten Handwerk für die Erwerbstätigenstatistik mittels der Berufstätigenerhebung. Ab 1982 wurden die entsprechenden Daten nicht mehr mit der BTE, sondern ausschließlich mit der Handwerksstatistik erfasst, aber in die Ergebnisse der BTE einbezogen. In Aggregationen nach Eigentumsformen (Rechtsformen) wurden diese Angaben auch gesondert sichtbar (Eigentumsform 60; siehe Seite H 2). Daher erübrigt sich hier auch aus der Sicht der Erwerbstätigenstatistik ein gesonderter Ergebnismachweis. Die Quelle jedoch war zu dokumentieren.

Lehrlingsbestand

Formblatt-Nr.: Bestätigungskarte (Beleg zur Erfassung von Primärdaten)

Periodizität: viermal jährlich (Stichtag im Februar, Juni, September und November)

Kreis der Befragten: Räte der Kreise, Abteilung Berufsbildung und Berufsberatung

Repräsentationsgrad: 3,5 %³⁾

Erfasste Merkmale: siehe Teil D "Erhebungsunterlagen"

Ergebnisse: siehe Teil F "Vorliegende Ergebnisse"

Anmerkung:

Die Bestätigungskarte wurde je Lehrling nach Abschluß des Lehrvertrages von dem Betrieb, mit dem der Schulabgänger den Lehrvertrag abgeschlossen hat, ausgefüllt und an den Rat des Kreises weitergeleitet. Die auf dem Beleg enthaltenen Daten wurden nach einem bestimmten Regime ergänzt und gespeichert. Sie waren Grundlage für die wichtigsten Statistiken auf dem Gebiet der Berufsausbildung (Lehrvertragsabschlüsse, Lehrvertragslösungen, Lehrlingsbestand, Lehrabschlüsse). Für die Erwerbstätigenstatistik wurde die Lehrlingsbestandserfassung 1988 und 1989 wichtig. Die bis 1987 erfolgte zusätzliche Erfassung der Lehrlinge mittels der Berufstätigenerhebung wurde in diesen beiden Jahren nicht mehr durchgeführt.

Erhebungsunterlagen**Übersicht**

Berichterstattung	Formblatt-Nr.
Arbeitskräfteberichterstattung der Industrie-, Bau- und Verkehrsbetriebe	051 - 12
Arbeitskräfteberichterstattung der Landwirtschaftsbetriebe	051 - 22
Vierteljährliche Arbeitskräfteberichterstattung der Handelsbetriebe	051 - 3
Vierteljährliche Arbeitskräfteberichterstattung und jährliche Berufstätigenerhebung der Betriebe des sonstigen produzierenden Bereichs, der nichtproduzierenden Bereiche und der BHG	051 - 4 055 - 1
Arbeitskräfteberichterstattung, Kreisergebnis für die Ratsbereiche der Gemeinden unter 2 000 Einwohner	051 - 5
Berufstätigenerhebung	055 - 1 055 - 2 055 - 3 055 - 4 055 - 5 055 - 9
- Anlage für Betriebe mit Nebenbetrieben -	
Normenberichterstattung	153
Berichterstattung über die Arbeiter und Angestellten nach Arbeitsbereichen und Tätigkeitshauptgruppen	157 - 1
Berichterstattung über die Arbeiter und Angestellten nach Arbeitsbereichen und Qualifikation	157 - 2
Berichterstattung über die Arbeiter und Angestellten nach Arbeitsbereichen und Tätigkeitshauptgruppen	157 - 3
Berichterstattung über Schichtarbeit in zentralgeleiteten Industrie- und Baubetrieben und bezirks- und kreisgeleiteten Baubetrieben	101 - 2
Berichterstattung über Schichtarbeit in örtlichgeleiteten Industriebetrieben	101 - 21
Qualifikation, qualifikationsgerechter Einsatz sowie Aus- und Weiterbildung der Arbeiter und Angestellten	993
Berichterstattung der privaten Handwerks- und Gewerbebetriebe	320
Bestätigungskarte	-

Bruttolohnsumme und VbE – Arbeiter und Angestellte, darunter Produktionspersonal –

2/1	Arbeiter und Angestellte				darunter Produktionspersonal				
	Bruttolohnsumme		Durchschnittszahl		Bruttolohnsumme		Durchschnittszahl		
	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn Berichtsjahr Vorjahr	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn Berichtsjahr Vorjahr	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn Berichtsjahr Vorjahr	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn Berichtsjahr Vorjahr	
LK-Nr.	1000 Mark (ohne Dezimale)	VbE (ohne Dezimale)	LK-Nr.	1000 Mark (ohne Dezimale)	VbE (ohne Dezimale)	LK-Nr.	1000 Mark (ohne Dezimale)	VbE (ohne Dezimale)	
21-23	01 24-29 30-35 leer	03 42-47 36-41	04 48-53 54-59 leer	05 60-65 66-71	06 66-71	07 21-23 30-35 leer	08 36-41	09 42-47 54-59 leer	10 60-65 66-71
101						111			

Bruttolohnsumme und VbE – Ausgewählte Tätigkeitsgruppen (Dar.:Positionen v. Arbeiter u. Angest., Abschn. 2/1, LK 101)

3/1	Leitungs- und Verwaltungspersonal				davon (von Sp. 05 bzw. 06)				
	Bruttolohnsumme		Durchschnittszahl		Leitungspersonal		Verwaltungspersonal		
	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn Berichtsjahr Vorjahr	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn Berichtsjahr Vorjahr	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn Berichtsjahr Vorjahr	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn Berichtsjahr Vorjahr	
LK-Nr.	1000 Mark (ohne Dezimale)	VbE (ohne Dezimale)	LK-Nr.	1000 Mark (ohne Dezimale)	VbE (ohne Dezimale)	LK-Nr.	1000 Mark (ohne Dezimale)	VbE (ohne Dezimale)	
21-23	01 24-29 30-35 leer	02 36-41	03 42-47	04 24-29 30-35 leer	05 36-41	06 42-47	07 48-53	08 54-59 60-65	09 66-71
117					119				

noch 3/1	Produktionsarbeiter (Dar.:Pos. v. Produktionspersonal, LK 111)				Produktionsvorbereitendes Personal				EDV-Personal				Betreuungspersonal				Pädagogisches Personal			
	Bruttolohnsumme		Durchschnittszahl		Bruttolohnsumme		Durchschnittszahl		Bruttolohnsumme		Durchschnittszahl		Bruttolohnsumme		Durchschnittszahl		Bruttolohnsumme		Durchschnittszahl	
	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn Berichtsjahr Vorjahr	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn Berichtsjahr Vorjahr	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn Berichtsjahr Vorjahr	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn Berichtsjahr Vorjahr	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn Berichtsjahr Vorjahr	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn Berichtsjahr Vorjahr	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn Berichtsjahr Vorjahr	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn Berichtsjahr Vorjahr	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn Berichtsjahr Vorjahr	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn Berichtsjahr Vorjahr
LK-Nr.	1000 Mark (ohne Dezimale)	VbE (ohne Dezimale)	LK-Nr.	1000 Mark (ohne Dezimale)	VbE (ohne Dezimale)	LK-Nr.	1000 Mark (ohne Dezimale)	VbE (ohne Dezimale)	LK-Nr.	1000 Mark (ohne Dezimale)	VbE (ohne Dezimale)	LK-Nr.	1000 Mark (ohne Dezimale)	VbE (ohne Dezimale)	LK-Nr.	1000 Mark (ohne Dezimale)	VbE (ohne Dezimale)	LK-Nr.	1000 Mark (ohne Dezimale)	VbE (ohne Dezimale)
21-23	01 24-29 30-35	02 36-41	03 42-47	04 24-29 30-35	05 36-41	06 42-47	07 48-53	08 54-59 60-65	09 66-71	10 66-71	11 66-71	12 66-71	13 66-71	14 66-71	15 66-71	16 66-71	17 66-71	18 66-71	19 66-71	20 66-71
118						115														

Personen – Arbeiter und Angestellte, darunter Produktionspersonal –

4/1	Arbeiter und Angestellte				darunter Produktionspersonal			
	Bruttolohnsumme		Durchschnittszahl		Bruttolohnsumme		Durchschnittszahl	
	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn Berichtsjahr Vorjahr	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn Berichtsjahr Vorjahr	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn Berichtsjahr Vorjahr	Jahresplan (1.1.-31.12.)	Ist seit Jahresbeginn Berichtsjahr Vorjahr
LK-Nr.	1000 Mark (ohne Dezimale)	VbE (ohne Dezimale)	LK-Nr.	1000 Mark (ohne Dezimale)	VbE (ohne Dezimale)	LK-Nr.	1000 Mark (ohne Dezimale)	VbE (ohne Dezimale)
21-23	01 24-29 30-35 leer	02 42-47 36-41	03 48-53 54-59 leer	04 60-65 66-71	05 66-71	06 66-71	07 66-71	08 66-71
102						112		

4/4	Zeile	
	LK-Nr.	152
		156
21		
22		

Die Zeilen des Abschnittes 4/4 sind nur auf Weisung der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik auszufüllen

Arbeits- und Ausfallzeiten – Arbeiter und Angestellte, darunter Produktionspersonal –

Lfd. Nr.	Zeitkennziffern	Arbeits- und Ausfallzeiten der Arbeiter und Angestellten				darunter des Produktionspersonals			
		Jahresplan (1.1.–31.12.)		Ist seit Jahresbeginn		Jahresplan (1.1.–31.12.)		Ist seit Jahresbeginn	
		120	121	Berichtsjahr	Vorjahr	130	131	Berichtsjahr	Vorjahr
		1000 Stunden mit einer Dezimale							
	LK-Nr.	120	121	125	130	131	135	21-23	24-29
1	Tatsächlich geleistete Arbeitszeit – ohne Überstunden –								
2	Erholungsurlaub								
3	Ausfallzeit insgesamt (= Z. 4 + 7 + 8 + 16 + 17) – ohne Erholungsurlaub, ohne bezahlte arbeitsfreie Wochenfeiertage –								
4	Arbeitsbefreiung durch ärztliches Attest – ohne Schwangerschafts- und Wochenurlaub –								
5	Ausfallzeit durch Krankheit								
6	dar: Arbeitsbefreiung zur Pflege erkrankter Kinder mit Geldleistungen der SV								
7	unbezahlte Freistellung								
8	durch gesetzliche Regelungen begründete Ausfallzeiten insgesamt (= Z. 9 + 14 + 15)								
	LK-Nr.		123	127		133	137	21-23	24-29
9	bezahlte Freistellung von der Arbeit insgesamt (= Z. 10 + 11 + 12)								
10	zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verpflichtungen								
11	davon für fachliche und gesellschaftspolitische Qualifizierung								
12	davon aus persönlichen Gründen (einschließlich Hausarbeitstage)								
13	darunter von Zeile 12 Hausarbeitstage								
14	Ausfallzeit laut gesetzlicher Schutzbestimmungen								
	LK-Nr.		124	128		134	138	21-23	24-29
15	Schwangerschafts- und Wochenurlaub								
16	Ausfallzeiten infolge Warte- und Stillstandszeiten								
17	unentschuldigtes Fehlen								
18	Überstunden								
19	Bezahlte Zeiten insgesamt – aus Lohnfonds – ¹⁾								
20	von Zeile 1 durch zusätzliche Arbeitskräfte geleistete Stunden insgesamt – ohne Stunden der Strafgefängnisse –								
21	dar: von Zeile 7 Freistellung zur Pflege erkrankter Kinder ohne Geldleistungen der SV								

¹⁾ Hierzu gehören:
Z. 1 + Z. 2 + Z. 9 + Z. 14 + Z. 16 + Z. 18 + bez. arbeitsfreie Wochenfeiertage + bez. Std. f. Prod.-Einsätze im Rahmen von Solidaritätsaktionen + bezahlte Stunden für Belehrungen außerhalb der Arbeitszeit (AGB, § 215) + Std. der Arbeitsbereitschaft

Nettolohnsumme und nicht aus dem Lohnfonds gezahlte Beträge

6/3	Lfd. Nr.	LK-Nr.	Maß-einheit	Arbeiter und Angestellte		Ist Berichtsjahr (1. 1.–31. 12.)	darunter Produktionspersonal	
				171	172			
1	Nettolohnsumme (= Abschn. 2/1, LK 101, Sp.02 -/- Abschn. 6/3, Z. 2)		1000 Mark (ohne Dezimale)				21-23	
2	Von der Bruttolohnsumme einbehaltene Beträge für Lohnsteuer u. SV-Pflichtanteile						24-29	
3	Beträge des Arbeits-einkommens	Prämien insgesamt (einschl. Jahresendprämie für Planjahr 1988)					30-35	
4		Lohn-, Sonder- und Ehegattenzuschläge insgesamt, soweit noch gesondert gezahlt (GBl. I, 1958, Nr. 34 und 35)					36-41	
5		Weihnachtsgeld (gem. GBl. II 1966 Nr. 135)					42-47	
6		Staatliches Kindergeld					48-53	
54-59							54-59	
7/5	Belegschaftswchsel (ohne Saison- und Aushilfskräfte)							
1	Anfangsbestand am 1. 1.		Personen (ohne Dezimale)				60-65	
2	Zugang einschließlich übriger Zugang						66-71	
		LK-Nr.		181	182		21-23	
3	darunter	Hoch- und Fachschulabsolventen		(Es sind nur Personen nachzuweisen, die nach der Ausbildung erstmals ein Arbeitsrechtsverhältnis abgeschlossen haben.)				24-29
4		aus der Lehrausbildung					30-35	
5	Abgang einschließlich übriger Abgang						36-41	
6	darunter	natürlicher Abgang (Tod, Invalidität, Rentenalter)					42-47	
7		gesellschaftlich notwendiger Abgang ¹⁾					48-53	
8		dar. von Z. 7		nach Wochenurlaub freigestellte Mütter (AGB, § 246)				
9	Endbestand am 31. 12. = Z. 1 + Z. 2 -/- Z. 5						60-65	

Weitere arbeitsökonomische Kennziffern

8/6	Lfd. Nr.	LK-Nr.	Maß-einheit	Ist Berichtsjahr (1. 1.–31. 12.)
				191
1	Lehrlinge insgesamt (Durchschnittszahl)		Personen (ohne Dez.)	21-23
2	Lehrlingsentgelt ²⁾		1000 Mark (ohne Dez.)	24-29
3	durch Arbeiter und Angestellte zusätzlich geleistete Arbeit für Baumaßnahmen/Instandhaltung (gem. GBl. I 1975 Nr. 35 Pkt. 3a und 3c)	Vergütung		30-35
4		Bezahlte Zeit		1000 Std. (mit 1 Dez.)
5	Weibliches Leitungspersonal am 31. 12. (Stichtagszahl)		Personen (ohne Dez.)	36-41
				42-47
				48-53

1) einschließlich Mütter, die nach Beendigung des Wochenurlaubs oder wegen andauernder Kruppenunfähigkeit des Kindes von der Arbeit freigestellt worden sind

2) Abweichend zur Darstellung in der AKB-Richtlinie 1986-90 ist das Lehrlingsentgelt ohne Zuschläge für Arbeiterschwernisse u. ä. nachzuweisen. Die Höhe des gezahlten Lehrlingsentgeltes wird von den gesetzlichen Regelungen bestimmt (z. Z. gilt GBl. I 1981 Nr. 17).

Arbeits- und Ausfallzeiten – Arbeiter und Angestellte, darunter Produktionspersonal –

Lfd. Nr.	Zeitkennziffern	Arbeits- und Ausfallzeiten der Arbeiter und Angestellten				darunter des Produktionspersonals			
		Jahresplan (1.1.-31.12.)		Ist seit Jahresbeginn		Jahresplan (1.1.-31.12.)		Ist seit Jahresbeginn	
		Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
		1000 Stunden mit einer Dezimale							
1	Tatsächlich geleistete Arbeitszeit – ohne Überstunden –	LK-Nr.	220	221	225	230	231	235	21-23 24-29 30-35
2	Erholungsurlaub								36-41
3	Ausfallzeit insgesamt (= Z. 4 + 7 + 8 + 16 + 17) – ohne Erholungsurlaub, ohne bezahlte arbeitsfreie Wochentage –								42-47
4	Arbeitsbefreiung durch ärztliches Attest – ohne Schwangerschafts- und Wochenurlaub –								48-53
5	Ausfallzeit durch Krankheit								54-59
6	Arbeitsbefreiung zur Pflege erkrankter Kinder mit Geldleistungen der SV								60-65
7	unbezahlte Freistellung								66-71
8	durch gesetzliche Regelungen begründete Ausfallzeiten insgesamt (= Z. 9 + 14 + 15)	LK-Nr.		223	227		233	237	21-23 24-29 30-35
9	bezahlte Freistellung von der Arbeit insgesamt (= Z. 10 + 11 + 12)								36-41
10	zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verpflichtungen								42-47
11	davon für fachliche und gesellschaftspolitische Qualifizierung								48-53
12	davon aus persönlichen Gründen (einschließlich Hausarbeitsstage)								54-59
13	davon darunter von Zeile 12 Hausarbeitsstage								21-23
14	Ausfallzeit laut gesetzlicher Schutzbestimmungen	LK-Nr.		224	228		234	238	24-29 30-35 36-41
15	Schwangerschafts- und Wochenurlaub								42-47
16	Ausfallzeiten infolge Warte- und Stillstandszeiten								48-53
17	unentschuldigtes Fehlen								54-59
18	Überstunden								60-65
19	Bezahlte Zeiten insgesamt – aus Lohnfonds – ¹⁾								
20	von Zeile 1 – durch zusätzliche Arbeitskräfte geleistete Stunden insgesamt								
21	dar: von Zeile 7 – Freistellung zur Pflege erkrankter Kinder ohne Geldleistungen der SV								

1) Hierzu gehören: Z. 1 + Z. 2 + Z. 9 + Z. 14 + Z. 16 + Z. 18 + bez. arbeitsfreie Wochentage + bez. Std. f. Prod.-Einsätze im Rahmen von Solidaritätsaktionen + bezahlte Stunden für Befehlungen außerhalb der Arbeitszeit (AGB, § 215) + Std. der Arbeitsbereitschaft

Nettolohnsumme und nicht aus dem Lohnfonds gezahlte Beträge

6/3	Lfd. Nr.	LK-Nr.	Maß- einheit	Arbeiter und Angestellte		Ist Berichtsjahr (1. 1.–31. 12.)	darunter Produktionspersonal	
				271	272			
1	Nettolohnsumme (= Abschn. 2/1, LK 201, Sp.02 -/- Abschn. 6/3, Z. 2)		1000 Mark (ohne Dezimale)				21-23	
2	Von der Bruttolohnsumme einbehaltene Beträge für Lohnsteuer u. SV-Pflichtanteile							24-29
3	Beträge des Arbeits- einkommens	Prämien insgesamt (einschl. Jahresendprämie für Planjahr 1988)					30-35	
4		Lohn-, Sonder- und Ehegattenzuschläge insgesamt, soweit noch gesondert gezahlt (GBl. I, 1958, Nr. 34 und 35)					36-41	
5		Weihnachtsgeld (gem. GBl. II 1966 Nr. 135)					42-47	
6		Staatliches Kindergeld					48-53	
7/5 Belegschaftswechsel (ohne Saison- und Aushilfskräfte)								
1	Anfangsbestand am 1. 1.		Personen (ohne Dezimale)				54-59	
2	Zugang einschließlich übriger Zugang						60-65	
—					281	282		66-71
3	darunter	Hoch- und Fachschulabsolventen		(Es sind nur Personen nachzuweisen, die nach der Ausbildung erstmals ein Arbeitsrechtsverhältnis abgeschlossen haben.)				21-23
4		aus der Lehrausbildung						
5	Abgang einschließlich übriger Abgang							30-35
6	darunter	natürlicher Abgang (Tod, Invalidität, Rentenalter)					36-41	
7		gesellschaftlich notwendiger Abgang ¹⁾					42-47	
8		dar. von Z. 7		nach Wochenurlaub freigestellte Mütter (AGB, § 246)				
9	Endbestand am 31. 12. = Z. 1 + Z. 2 -/- Z. 5						54-59	
							60-65	

Weitere arbeitsökonomische Kennziffern

8/6	Lfd. Nr.	LK-Nr.	Maß- einheit	Ist Berichtsjahr (1. 1.–31. 12.)
				291
1	Lehrlinge insgesamt (Durchschnittszahl)		Personen (ohne Dez.)	21-23
2	Lehrlingsentgelt ²⁾		1000 Mark (ohne Dez.)	24-29
3	durch Arbeiter und Angestellte zusätzlich geleistete Arbeit für Baumaßnahmen/Instandhaltung (gem. GBl. I 1975 Nr. 35 Pkt. 3a und 3c)	Vergütung		30-35
4		Bezahlte Zeit		1000 Std. (mit 1 Dez.)
5	Weibliches Leitungspersonal am 31. 12. (Stichtagszahl)		Personen (ohne Dez.)	36-41

- 1) einschließlich Mütter, die nach Beendigung des Wochenurlaubs oder wegen andauernder Krippenunfähigkeit des Kindes von der Arbeit freigestellt worden sind
- 2) Abweichend zur Darstellung in der AKB-Richtlinie 1986–90 ist das Lehrlingsentgelt ohne Zuschläge für Arbeiterschwerernisse u.ä. nachzuweisen. Die Höhe des gezahlten Lehrlingsentgeltes wird von den gesetzlichen Regelungen bestimmt (z. Z. gilt GBl. I 1981 Nr. 17).

Vierteljährliche Arbeitskräfteberichterstattung
der Handelsbetriebe

– ohne Bäuerliche Handelsgenossenschaften, WO 5823 –

0. Allgemeine Angaben

Berichtspflichtiger (Anschrift):		01	Betriebsnummer		Lsp. 1-8
		02	Bezirk/Kreis		9-12
		03	Zählnummer		---
		04	Eigentumsform		---
		05	Wirtschaftsleitendes Organ		---
Fernamt: Nr.:		06	Wirtschaftsgruppe		---
Bearbeiter: App.-Nr.:		07			---
Verteiler:		08			---
– Original und 1. Durchschrift an Kreisstelle der Staatl. Zentralverwaltung für Statistik		09			---
– 2. Durchschrift an übergeordnetes Organ		10	Kartenkennzeichen	152	78-80
– 3. Durchschrift an kontoführende Bank (-filiale)					
– 4. Durchschrift für Ausfüller					
Berichtszeitraum vom 1. 1. bis	31. 3.	30. 6.	30. 9.	31. 12.	
T	Vorlage bis				
	Rückgabe bis				
Für die Richtigkeit	Datum				
	Leiter des Betriebes				
	Hauptbuchhalter				

Prämien und Jahresendprämien für Planjahr 1988
– per 31. 3. 89 auszufüllen –

1/8	Gezahlte Prämien	von Spalte 01 gezahlte Jahresendprämien	
LK-Nr.	an Arbeiter und Angestellte insgesamt	darunter	
		an Handelspersonal insgesamt	
	(ohne gez. Jahresendprämien für 1987)		
	1000 Mark (ohne Dezimale)		
	01	02	03
21-23	== 24-29 ==	== 30-35 ==	== 36-41 ==
361			

Bruttolohnsumme – Leitungs- und Verwaltungspersonal –
(Darunter-Position von Abschnitt 4/1, LK 301)

2/1	LK-Nr.	Bruttolohnsumme			
		Jahresplan (1. 1.–31. 12.)	Plan seit Jahresbeginn	Ist seit Jahresbeginn	
				Berichtsjahr	Vorjahr
1000 Mark (ohne Dezimale)					
		01	02	03	04
21-23		== 24-29 ==	== 30-35 ==	== 36-41 ==	== 42-47 ==
31. 3.	317				
30. 6.					
30. 9.					
31. 12.					

VbE – Leitungs- und Verwaltungspersonal (Darunter-Position von Abschnitt 4/1, LK 301) –

3/1	LK-Nr.	Durchschnittszahl des Leitungs- und Verwaltungspersonals		davon					
		Jahresplan (1. 1.–31. 12.)	Plan seit Jahresbeginn	Leitungspersonal		Verwaltungspersonal			
				Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr		
Ist seit Jahresbeginn									
VbE (ohne Dezimale)									
		01	02	03	04	05	06	07	08
21-23		== 24-29 ==	== 30-35 ==	== 36-41 ==	== 42-47 ==	== 48-53 ==	== 54-59 ==	== 60-65 ==	== 66-71 ==
31. 3.	319								
30. 6.									
30. 9.									
31. 12.									

Bruttolohnsumme und VbE -Arbeiter und Angestellte, darunter Handelspersonal -

4/1	Be- richts- zeitr. 1. 1. bis	LK- Nr.	Bruttolohnsumme				Durchschnittszahl der Arbeitskräfte			
			Jahresplan (1. 1. - 31. 12.)	Plan seit Jahresbeginn	Ist seit Jahresbeginn		Jahresplan (1. 1. - 31. 12.)	Plan seit Jahresbeginn	Ist seit Jahresbeginn	
					Berichtsjahr	Vorjahr			Berichtsjahr	Vorjahr
			1000 Mark (ohne Dezimale)				VbE (ohne Dezimale)			
			01	02	03	04	05	06	07	08
	21-23		24-29	30-35	36-41	42-47	48-53	54-59	60-65	66-71
Arbeiter und Angestellte										
31.3.		301								
30.6.										
30.9.										
31.12.										
darunter Handelspersonal										
31.3.		311								
30.6.										
30.9.										
31.12.										

Ausgewählte Arbeits- und Ausfallzeiten in 1000 Stunden mit einer Dezimale - Arbeiter und Angestellte -

5/4	Zeitkennziffern	LK-Nr.	Jahresplan (1. 1.-31.12.)		Ist seit Jahresbeginn		Jahresplan (1. 1.-31.12.)		Ist seit Jahresbeginn			
			Berichtsjahr		Vorjahr		Berichtsjahr		Vorjahr			
			Berichtszeitraum 1. 1. bis				Berichtszeitraum 1. 1. bis					
			31. 3.				30. 9.					
			340	341	345	340	341	345	21-23			
	Tatsächlich geleistete Arbeitszeit - ohne Überstunden -								24-29			
	Überstunden								30-35			
	Erholungsurlaub								36-41			
	Ausfallzeit insgesamt - ohne Erholungs- urlaub o. bez. arbeitsfr. Wochenfeiertage								42-47			
davon	Arbeitsbefreiung durch ärztl. Attest - ohne Schwangerschafts- u. Wo-Urlaub -								48-53			
	dar. Ausfallzeit durch Krankheit								54-59			
	durch gesetzliche Regelungen begründete Ausfallzeiten insgesamt								60-65			
	unbezahlte Freistellung								66-71			
		LK-Nr.		342	346		342	346	21-23			
	Ausfallzeiten infolge Warte- und Stillstandszeiten								24-29			
	unentschuldigtes Fehlen								30-35			
Berichtszeitraum 1. 1. bis 30. 6.							5/5	BZR 1. 1. bis		Nur auf Weisung der SZS auszufüllen		
		LK-Nr.	340	341	345	21-23		Zeile	352	356	21-23 24-35 leer	
	Tatsächlich geleistete Arbeitszeit - ohne Überstunden -					24-29	31.3.	1			36-41	
	Überstunden					30-35		2			42-47	
	Erholungsurlaub					36-41			352	356	21-23 24-35 leer	
	Ausfallzeit insgesamt - ohne Erholungs- urlaub o. bez. arbeitsfr. Wochenfeiertage -					42-47	30.6.	1			36-41	
davon	Arbeitsbefreiung durch ärztl. Attest - ohne Schwangerschafts- u. Wo-Urlaub -					48-53		2			42-47	
	dar. Ausfallzeit durch Krankheit					54-59			352	356	21-23 24-35 leer	
	durch gesetzliche Regelungen begründete Ausfallzeiten insgesamt					60-65	30.9.	1			36-41	
	unbezahlte Freistellung					66-71		2			42-47	
		LK-Nr.		342	346	21-23			352	356	21-23 24-35 leer	
	Ausfallzeiten infolge Warte- und Stillstandszeiten					24-29	31.12.	1				36-41
	unentschuldigtes Fehlen					30-35		2				42-47

6/1 Personen – Arbeiter und Angestellte –

Lfd. Nr.	Maß- einheit	Berichtszeitraum 1. 1. bis					
		31. 3.	30. 6.	30. 9.	31. 12.		
1	Durchschnittszahl	Jahresplan (1. 1.–31. 12.) .	302	302	302	302	21-23
2			Plan seit Jahresbeg.				30-35
3		Ist	Berichtsjahr				36-41
4			Vorjahr				42-47

Jahresangaben
– Abschnitt 7/4 ist erst per 31. 12. auszufüllen –

Arbeits- und Ausfallzeiten – Arbeiter und Angestellte –

Lfd. Nr.	Zeitkennziffern	Jahresplan (1. 1.–31. 12.)	Ist seit Jahresbeginn (1. 1.–31. 12.)					
			Berichtsjahr	Vorjahr				
1000 Stunden mit einer Dezimale								
		LK-Nr.	320	321	325	21-23		
1	Tatsächlich geleistete Arbeitszeit – ohne Überstunden –					24-29		
2	Erholungsurlaub					30-35		
3	Ausfallzeit insgesamt (= Z. 4 + 7 + 8 + 16 + 17) – ohne Erholungsurlaub, ohne bezahlte arbeitsfreie Wochenfeiertage –					36-41		
4	davon	Arbeitsbefreiung durch ärztliches Attest – ohne Schwangerschafts- und Wochenurlaub –				42-47		
5		dar.	Ausfallzeit durch Krankheit				48-53	
6			Arbeitsbefreiung zur Pflege erkrankter Kinder mit Geldleistungen der SV				54-59	
7		unbezahlte Freistellung					60-65	
8		durch gesetzliche Regelungen begründete Ausfallzeiten insgesamt (= Z. 9 + 14 + 15)					66-71	
–			LK-Nr.	–	323	327	21-23	
9		bezahlte Freistellung von der Arbeit insgesamt (= Z. 10 + 11 + 12)					24-29	
10		davon	zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verpflichtungen				30-35	
11			davon	für fachliche und gesellschaftspolitische Qualifizierung				36-41
12				aus persönlichen Gründen (einschließlich Hausarbeitstage)				42-47
13			darunter von Zeile 12 Hausarbeitstage				48-53	
14		Ausfallzeit laut gesetzlichen Schutzbestimmungen					54-59	
–			LK-Nr.	–	324	328	21-23	
15		Schwangerschafts- und Wochenurlaub					24-29	
16		Ausfallzeiten infolge Warte- und Stillstandszeiten					30-35	
17		unentschuldigtes Fehlen					36-41	
18		Überstunden					42-47	
19	Bezahlte Zeiten insgesamt – aus Lohnfonds – ¹⁾					48-53		
20	dar.	von Zeile 1 durch zusätzliche Arbeitskräfte geleistete Stunden insgesamt – ohne Stunden der Strafgefangenen –				54-59		
21		von Zeile 7 Freistellung z. Pflege erkrankter Kinder ohne Geldleistungen d. SV					60-65	

¹⁾ Hierzu gehören:
Z. 1 + Z. 2 + Z. 9 + Z. 14 + Z. 16 + Z. 18 + bez. arbeitsfreie Wochenfeiertage + bez. Std. für Prod.-Einsätze im Rahmen von Solidaritätsaktionen + bezahlte Stunden für Belehrungen außerhalb der Arbeitszeit (AGB, § 215) + Std. der Arbeitsbereitschaft

Jahresangaben
 – diese Seite ist per 31. 12. auszufüllen –

Nettolohnsumme und nicht aus dem Lohnfonds gezahlte Beträge

8/3		Maß- einheit	Arbeiter und Angestellte		darunter	
Lfd. Nr.	LK-Nr.		Ist Berichtsjahr (1. 1. – 31. 12.)		Handels- personal	
			371	372	21-23	
1	Nettolohnsumme (= Abschn. 4/1, LK 301, Sp. 03 ./ Abschn. 8/3, Z. 2)	1000 Mark (ohne Dezimale)			24-29	
2	Von der Bruttolohnsumme einbehaltene Beträge für Lohnsteuer u. SV-Pflichtanteil				30-35	
3	Prämien insgesamt (einschl. Jahresendprämien für Planjahr 1988)				36-41	
4	Beträge des Arbeits- einkom- mens Lohn-, Sonder- und Ehegattenzuschläge insgesamt, soweit noch gesondert gezahlt (GBl. I, 1958, Nr. 34 und 35)				42-47	
5	Weihnachtsgeld (gem. GBl. II, 1966, Nr. 135)				48-53	
6	Staatliches Kindergeld				54-59	
9/5 Belegschaftswechsel (ohne Saison- und Aushilfskräfte)						
1	Anfangsbestand am 1. 1.	Personen (ohne Dezimale)			60-65	
2	Zugang einschließlich übriger Zugang				66-71	
–			381		21-23	
3	dar. Hoch- und Fachschulabsolventen		(Es sind nur Personen nachzuweisen, die nach der Ausbildung erstmals ein Arbeitsrechtsverhältnis abge- schlossen haben.)			24-29
4	aus der Lehrausbildung					30-35
5	Abgang einschließlich übriger Abgang				36-41	
6	natürlicher Abgang (Tod, Invalidität, Rentenalter)				42-47	
7	dar. gesellschaftlich notwendiger Abgang ¹⁾				48-53	
8	dar. von Zeile 7: nach Wochenurlaub freigestellte Mütter (AGB, § 246)				54-59	
9	Endbestand am 31. 12. (= Z. 1 + Z. 2 ./ Z. 5)			60-65		

Weitere arbeitsökonomische Kennziffern

10/6		Maß- einheit	Ist Berichtsjahr (1. 1. – 31. 12.)
Lfd. Nr.	LK-Nr.		391
1	Lehrlinge insgesamt (Durchschnittszahl)	Personen (ohne Dez.)	24-29
2	Lehrlingsentgelt ²⁾	1000 Mark (ohne Dez.)	30-35
3	durch Arbeiter und Angestellte zusätzlich geleistete Arbeit für Baumaßnahmen/Instandhaltung (gemäß GBl. I, 1975, Nr. 35, Pkt. 3a und 3c)	Vergütung	36-41
4		Bezahlte Zeit	42-47
5	Weibliches Leitungspersonal am 31.-12. (Stichtagszahl)	Personen (ohne Dez.)	48-53

Personen – Handelspersonal –

11/1		darunter von Arbeiter und Angestellten (Abschnitt 6/1)				
Be- richts- zeit- raum 1. 1. bis	LK- Nr.	Durchschnittszahl Handelspersonal				
		Jahresplan (1. 1. – 31. 12.)	Ist seit Jahresbeginn		03	
			Berichtsjahr	Vorjahr		
		Personen (ohne Dezimale)				03
		01	02			
31. 12.	314					

1) einschließlich Mütter, die nach Beendigung des Wochenurlaubs oder wegen andauernder Krippenunfähigkeit des Kindes von der Arbeit freigestellt worden sind
 2) Abweichend zur Darstellung in der AKB-Richtlinie 1986–1990 ist das Lehrlingsentgelt ohne Zuschläge für Arbeitserschwernisse u. ä. nachzuweisen.

4/1 Personen – Arbeiter und Angestellte –						
Lfd. Nr.	Maß- einheit	Berichtszeitraum 1. 1. bis				
		31. 3.	30. 6.	30. 9.	31. 12.	
		402	402	402	402	21-23
1	Durchschnittszahl	Jahresplan				24-29
2		Plan seit Jahresbeg.				30-35
3		Berichtsjahr				36-41
4		Ist Vorjahr				42-47

5/8 Gezahlte Prämien und Jahresendprämien für Planjahr 1988 – Arbeiter und Angestellte – (Nur von Betrieben mit wirtschaftlicher Rechnungsführung per 31. 3. 1989 nachzuweisen)						
1	Gezahlte Prämien insgesamt (ohne gezahlte Jahresendprämien für 1987)	1000 Mark (ohne Dez.)	461			21-23
2	darunter gezahlte Jahresendprämien (ohne gez. Jahresendpr. f. 1987)					24-29
						30-35

Jahresangaben (nur per 31. 12. auszufüllen)

7/3 Nettolohnsumme und nicht aus dem Lohnfonds gezahlte Beträge – Arbeiter und Angestellte –					
Lfd. Nr.	Maß- einheit	Ist Berichtsjahr (1. 1. – 31. 12.)			
1	Nettolohnsumme (= Abschn. 3/1, Z. 3 [per 31. 12.] ./. Abschn. 7/3, Z. 2)		471		21-23
2	Von der Bruttolohnsumme einbehaltene Beträge für Lohnsteuer und SV-Pflichtanteile				24-29
3	Prämien insgesamt (einschließlich Jahresendprämie für Planjahr 1988)	1000 Mark (ohne Dez.)			30-35
4	Lohn-, Sonder- u. Ehegattenzuschläge insgesamt, soweit noch gesondert gezahlt (GBl. I, 1958, Nr. 34 und 35)				36-41
5	Weihnachtsgeld (gem. GBl. II, 1966, Nr. 135)				42-47
6	Staatliches Kindergeld				48-53
					54-59

8/5 Belegschaftswechsel – Arbeiter und Angestellte (ohne Saison- und Aushilfskräfte)					
1	Anfangsbestand am 1. 1.				60-65
2	Zugang einschließlich übriger Zugang				66-71
3	Hoch- und Fachschulabsolventen	(Es sind nur Personen nachzuweisen, die nach der Ausbildung erstmals ein Arbeitsrechtsverhältnis abgeschlossen haben.)	Personen (ohne Dez.)	481	21-23
4	aus der Lehrausbildung				24-29
5	Abgang einschließlich übriger Abgang				30-35
6	natürlicher Abgang (Tod, Invalidität, Rentenalter)				36-41
7	gesellschaftlich notwendiger Abgang ¹⁾				42-47
8	darunter von Z. 7: nach Wochenurlaub freigestellte Mütter (AGB, § 246)				48-53
9	Endbestand am 31. 12. (= Z. 1 + Z. 2 ./. Z. 5)				54-59
					60-65

9/6 Weitere arbeitsökonomische Kennziffern					
1	Lehrlinge insgesamt (Durchschnittszahl)	Personen (ohne Dez.)	491		21-23
2	Lehrlingsentgelt ²⁾	1000 Mark (ohne Dez.)			24-29
3	durch Arbeiter und Angestellte zusätzlich geleistete Arbeit für Baumaßnahmen/Instandhaltung (gem. GBl. I, 1975, Nr. 35, Pkt. 3a und 3c)	Vergütung			30-35
4		Bezahlte Zeit	1000 Std. (mit 1 Dez.)		36-41
5	Weibliches Leitungspersonal am 31. 12. (Stichtagszahl)	Personen (ohne Dez.)			42-47
6	Jährliche zusätzliche Vergütung	im Gesundheits- und Sozialwesen lt. VO vom 15. 11. 1973	1000 Mark (ohne Dez.)		48-53
7		in der Volksbildung lt. Verfügungen u. Mitteilungen vom 24. 6. 1976			54-59
					60-65

1) einschließlich Mütter, die nach Beendigung des Wochenurlaubs oder wegen andauernder Krippenunfähigkeit des Kindes von der Arbeit freigestellt worden sind
 2) Abweichend zur Darstellung in der AKB-Richtlinie 1986-90 ist das Lehrlingsentgelt ohne Zuschläge für Arbeiterschwestern u. ä. nachzuweisen

Berufstätigenerhebung

Stichtag 30.9.1989

			Lsp.
01	Betriebsnummer		1-8
02	Bezirk/Kreis		9-12
08	Kartenkennzeichen	155	78-80

1. Staatliche Auszeichnungen, die im Zeitraum vom 8. 10. 1988 bis 7. 10. 1989 verliehen wurden

	LK-Nr.	Einzelpersonen			Kollektive				
		Aktivist der soz. Arbeit			Ehrentitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“				
		Berufstätige insgesamt	darunter		erstmals verliehen			verteidigt und bestätigt	
			weibliche Berufstätige	Kollektive	Kollektivmitglieder	von Spalte 5 Produktionskoll.	Kollektive	Kollektivmitglieder	von Spalte 8 Produktionskoll.
1	2	5	6	7	8	9	10		
21-23	24-28	29-33	34-43 leer	44-48	49-53	54-57	58-62	63-67	68-70
Insgesamt	071								

2. Berufstätige am 30.9.

	LK-Nr.	Personen					
		Ständig berufstätige Arbeiter u. Angestellte (einschließlich Heimarbeiter – ohne Lehrlinge)	aus Spalte 1			außerdem (nicht in Spalte 1 enthalten)	
			verkürzt Arbeitende lt. Arbeitsvertrag	Berufstätige der Geburtsjahrgänge Männer: 1924 und früher Frauen: 1929 und früher	nicht ständig berufstätige Arbeiter und Angestellte (ohne Aushilfskräfte)		
1	3	5	7				
21-23	24-28	29-33 leer	34-38	39-43 leer	44-48	49-53 leer	54-57
Insgesamt	005						
dar.: weiblich	006						

3. Vollbeschäftigte Mütter (Arbeiterinnen u. Angestellte) am 30.9.

Mütter mit Kindern unter 16 Jahren im eigenen Haushalt	LK-Nr.	mit 1 Kind	mit 2 Kindern		mit 3 und mehr Kindern	
			Insgesamt	darunter im Mehrschichtsystem ¹⁾	Insgesamt	darunter im Mehrschichtsystem ¹⁾
21-23	24-28	29-33	34-38	39-43	44-48	
Personen am Stichtag	007					

1) alle Formen der Mehrschichtarbeit – vgl. GBl. II/1972/27

4. Ständig Berufstätige nach Altersgruppen am 30.9.

	LK-Nr.	Ständig Berufstätige einschl. Heimarbeiter insges. (Summe der Sp. 1-11)	Personen in den Geburtsjahrgängen											
			1965 und später	1960	1955	1950	1945	1940	1935	1930	1925	1920	1919 und früher	
				bis										
				1964	1959	1954	1949	1944	1939	1934	1929	1924		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
21-23	24-28	29-33	34-38	39-43	44-48	49-53	54-57	58-62	63-67	68-70	71-74			
Insgesamt	021													
dar. weiblich	022													
dar.: verkürzt Arbeitende ²⁾	023													

2) lt. Arbeitsvertrag

Hinweis: Angaben in Feldern mit gleichartigen Schraffuren müssen übereinstimmen!

Erläuterungen zum Fbl. 055-1

Die Berufstätigenerhebung wird in der gesamten Volkswirtschaft einmal jährlich am 30. September durchgeführt.

Berichtspflichtig sind alle auf Fbl. 051-4 berichtenden Betriebe.

Jeder Berichtspflichtige meldet für den Gesamtbetrieb. Gehören zu einem Betrieb **Teilbetriebe** mit Sitz in anderen Kreisen, für die ein Bilanzentscheid existiert, so ist zusätzlich Fbl. 055-9 auszufüllen.

Abschnitt 1

Jeder Berichtspflichtige hat für den Berichtszeitraum (8. 10. 88 bis 7. 10. 89, d. h. einschließlich der staatlichen Auszeichnungen, die anlässlich des Jahrestages der Republik verliehen werden) die genannten staatlichen Auszeichnungen, die an seine Belegschaftsangehörigen verliehen wurden, einzutragen.

Übergeordnete Organe melden nur für im Organ tätige Arbeiter und Angestellte.

Zwischen mehreren Betrieben und Einrichtungen im Rahmen der Forschungskoope- ration zeitweilig gebildete Kollektive sind nicht einzubeziehen.

Ehrentitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“

Nach der Ordnung über die Verleihung und Bestätigung der erfolgreichen Verteidigung des Ehrentitels Kollektiv der sozialistischen Arbeit (Gesetzblatt I/36 vom 15. 10. 1982) ist auszuweisen in:

Spalte 5 bis 7:

Anzahl der Kollektive bzw. Kollektivmitglieder, an die im Berichtszeitraum (8. 10. 1988 bis 7. 10. 1989) der Titel erstmals verliehen wurde. Beschäftigte, die bereits in anderen Betriebskollektiven den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ mehrmals verliehen bekamen, jedoch dem jetzigen Arbeitskollektiv der Titel erstmalig verliehen wurde, sind nur als „erstmalig“ abzurechnen.

Spalte 8 bis 10:

Anzahl der Kollektive bzw. Kollektivmitglieder, die den in den zurückliegenden Jahren verliehenen Ehrentitel im Berichtszeitraum 8. 10. 1988 bis 7. 10. 1989 erfolgreich verteidigt haben.

Beschäftigte, die vorher keinem „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ angehörten, aber mit dem jetzigen Kollektiv bereits den Titel verteidigen sind als „verteidigt und bestätigt“ abzurechnen.

Abschnitt 2

Alle Angaben sind einschließlich zeitweilig abwesender Personen (Urlaub, Krankheit, Freistellung einschließlich Reservistenausbildung u. ä.) auszuweisen – unabhängig von der Dauer der Abwesenheit.

Nicht mitzuzählen sind Betriebsangehörige mit ruhendem Arbeitsverhältnis wie z. B.

- ihren Grundwehrdienst ableistende Personen;
- Mütter mit oder ohne Mütterunterstützung, die nach Beendigung des Wochenurlaubs oder wegen andauernder Krippenunfähigkeit eines Kindes die Tätigkeit unterbrechen;
- Rentner, die wegen Vollinvalidität ihre Tätigkeit aufgeben oder unterbrechen mußten, ohne daß das Arbeitsverhältnis gelöst wurde.

Im Betrieb tätige Strafgefangene sind nicht einzubeziehen.

Spalte 1:

Arbeitskräfte, deren Arbeitsverhältnis durch einen **unbefristeten bzw. über 6 Monate hinaus befristeten Arbeitsvertrag** begründet wurde.

Arbeitskräfte, die mit mehreren Betrieben ein Arbeitsverhältnis haben, sind nur von dem Betrieb auszuweisen, mit dem der **erste Arbeitsvertrag** abgeschlossen wurde.

Nicht in Spalte 1 einzubeziehen sind

- Lehrlinge
- Nicht ständig berufstätige Arbeiter und Angestellte.

Spalte 3:

Arbeiter und Angestellte einschließlich Heimarbeiter, deren im Arbeitsvertrag vereinbarte wöchentliche Arbeitszeit weniger als die gesetzlich festgelegte durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt (z. B. weniger als 43,75 Std. oder weniger als 40 Std. bei Arbeit im Dreischicht- bzw. durchgehenden Schichtsystem oder weniger als die gesetzlich festgelegte verkürzte Arbeitszeit für Werktätige in Berufen oder Tätigkeiten mit besonders schweren oder gesundheitsgefährdenden Bedingungen).

Heimarbeiter zählen nur dann als verkürzt Arbeitende, wenn eine entsprechende arbeitsvertragliche Vereinbarung besteht bzw. die verkürzte Arbeitszeit in Leistung und Lohn ihren Niederschlag findet.

Nicht hierzu zählen Mütter, deren durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden beträgt (lt. GBl. II/1972/27, GBl. I/1976/29).

Spalte 5:

Anzahl der Personen, die sich im Rentenalter befinden bzw. dieses bis zum Jahresende erreichen.

Für Zeile **„Insgesamt“** Geburtsjahrgänge 1924 und früher bei Männern plus Geburtsjahrgänge 1929 und früher bei Frauen; für Zeile **„darunter weiblich“**: Geburtsjahrgänge 1929 und früher.

Spalte 7:

Arbeitskräfte einschließlich Heimarbeiter, die zum Zeitpunkt der Erhebung (30. 9. 1989) einen **befristeten Arbeitsvertrag von höchstens 6 Monaten** haben.

Nicht einzubeziehen sind Aushilfskräfte. Als Aushilfskräfte zählen nur nach Bedarf (z. B. am Wochenende, vor Wochenfeiertagen oder für Be- und Entladearbeiten) tages- oder stundenweise zur Überwindung von Arbeitsspitzen zusätzlich eingesetzte Arbeitskräfte.

Abschnitt 3

Auszuweisen sind vollbeschäftigte Mütter mit Kindern unter 16 Jahren, die im eigenen Haushalt leben (GBl. II/1972/27, GBl. I/1976/29).

Abschnitt 4

Hier sind die im Abschnitt 2 Spalte 1 insgesamt und weiblich ausgewiesenen Personen sowie die in Spalte 2 ausgewiesenen weiblich verkürzt arbeitenden Arbeiter und Angestellten nach den Geburtsjahrgängen einzutragen.

1. Staatliche Auszeichnungen

		Im Zeitraum vom 8. 10. 1988 bis 7. 10. 1989 verliehene staatliche Auszeichnungen an							
LK-Nr.	Berufstätige insgesamt	Einzelpersonen		Kollektive					
		Aktivist der soz. Arbeit		Ehrentitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“					
		darunter		erstmals verliehen			verteidigt und bestätigt		
		weibliche Berufstätige	Kollektive	Kollektivmitglieder	von Spalte 5 Produktionskoll.	Kollektive	Kollektivmitglieder	von Spalte 8 Produktionskoll.	
1	2	5	6	7	8	9	10		
21-23	24-28	29-33	34-43 leer	44-48	49-53	54-57	58-62	63-67	68-70
Insgesamt	071								

2. Berufstätige am 30. 9.

		Personen					
LK-Nr.	Ständig berufstätige Arbeiter u. Angestellte (einschließlich Heimarbeiter)	aus Spalte 1				außerdem (nicht in Sp. 1 enthalten)	
		verkürzt Arbeitende lt. Arbeitsvertrag		Berufstätige der Geburtsjahrgänge Männer: 1924 und früher Frauen: 1929 und früher		nicht ständig berufstätige Arbeiter und Angestellte (ohne Aushilfskräfte)	
		1	3	5	7		
21-23	24-28	29-33 leer	34-38	39-43 leer	44-48	49-53 leer	54-57
Insgesamt	005						
dar.: weiblich	006						

3. Vollbeschäftigte Mütter am 30. 9.

		Arbeiterinnen und Angestellte mit				
Mütter mit Kindern unter 16 Jahren im eigenen Haushalt	LK-Nr.	1 Kind	2 Kindern		3 und mehr Kindern	
			insgesamt	darunter im Mehrschichtsystem ¹⁾	insgesamt	darunter im Mehrschichtsystem ¹⁾
		1	2	3	4	5
21-23	24-28	29-33	34-38	39-43	44-48	
Personen am Stichtag	007					

4. Ständig Berufstätige nach Altersgruppen am 30. 9.

		Ständig Berufstätige einschl. Heimarbeiter insgesamt (Summe der Sp. 1-11)	Personen in den Geburtsjahrgängen										
LK-Nr.	1965 und später		1960	1955	1950	1945	1940	1935	1930	1925	1920	1919 und früher	
			bis										
			1964	1959	1954	1949	1944	1939	1934	1929	1924		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
21-23	24-28	29-33	34-38	39-43	44-48	49-53	54-57	58-62	63-67	68-70	71-74		
Insgesamt	021												
dar. weiblich	022												
dar.: verkürzt Arbeitende ²⁾	023												

1) Alle Formen der Mehrschichtarbeit - vgl. GBl. II/1972/27
 2) lt. Arbeitsvertrag

Hinweis:
 Angaben in Feldern mit gleichartigen Schraffuren müssen übereinstimmen!

Weitere Kontrollhinweise:

LK 005, Spalte 5 = LK 021, Spalte 10 + 11 + LK 022, Spalte 9
 LK 006, Spalte 5 = LK 022, Spalte 9 + 10 + 11

Vorlagetermin bis:

0. Allgemeine Angaben

		Schlüssel-Nr.	Lsp.
Anschrift des Betriebes:	01	Betriebsnummer	1-8
	02	Bezirk/Kreis	9-12
	03		---
	04	Eigentumsform	---
	05	Wirtschaftsorgan	---
	06	Wirtschaftsgruppe	---
	07		---
Fernamt: Nr.:			
Verantw. Bearbeiter: App.-Nr.:			
Verteiler: in zweifacher Ausfertigung an die zuständige Kreisstelle der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik		08	---
		09	---
		10	Kartenkennzeichen 155 78-80

Die Richtigkeit unter Beachtung der Erläuterungen bestätigen:

Ort/Datum

Leiter des Betriebes/der Einrichtung

Hauptbuchhalter

1. Im Zeitraum vom 8. 10. 1988 bis 7. 10. 1989 verliehene staatliche Auszeichnungen

		an Einzelpersonen			
LK-Nr.		Aktivist der sozialistischen Arbeit		Medaille für ausgezeichnete Leistungen in landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften	
		Berufstätige insgesamt	darunter weibliche Berufstätige	Berufstätige insgesamt	darunter weibliche Berufstätige
			1		2
21-23		-- 24-28 --	-- 29-33 --	-- 34-38 --	-- 39-43 --
Insgesamt	071				

an Kollektive					
Ehrentitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“					
erstmals verliehen			verteidigt und bestätigt		
Kollektive	Kollektivmitglieder	von Sp. 5 Produktionskollektive	Kollektive	Kollektivmitglieder	von Sp. 8 Produktionskollektive
		5			6
-- 44-48 --	-- 49-53 --	-- 54-57 --	-- 58-62 --	-- 63-67 --	-- 68-70 --

Bitte Erläuterungen beachten!

2. Berufstätige am 30.9.1989

Berufstätige	LK-Nr.	Personen						Durchschnittszahl vom 1. 1. bis 30.9.1989		
		Ständig Berufstätige einschl. Heimarbeiter (Sp. 2 + 4)	davon			aus Spalte 1	außerdem (nicht in Sp. 1 enthalten)	Arbeiter und Angestellte (Nichtmitglieder)		
			Arbeiter und Angestellte (Nichtmitglieder)	darunter						
				verkürzt Arbeitende lt. Arbeitsvertrag (Nichtmitglieder)	mitarbeitende Mitglieder der Genossenschaft bzw. des Rechtsanwaltskollegiums					
1	2	3	4	5	7	8	9			
	21-23	24-28	29-33	34-38	39-43	44-48	49-53 leer	54-57	58-62	63-67
Insgesamt	005									
darunter: weiblich	006									

3. Vollbeschäftigte Mütter am 30.9.1989

Mütter mit Kindern unter 16 Jahren im eigenen Haushalt	LK-Nr.	Arbeiterinnen und Angestellte mit					Weibliche Mitglieder von landwirtschaftl. Genossenschaften (ohne PGH) und deren koop. Einrichtungen mit					
		1 Kind	2 Kindern		3 und mehr Kindern		1 Kind	2 Kindern		3 und mehr Kindern		
			Insgesamt	darunter	Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	Insgesamt	darunter	
				im Mehrschichtsystem ¹⁾		im Mehrschichtsystem ¹⁾			im Mehrschichtsystem ¹⁾		im Mehrschichtsystem ¹⁾	
1	2	3	4	5	7	8	9	10	11			
	21-23	24-28	29-33	34-38	39-43	44-48	49-53 leer	54-57	58-62	63-67	68-70	71-74
Insgesamt	007											

4. Ständig Berufstätige nach Altersgruppen am 30.9.1989

	LK-Nr.	Ständig Berufstätige einschl. Heimarbeiter insgesamt (Summe der Sp. 1-11)	Personen in den Geburtsjahrgängen											
			1965 und später	1960	1955	1950	1945	1940	1935	1930	1925	1920	1919 und früher	
				bis										
				1964	1959	1954	1949	1944	1939	1934	1929	1924		
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
	21-23		24-28	29-33	34-38	39-43	44-48	49-53	54-57	58-62	63-67	68-70	71-74	
Insgesamt	021													
dar. weiblich	022													
dar. verkürzt Arbeitende ²⁾	023													

1) Alle Formen der Mehrschichtarbeit (vgl. GBl. II/1972/27)
 2) lt. Arbeitsvertrag

Hinweis:
 Angaben in Feldern mit gleichartigen Schraffuren müssen übereinstimmen!

- Kontrollhinweise:**
- Abschnitt 4, Spalte 0, LK 021 = Abschnitt 2, Spalte 1, LK 005
 - Abschnitt 4, Spalte 0, LK 022 = Abschnitt 2, Spalte 1, LK 006
 - Abschnitt 4, Spalte 0, LK 023 = Abschnitt 2, Spalte 3, LK 006
 - Abschnitt 4, Spalte 10 + 11, LK 021 + Spalte 9, LK 022 = Abschnitt 2, Spalte 5, LK 005
 - Abschnitt 4, Spalte 9 + 10 + 11, LK 022 = Abschnitt 2, Spalte 5, LK 006

Erläuterungen

Die Berufstätigenerhebung wird in der gesamten Volkswirtschaft einmal jährlich am 30. September durchgeführt.

Berichtspflichtig sind sozialistische Genossenschaften und zwischenbetriebliche Einrichtungen aller Wirtschaftsbereiche einschließlich Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft, Rechtsanwaltskollegien und Genossenschaftskassen für Handwerk und Gewerbe.

Nicht berichtspflichtig sind Betriebe des VdK, VdgB/BHG, der AWG, GWG, ZBO, ACZ und Meliorationsgenossenschaften. Sie berichten auf Formblatt 055-1 bzw. 055-4.

Gehören zu einer Genossenschaft oder kooperativen Einrichtung **Teilbetriebe** mit Sitz in anderen Kreisen für die ein Bilanzentscheid existiert, so ist zusätzlich das Fbl. 055-9 auszufüllen.

Abschnitt 1

Jeder Berichtspflichtige hat für den Berichtszeitraum (8. 10. 1988 bis 7. 10. 1989, d. h. einschließlich der staatlichen Auszeichnungen, die anlässlich des Jahrestages der Republik verliehen werden) die genannten staatlichen Auszeichnungen, die an seine Belegschaftsangehörigen verliehen wurden, einzutragen.

Übergeordnete Organe melden nur für im Organ tätige Arbeiter und Angestellte.

Spalte 3 und 4:

Auszuweisen sind Genossenschaftsmitglieder, die mit der „Medaille für ausgezeichnete Leistungen in landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften“ (lt. GBl. Sonderdruck Nr. 952 vom 28. 7. 78) ausgezeichnet wurden.

Ehrentitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“

Nach der Ordnung über die Verleihung und Bestätigung der erfolgreichen Verteidigung des Ehrentitels „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ (GBl. I/36 vom 15. 10. 1982) ist auszuweisen in:

Spalte 5 bis 7:

Anzahl der Kollektive bzw. Kollektivmitglieder, an die im Berichtszeitraum (8. 10. 1988 bis 7. 10. 1989) der Titel erstmals verliehen wurde.

Spalte 8 bis 10:

Anzahl der Kollektive bzw. Kollektivmitglieder, die den in den zurückliegenden Jahren verliehenen Ehrentitel im Berichtszeitraum (8. 10. 1988 bis 7. 10. 1989) erfolgreich verteidigt haben.

Abschnitt 2

Alle Angaben sind einschließlich zeitweilig abwesender Personen (Urlaub, Krankheit, Freistellung einschl. Reservisten- ausbildung u. ä.) auszuweisen – unabhängig von der Dauer der Abwesenheit.

Nicht mitzuzählen sind Betriebsangehörige mit ruhendem Arbeitsrechtsverhältnis wie z. B.

- ihren Grundwehrdienst ableistende Personen,
- Mütter mit oder ohne Mütterunterstützung, die nach Beendigung des Wochenurlaubs oder wegen andauernder Krippenunfähigkeit eines Kindes die Tätigkeit unterbrechen,
- Rentner, die wegen Vollinvalidität ihre Tätigkeit aufgeben oder unterbrechen mußten, ohne daß das Arbeitsrechtsverhältnis gelöst wurde.

Im Betrieb tätige Strafgefangene sind nicht in die Stichtagszahl einzubeziehen.

Spalte 1:

Auszuweisen sind alle **ständig Berufstätigen**, d. h. einschließlich Heimarbeiter sowie mitarbeitende Mitglieder der Genossenschaft bzw. deren kooperativen Einrichtung.

Spalte 2:

Anzahl der Arbeiter und Angestellten einschl. Heimarbeiter (Nichtmitglieder), deren Arbeitsrechtsverhältnis durch **einen unbefristeten bzw. über 6 Monate hinaus befristeten Arbeitsvertrag** begründet wurde.

Arbeitskräfte, die mit mehreren Betrieben ein Arbeitsrechtsverhältnis haben, sind nur von dem Betrieb auszuweisen, mit dem **erste Arbeitsvertrag** abgeschlossen wurde.

Nicht in Spalte 2 einzubeziehen sind:

- Lehrlinge
- Nicht ständig berufstätige Arbeiter und Angestellte.

Spalte 3:

Arbeiter und Angestellte einschl. Heimarbeiter (Nichtmitglieder), deren im Arbeitsvertrag vereinbarte wöchentliche Arbeitszeit **weniger als die gesetzlich festgelegte durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit** beträgt, (z. B. weniger als 43,75 Std. oder weniger als 40 Std. bei Arbeit im 3-Schicht- bzw. durchgehenden Schichtsystem oder weniger als die gesetzlich festgelegte verkürzte Arbeitszeit für Werk tätige in Berufen oder Tätigkeiten mit besonders schweren oder gesundheitsgefährdenden Bedingungen).

Heimarbeiter zählen nur dann als verkürzt Arbeitende, wenn eine entsprechende arbeitsvertragliche Vereinbarung besteht bzw. die verkürzte Arbeitszeit in Leistung und Lohn ihren Niederschlag findet.

Nicht hierzu zählen vollbeschäftigte Mütter mit mehreren Kindern, deren durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden beträgt (lt. GBl. II/1972/27, GBl. I/1976/29).

Spalte 4:

Auszuweisen sind ständig (mehr als 6 Monate im Jahr) vollarbeitende und ständig verkürzt arbeitende Mitglieder.

Ständig verkürzt Arbeitende sind Mitglieder, deren Arbeitszeit von der für die Genossenschaft festgelegten Arbeitszeit abweicht.

In Landwirtschaftsbetrieben ist der Nachweis der ständig delegierten Berufstätigen von dem Berichtspflichtigen vorzunehmen, bei dem sie am Arbeitsprozeß teilnehmen.

Nicht einzubeziehen sind:

- nur saisonweise mitarbeitende Mitglieder (höchstens 6 Monate im Jahr in der Genossenschaft tätig),
- jüngliche Mitglieder, mit denen ein Lehrvertrag abgeschlossen wurde.

Spalte 5:

Anzahl der Personen, die sich im Rentenalter befinden bzw. dieses **bis zum Jahresende erreichen**.

Für Zeile „Insgesamt“: Geburtsjahrgänge 1924 und früher bei Männern plus Geburtsjahrgänge 1929 und früher bei Frauen.

Für Zeile „darunter weiblich“: Geburtsjahrgänge 1929 und früher.

Spalte 7:

Arbeitskräfte einschl. Heimarbeiter, die zum Zeitpunkt der Erhebung (30. 9. 1989) einen **befristeten Arbeitsvertrag von höchstens 6 Monaten** haben.

Nicht einzubeziehen sind Aushilfskräfte. Als Aushilfskräfte zählen nur nach Bedarf (z. B. am Wochenende, vor Wochenfeiertagen oder für Be- und Entladearbeiten) tages- oder stundenweise zur Überwindung von Arbeitsspitzen zusätzlich eingesetzte Arbeitskräfte.

Aushilfskräfte sind in Spalte 9, Durchschnittszahl in VbE, seit Jahresbeginn einzubeziehen.

Spalte 8:

- Einzubeziehen sind Arbeiter und Angestellte (Nichtmitglieder) mit
- unbefristetem Arbeitsrechtsverhältnis
 - über 6 Monate befristetem Arbeitsrechtsverhältnis
 - sowie Strafgefangene im Arbeitseinsatz.

Die Arbeitskräfte sind unabhängig von der vereinbarten Arbeitszeit, d. h. einschl. verkürzt Arbeitende, Heimarbeiter, zu erfassen.

Jede Arbeitskraft ist als eine Person zu zählen.

Zur Berechnung der Durchschnittszahl sind alle Wochen- oder Monatsbestände zu addieren. Die Summe der Bestände ist durch die Anzahl der Wochen bzw. Monate zu dividieren.

z. B. 1. Monat = 20 Personen
 2. Monat = 23 Personen
 3. Monat = 28 Personen

 3 Monate = 71 Personen
 71 : 3 = 23,6 d. h. **24 Personen im Durchschnitt**

Nicht einzubeziehen sind Aushilfs- und Saisonkräfte.

Spalte 9:

Einzubeziehen sind die in **Spalte 8** ausgewiesenen Arbeitskräfte sowie **zusätzlich:**

- Arbeitskräfte mit befristetem Arbeitsrechtsverhältnis,
- Aushilfs- und Saisonkräfte,
- Studenten im Arbeitseinsatz,
- Schüler in der Ferientätigkeit,
- Studenten im Praktikum, wenn die Vergütung aus dem Lohnfonds gezahlt wird,
- Teilzeitbeschäftigte im 2. Arbeitsrechtsverhältnis.

Die VbE unterscheidet sich von der Personenzahl dadurch, daß nur die Person als eine VbE im Durchschnitt seit Jahresbeginn gezählt wird, deren Arbeitsvertrag keine Arbeitszeitverkürzung beinhaltet.

Lt. Arbeitsvertrag verkürzt Arbeitende werden „in VbE umgerechnet“ gezählt.

Die Umrechnung in VbE erfolgt auf der Grundlage der gesetzlich festgelegten Arbeitszeit von 43,75 Std. (Normalarbeitszeit) bzw. 42 oder 40 Std. (Schichtsystem). Bei einer verkürzten Arbeitszeit ergeben sich folgende VbE:

vereinbarte Arbeitszeit	VbE bei		
	43,75 Std.	bzw. 42 Std.	bzw. 40 Std.
18 Std.	0,4	0,4	0,5
22 Std.	0,5	0,5	0,6
26 Std.	0,6	0,6	0,7
30 Std.	0,7	0,7	0,8
34 Std.	0,8	0,8	0,9
38 Std.	0,9	0,9	1,0

Liegt die vereinbarte verkürzte Arbeitszeit zwischen den angeführten Stunden, ist von der am nächsten liegenden Stundenzahl die VbE einzusetzen.

Vereinfachte Berechnungen der VbE:

Von der Durchschnittszahl in Personen wird die Anzahl der verkürzt Arbeitenden abgezogen, und die „in VbE umgerechnete“ Anzahl wird addiert.

z. B. 1 verkürzt Arb. mit 22 Std. = 0,5 VbE
 2 verkürzt Arb. mit 30 Std. = 1,4 VbE
 1 verkürzt Arb. mit 35 Std. = 0,8 VbE

 4 verkürzt Arbeitende = 2,7 VbE

Das ergibt bei einer Durchschnittszahl von 33 Personen

	33 Personen
./.	4 Personen, die verkürzt arbeiten
=	<u>29 vollbeschäftigte Personen</u>
+	2,7 verkürzt Arbeitende „umgerechnet in VbE“
=	<u>31,7 VbE insgesamt</u>
d. h.	32 VbE im Durchschnitt

Abschnitt 3

Auszuweisen sind vollbeschäftigte Mütter mit Kindern unter 16 Jahren, die im eigenen Haushalt leben. (GBl. II/1972/27, GBl. II/1976/29)

Spalte 7 bis 11:

Weibliche Genossenschaftsmitglieder der LPG und deren kooperativen Einrichtungen.

Abschnitt 4

Hier sind die im Abschnitt 2, Spalte 1 insgesamt und weiblich ausgewiesenen Personen sowie die in Spalte 3 ausgewiesenen weiblich verkürzt arbeitenden Arbeiter und Angestellten nach den Geburtsjahrgängen einzutragen.

Erläuterungen

Die Berufstätigenerhebung wird in der gesamten Volkswirtschaft einmal jährlich am 30.9. durchgeführt.

Berichtspflichtig sind Betriebe mit staatlicher Beteiligung, der privaten Wirtschaft (einschließlich privater Einzelhandel mit Vertrag, freiberuflich Tätige und selbständige Gewerbetreibende) sowie konfessionelle Einrichtungen.

Abschnitt 1

Kennziffern

Alle Angaben sind grundsätzlich **einschließlich zeitweilig abwesender Personen** (z.B. Urlaub, Krankheit, Freistellung einschl. Reservistenausbildung u. ä.) auszuweisen unabhängig von der Dauer der Abwesenheit.

Nicht mitzuzählen sind Betriebsangehörige mit ruhendem Arbeitsrechtsverhältnis wie z. B.

- ihren Grundwehrdienst ableistende Personen;
- Mütter mit oder ohne Mütterunterstützung, die nach Beendigung des Wochenurlaubs oder wegen andauernder Krippenunfähigkeit eines Kindes die Tätigkeit unterbrechen;
- Rentner, die wegen Vollinvalidität ihre Tätigkeit aufgeben oder unterbrechen mußten, ohne daß das Arbeitsrechtsverhältnis gelöst wurde.

Spalte 1:

Es sind alle ständig Berufstätigen auszuweisen. Dazu gehören Inhaber, Komplementäre, mithelfende Familienangehörige die ohne Arbeitsvertrag im Betrieb mithelfen und keinen Lohn bekommen (unabhängig von der Versicherungspflicht), sowie die im Arbeitsrechtsverhältnis stehenden Arbeiter und Angestellten.

Spalte 2:

Arbeiter und Angestellte einschl. Heimarbeiter mit einem unbefristeten bzw. über 6 Monate hinaus befristeten Arbeitsvertrag.

Arbeitskräfte, die zu mehreren Betrieben ein Arbeitsrechtsverhältnis haben, sind nur von dem Betrieb auszuweisen, mit dem der **erste Arbeitsvertrag** abgeschlossen wurde.

Nicht in Spalte 2 einzubeziehen sind:

- Lehrlinge
- Nicht ständig berufstätige Arbeiter und Angestellte.

Spalte 3:

Arbeiter und Angestellte einschl. Heimarbeiter, deren im Arbeitsvertrag vereinbarte wöchentliche Arbeitszeit **weniger als die gesetzlich festgelegte durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit** beträgt (GBl. II/1972/Nr. 27, GBl. I/1976/29).

Heimarbeiter zählen nur dann als verkürzt Arbeitende, wenn eine entsprechende arbeitsvertragliche Vereinbarung besteht bzw. die verkürzte Arbeitszeit in Leistung und Lohn ihren Niederschlag findet.

Nicht hierzu zählen vollbeschäftigte Mütter mit mehreren Kindern, deren durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit vierzig Stunden beträgt. (lt. GBl. II/1972/27, GBl. I/1976/29)

Spalte 5:

Anzahl der Personen, die sich im Rentenalter befinden bzw. **dieses bis zum Jahresende erreichen**.

Für Zeile „Insgesamt“: Geburtsjahrgänge 1924 und früher bei Männern plus Geburtsjahrgänge 1929 und früher bei Frauen.

Für Zeile „weiblich“: Geburtsjahrgänge 1929 und früher.

Spalte 7:

Arbeitskräfte einschließlich Heimarbeiter, die zum Zeitpunkt der Erhebung (30.9.1989) **einen befristeten Arbeitsvertrag von höchstens 6 Monaten** haben.

Nicht einzubeziehen sind Aushilfskräfte. Als Aushilfskräfte zählen nur nach Bedarf (z. B. an Wochenenden, vor Wochenfeiertagen oder für Be- und Entladearbeiten), sowie tage- oder stundenweise zur Überwindung von Arbeitsspitzen zusätzlich eingesetzte Arbeitskräfte.

Aushilfskräfte sind in Spalte 9, Durchschnittszahl in VbE, seit Jahresbeginn einzubeziehen.

Spalte 8:

Einzubeziehen sind Arbeiter und Angestellte mit:

- unbefristetem Arbeitsrechtsverhältnis;
- über 6 Monate befristetem Arbeitsrechtsverhältnis.

Arbeiter und Angestellte sind unabhängig von der vereinbarten Arbeitszeit **als je eine Person** zu erfassen (z. B. auch verkürzt Arbeitende, Heimarbeiter).

Beispiel zur Berechnung:

Anfangs- oder Endbestand:	1. Monat	= 21 Personen
	2. Monat	= 22 Personen
	3. Monat	= 27 Personen
	<hr/>	
	= 3 Monate	= 70 Personen

$70:3 = 23,3$ d. h. **23 Personen im Durchschnitt**

Spalte 9:

Einzubeziehen sind die in **Spalte 8** ausgewiesenen Arbeitskräfte sowie **zusätzlich**:

- Aushilfs- und Saisonkräfte,
- Studenten im Arbeitseinsatz,
- Schüler in der Ferientätigkeit,
- Studenten im Praktikum, wenn die Vergütung aus dem Lohnfonds gezahlt wird,
- Teilzeitbeschäftigte im 2. Arbeitsrechtsverhältnis.

Auf der Grundlage der vereinbarten Arbeitszeit sind hier alle Personen in Vollbeschäftigteinheiten (VbE) umgerechnet im Durchschnitt seit Jahresbeginn auszuweisen. Dabei zählen Vollbeschäftigte (einschl. Mütter mit 40-Std.-Woche) als 1,0 VbE.

Lt. Arbeitsvertrag verkürzt Arbeitende werden „in VbE umgerechnet“ ausgewiesen.

Grundlage ist die gesetzlich festgelegte Arbeitszeit von 43,75 Std., 42 oder 40 Std.

Bei einer verkürzten Arbeitszeit ergeben sich folgende VbE:

vereinb. Arbeitszeit =	43,75 bzw.	VbE bei:	42 bzw.	40 Stunden
17 Std.	0,4	0,4	0,5	
22 Std.	0,5	0,5	0,6	
26 Std.	0,6	0,6	0,7	
31 Std.	0,7	0,7	0,8	
35 Std.	0,8	0,8	0,9	
39 Std.	0,9	0,9	1,0	

(Liegt die vereinbarte Arbeitszeit zwischen den angeführten Stunden, sind von der am nächsten liegenden Stundenanzahl die VbE einzusetzen.)

Abschnitt 2

Hier sind die im Abschnitt 1 Spalte 1 insgesamt und weiblich ausgewiesenen Personen sowie die in Spalte 3 ausgewiesenen weiblich verkürzt arbeitenden Arbeiter und Angestellten nach den Geburtsjahrgängen einzutragen.

1. Staatliche Auszeichnungen

		Im Zeitraum vom 8. 10. 1988 bis 7. 10. 1989 verliehene staatliche Auszeichnungen an									
		Einzelpersonen				Kollektive					
		Aktivist der soz. Arbeit				Ehrentitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“					
		Berufstätige insgesamt		darunter		erstmals verliehen			verteidigt und bestätigt		
		weibliche Berufstätige		Kollektive	Kollektivmitglieder	von Spalte 5 Produktionskoll.	Kollektive	Kollektivmitglieder	von Spalte 8 Produktionskoll.		
		1	2	5	6	7	8	9	10		
	LK-Nr.	21-23	24-28	29-33	34-43 leer	44-48	49-53	54-57	58-62	63-67	68-70
Insgesamt	071										

2. Berufstätige am 30.9.1989

		Personen							Durchschnittszahl vom 1. 1. bis 30.9.89		
		Ständig berufstätige Arbeiter u. Angestellte (einschl. Heimarbeiter)	aus Spalte 1				außerdem (nicht in Sp. 1 enthalten)		Arbeiter u. Angestellte		
			verkürzt Arbeitende lt. Arbeitsvertrag	Berufstätige der Geburtsjahrgänge		Nicht ständig berufstätige Arbeiter und Angestellte (ohne Aus-hilfskräfte)		(Angaben ohne Dezimale)			
				Männer: 1924 u. früher	Frauen: 1929 u. früher			Personen	VbE		
		1	3	5	7	8	9				
	LK-Nr.	21-23	24-28	29-33 leer	34-38	39-43 leer	44-48	49-53 leer	54-57	58-62	63-67
Insgesamt	005										
darunter: weiblich	006										

3. Vollbeschäftigte Mütter am 30.9.1989

		Arbeiterinnen und Angestellte mit					
		1 Kind	2 Kindern		3 und mehr Kindern		
			insgesamt	darunter		insgesamt	darunter
			im Mehrschichtsystem ¹⁾		im Mehrschichtsystem ¹⁾		
		1	2	3	4	5	
	LK-Nr.	21-23	24-28	29-33	34-38	39-43	44-48
Personen am Stichtag	007						

4. Ständig Berufstätige nach Altersgruppen am 30.9.1989

		Ständig Berufs-tätige einschl. Heimarbeiter insgesamt (Summe der Sp. 1-11)	Personen in den Geburtsjahrgängen											
			1965 und später	1960	1955	1950	1945	1940	1935	1930	1925	1920	1919 und früher	
				bis										
				1964	1959	1954	1949	1944	1939	1934	1929	1924		
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
	LK-Nr.	21-23	24-28	29-33	34-38	39-43	44-48	49-53	54-57	58-62	63-67	68-70	71-74	
Insgesamt	021													
dar. weiblich	022													
dar. verkürzt Arbeitende ²⁾	023													

1) alle Formen der Mehrschichtarbeit - vgl. GBl. II/1972/27
2) lt. Arbeitsvertrag

Hinweis:
Angaben in Feldern mit gleichartigen Schraffuren müssen übereinstimmen!

Weitere Kontrollhinweise:

LK 005, Spalte 5 = LK 021, Spalte 10 + 11 + LK 022, Spalte 9

LK 006, Spalte 5 = LK 022, Spalte 9 + 10 + 11

Erläuterungen

Die Berufstätigenerhebung wird in der gesamten Volkswirtschaft einmal jährlich am 30. September durchgeführt.

Berichtspflichtig sind: Verkehrsunternehmen Deutsche Reichsbahn, Deutsche Post, FDGB-Ferienst¹⁾, AWG, GWG.

Jeder Berichtspflichtige meldet für den Gesamtbetrieb.

Gehören zu einem Betrieb **Teilbetriebe** mit Sitz in anderen Kreisen, so ist **zusätzlich das Formblatt 055-9** auszufüllen.

Abschnitt 1

Jeder Berichtspflichtige hat für den Berichtszeitraum (8. 10. 1988 bis 7. 10. 1989, d. h. einschließlich der staatlichen Auszeichnungen, die anlässlich des Jahrestages der Republik verliehen werden) die genannten staatlichen Auszeichnungen, die an seine Belegschaftsangehörigen verliehen wurden, einzutragen.

Übergeordnete Organe melden nur für im Organ tätige Arbeiter und Angestellte.

Ehrentitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“

Nach der Ordnung über die Verleihung und Bestätigung der erfolgreichen Verteidigung des Ehrentitels „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ (GBl. I/36 vom 15. 10. 1982) ist auszuweisen in:

Spalte 5 bis 7:

Anzahl der Kollektive bzw. Kollektivmitglieder, an die im Berichtszeitraum (8. 10. 1988 bis 7. 10. 1989) der Titel erstmals verliehen wurde.

Spalte 8 bis 10:

Anzahl der Kollektive bzw. Kollektivmitglieder, die den in den zurückliegenden Jahren verliehenen Ehrentitel im Berichtszeitraum 8. 10. 1988 bis 7. 10. 1989 erfolgreich verteidigt haben.

Abschnitt 2

Alle Angaben sind einschließlich zeitweilig abwesender Personen (Urlaub, Krankheit, Freistellung einschl. Reservisten-ausbildung u. ä.) auszuweisen – unabhängig von der Dauer der Abwesenheit.

Nicht mitzuzählen sind Betriebsangehörige mit ruhendem Arbeitsrechtsverhältnis wie z. B.

- ihren Grundwehrdienst ableistende Personen;
- Mütter mit oder ohne Mütterunterstützung, die nach Beendigung des Wochenurlaubs oder wegen andauernder Krippenunfähigkeit eines Kindes die Tätigkeit unterbrechen;
- Rentner, die wegen Vollinvalidität ihre Tätigkeit aufgeben oder unterbrechen mußten, ohne daß das Arbeitsrechtsverhältnis gelöst wurde.

Im Betrieb tätige Strafgefangene sind nur in die Durchschnittszahl einzubeziehen (Spalte 8 und 9).

Spalte 1:

Arbeiter und Angestellte einschl. Heimarbeiter, deren Arbeitsrechtsverhältnis durch einen **unbefristeten bzw. über 6 Monate** hinaus befristeten Arbeitsvertrag begründet wurde.

Arbeiter und Angestellte, die mit mehreren Betrieben ein Arbeitsrechtsverhältnis haben, sind nur von dem Betrieb auszuweisen, mit dem der **erste Arbeitsvertrag** abgeschlossen wurde.

Nicht in Spalte 1 einzubeziehen sind

- Lehrlinge
- Nicht ständig berufstätige Arbeiter und Angestellte.

1) Abrechnungspflichtig sind die FDGB-Bezirksvorstände für ihre regional zuständigen Kreise.
Einzubeziehen sind Arbeitskräfte der Objekte des FDGB-Ferienstendienstes.

Spalte 3:

Arbeiter und Angestellte einschl. Heimarbeiter, deren im Arbeitsvertrag vereinbarte wöchentliche Arbeitszeit **weniger als die gesetzlich festgelegte durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit** beträgt (z. B. weniger als 43,75 Std. oder weniger als 40 Std. bei Arbeit im Dreischicht- bzw. durchgehenden Schichtsystem oder weniger als die gesetzlich festgelegte verkürzte Arbeitszeit für Werk-tätige in Berufen oder Tätigkeiten mit besonders schweren oder gesundheitsgefährdenden Bedingungen).

Heimarbeiter zählen nur dann als verkürzt Arbeitende, wenn eine entsprechende arbeitsvertragliche Vereinbarung besteht bzw. die verkürzte Arbeitszeit in Leistung und Lohn ihren Niederschlag findet.

Nicht hierzu zählen vollbeschäftigte Mütter mit mehreren Kindern, deren durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden beträgt (lt. GBl. II/1972/27, GBl. I/1976/29).

Spalte 5:

Anzahl der Personen, die sich im Rentenalter befinden bzw. **dieses bis zum Jahresende erreichen**.

Für Zeile „**Insgesamt**“: Geburtsjahrgänge 1924 und früher bei Männern plus Geburtsjahrgänge 1929 und früher bei Frauen;

für Zeile „**darunter weiblich**“: Geburtsjahrgänge 1929 und früher.

Spalte 7:

Arbeitskräfte einschl. Heimarbeiter, die zum Zeitpunkt der Erhebung (30. 9. 1989) einen **befristeten Arbeitsvertrag von höchstens 6 Monaten** haben.

Nicht einzubeziehen sind Aushilfskräfte.

Als Aushilfskräfte zählen nur nach Bedarf (z. B. am Wochenende, vor Wochenfeiertagen oder für Be- oder Entladearbeiten) tage- oder stundenweise zur Überwindung von Arbeitsspitzen zusätzlich eingesetzte Arbeitskräfte.

Aushilfskräfte sind in Spalte 9, Durchschnittszahl in VbE seit Jahresbeginn, einzubeziehen.

Spalte 8:

Einzubeziehen sind Arbeiter und Angestellte mit:

- unbefristetem Arbeitsrechtsverhältnis,
- über 6 Monate befristetem Arbeitsrechtsverhältnis,
- sowie Strafgefangene im Arbeitseinsatz.

Die Arbeitskräfte sind unabhängig von der vereinbarten Arbeitszeit, d. h. einschließlich verkürzt Arbeitende, Heimarbeiter zu erfassen.

Jede Arbeitskraft ist als eine Person zu zählen.

Zur Berechnung der Durchschnittszahl sind alle Wochen- oder Monatsbestände zu addieren. Die Summe der Bestände ist durch die Anzahl der Wochen bzw. Monate zu dividieren.

z. B. 1. Monat = 20 Personen
2. Monat = 23 Personen
3. Monat = 28 Personen

3 Monate = 71 Personen

$71 : 3 = 23,6$ Personen, d. h. **24 Personen im Durchschnitt**

Spalte 9:

Einzubeziehen sind die in **Spalte 8** ausgewiesenen Arbeitskräfte sowie **zusätzlich** in VbE umgerechnet im Durchschnitt seit Jahresbeginn:

- Arbeitskräfte mit befristetem Arbeitsrechtsverhältnis,
- Aushilfs- und Saisonkräfte,

- Studenten im Arbeitseinsatz,
- Schüler in der Ferientätigkeit,
- Studenten im Praktikum, wenn die Vergütung aus dem Lohnfonds gezahlt wird,
- Teilzeitbeschäftigte im 2. Arbeitsrechtsverhältnis.

Die VbE unterscheidet sich von der Personenzahl dadurch, daß nur die Person als eine VbE im Durchschnitt seit Jahresbeginn gezählt wird, deren Arbeitsvertrag keine Arbeitszeitverkürzung beinhaltet. Lt. Arbeitsvertrag verkürzt Arbeitende werden „in VbE umgerechnet“ gezählt.

Die Umrechnung in VbE erfolgt auf der Grundlage der gesetzlich festgelegten Arbeitszeit von 43,75 Std. (Normalarbeitszeit) bzw. 42 oder 40 Std. (Schichtsystem). Bei einer verkürzten Arbeitszeit ergeben sich folgende VbE:

vereinbarte Arbeitszeit	VbE bei		
	43,75 Std.	bzw. 42 Std.	bzw. 40 Std.
18 Std.	0,4	0,4	0,5
22 Std.	0,5	0,5	0,6
26 Std.	0,6	0,6	0,7
30 Std.	0,7	0,7	0,8
34 Std.	0,8	0,8	0,9
38 Std.	0,9	0,9	1,0

Liegt die vereinbarte verkürzte Arbeitszeit zwischen den angeführten Stunden, ist von der am nächsten liegenden Stundenzahl die VbE einzusetzen.

Vereinfachte Berechnungen der VbE:

Von der Durchschnittszahl in Personen wird die Anzahl der verkürzt Arbeitenden abgezogen, und die „in VbE umgerechnete“ Anzahl wird addiert.

z. B.	1 verkürzt Arb. mit 22 Std. = 0,5 VbE
	2 verkürzt Arb. mit 30 Std. = 1,4 VbE
	1 verkürzt Arb. mit 35 Std. = 0,8 VbE
	<hr/>
	4 verkürzt Arbeitende = 2,7 VbE

Das ergibt bei einer Durchschnittszahl von 33 Personen

	33 Personen
./.	4 Personen, die verkürzt arbeiten
=	<hr/>
	29 vollbeschäftigte Personen
+	2,7 verkürzt Arbeitende „umgerechnet in VbE“
=	<hr/>
	31,7 VbE insgesamt
d. h.	32 VbE im Durchschnitt

Abschnitt 3

Auszuweisen sind vollbeschäftigte Mütter mit Kindern unter 16 Jahren, die im eigenen Haushalt leben. (GBl. II/1972/27, GBl. I/1976/29)

Abschnitt 4

Hier sind die im Abschnitt 2, Spalte 1 insgesamt und weiblich ausgewiesenen Personen sowie die in Spalte 3 ausgewiesenen weiblich verkürzt arbeitenden Arbeiter und Angestellten nach den Geburtsjahrgängen einzutragen.

Erläuterungen

Die Berufstätigenerhebung wird in der gesamten Volkswirtschaft einmal jährlich am 30. September durchgeführt.

Berichtspflichtig sind die Räte der Gemeinden unter 2000 Einwohner.

Einzubeziehen sind nur Arbeiter und Angestellte (einschl. Bürgermeister), die mit dem Rat der Gemeinde bzw. einer dem Rat der Gemeinde unterstellten staatlichen Einrichtung ein Arbeitsrechtsverhältnis haben und aus dem Haushalt der Gemeinde entlohnt werden.

Zur plangerechten Abrechnung muß der Ausweis in VbE und Personen nach Fachbereichen (entsprechend der Systematik des Staatshaushalts) erfolgen.

In mehreren Einrichtungen Tätige sind nur in dem Fachbereich nachzuweisen, in dem der überwiegende Einsatz erfolgt. (Bei der Berechnung der VbE aus der Einsatzzeit in allen Einrichtungen.)

Keinesfalls dürfen in die Abrechnung Beschäftigte aus Einrichtungen im Territorium der Gemeinde einbezogen werden, die nicht aus dem Haushalt der Gemeinde entlohnt werden.

Abschnitt 1

Im Berichtszeitraum (8. 10. 1988 bis 7. 10. 1989, d. h. einschl. der staatlichen Auszeichnungen die anlässlich des Jahresjages der Republik verliehen werden) an Arbeiter und Angestellte die aus dem Haushalt der Gemeinde entlohnt werden verliehene staatliche Auszeichnungen.

In diesem Abschnitt entfällt die Untergliederung nach Fachbereichen. Alle Kennziffern sind unter Fachbereich Staatsapparat auszuweisen.

Spalten 3 bis 5

Anzahl der Kollektive bzw. Kollektivmitglieder, an die im Berichtszeitraum (8. 10. 88 bis 7. 10. 89) der Titel erstmals verliehen wurde.

Spalten 6 bis 8

Anzahl der Kollektive bzw. Kollektivmitglieder, die den in den zurückliegenden Jahren verliehenen Ehrentitel im Berichtszeitraum (8. 10. 88 bis 7. 10. 89) **erfolgreich verteidigt** haben.

Abschnitt 2

Spalte 1

Auf der Grundlage der vereinbarten Arbeitszeit sind hier die Personen aus Spalte 2 (Zeile insgesamt) in VbE umgerechnet auszuweisen.

Dabei zählen Vollbeschäftigte (einschl. Mütter mit 40-Std.-Woche) als 1,00 VbE. Für verkürzt Arbeitende gilt die Tabelle am Ende der Erläuterung.

Spalte 2

Die Anzahl der Arbeiter und Angestellten einschl. zeitweilig Abwesende (z. B. wegen Krankheit, Urlaub, Freistellung einschließlich Reservistenausbildung u. ä.) sowie verkürzt Arbeitende sind hier auszuweisen.

Nicht mitzuzählen sind Betriebsangehörige mit ruhendem Arbeitsverhältnis wie z. B.

- ihren Grundwehrdienst ableistende Personen;
- Mütter mit oder ohne Mütterunterstützung, die nach Beendigung des Wochenurlaubs oder wegen andauernder Krippenunfähigkeit eines Kindes die Tätigkeit unterbrechen;
- Rentner, die wegen Vollinvalidität ihre Tätigkeit aufgeben oder unterbrechen mußten, ohne daß das Arbeitsverhältnis gelöst wurde.

Spalte 3

Arbeiter und Angestellte, deren wöchentlich vereinbarte Arbeitszeit weniger als die gesetzlich festgelegte Arbeitszeit von 43,75 Std. beträgt.

Nicht dazu gehören Mütter mit mehreren Kindern, deren Arbeitszeit (lt. GBl. II/1972/27, GBl. II/1976/29) 40 Std. beträgt.

Spalte 4

Es sind die Personen auszuweisen, die sich im Rentenalter befinden bzw. **die das Rentenalter bis Jahresende erreichen.**

Für Zeile „Insgesamt“: Geburtsjahrgänge 1924 und früher bei Männern plus Geburtsjahrgänge 1929 und früher bei Frauen.

Für Zeile „weiblich“: Geburtsjahrgänge 1929 und früher.

Spalten 5 bis 7

- Vollbeschäftigte Arbeiterinnen und Angestellte sind nach der Anzahl ihrer Kinder unter 16 Jahren, die im eigenen Haushalt leben, auszuweisen.

Spalte 8

- Arbeiter und Angestellte, die zum Zeitpunkt der Erhebung einen befristeten Arbeitsvertrag von **höchstens 6 Monaten** haben.

- **Nicht einzubeziehen** sind Aushilfskräfte. Als Aushilfskräfte zählen nur nach Bedarf (z. B. am Wochenende, vor Wochenfeiertagen oder für Be- und Entladearbeiten) tages- oder stundenweise zur Überwindung von Arbeitsspitzen zusätzlich eingesetzte Arbeitskräfte. Sie sind in Spalte 1, Durchschnittszahl in VbE einzubeziehen.

Tabelle für den Ausweis verkürzt arbeitender Personen in VbE

vereinb. Arbeitszeit	VbE bei Normalarbeitszeit von		
	43,75 Std.	bzw. 42 Std.	bzw. 40 Std.
10 Std.	0,23	0,24	0,25
12 Std.	0,27	0,29	0,30
14 Std.	0,32	0,33	0,35
16 Std.	0,37	0,38	0,40
18 Std.	0,41	0,43	0,45
20 Std.	0,46	0,48	0,50
22 Std.	0,50	0,52	0,55
24 Std.	0,55	0,57	0,60
26 Std.	0,59	0,62	0,65
28 Std.	0,64	0,67	0,70
30 Std.	0,69	0,71	0,75
32 Std.	0,73	0,76	0,80
34 Std.	0,78	0,81	0,85
36 Std.	0,82	0,86	0,90
38 Std.	0,87	0,90	0,95
40 Std.	0,91	0,95	-
42 Std.	0,96	-	-

Abschnitt 3

Hier sind die im Abschnitt 2 Spalte 2 insgesamt und weiblich ausgewiesenen Personen sowie die in Spalte 3 ausgewiesenen weiblich verkürzt arbeitenden Arbeiter und Angestellten nach den Geburtsjahrgängen einzutragen.

Kontrollhinweise

Angaben in Feldern mit gleichartigen Schraffuren müssen übereinstimmen.

Außerdem:

Abschnitt 2 LK 505 Spalte 4 = Abschnitt 3 LK 521, Spalte 10 + 11 + LK 522, Spalte 9

Abschnitt 2 LK 506 Spalte 4 = Abschnitt 3 LK 522, Spalte 9 + 10 + 11.

1. Berufstätige des berichtspflichtigen Betriebes nach Kreisen (Standort der Betriebsteile bzw. Nebenbetriebe)

Gesamtbetrieb Stamm- und Nebenbetriebe Nebenbetriebe nach Kreisen	Schlüssel-Nr. des Kreises, in dem der Nebenbetrieb seinen Sitz hat	LK- Nr.	Ständig Berufstätige insgesamt				Durchschnittszahl 1. 1.-30. 9. 1989 ²⁾			
			Stichtagszahl am 30. 9. 1989				Personen (ohne Dezimale)	VbE		
			Arbeiter und Angestellte (einschl. Heimarbeiter)	darunter verkürzt Arbeitende lt. Arbeits- vertrag	Mitarbeitende Mitglieder der Ge- nossenschaft	aus Sp. 1 u. 3 Berufstätige der Geburtsjahrgänge Männer: 1924 und früher Frauen: 1929 und früher				
							1	2	3	4
	0									
	— 17-20 —	21-23	24-28	29-33	— 34-38 —	— 39-43 —	— 44-48 —	49-57	58-62	— 63-67 —
Gesamtbetrieb (Summe der Stamm- und Nebenbetriebe)	—	—								
Stamm- und Nebenbetriebe im gleichen Kreisgebiet ¹⁾	—	002								
Name des Kreises:		011								
davon Nebenbetriebe in anderen Kreisen										
		011								

2. Darunter weibliche Berufstätige

Gesamtbetrieb Stamm- und Nebenbetriebe Nebenbetriebe nach Kreisen	Schlüssel-Nr. des Kreises, in dem der Nebenbetrieb seinen Sitz hat	LK- Nr.	Ständig Berufstätige insgesamt				Durchschnittszahl 1. 1.-30. 9. 1989 ²⁾			
			Stichtagszahl am 30. 9. 1989				Personen (ohne Dezimale)	VbE		
			Arbeiter und Angestellte (einschl. Heimarbeiter)	darunter verkürzt Arbeitende lt. Arbeits- vertrag	Mitarbeitende Mitglieder der Ge- nossenschaft	aus Sp. 1 u. 3 Berufstätige der Geburtsjahrgänge Männer: 1924 und früher Frauen: 1929 und früher				
							1	2	3	4
Gesamtbetrieb (Summe der Stamm- und Nebenbetriebe)	—	—								
Stamm- und Nebenbetriebe im gleichen Kreisgebiet ¹⁾	—	004								
Name des Kreises:		012								
davon Nebenbetriebe in anderen Kreisen										
		012								

1) Arbeitsstätten in gleichen und anderen Kreisen mit weniger als 10 Berufstätigen, die nicht gesondert bilanziert wurden, sind einzubeziehen.

ERLÄUTERUNGEN

Berichtspflicht

Das Formblatt 055-9 ist ergänzend zum Formblatt 055-1 (bzw. -2 bzw. -4) von den

– juristisch selbständigen Kombinat, Betrieben und Einrichtungen aller Wirtschaftsbereiche

auszufüllen, die **Nebenbetriebe in anderen Kreisen** haben.

Gehören zu einem Berichtspflichtigen mehr als 15 Nebenbetriebe, so sind mehrere Formblätter 055-9 auszufüllen. Dabei ist zu beachten, daß die Zeile Stammbetrieb nur 1mal ausgewiesen wird.

Der Kennziffernachweis dient der Gewinnung territorialer Angaben der ständig Berufstätigen nach dem Standort der Betriebseinheiten, insbesondere zur Abrechnung der territorialen Bilanzentscheide über den Einsatz des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens.

Im Sinne dieser Erhebung gelten als Nebenbetriebe:

– **Betriebseinheiten mit 10 und mehr ständig Berufstätigen** wie z. B. Nebenbetriebe, Zweigwerke, Außenstellen, Niederlassungen, Auslieferungslager u. ä.

Nebenbetriebe, Außenstellen u. ä., die einen **Bilanzentscheid für 10 ständig Berufstätige** erhalten haben, ihn jedoch am Stichtag 30. 9. unterschreiten, weisen diese Berufstätigen ebenfalls aus.

Definitionen zu den Kennziffern siehe Erläuterungen zu den Formblättern 055-1 (bzw. -2 bzw. -4).

Bei Spalte 4 ist zu beachten, daß Personen eingetragen werden, die sich im Rentenalter befinden bzw. dieses bis zum Jahresende erreichen.

Spalte 0: Schlüssel-Nr. Kreis

Je ausgewiesenen Betriebsteil ist die entsprechende 4stellige **Kreis-Nummer** einzusetzen (der Kreisübersicht zu Formblatt 055 und 056 zu entnehmen).

Bei gleichlautenden Kreisnamen bitte unbedingt Unterscheidung nach „Land-“ und „Stadt-“ Kreis beachten.

Die Schlüssel-Nr. Kreis ist in allen Abschnitten einzutragen.

Die Kreisnummern sind nach Möglichkeit in aufsteigender Reihenfolge lt. systematischer Kreisübersicht einzutragen, die bei Bedarf von den Kreisstellen für Statistik abgefordert werden können.

Zeile Gesamtbetrieb

Diese Zeile muß übereinstimmen mit den entsprechenden Angaben auf Formblatt 055-1 (außer Sp. 5 und 6) bzw. 055-2 bzw. 055-4.

Zeile Stammbetrieb

Hier sind die Angaben **unbedingt zusammengefaßt auszuweisen** für:

– den Stammbetrieb

– Nebenbetriebe, die ebenfalls im Kreis des Stammbetriebes liegen und auch für

– alle Arbeitsstätten mit weniger als 10 ständig Berufstätigen (nicht gesondert bilanziert) unabhängig von ihrem Sitz. (Siehe auch Fußnote auf der linken Innenseite)

Zeilen: Nebenbetriebe in anderen Kreisen

Liegen mehrere Nebenbetriebe in einem Kreis, so sind die Angaben zusammengefaßt auszuweisen.

KONTROLLHINWEISE

Für alle Spalten (n) gilt:

Summe der LK 002 + 011 Spalte n = Zeile Gesamtbetrieb Spalte n, Abschnitt 1

Summe der LK 004 + 012 Spalte n = Zeile Gesamtbetrieb Spalte n, Abschnitt 2

Summe der LK 102 + 111 Spalte n = Zeile Gesamtbetrieb Spalte n, Abschnitt 1

Summe der LK 104 + 112 Spalte n = Zeile Gesamtbetrieb Spalte n, Abschnitt 2

Für alle Zeilen gilt:

Summe Spalten 7-17 = Summe Spalten 1 + 3

Für alle Zeilen Abschnitt 2 gilt: Summe Spalten 15-17 = Spalte 4

Für alle Zeilen Abschnitt 1 gilt: Summe Spalten 16 + 17 + entsprechende Zeile der Spalte 15 (weibl. Rentner 60-65 Jahre) aus Abschnitt 2 = Spalte 4

0. Allgemeine Angaben

			Lsp.	
Berichtspflichtiger (Anschrift):	01	Betriebsnummer	1-8	
	02	Bezirk/Kreis	9-12	
	03			
	04	Eigentumsform		
	05	Wirtschaftsleitendes Organ		
	Fernamt: Nr.:	06	Wirtschaftsgruppe	
	Bearbeiter: App.-Nr.:	07		
	Verteiler:	08		
	- Original und 1. Durchschrift an Kreisstelle der Staatl. Zentralverwaltung für Statistik	09		
	- 2. Durchschrift an Kombinat bzw. wirtschaftsleitendes Organ	10	Kartenkennzeichen	162 78-80
- 3. Durchschrift verbleibt beim Berichtspflichtigen				

Für die Richtigkeit:

Ort/Datum _____ Leiter des Betriebes/der Einrichtung _____ Hauptbuchhalter _____

1. Tatsächlich geleistete Arbeitszeit (einschl. Überstunden) des Produktionspersonals (ohne Heimarbeiter)

LK-Nr.	Insgesamt (Sp. 2 + Sp. 5)	davon				des ingenieur- technischen Personals	darunter nach qualitativen Kennzahlen der Arbeitsleistg. arbeitend
		der Produktions- arbeiter	darunter		des ingenieur- technischen Personals		
			nach Kennzahlen der Arbeitsleistung arbeitend	darunter der Stückerlöher			
1000 Stunden mit einer Dezimale							
	1	2	3	4	5	6	
21-23	== 24-28 ==	== 29-33 ==	== 34-38 ==	== 39-43 ==	== 44-48 ==	== 49-53 ==	
001							

2. Zeitangaben für Produktionsarbeiter, die nach Mengennormen arbeiten

LK-Nr.	Technisch begründete Arbeitsnorm (TAN)				Vorläufige Arbeitsnorm (VAN)		
	Zeitvorgabe	darunter	Tatsächlich geleistete Arbeitszeit (einschl. Überstunden)	Durchschn. Erfüllung der AN ($\frac{\text{Sp. 1} \times 100}{\text{Sp. 3}}$)	Zeitvorgabe	Tatsächlich geleistete Arbeitszeit (einschl. Überstunden)	Durchschn. Erfüllung der AN ($\frac{\text{Sp. 5} \times 100}{\text{Sp. 6}}$)
		auf Basis von Zeitnormativen					
1000 Stunden mit einer Dezimale							
	1	2	3	4	5	6	7
21-23	== 24-28 ==	== 29-33 ==	== 34-38 ==	---	== 39-43 ==	== 44-48 ==	---
002							

3. Produktionsarbeiter, die nach Mengennormen arbeiten, nach der Normerfüllung

LK-Nr.	Insgesamt (= Spalten 2 bis 6)	davon mit einer Normerfüllung				
		unter 100 %	100 %	105 %	110 %	120 % und mehr
			bis unter			
			105 %	110 %	120 %	
Personen						
	1	2	3	4	5	6
21-23	== 24-28 ==	== 29-33 ==	== 34-38 ==	== 39-43 ==	== 44-48 ==	== 49-53 ==
003						

4. Zeitangaben für Beschäftigte, die nach Besetzungsnormen arbeiten

LK-Nr.	Tatsächlich geleistete Arbeitszeit (einschl. Überstunden)			
	der Produktionsarbeiter, die nach BN arbeiten		des ingenieurtechnischen Personals, das nach BN arbeitet	
	TAN	VAN	TAN	VAN
	1000 Stunden mit einer Dezimale			
	1	2	3	4
21-23	== 24-28 ==	== 29-33 ==	== 34-38 ==	== 39-43 ==
004				

5. Auswertungskennziffern

Anteil			Durchschnittliche Erfüllung der Mengennormen (TAN und VAN)
der nach AN	der nach TAN	der nach Kennzahlen der Arbeitsleistung	
gearbeiteten Zeit an der tatsächlich geleisteten Arbeitszeit des Produktionspersonals insgesamt			
Prozent			
1	2	3	4

Kontrollhinweise

Abschn. 1, Sp. 1 \cong Abschn. 2, Sp. 3 + 6 + Abschn. 4, Sp. 1 bis 4
 Abschn. 1, Sp. 2 \cong Sp. 4
 Abschn. 1, Sp. 2 \cong Abschn. 2, Sp. 3 + 6 + Abschn. 4, Sp. 1 + 2
 Abschn. 1, Sp. 2 \cong Sp. 3
 Abschn. 1, Sp. 4 \cong Abschn. 2, Sp. 3 + 6
 Abschn. 1, Sp. 5 \cong Abschn. 4, Sp. 3 + 4
 Abschn. 1, Sp. 5 \cong Sp. 6
 Abschn. 2, Sp. 1 \cong Sp. 2
 Abschn. 1, Sp. 3 \cong Sp. 4

Ermittlung der einzelnen Spalten des Abschnittes 5

Spalte 1 = $\frac{\text{Abschn. 2, Sp. 3 + 6} + \text{Abschn. 4, Sp. 1 + 2 + 3 + 4}}{\text{Abschn. 1, Sp. 1}} \times 100$
 Spalte 2 = $\frac{\text{Abschn. 2, Sp. 3} + \text{Abschn. 4, Sp. 1 + 3}}{\text{Abschn. 1, Sp. 1}} \times 100$
 Spalte 3 = $\frac{\text{Abschn. 1, Sp. 3 + 6}}{\text{Abschn. 1, Sp. 1}} \times 100$
 Spalte 4 = $\frac{\text{Abschn. 2, Sp. 1 + 5}}{\text{Abschn. 2, Sp. 3 + 6}} \times 100$

38	Wiss. Arbeitsorganisation	381								382
40	Leitungs- und produktions- sichernde Bereiche	401								402
41	Leitung	411								412
42	Planung	421								422
43	Finanzökonomie/Preise	431								432
44	Arbeit und Löhne	441								442
45	Rechnungsführung und Statistik	451								452
46	Betriebs- u. Leitungsorgani- sation einschließlich Organisationszentrum	461								462
47	Datenverarbeitung (o. Prozeß- rechner u. DV-projektierung)	471								472
48	Information/Dokumentation	481								482
49	Allgemeine Verwaltung	491								492
50	Beschaffung und Absatz	501								502
51	Material- und Lagerwirtschaft	511								512
52	Absatz, Kundendienst, Werbung	521								522
60	Kultur-, Sozialwesen, Betreuungseinrichtungen	601								602
70	Kader und Bildung	701								702
80	Betriebssicherheit	801								802
90	Übrige Arbeitsbereiche	901								902
91	Fuhrpark	911								912
92	Zweigtypische Arbeitsbereiche	921								922
99	Arbeitsbereiche insgesamt (Summe Zeilen 10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90)	991								992

1) Für den methodischen Inhalt der neu in das Erfassungsprogramm aufgenommenen Tätigkeitshauptgruppe „EDV-Personal“ gilt die AO Nr. 2 zur Rahmenrichtlinie für die neue Gliederung der Beschäftigten der Industrie und des Bauwesens (GBI 1 1982 Nr. 37).

Ergänzende Erläuterung der Kennziffer Bruttolohn

Für den Nachweis dieser Kennziffer wird Pkt. 2.2, Abs. 3, der Richtlinie zur Berichterstattung über die Arbeiter und Angestellten nach Arbeitsbereichen und Tätigkeitshauptgruppen (Stand: April 1981) wie folgt präzisiert:

Ein- oder mehrmalige Zahlungen für einen längeren Zeitraum, die Bestandteil der Bruttolohnsumme sind (z. B. Halbjahresprämien für Lehrkräfte des berufspraktischen Unterrichts) sind ab 1983 anteilig auf alle 12 Monate des Jahres umzurechnen und in Höhe eines Monatsanteils in den Bruttolohn für den Monat Oktober einzubeziehen.

1) ohne Zahlungen für einen längerfristigen Zeitraum

Beispiel:

(1.0) Errechnung eines Monatsanteils

(1.1)	Zahlung der 1. Halbjahresprämie im April	1200,- M/VbE
	+ Zahlung der 2. Halbjahresprämie im Oktober	1200,- M/VbE
	<u>= Summe der Prämienzahlung</u>	<u>2400,- M/VbE</u>

(1.2)	<u>2400,- M/VbE Prämienzahlung insgesamt</u>	=	200,- M/VbE/
	12 Monate		Monat

(2.0) Errechnung des Bruttolohns insgesamt

	Bruttolohn für Monat Oktober ¹⁾	800,- M/VbE
	+ Monatsanteil Lehrmeisterprämie	200,- M/VbE
	<u>= Im Formblatt nachzuweisender Bruttolohn</u>	<u>1000,- M/VbE</u>
	(ohne Dezimale)	

Berichtsjahr 1989
Berichterstattung
über die Arbeiter und Angestellten
nach Arbeitsbereichen
und Qualifikation

Vorlagetermin: ___ November 1989
bei der zuständigen Kreisstelle der SZS

0. Allgemeine Angaben

			Lsp.
Berichtspflichtiger (Anschrift):	01	Betriebsnummer	1-8
	02	Bezirk/Kreis	9-12
	03		—
	04	Eigentumsform	—
	05	Wirtschaftsleitendes Organ	—
	06	Wirtschaftsgruppe	—
Fernamt:	Nr.:		
Bearbeiter:	App.-Nr.:		
Verteiler: - Original und 1. Durchschrift an Kreisstelle der Staatl. Zentralverwaltung für Statistik - 2. Durchschrift an Kombinat bzw. wirtschaftsleitendes Organ - 3. Durchschrift verbleibt beim Berichtspflichtigen	08		
	09		
	10	Kartenkennzeichen	158
			78-80

Für die Richtigkeit:

Ort/Datum

Leiter des Betriebes/der Einrichtung

Hauptbuchhalter

1. Arbeiter und Angestellte sowie deren Bruttolohn im Oktober nach Qualifikationsniveau

	Mengen- einheit	Insgesamt		davon					
				Hoch- schulkader	Fach- schulkader einschließlich Techniker	Meister (nur Arbeiter und Angest. mit Meisterabschluß, die auch als Meister tätig sind ¹⁾)	Facharbeiter (einschl. Arbeiter und Angest. mit Meisterabschluß, die nicht als Meister tätig sind ¹⁾)	mit Teilausbildung	ohne ab- geschlossene berufliche Ausbildung
0		LK-Nr.	1	2	3	4	5	6	7
		21-23	24-29	30-35	36-41	42-47	48-53	54-59	60-65
Arbeiter und Angestellte (Monatsdurch- schnitt)	VbE (ohne Dezim.)	080							
Bruttolohn	1000 M (ohne Dezim.)	090							

1) Hierzu zählen auch Lehrmeister mit Lehrmeisterabschluß, die als Lehrmeister tätig (= Sp. 4) bzw. nicht als Lehrmeister tätig sind (= Sp. 5)

Berichtsjahr 1981
Berichterstattung
über die Arbeiter und Angestellten
nach Arbeitsbereichen
und Tätigkeitshauptgruppen

Vorlagetermin: ___ November 1981
bei der zuständigen Kreisstelle der SZS

0. Allgemeine Angaben

Berichtspflichtiger (Anschrift):	01	Betriebsnummer		Lsp. 1-8
	02	Bezirk/Kreis		9-12
	03	Zählnummer		—
	04	Eigentumsform		—
	05	Wirtschaftsorgan		—
	06	Wirtschaftsgruppe		—
	07			
Fernamt: _____ Nr.: _____				
Bearbeiter: _____ App.-Nr.: _____				
Verteiler: 2 Exemplare an Kreisstelle der SZS 1 Exemplar an Kombinat bzw. wirtschaftsleitendes Organ 1 Exemplar verbleibt beim Berichtspflichtigen	08			
	09			
	10	Kartenkennzeichen	158	78-80

Für die Richtigkeit:

Ort/Datum

Leiter des Betriebes/der Einrichtung

Hauptbuchhalter

1. Arbeiter und Angestellte und deren Bruttolohn im Oktober nach Qualifikationsniveau

	Mengen- einheit	Insgesamt	darunter				
			Hochschulkader	Fachschulkader einschließlich Techniker	Meister	Facharbeiter (im erlernten bzw. artverwandten Beruf tätig)	
0		LK-Nr. 1	2	3	4	5	
		21-23 — 24-29 —	— 30-35 —	— 36-41 —	— 42-47 —	— 48-53 —	
08	Arbeiter u. Angestellte (Monatsdurchschnitt)	VbE (ohne Dezim.)	080				
09	Bruttolohn	1000 M (ohne Dezim.)	090				

Bitte Abteilungsweise in Richtlinie beachten!
(Übereinstimmungen zu Formblatt 983)

2. Arbeiter und Angestellte nach Tätigkeitshauptgruppen und Qualifikationsniveau - Personen am 30. 10. 1981

	LK-Nr.	Arbeiter und Angestellte insgesamt (= Summe der Spalten 2 bis 7)	davon						von den Arbeitern und Angestellten insgesamt (Spalte 1) sind weiblich
			Hochschulkader	Fachschulkader (einschl. Techniker)	Meister	Facharbeiter (im erlernten bzw. artverwandten Beruf tätig)	mit Teilberufsausbildung	ohne abgeschlossene Berufsausbildung	
		1	2	3	4	5	6	7	8
		21-231	30-35	36-41	42-47	48-53	54-59	60-65	66-71
0									
1	Insgesamt (Summe der Zeilen 2, 5, 7, 8, 9, 10)	040							
2	Produktionspersonal (Zeilen 3 + 4)	041							
3	Produktionsarbeiter	042							
4	Ing.-techn. Personal	043							
5	Produktionsvorbereitendes Personal	044							
6		045 leer							
7	Leistungs- und Verwaltungspersonal	046							
8	Betreuungspersonal	047							
9	Pädagogisches Personal	048							
10	Übriges Personal	049							

Berichterstattung über Schichtarbeit
in zentralgeleiteten Industrie- und Baubetrieben
und bezirks- und kreisgeleiteten Baubetrieben

-Pendelbogen-

0. Allgemeine Angaben

Berichtspflichtiger (Anschrift):		01 Betriebsnummer		Lsp. 1-8
Fernamt: Nr.:		02 Bezirk/Kreis		9-12
Bearbeiter: App.-Nr.:		03 Kombinarsnummer		---
Verteiler:		04 Eigentumsform		---
- Original und 1. Durchschrift an zuständige Kreisstelle der SZS		05 Wirtschaftsleitendes Organ		---
- 1 Exemplar an das wirtschaftsleitende Organ		06 Wirtschaftsgruppe		---
- 1 Exemplar verbleibt im Betrieb		07		
		08		
		09		
		10 Kartenkennzeichen	161	78-80
Berichtszeitraum	31.05.89	30.11.89		
T	Vorlage bis			
	Rückgabe bis			
Für die Richtigkeit	Datum			
	Leiter des Betriebes			
	Hauptbuchhalter			

Produktionspersonal in Hilfsprozessen am 31.5.

2	LK-Nr.	Produktionspersonal, das in Hilfsprozessen tätig ist				Außerdem: Montage (nur MVI) Darunterposition von Abschn. 1, Sp. 1
		insgesamt	Transport	Reparatur	darunter	
					Wartung und Instandhaltung	
0	1	2	3	4	5	
	21-23	24-28	29-33	34-38	39-43	44-48
1	insgesamt	131				
2	dar. das überwiegend an Maschinen und Anlagen tätig ist ¹⁾	132				
3	dar. mit überwiegend Kontroll- und Überwachungsfunktionen ¹⁾	133				

3	LK-Nr.	Schichtsysteme des Produktionspersonals in Hilfsprozessen					
		insgesamt	davon arbeiten				
			ein-schichtig	zwei-schichtig	darunter im durchgehenden Schichtsystem	drei-schichtig	darunter im durchgehenden Schichtsystem
0	1	2	3	4	5	6	
	21-23	24-28	29-33	34-38	39-43	44-48	49-53
1	insgesamt	134					
2	dar. für Transport	135					
3	dar. für Reparatur	136					

1) Die Zuordnung des Produktionspersonals in Hilfsprozessen nach der Art der Tätigkeit ist analog den Hinweisen in der Richtlinie für die Zeilen 7 bis 14 vorzunehmen.

Alle Angaben der Abschnitte 1-3 sind in Personen auszuweisen.
Für Produktionspersonal gilt: einschließlich Heimarbeiter.

1		Schichtsysteme des Produktionspersonals					
		Produktionspersonal insgesamt	ein-schichtig	zwei-schichtig	darunter im durchgehenden Schichtsystem	drei-schichtig	darunter im durchgehenden Schichtsystem
LK-Nr.		1	2	3	4	5	6
21-23		24-28	29-33	34-38	39-43	44-48	49-53
1	Jahresplan						
2	Ist Berichtsjahr						
3	Ist Vorjahr						
4	Jahresplan						
5	Ist Berichtsjahr						
6	Ist Vorjahr						
darunter Produktionspersonal an Maschinen und Anlagen							
7	Ist Berichtsjahr	104					
8	Ist Vorjahr	105					
9	Ist Berichtsjahr	104					
10	Ist Vorjahr	105					
darunter Produktionspersonal mit überwiegend Kontroll- und Überwachungsfunktionen an Maschinen und Anlagen							
11	Ist Berichtsjahr	106					
12	Ist Vorjahr	107					
13	Ist Berichtsjahr	106					
14	Ist Vorjahr	107					
weibliches Produktionspersonal							
15	Ist Berichtsjahr	108					
16	Ist Vorjahr	109					
Produktionspersonal, das nur an den Wochenenden und Feiertagen in 12-Stunden-Schichten arbeitet (Darunterposition von Spalte 6)							
		insgesamt	darunter weiblich	an Masch./Anlagen	darunter mit überwach. u. Überwach.Funkt.		
17	Ist Berichtsjahr	110					
18	Ist Berichtsjahr	110					

Schichtsysteme am 31.5.

1		Schichtsysteme des Produktionspersonals					
		davon arbeiten					
LK-Nr.	Produktionspersonal insgesamt	einschichtig		zweischichtig		darunter	
		dreischichtig		im durchgehenden Schichtsystem		im durchgehenden Schichtsystem	
Personen							
	1	2	3	4	5	6	
	21-23	29-33	34-38	39-43	44-48	49-53	
Jahresplan	201						
Ist Berichtsjahr	202						
Ist Vorjahr	203						
darunter Produktionspersonal an Maschinen und Anlagen							
Ist Berichtsjahr	204						
Ist Vorjahr	205						
Produktionspersonal, das nur an den Wochenenden und Feiertagen in 12-Stunden-Schichten arbeitet (Darunterposition von Sp. 6)							
		insgesamt				an Masch. und Anlagen	
Ist Berichtsjahr	210						

Vorlagetermin:

0. Allgemeine Angaben

		Schlüssel-Nr.	Lsp.
Anschritt des Betriebes:	01 Betriebsnummer		1-8
	02 Bezirk/Kreis		9-12
	03 Kombinarsnummer		
	04 Eigentumsform		
	05 Wirtschaftsleitendes Organ		
	06 Wirtschaftsgruppe		
	07		
	08		
	09		
	10 Kartenkennzeichen	518	78-80

Fernamt: _____ Nr.: _____
Verantw. Bearbeiter: _____ App.-Nr.: _____

Verteiler: – das Original und die 2. Ausfertigung an die zuständige Kreisstelle der SZS
– weitere Angaben siehe Richtlinie, Pkt. 1.5.

Für die Richtigkeit:

Ort/Datum _____ Leiter des Betriebes/der Einrichtung _____ Hauptbuchhalter _____

1. Arbeiter und Angestellte nach Qualifikationsstufen am 31. 10. in Personen
(Betriebe, die Fbl. 157-2 ausfüllen: Übereinstimmung mit Fbl. 157-2 siehe Kontrollhinweise)

	LK-Nr.	Anzahl der Arbeiter und Angestellten insgesamt	davon					mit Teil-ausbildung	ohne abge- schlossene berufliche Ausbildung
			mit Hochschul- abschuß	mit Fachschul- abschuß (einschl. Techniker)	mit Meister- abschuß	mit Fach- arbeiter- abschuß			
			01	02	03	04	05		
	21-23	24-28	29-32	33-36	37-41	42-46	47-51	52-56	
Arbeiter und Angestellte insgesamt	001								
dar. weiblich	002								
von LK 001 sind Jugendliche bis unter 25 Jahre	003								
von LK 001 sind ausländische Arbeitskräfte ¹⁾	004								

1) Zeile 004: Nachzuweisen sind ausländische Werkeltätige, die auf der Grundlage von Regierungsabkommen, einschließlich Pendler- und objektbezogener Ministervereinbarungen, Arbeitsverträge mit Kombinat, Betrieben und Einrichtungen abgeschlossen haben. Hierzu 2. Ergänzung zur Richtlinie beachten!

Felder mit gleichen Schraffierungen (vergl. Abschn. 4) müssen übereinstimmen!

2. Weibliche Produktionsarbeiter nach ihrer Qualifikation am 31. 10. in Personen
(Nur von Industrie- u. Baubetrieben – Wirtschaftsbereich 1 und 2 – auszufüllen!)

LK-Nr.	Weibliche Produktions- arbeiter insgesamt (Sp. 02 + 03 + 04)	davon			darunter von Sp. 03 u. 04 befinden sich in der Ausbildung zum Facharbeiter
		mit Facharbeiter- abschuß bzw. höherer Qualifikations- stufe	mit Teil- ausbildung	ohne abgeschlossene berufliche Ausbildung	
		01	02	03	
21-23	24-28	29-32	33-36	37-41	42-46
011					

Kontrollhinweise

Folgende Angaben müssen übereinstimmen:

Fbl. 157-2, Abschn. 2 Fbl. 993, Abschn. 1

- Zeile 99, Spalte 1 = Zeile 001, Spalte 01
- Zeile 99, Spalte 2 = Zeile 001, Spalte 02
- Zeile 99, Spalte 3 = Zeile 001, Spalte 03
- Zeile 99, Spalte 4 = Zeile 001, Spalte 04
- Zeile 99, Spalte 5 = Zeile 001, Spalte 05
- Zeile 99, Spalte 6 = Zeile 001, Spalte 06
- Zeile 99, Spalte 7 = Zeile 001, Spalte 07
- Zeile 99, Spalte 8 = Zeile 002, Spalte 01

6.2. Schulungsteilnehmer in der Weiterbildung (1.9.1988–31.8.1989) in Personen

Jeder Schulungsteilnehmer ist nur einmal zu zählen.

	LK-Nr.	Schulungsteilnehmer		von Spalte 01 mit					dar. von Sp. 06 haben Facharbeiterabschluß bei gesellschaftlich notwendigem Berufswechsel erworben ¹⁾	
		insgesamt (Sp. 03 + 04 + 05 + 06 + 07)	darunter	Hochschulabschluß	Fachschulabschluß	Meisterabschluß	Facharbeiterabschluß	Teilausbildung und ohne abgeschl. berufliche Ausbildung		
			Jugendliche bis unter 25 Jahre							
		01	02	03	04	05	06	07	08	
		21-23	24-28	29-32	33-36	37-41	42-46	47-51	52-56	57-61
Schulungsteilnehmer	insgesamt	061								
	darunter weiblich	062								
dar. haben an obligatorischer Weiterbildung teilgenommen ²⁾	insgesamt	063								
	darunter weiblich	064								
von LK 061/062 haben sich auf den Gebieten von Schlüsseltechnologien weitergebildet	insgesamt	065								
	darunter weiblich	066								

1) gemäß AO vom 17.9.84 (GBl. I, Nr. 28/1984)

2) Die Zeilen 063 und 064 sind nur von Betrieben und Einrichtungen auszufüllen, die nachfolgenden zentral- und örtlich geleiteten wirtschaftsleitenden Organen unterstehen:

- WO 01–11, 81 und 82,
- WO 21 und 85,
- WO 22 und 84, WO 23,
- WO 24 und 87–89,
- WO 25, WO 26, 38 und 86. Siehe hierzu 2. Ergänzung zur Richtlinie!

Beachte: Zeile 065 je Spalte \leq Zeile 061 je Spalte
 Zeile 066 je Spalte \leq Zeile 062 je Spalte

7. Schulungsteilnehmer an Weiterbildungsmaßnahmen auf den Gebieten von Schlüsseltechnologien (1.9.1988–31.8.1989) in Personen

Abweichend zum Abschnitt 6.2. sind alle Schulungsteilnehmer (einschl. Mehrfachzählung), die an Weiterbildungsmaßnahmen auf den Gebieten von Schlüsseltechnologien teilnehmen, abzurechnen.

Hierzu 1. und 2. Ergänzung zur Richtlinie beachten!

lfd. Nr.		Schulungsteilnehmer		LK-Nr.		
		insgesamt	darunter			
			weiblich			
		071	072	21-23		
1	Mikroelektronik			24-28		
2	Rechentchnik und Informationsverarbeitung (ohne CAD/CAM)			29-32		
3	Kommunikationstechnologie			33-36		
4	CAD/CAM			37-41		
5	Flexible automatische Fertigungssysteme und Robotertechnik			42-46		
6	Neue Bearbeitungstechnologien			47-51		
7	Neue Werkstoffe			52-56		
8	Biotechnologie			57-61		
		073	074	21-23		
9	In sich geschlossene Stoffkreisläufe			24-28		
10	Kernenergetik			29-32		
11	Kohleveredlung			33-36		
12	Lasertechnik			37-41		

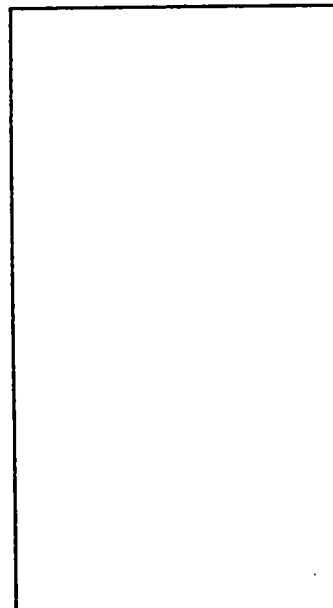
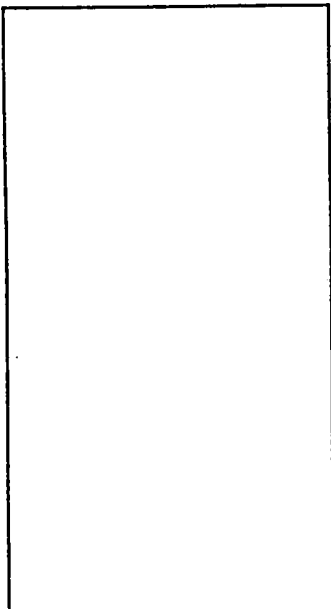
Nomenklatur der Schlüsseltechnologien siehe 1. Ergänzung zur Richtlinie!

Beachte: Summe der Spalten 071, 073 > Zeile 065, Spalte 01
 Summe der Spalten 072, 074 > Zeile 066, Spalte 01 } Im Ausnahmefall können die Angaben auch gleich sein.

(571) Ag 108/386/89–4.9/300/176,0

0. Allgemeine Angaben

Handwerks- bzw. Gewerbebetrieb:		01	Zählnummer		Lsp.	1-4				
		02	Kreis			9-12				
		03	Wirtschaftsorgan			13-16				
		04	Lochkartenummer	000		21-23				
		Fernamt:	Nr.:	05	Eigentumsform	.. 0		24-26		
		Bearbeiter:	App.-Nr.:	06	Handwerks- bzw. Gewerbebetriebsgruppe			27-32		
		Eingetragen in der Handwerksrolle/Gewerberolle (Nichtzutreffendes bitte streichen)		07	Kennzeichen, wenn Betrieb ruht bzw. gelöscht wurde			33		
Verteiler: - Original und 1. Durchschrift an Kreisstelle der Staatl. Zentralverwaltung f. Statistik - 2. Durchschrift an zuständige ELG - 3. Durchschrift verbleibt im Betrieb		08	Gemeinde-Nr.			34-35				
		09	ELG-Nr.			36-38				
		10	Kartenart	920		78-80				
Berichtszeitraum vom 1. 1. bis		31.3.	30.6.	30.9.	31.12.					
T	Vorlage bis					Werklag nach Quartalsende				
	Rückgabe bis									
Für die Richtigkeit Datum/Betriebs- inhaber	1988									
	1989									
LK- Nr.	Anzahl der Betriebe	1988				1989				Lsp.
		1.1.-31.3.	1.1.-30.6.	1.1.-30.9.	1.1.-31.12.	1.1.-31.3.	1.1.-30.6.	1.1.-30.9.	1.1.-31.12.	
21-23										39-44
000	darunter Betriebe ohne Lohnbeschäftigte									45-50



1. Leistungen

	0	1988				1989				Lap.		
		Jahresplan	Ist seit Jahresbeginn				Jahresplan	Ist seit Jahresbeginn				
			1.1.-31.3.	1.1.-30.6.	1.1.-30.9.	1.1.-31.12.		1.1.-31.3.	1.1.-30.6.		1.1.-30.9.	1.1.-31.12.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
1	Betriebsleistungen ¹⁾	001	001	001	001		001	001	001	001	21-23 24-29	
2	Dienstleistungen und Reparaturen insgesamt										30-35	
3	dar. Dienstleist. u. Reparaturen für die Bevölkerung										36-41	
4	Leistungen der Stadtwirtschaft										42-47	
5	Produktion										48-53	
6	abgesetzte Prod. an Fertigerzeugn. f. d. Bevölkerung										54-59	
7	Beurproduktion (ohne Leistungen der Nachauftragnehmer)	002	002	002	002		002	002	002	002	21-23 24-29	
8	dar. Baureparaturen										30-35	
9	dar. Baureparaturen an Wohngebäuden										36-41	
10	dar. dar. Kle- u. Kleinst- u. Wohngebäude										42-47	
11	dar. Modernisierung von Wohnungen										48-53	
12	dar. für individuelle Eigenheime										54-59	
13	aus Zeile 7: von d. Bevölk. bezahlte Bauprod.										60-65	
14	Einzelhandelsumsatz										66-71	

1) Die Differenz der Darunterpositionen zur Betriebsleistung sind die Erlöse aus Handelsspanne.
2) bis 900,- M Dachdeckerarbeiten bis 1800,- M

2. Ausgewählte Leistungen

	0	1988				1989				Lap.	
		1	2	3	4	5	6	7	8		
1	Kü-Instandhaltungsleistungen für die Bevölkerung (Wohnleistung)	101	101	101	101		101	101	101	101	21-23 24-29
2	Kü-Instandhaltungsleistungen für die Bevölkerung (Wohnleistung)										36-41
3	Kü-Instandhaltungsleistungen insgesamt (Wohnleistung)										40-53
4	Chemiereinigungleistungen insgesamt	102	102	102	102		102	102	102	102	21-23 24-29
5	Fertigwätsche insgesamt (einschl. Gesundheits- u. Sozialwesen)										36-41
6	dar. Fertigwätsche für die Bevölkerung										48-53
7	dar. Fertigwätsche für das Gesundheits- u. Sozialwesen (nur Sanitätswäsche)										60-65

3. Ausgewählte Reparaturleistungen (Brutto- und Eigene Leistung) an technischen Konsumgütern

BZR	Reparaturen an	LK-Nr.	1988			1989		
			Jahresplan Eigene Leistung insgesamt	Ist seit Jahresbeginn		Jahresplan Eigene Leistung insgesamt	Ist seit Jahresbeginn	
				Eigene Leistung insgesamt	Bruttoleistung für die Bevölkerung		Eigene Leistung insgesamt	Bruttoleistung für die Bevölkerung
0			1	2	3	4	5	6
		21-23		= 24-29 =	= 36-41 =		= 24-29 =	= 36-41 =
1	RFT-Geräten	201						
2	1.1.-31.1. elektr. Haushaltsgeräten (ohne Elektroherde)	202						
3	Kühlmöbeln, Wasch- u. Gasgeräten (einschl. Elektroherde)	203						
4	RFT-Geräten	201						
5	1.1.-31.1. elektr. Haushaltsgeräten (ohne Elektroherde)	202						
6	Kühlmöbeln, Wasch- u. Gasgeräten (einschl. Elektroherde)	203						
7	RFT-Geräten	201						
8	1.1.-31.1. elektr. Haushaltsgeräten (ohne Elektroherde)	202						
9	Kühlmöbeln, Wasch- u. Gasgeräten (einschl. Elektroherde)	203						
10	RFT-Geräten	201						
11	1.1.-31.1. elektr. Haushaltsgeräten (ohne Elektroherde)	202						
12	Kühlmöbeln, Wasch- u. Gasgeräten (einschl. Elektroherde)	203						

Achtung! Bitte unbedingt beachten, daß alle Angaben mit einer Dezimale eingetragen werden müssen.

4. Berufstätige (Personen/Stichtagszahl), Bruttolohnsumme

4.1. Berufstätige (Personen/Stichtagszahl), Bruttolohnsumme – nur per 30.9. und 31.12.

BZR	1988	LK-Nr.	Berufstätige insgesamt (ohne Lehrlinge) einschl. tätige Inhaber, Mitinhaber und mithelfende Familienangehörige, Arbeiter und Angestellte	darunter		aus Sp. 1	Bruttolohnsumme der Arbeiter und Angestellten	außerdem Lehrlinge	außerdem Lehrlingsentgelt		
				Arbeiter und Angestellte (einschl. Heimarbeiter)	Teilzeitbeschäftigte	Berufstätige der Geburtsjahrgänge Männer: 1923 u. früher Frauen: 1928 u. früher					
											in Personen (Stichtagszahl)
0	1	2	3	4	5	6	7	8			
			21-23	24-29	30-35	36-41	42-47	48-53	54-59	60-65	66-71
1	1.1.-30.9.	insgesamt	401								
2		dar.: weiblich	402								
3	1.1.-31.12.	insgesamt	401								

BZR	1989	LK-Nr.	Berufstätige insgesamt (ohne Lehrlinge) einschl. tätige Inhaber, Mitinhaber und mithelfende Familienangehörige, Arbeiter und Angestellte	darunter		aus Sp. 1	Bruttolohnsumme der Arbeiter und Angestellten	außerdem Lehrlinge	außerdem Lehrlingsentgelt		
				Arbeiter und Angestellte (einschl. Heimarbeiter)	Teilzeitbeschäftigte	Berufstätige der Geburtsjahrgänge Männer: 1924 u. früher Frauen: 1929 u. früher					
											in Personen (Stichtagszahl)
0	1	2	3	4	5	6	7	8			
			21-23	24-29	30-35	36-41	42-47	48-53	54-59	60-65	66-71
1	1.1.-30.9.	insgesamt	401								
2		dar.: weiblich	402								
3	1.1.-31.12.	insgesamt	401								

4.2. Berufstätige nach Altersgruppen per 30.9.1989

	LK-Nr.	Personen in den Geburtsjahrgängen													
		1965 und später	1960	1955	1950	1945	1940	1935	1930	LK-Nr.	1925	1920	1919 und früher		
			bis						1929		1924				
			1964	1959	1954	1949	1944	1939				1934			
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11				
			21-23	24-29	30-35	36-41	42-47	48-53	54-59	60-65	66-71	21-23	24-29	30-35	36-41
1	insgesamt	403										404			
2	dar. weiblich	405										406			
3	dar. weibl. Teilzeitbesch.	407										408			

Definitionen**Alphabetisches Verzeichnis der definierten Begriffe**

	Seite
Andere zum Arbeitseinkommen zählende Einkünfte	21
Arbeiter und Angestellte	1
Arbeitsbefreiung durch ärztliches Attest	14
Arbeitsbefreiung zur Pflege erkrankter Kinder	15
Arbeitsbereich	10
Arbeitseinkommen	20
Arbeitskräfte für Software-Produktion bzw. -Leistung	9
Arbeitskräfte mit abgeschlossener beruflicher Ausbildung	18
Arbeitskräfte mit Teilausbildung	19
Arbeitskräfte nach dem Schichtsystem	26
Arbeitskräftenorm	25
Arbeitskräfte ohne abgeschlossene berufliche Ausbildung	19
Arbeitsnorm	24
Arbeitsnormung	24
Arbeitszeitbilanz	12
Arbeitszeitfonds	12
Ausbildungsgerechter Einsatz	19
Ausfallzeit aufgrund gesetzlicher Schutzbestimmungen	14
Ausfallzeit durch Krankheit	15
Ausfallzeiten	13
Ausfallzeiten infolge Warte- und Stillstandszeiten	15
Ausfallzeiten mit Geldleistungen der Sozialversicherung	16
Aushilfskräfte	3
Automatisierungsgrad der Arbeit	27
Bedienungsnorm	25
Belegschaftswechsel	5
Beruf	17
Berufstätige	1

	Seite
Berufstätige Mitglieder von Produktionsgenossenschaften bzw. Rechtsanwaltskollegien	1
Besetzungsnorm	25
Betreuungspersonal	9
Bezahlte arbeitsfreie Wochenfeiertage	17
Bezahlte Ausfallzeiten	16
Bezahlte Freistellung von der Arbeit	14
Bezahlte Zeiten	16
Bruttolohnsumme	21
Bruttolohn	21
Durch gesetzliche Regelungen begründete Ausfallzeiten	13
EDV-Personal	8
Erholungsurlaub	13
Facharbeiter	19
Fachschulkader	18
Fluktuation	5
Freiberuflich Tätige	2
Gehalt mit aufgabengebundenen Leistungszuschlägen	23
Gehalt mit leistungsorientierten Gehaltszuschlägen	23
Gehaltsgruppe	21
Grundlohn/-gehalt	22
Handelspersonal	7
Hausangestellte	2
Heimarbeiter	2
Hochschulkader	18
Ingenieurtechnisches Personal	6

	Seite
Kalenderarbeitstage	13
Kalenderarbeitszeit	12
Kommanditist	2
Komplementär	2
Kuren	15
Lehrlinge	17
Lehrlingsentgelt	24
Lohnfonds	22
Lohnformen	23
Lohnfonds für besondere arbeitsrechtliche Ansprüche	22
Lohngliederung nach Kontenrahmen	23
Lohngliederung nach Lohnbestandteilen	22
Lohngruppe	21
Lohnprämie/Mehrlohn/Gehalts- bzw. Leistungszuschläge	22
Lohnstufe	22
Mechanisierungsgrad der Arbeit	27
Mehrarbeitsstellennorm	25
Mehrmaschinennorm	25
Mehrschichtarbeit	26
Meister	19
Mengennorm	24
Mithelfende Familienangehörige	2
Naturalnorm	25
Nettolohnsumme	21
Nicht bezahlte Ausfallzeiten	16
Nicht ständig Berufstätige	3
Nominelle Arbeitszeit	12
Normalarbeitsstunden	12
Normalarbeitszeit	12
Normenarten	24

	Seite
Pädagogisches Personal	10
Plannorm	25
Prämien	21
Prämienfonds	22
Prämienlohn/Gehalt mit Lohnprämie	23
Prämienstücklohn	23
Prämienzeitlohn	23
Produktionsarbeiter	6
Produktionsgrundarbeiter	7
Produktionshilfsarbeiter	7
Produktionspersonal	6
... in Hilfsprozessen	7
... mit Kontroll- und Überwachungsfunktionen an Maschinen und Anlagen	27
Produktionsvorbereitendes Personal	7
Qualifikation	17
Qualifikationsgerechter Einsatz	20
Qualifikationsstufen	18
Qualität der Arbeitsnormen	26
Schichtbesetzung/Schichtstärke	26
Schichtsystem (Schichtregime)	26
Schwangerschafts- und Wochenurlaub	14
Selbständige	2
Ständig Berufstätige	3
Tariflohn/-gehalt	22
Tätigkeit	20
Tätigkeitshauptgruppen	6
Tatsächlich geleistete Arbeitszeit	13
Technisch begründete Arbeitsnormen (TAN)	26
Teilbeschäftigte	4

	Seite
Überstunden	12
Übrige Berufstätige	1
Übriges Personal	10
Unbezahlte Freistellung von der Arbeit	15
Unentschuldigtes Fehlen	15
Verwaltungspersonal	8
Vollbeschäftigte	3
Vollbeschäftigteneinheit (VbE)	4
Zeitnorm	24
Zuschläge	23

Definitionen¹⁾

Berufstätige

Im Arbeitsprozeß stehende Personen. Lehrlinge (einschließlich Lehrlinge, die Mitglied oder Kandidat einer Produktionsgenossenschaft sind) zählen nicht hierzu.

Nach ihrer Stellung im gesellschaftlichen Reproduktionsprozeß werden die Berufstätigen nach zwei Hauptgruppen unterschieden:

- Arbeiter und Angestellte,
- übrige Berufstätige.

Arbeiter und Angestellte

Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis stehen, das durch einen unbefristeten oder befristeten Arbeitsvertrag begründet wurde. Heimarbeiter sowie Hausangestellte in privaten Haushalten zählen ebenfalls hierzu.

In Produktionsgenossenschaften wird für Arbeiter und Angestellte der Begriff "Nichtmitglieder" verwendet.

Übrige Berufstätige

Das sind alle Berufstätigen, die nicht "Arbeiter und Angestellte" sind.

Im einzelnen gehören dazu:

- Mitglieder von Produktionsgenossenschaften bzw. Rechtsanwaltskollegien,
- Selbständige,
- freiberuflich Tätige,
- mithelfende Familienangehörige.

Berufstätige Mitglieder von Produktionsgenossenschaften bzw. Rechtsanwaltskollegien

Von der Mitgliederversammlung einer Produktionsgenossenschaft oder eines Rechtsanwaltskollegiums als Mitglied aufgenommene Personen, die in der Genossenschaft bzw. im Kollegium mitarbeiten.

Dazu gehören:

- ständig Berufstätige
(in der Landwirtschaft: mitarbeitende Mitglieder
 . voll arbeitende Mitglieder,
 . nicht voll arbeitende Mitglieder),
- nicht ständig Berufstätige
(in der Landwirtschaft: nicht ständig mitarbeitende Mitglieder).

1) aus "Definitionen für Planung, Rechnungsführung und Statistik", Staatsverlag, Loseblattsammlung, Teil 5; vereinzelt wurden die Definitionen unwesentlich gekürzt.

Nicht zu den Berufstätigen einer Genossenschaft zählen die "nicht mitarbeitenden Mitglieder" (z.B. Mitglieder, die dauernd infolge Alters oder Invalidität arbeitsunfähig sind; Mitglieder, die zum Direktstudium an eine Hoch- oder Fachschule delegiert oder die Angehörige bewaffneter Organe sind) sowie Mitglieder, die in anderen Betrieben als Arbeiter und Angestellte tätig sind.

Selbständige

Komplementäre, Inhaber, Mitinhaber und Pächter von Betrieben, die im Betrieb tätig sind, sowie nicht im Arbeitsrechtsverhältnis stehende Personen, die ein Gewerbe oder eine freiberufliche Tätigkeit ausüben.

Freiberuflich Tätige

Personen, die der Verordnung über die Besteuerung der Berufsgruppen freiberuflich Tätiger unterliegen und diese Tätigkeit hauptamtlich ausüben.

Dazu gehören auf kulturellem, pädagogischem, künstlerischem und schriftstellerischem Gebiet Tätige, wie z.B. Musiker, Lehrer, Schriftsteller, Übersetzer, aber auch im Gesundheitswesen und in anderen Bereichen Praktizierende wie z.B. Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Ingenieure, Architekten, Reiseleiter.

Nicht hierzu zählen: Im Arbeitsrechtsverhältnis stehende Berufstätige, die auf den angeführten Gebieten nur nebenberuflich tätig sind sowie alle sonstigen auf eigene Rechnung ein Gewerbe ausübenden Berufstätigen, deren Tätigkeit Produktions-, Handels- oder Dienstleistungscharakter trägt (z.B. Hausschlächter, Blumenverkäufer, Straßenhändler).

Mithelfende Familienangehörige

Familienangehörige eines Komplementärs, Inhabers, Mitinhabers oder Pächters eines Betriebes, die im Betrieb mitarbeiten und keine Lohneinkünfte vom Betrieb beziehen (also nicht zu den Arbeitern und Angestellten des Betriebes zählen). Sinngemäß gilt dies auch für Familienangehörige der freiberuflich Tätigen und der ein Gewerbe ausübenden Personen.

Nicht zu den Berufstätigen zählen:

Familienangehörige der LPG-Mitglieder, die ausschließlich in der individuellen Hauswirtschaft tätig sind.

Heimarbeiter

Berufstätige, die in eigenen oder selbstgemieteten Räumen und vielfach mit eigenen Produktionsinstrumenten auf der Grundlage eines Arbeitsrechtsverhältnisses für einen Betrieb arbeiten.

Hausangestellte

Berufstätige, die auf der Grundlage eines Arbeitsrechtsverhältnisses in Haushalten anderer Personen tätig sind.

Komplementär/Kommanditist

Gesellschaft einer Kommanditgesellschaft (KG), in der mindestens ein Gesellschafter als Komplementär auftritt, d.h. der mit seinem gesamten Vermögen für die Verbindlichkeiten der KG haftet. Gesellschafter, die nur in Höhe ihrer Einlage für die Verbindlichkeiten der KG haften und zur Geschäftsführung und Vertretung der KG nicht berechtigt sind, sind Kommanditisten. Rechte und Pflichten der Gesellschafter werden im Gesellschaftsvertrag festgelegt.

In der DDR werden Betriebe mit staatlicher Beteiligung als Kommanditgesellschaften gebildet (siehe Verordnung über die Bildung halbstaatlicher Betriebe vom 26. März 1969, GBl. I Nr. 19 S. 253). Hier gilt als:

- **K o m p l e m e n t ä r** der private Gesellschafter. Er ist in der Regel Leiter des Betriebes und zählt als "Selbständiger". Für seine Leitungstätigkeit erhält er eine seiner Leistung, Fähigkeit und Verantwortung entsprechende Tätigkeitsvergütung aus dem Verfügungsfonds (nicht aus dem Lohnfonds),
- **K o m m a n d i t i s t** der staatliche Gesellschafter. Seine besondere Rolle ist im § 8 der vorgenannten Verordnung festgelegt. Wird im Ausnahmefall die Leitung des Betriebes vom staatlichen Gesellschafter wahrgenommen, zählt der eingesetzte Leiter als "Arbeiter und Angestellter" des Betriebes, dessen Entlohnung nach arbeitsvertraglichen Vereinbarungen (aus dem Lohnfonds) erfolgt.

Ständig Berufstätige

Hierzu gehören:

- Arbeiter und Angestellte mit unbefristetem Arbeitsrechtsverhältnis sowie Arbeiter und Angestellte mit einem befristeten Arbeitsrechtsverhältnis von mehr als sechs Monaten,
- Genossenschaftsmitglieder, die ständig (mehr als sechs Monate im Jahr) in der Genossenschaft tätig sind,
- Selbständige und mithelfende Familienangehörige, die ständig (mehr als sechs Monate im Jahr) im Betrieb tätig sind.

Nicht ständig Berufstätige

Hierzu zählen:

- Arbeiter und Angestellte mit befristetem Arbeitsrechtsverhältnis von höchstens 6 Monaten (ohne Aushilfskräfte),
- Genossenschaftsmitglieder, selbständige und mithelfende Familienangehörige, die höchstens 6 Monate im Jahr in der Genossenschaft bzw. im Betrieb tätig sind.

Der zeitweilige Einsatz von Arbeitskräften dient der Deckung eines vorübergehenden zusätzlichen Arbeitskräftebedarfs, der aus der Art der Arbeit (z.B. saison-, tages- oder stundenbedingtem Arbeitsanfall) oder aus Gründen der Arbeitsorganisation (z.B. Ausfall von Arbeitskräften durch längere Krankheit; Urlaub, Freistellung u. a. m.) entsteht.

Aushilfskräfte

Als Aushilfskräfte zählen nur nach Bedarf (z.B. am Wochenende, vor Wochenfeiertagen oder für Be- und Entladearbeiten) tages- oder stundenweise zur Überwindung von Arbeitsspitzen zusätzlich eingesetzte Arbeitskräfte.

Vollbeschäftigte

Arbeitskräfte o h n e individuelle Arbeitszeitvereinbarung.

Hierzu zählen:

- Arbeiter und Angestellte, deren durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit der gesetzlich festgelegten Arbeitszeit (Normalarbeitszeit) entspricht.

Als Vollbeschäftigte zählen auch Personen in Berufen und Tätigkeiten mit Schutzbestimmungen gemäß Anordnung Nr. 4 zur Verordnung über Arbeitszeit und Erholungsurlaub - Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit infolge besonders schwerer oder gesundheitsgefährdender Arbeit - vom 20. Juli 1967 (GBl. II Nr. 70 S. 483), mit denen keine Teilbeschäftigung vereinbart worden ist,

- Genossenschaftsmitglieder, die nach der normalen Arbeitszeitregelung der Genossenschaft arbeiten.

Für ständig Vollbeschäftigte (voll arbeitende Mitglieder) wird von der Genossenschaft eine im Jahr zu leistende Mindestzahl an Arbeitseinheiten (AE) festgelegt,

- selbständige Berufstätige,
- mithelfende Familienangehörige.

Vollbeschäftigteneinheit (VbE)

Maßeinheit zur zusammenfassenden Darstellung der voll- und der laut Arbeitsvertrag teilbeschäftigten Berufstätigen sowie der zeitweilig eingesetzten Arbeitskräfte unter Berücksichtigung der gesetzlich bzw. vertraglich geregelten Arbeitszeit.

- Vollbeschäftigte Personen entsprechen jeweils einer VbE.
- Teilbeschäftigte Personen werden gemäß dem Anteil der mit ihnen individuell vereinbarten Arbeitszeit an der gesetzlichen Arbeitszeit (Normalarbeitszeit) in VbE umgerechnet. Dabei ist für Schichtarbeiter die Normalarbeitszeit des jeweiligen Schichtsystems, bei Personen in Tätigkeiten mit Schutzbestimmungen die dafür festgelegte Normalarbeitszeit zugrunde zu legen.
- Im Geltungsbereich der Anordnung über die Entlohnung der Werkstätigen und die Verrechnung der Lohnkosten bei Leistung sozialistischer Hilfe (GBl. I 1984 Nr. 22) eingesetzte Arbeitskräfte sind nicht aus der bezahlten Zeit, sondern wie Voll- bzw. Teilbeschäftigte mit regulärem Arbeitsvertrag in VbE umzurechnen.
- Im Arbeitsrechtsverhältnis stehende Rehabilitanden sind in VbE umzurechnen, indem das Leistungsvermögen zugrunde gelegt wird, das von der Kreisrehabilitationskommission festgelegt worden ist.

Teilbeschäftigte

Arbeitskräfte mit individueller Arbeitszeitvereinbarung.

Hierzu zählen:

- verkürzt Arbeitende (lt. Arbeitsvertrag)

Arbeiter und Angestellte, deren im Arbeitsvertrag vereinbarte wöchentliche Arbeitszeit weniger als die gesetzliche wöchentliche Arbeitszeit (Normalarbeitszeit) bzw. in Berufen oder Tätigkeiten mit Schutzbestimmungen weniger als die gesetzlich festgelegte verkürzte Arbeitszeit vollbeschäftigter Personen beträgt.

- nicht voll arbeitende Mitglieder in Produktionsgenossenschaften

Genossenschaftsmitglieder mit im Prinzip verkürzter Arbeitszeit. Maßstab ist eine von der Normalarbeitszeit der Genossenschaft abweichende Zeitregelung.

x

x

x

Belegschaftswechsel

Veränderung der Arbeitskräftezahl innerhalb eines Planungszeitraumes durch

- Zugang von Arbeitskräften infolge Neueinstellung, Übernahme aus der Berufsausbildung und Wiederaufnahme der Tätigkeit nach einem ruhenden Arbeitsrechtsverhältnis (Zugänge von Nichtberufstätigen; gesellschaftlich notwendiger Betriebswechsel, z.B. planmäßiger Einsatz von in anderen Betrieben gewonnenen Arbeitskräften; Zugänge aus persönlichen Gründen, Zugänge aus besonderen Gründen, z.B. Beauftragung durch die Ämter für Arbeit; Tätigkeitsaufnahme nach einer Ausbildung und Wiederaufnahme der Tätigkeit nach Freistellung und Auslandseinsatz).
- Abgang von Arbeitskräften infolge Auflösung bzw. Erlöschen des Arbeitsrechtsverhältnisses bei
 - . natürlichem Abgang (Invalidität, Rentenalter, Tod),
 - . gesellschaftlich notwendigem Abgang (Aufnahme eines Direktstudiums oder eines Lehrverhältnisses in der Berufsausbildung; Aufnahme des Dienstes in den bewaffneten oder anderen Sicherheitsorganen; geplante Versetzungen und Umsetzungen einschließlich Berufungen; planmäßiger Abgang auf Grund von Rationalisierungsmaßnahmen und strukturellen Änderungen; vorübergehende Unterbrechung des Arbeitsverhältnisses wegen Aufnahme des Grundwehrdienstes; Freistellung der Mütter nach Beendigung des Wochenurlaubes oder bei andauernder Krippenunfähigkeit eines Kindes),
 - . Fluktuation.

Der Ausweis erfolgt in Form einer Bilanz:

	Anfangsbestand
+	Zugänge
./.	Abgänge
=	Endbestand

Innerbetriebliche Umsetzungen (wie z.B. von einer Beschäftigtengruppe in eine andere) rechnen nicht zum Belegschaftswechsel.

Fluktuation von Arbeitskräften

Abgang von Arbeitskräften aus dem Betrieb, der aus persönlichen oder disziplinarischen Gründen (Entlassung) erfolgt und volkswirtschaftlich oder betrieblich nicht notwendig wäre¹⁾.

1) Nicht berücksichtigt wird hierbei z.B., daß ein als Fluktuation auftretender Abgang im Betrieb volkswirtschaftlich nützlich sein kann, weil die fluktuierende Arbeitskraft für ihre speziellen Kenntnisse und Fähigkeiten am neuen Arbeitsplatz bessere Bedingungen vorfindet und somit volkswirtschaftlich effektiver wird. Da solche Aussagen nur durch soziologische Befragungen annähernd zu ermitteln sind, muß in der staatlichen Abrechnungspraxis mit der o.a. stark verallgemeinerten Abgrenzung gearbeitet werden.

Beschäftigte der TKO und der Gütekontrolle sowie die Operativtechnologen und die Beschäftigten der Datenverarbeitung für Prozeßsteuerung rechnen ebenfalls zum Produktionspersonal.

Die Zugehörigkeit zu dieser Tätigkeitshauptgruppe ist unabhängig von der Art des materiellen Produkts (wirtschaftsbereichstypische Leistung oder nichtwirtschaftsbereichstypische Leistung). Dazu gehören u.a. nicht das Leitungs- und Verwaltungspersonal in den produzierenden Bereichen.

Produktionspersonal in Hilfsprozessen

Produktionsarbeiter und ingenieurtechnisches Personal, die innerhalb produktionsdurchführender Bereiche und Produktionshilfsbereiche (Arbeitsbereiche 10 und 20) den Produktionsprozeß im Betrieb durch Produktionshilfsarbeiten unterstützen, damit dieser effektiv und störungsfrei durchgeführt werden kann, wie z.B. durch

- innerbetrieblichen Transport,
- Reparaturen und Instandhaltung,
- Vorrichtung-, Werkzeug-, Lehren- und Modellbau,
- TKO und Gütekontrolle,
- Energiewirtschaft einschließlich Energiebeauftragten,
- sonstige Produktionsarbeiten (wie z.B. Zwischenlagerung für Halbfertigwaren und Material).

Produktionsgrundarbeiter

Arbeiter, die in den produzierenden Einheiten des Betriebes für die Durchführung des technologischen Prozesses eingesetzt sind und durch Hand- oder Maschinenarbeit, durch Bedienung und Überwachung von Maschinen und Anlagen unmittelbar die Produktion oder Leistung durchführen, unabhängig davon, ob sie die Arbeit im Betrieb oder in Heimarbeit leisten.

Produktionshilfsarbeiter

Arbeiter, die durch Reparaturen, Transporte, Zwischenlagerung und sonstige Hilfsleistungen innerhalb und zwischen den produzierenden Einheiten die Durchführung der Produktion unterstützen.

Handelspersonal

Beschäftigte, die in den Lägern des Großhandels, den Verkaufseinrichtungen des Einzelhandels einschließlich in Gaststätten und Hotels sowie in Dienstleistungs- und Produktionseinrichtungen des Einzelhandels für die Durchführung der Prozesse der materiellen Warenbewegung einschließlich Kundenbedienung, Speisenzubereitung, innerbetrieblicher Transport, Lagerung u.dgl. eingesetzt sind bzw. diesen Prozeß durch Ausführung von Hilfs- und Nebenleistungen unterstützen.

Produktionsvorbereitendes Personal

Beschäftigte, deren Tätigkeit unmittelbar und zum überwiegenden Teil ihres Arbeitszeitfonds die wissenschaftlich-technische und technologische Vorbereitung der Produktion zum Gegenstand hat.

Dazu gehören Beschäftigte für

- Forschungs- und Entwicklungsarbeiten einschließlich Musterbau und technische Versuche (ohne Nullserienfertigung),

- Fertigungskonstruktions-, Projektierungs-, technologische Vorbereitungsarbeiten, Arbeiten der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation (WAO),
- Arbeiten des Neuerer-, Patent-, Muster- und Kennzeichnungswesens.

Außerdem gehören dazu Arbeiten zur Vorbereitung, Durchführung und Kontrolle von Investitionen (z.B. GAN, HAN).

Nicht dazu zählen die Tätigkeitshauptgruppen Leitungs- und Verwaltungspersonal, Produktionspersonal usw. in Struktureinheiten der Produktionsvorbereitung.

Leitungs- und Verwaltungspersonal

– L e i t u n g s p e r s o n a l

Werktätige zur Leitung (Anleitung, Entscheidung, Organisation, Koordinierung, Kontrolle) politischer, technisch-ökonomischer und sozialer Prozesse eines bestimmten Verantwortungsbereiches. Eine der wichtigsten Aufgaben der Leiter ist die Arbeit mit den ihrem Verantwortungsbereich zugeordneten Beschäftigten zur Heranbildung sozialistischer Persönlichkeiten. Dazu gehören die Mitwirkung bzw. Verantwortung bei/für Einstellungen, Arbeitsplatzwechsel, Ausscheiden aus dem Betrieb u.ä. Zur Realisierung ihrer Aufgaben verfügen die Leiter über eine Reihe von Befugnissen, insbesondere Entscheidungsbefugnis und Weisungsbefugnis.

Leitungspersonal wird in der Systematik der Tätigkeiten in einem gesonderten Zweisteller der Grundgliederung zusammengefaßt. Hierzu zählen auch die lt. Funktionsplan als Meister eingesetzten Kräfte, die für die Organisierung und Leitung der Arbeit, die Aufsicht und Kontrolle über die Arbeit und die Beschäftigten eines Verantwortungsbereiches zuständig sind. Die Zuordnung erfolgt unabhängig von der Leitungsebene.

Es ist nicht zulässig, die Zuordnung zum Leitungspersonal vom Anteil der Leitungstätigkeit an der Gesamtarbeitszeit abhängig zu machen.

– V e r w a l t u n g s p e r s o n a l

Dazu gehören Arbeitskräfte, die in allen Arbeitsbereichen mit den dort auftretenden Verwaltungsaufgaben (Planung, Koordinierung, Organisation, Kontrolle und Abrechnung) oder mit Hilfsarbeiten (Sekretärin, Steno-Phonotypistin, Werkstattsschreiber u.a.) beschäftigt sind.

Dazu gehören die folgenden Zweisteller in der Systematik der Tätigkeiten:

- . Informations- und Dokumentationsarbeiten, Bibliotheks- und Archivarbeiten,
- . Organisations-, Standardisierungs-, Koordinierungs- und Kontrollarbeiten
- . Ökonomische Arbeiten,
- . Kader- und Personalarbeiten, Rechts- und Vertragsarbeiten.

EDV-Personal

Beschäftigte, die **a u s s c h l i e ß l i c h** Arbeiten der maschinellen Datenverarbeitung (außer Prozeßrechentechnik) durchführen. Im Regelfall sind das Personen, die in DV-Abteilungen, Rechenzentren und analogen Einrichtungen ihre Arbeitstätigkeit ausüben.

Dazu gehören die folgenden Viersteller in der Systematik der Tätigkeiten:

- Problemanalysearbeiten,
- Vorbereitende und abschließende Arbeiten der DV, (einschließlich Durchlaufbetreuung),
 - . Vorbereitende Arbeiten der DV (z.B. Herstellen von Ablochbelegen, Belegannahme),
 - . Durchlaufbetreuung (Abstimmungs- und Bereinigungsarbeiten),
 - . Abschließende Arbeiten (z.B. Endkontrolle, Verwaltung und Pflege maschinenlesbarer Datenträger),
- Projektierungs- und Programmierungsarbeiten der DV,
- Bedienen von DV-Anlagen und -Geräten,
- Bedienen von Datenerfassungsgeräten,
- Bedienen von Lochkartenanlagen,
- Bedienen von EDVA, ohne Prozeßrechner,
- Bedienen von peripheren Geräten (z.B. Datenfernübertragung, Zusatzgeräten),
- Bedienen von elektronischen Tischrechnern (z.B. in Rechengruppen und als technische Rechner),
- Wartungs- und Reparaturarbeiten an Anlagen und Geräten der DV.

Nicht dazu zählt das Leitungs- und Verwaltungspersonal in den Struktureinheiten der Datenverarbeitungseinrichtungen.

(Diese Definition gilt nicht für die Zuordnung der EDV-Beschäftigten in juristisch selbständigen Betrieben und Einrichtungen der Datenverarbeitung. Diese Betriebe und Einrichtungen haben den Beschäftigtengruppenkatalog des VE Kombinales Datenverarbeitung anzuwenden.)

Arbeitskräfte für Software-Produktion bzw. -Leistung

Alle Arbeiter und Angestellten, die überwiegend Software herstellen bzw. weiterbearbeiten, unabhängig von ihrer Qualifikation und ihrem Einsatz in den Arbeitsbereichen.

Betreuungspersonal

Beschäftigte, die in Betreuungseinrichtungen Tätigkeiten zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen durchführen. Dazu gehören Beschäftigte mit folgenden Tätigkeiten:

- Arbeiten zur Arbeiterversorgung und für Dienstleistungen,
- Arbeiten zur gesundheitlichen und sozialen Betreuung der Werktätigen (in Gesundheitseinrichtungen wie Polikliniken, Ambulatorien, Krankenstationen und Sanitätsstellen, Bädern u.ä.),
- Arbeiten in Kindereinrichtungen (Kindergrippen, -gärten, -ferien- und Pionierlagern),
- Arbeiten in betrieblichen Einrichtungen für die Ferienbetreuung und Naherholung (Ferien- und Erholungsheime, Bungalows, Zeltlager, Wochenendheime usw.),
- Arbeiten in Wohnunterkünften, Wohnheimen u.ä.,
- Arbeiten in betrieblichen Einrichtungen für die kulturelle und sportliche Betätigung der Werktätigen (Kulturhäuser, Klubs, Bibliotheken, Kulturgruppen, Sportanlagen, Jugendheime und -klubs usw.).

Nicht dazu gehören Leitungspersonal, Verwaltungspersonal und übrige Beschäftigte des Arbeitsbereiches Kultur-, Sozialwesen und Betreuungseinrichtungen.

Pädagogisches Personal

Beschäftigte, die als Lehrkräfte für den theoretischen Unterricht, berufspraktischen Unterricht, als Erzieher in Lehrlingswohnheimen, als FDJ-Sekretäre in Einrichtungen der Berufsbildung sowie als Berufsberater hauptamtlich tätig sind. Dazu gehören Beschäftigte mit pädagogischen Tätigkeiten in

- Betriebsschulen,
- Betriebsberufsschulen,
- Kommunalen Berufsschulen,
- Ausbildungsstätten,
- Betriebsakademien,
- Lehrlingswohnheimen,
- Berufsberatungszentren und -kabinetten.

Nicht dazu gehören Leitungspersonal, Verwaltungspersonal und übrige Beschäftigte des Arbeitsbereiches Kader und Bildung.

Übriges Personal

Beschäftigte aller Arbeitsbereiche, die nicht den Tätigkeitshauptgruppen 10 bis 60 (siehe Definition) zugeordnet sind.

Hierzu gehören u.a.

- Lagerarbeiter in Material- und Fertigwarenlager,
- Versandarbeiter,
- KOM- und PKW-Fahrer,
- Reinigungskräfte (Büroräume u.ä.)
- Betriebsschutz, Pförtner, Wächter,
- Hausmeister, Heizer,
- Beschäftigte für Beschaffungs- und Absatzarbeiten.

Arbeitsbereich

Gleicher Wirkungs- und Tätigkeitsbereich von Menschen im betrieblichen Arbeitsprozeß, die durch gemeinsame Aufgaben und Objekte ihrer Arbeit sachlich miteinander verbunden sind. Die Zuordnung der Beschäftigten zu den Arbeitsbereichen erfolgt im Prinzip nach der Zugehörigkeit zur jeweiligen Struktureinheit (Kostenstelle).

Zur einheitlichen volkswirtschaftlichen Darstellung der betrieblichen Arbeitsteilung werden folgende Arbeitsbereiche in Industrie- und Baubetrieben unterschieden:

- 10 Produktionsdurchführende Bereiche
 - 11 Produktion - wirtschaftsbereichstypische Leistung
 - 12 Produktion - nichtwirtschaftsbereichstypische Leistung

- 20 **Produktionshilfsbereiche**
 - 21 Innerbetrieblicher Transport
 - 22 Reparaturen und Instandhaltung
 - 23 Vorrichtungs-, Werkzeug-, Lehren- und Modellbau
 - 24 TKO, Gütekontrolle
 - 25 Energiewirtschaft einschl. Energiebeauftragten
 - 29 Sonstige Produktionshilfsbereiche
- 30 **Produktionsvorbereitende Bereiche**
 - 31 Forschung und Entwicklung
 - 32 Konstruktion
 - 33 Projektierung
 - 34 Technologie
 - 35 Produktionsvorbereitung (Maschinenbelegung, Durchlaufplanung),
 - 36 Investitionsabteilung
 - 37 Sonstige produktionsvorbereitende Bereiche
 - 38 Wissenschaftliche Arbeitsorganisation
- 40 **Leistungs- und produktionssichernde Bereiche**
 - 41 Leitung
 - 42 Planung
 - 43 Finanzökonomie/Preise
 - 44 Arbeit und Löhne (ohne WAO)
 - 45 Rechnungsführung und Statistik
 - 46 Betriebs- und Leitungsorganisation einschl. Organisationszentrum
 - 47 Datenverarbeitung (ohne Prozeßrechner und Datenverarbeitungsprojektierung)
 - 48 Information und Dokumentation
 - 49 Allgemeine Verwaltung
- 50 **Beschaffung und Absatz**
 - 51 Material- und Lagerwirtschaft
 - 52 Absatz, Kundendienst und Werbung
- 60 **Kultur-, Sozialwesen und Betreuungseinrichtungen**
- 70 **Kader und Bildung**
- 80 **Betriebssicherheit**
- 90 **Übrige Arbeitsbereiche**
 - 91 Fuhrpark
 - 92 Zweigtypische Arbeitsbereiche ...

x

x

Arbeitszeitbilanz

Planungsinstrument zum Ausweis der nominellen Arbeitszeit, der tatsächlichen Arbeitszeit (ohne Überstunden), des Erholungsurlaubs und der Ausfallzeit nach Ausfallarten.

Arbeitszeitfonds

Plan- oder Istgröße, die die Summe der tatsächlichen Arbeitsstunden zur Erfüllung der Aufgaben im Arbeitsprozess in einem bestimmten Zeitraum beinhaltet.

– G e p l a n t e r A r b e i t s z e i t f o n d s

Plansumme der Arbeitsstunden, die sich aus der geplanten Anzahl der Arbeitskräfte unter Berücksichtigung der geplanten Zeiten für Erholungsurlaub und für Arbeitszeitausfälle ergibt.

– T a t s ä c h l i c h e r A r b e i t s z e i t f o n d s

Istgröße der tatsächlich geleisteten Arbeitszeit bzw. Summe der geleisteten Arbeitsstunden der Arbeitskräfte.

Normalarbeitszeit/Normalarbeitsstunden

Gesetzlich festgelegte wöchentliche Arbeitsstunden der Arbeiter und Angestellten. Das sind:

- 43,75 Stunden für die im Einschichtsystem Arbeitenden,
- 42 Stunden für die im Zweischichtsystem Arbeitenden und für Jugendliche bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres,
- 40 Stunden für alle im Dreischichtsystem Arbeitenden und für werktätige Mütter mit mehreren Kindern bis zu 16 Jahren oder mit einem schwerstgeschädigten Kind.

Überstunden

Angeordnete Arbeitsstunden, die über die Normalarbeitszeit hinaus geleistet und für die Lohn und Zuschläge entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen gezahlt werden. Dazu zählt auch Arbeit an Sonn- und Feiertagen, die nicht im Arbeitszeitplan vorgesehen war, und Arbeit an arbeitsfreien Tagen, wenn dafür keine andere Freizeit gewährt wird.

Ebenfalls als Überstunden zählen:

- effektiv über die Normalarbeitszeit angefallene Einsatzstunden der Pkw-Fahrer, die mit Pauschallohnsätzen abgegolten werden,
- Stunden für geleistete Arbeit während der Arbeitsbereitschaft (AGB § 180 Abs. 3).

Nominelle Arbeitszeit (Kalenderarbeitszeit)

In einem bestimmten Zeitraum auf der Grundlage der Normalarbeitszeit (ohne Zeit für bezahlte arbeitsfreie Wochenfeiertage) mögliche Arbeitsstunden.

Die nominelle Arbeitszeit wird in den Betrieben überwiegend aus den Arbeitszeitplänen, Arbeitszeittnachweisen u.ä. ermittelt durch

- Addition der Soll-Stunden (ohne Stunden für bezahlte arbeitsfreie Wochenfeiertage) oder
- Addition der Ist-Stunden, die Bestandteil der nominellen Arbeitszeit sind (tatsächlich geleistete Arbeitszeit ohne Überstunden, Erholungsurlaub und Ausfallzeiten insgesamt ohne Zeiten für bezahlte arbeitsfreie Wochenfeiertage).

Als Näherungswert wird die Höhe der nominellen Arbeitszeit ermittelt durch

Multiplikation der Kalenderarbeitstage mit der durchschnittlichen täglichen Normalarbeitszeit und der Anzahl der Arbeitskräfte (in Vollbeschäftigteneinheiten).

Kalenderarbeitstage

- = Kalendertage
- ./. Sonntage
- ./. arbeitsfreie Sonnabende
- ./. arbeitsfreie Wochenfeiertage bzw. die dafür gewährten anderen arbeitsfreien Tage

In Betrieben mit durchgehendem Schichtsystem sind die Kalenderarbeitstage aus der Anzahl der zu leistenden Schichten zu ermitteln.

Tatsächlich geleistete Arbeitszeit

(als Planungskennziffer "Tatsächlich zu leistende Arbeitszeit")

Tatsächlich geleistete Arbeitsstunden (einschließlich Überstunden). Hierzu zählen auch innerhalb der Normalarbeitszeit liegende unproduktive Stunden, die nicht zu den Ausfallzeiten rechnen, wie z.B. gesetzlich festgelegte arbeitsbedingte bezahlte Pausen und Wegezeiten.

Erholungsurlaub

Freizeit, die den Arbeitern und Angestellten jährlich zur Erhaltung ihrer Gesundheit und Leistungsfähigkeit aufgrund gesetzlicher Bestimmungen gewährt und für die vom Betrieb eine Urlaubsvergütung in Höhe des Durchschnittslohnes gezahlt wird.

Der Erholungsurlaub ergibt sich aus dem Rechtsanspruch auf:

- Grundurlaub bzw. erhöhten Grundurlaub,
- arbeitsbedingten Zusatzurlaub,
- Zusatzurlaub für Schichtarbeiter,
- Zusatzurlaub für Schwerbeschädigte, Tuberkulosekranke und Tuberkuloserekonvaleszenten sowie Blinde,
- Zusatzurlaub für Tätigkeiten unter klimatisch erschwerten Bedingungen,
- altersbedingten Zusatzurlaub,
- personengebundene Urlaubstage.

Ausfallzeiten

Zeitverluste an der nominellen Arbeitszeit, die dem Betrieb aufgrund gesetzlicher Bestimmungen, durch Störungen im Betriebsablauf oder aus sonstigen Gründen entstehen, unabhängig davon, ob der Betrieb durch gesetzliche Bestimmungen zu Lohnzahlungen für die ausgefallene Arbeitszeit verpflichtet ist.

Nicht dazu zählt der Erholungsurlaub (eigenständiger Bestandteil der nominellen Arbeitszeit).

a) Durch gesetzliche Regelungen begründete Ausfallzeiten

Dazu gehören:

- bezahlte Freistellung von der Arbeit,

- Ausfallzeit aufgrund gesetzlicher Schutzbestimmungen,
- Schwangerschafts- und Wochenurlaub.

Bezahlte Freistellung von der Arbeit

Arbeitsbefreiungen aufgrund gesetzlicher Bestimmungen, für deren Dauer die Arbeiter und Angestellten einen Ausgleich in Höhe des Durchschnittslohnes bzw. des Tariflohnes erhalten.

Dazu gehören z. B. Freistellungen

- zur Wahrnehmung staatlicher und gesellschaftlicher Funktionen,
- zur Teilnahme an Lehrgängen, Lehrveranstaltungen und Qualifizierungsmaßnahmen,
- bei eigener Eheschließung und bei Niederkunft der Frau,
- bei Wohnungswechsel mit eigenem Haushalt,
- beim Tod des Ehegatten, eines Elternteiles, eines Kindes oder eines zum Haushalt gehörenden Familienmitgliedes,
- bei Vorladung vor ein Gericht oder ein staatliches Untersuchungs- oder Kontrollorgan (außer Fälle entsprechend § 184 Absatz 2 AGB),
- zum Arztbesuch, Besuch der Schwangeren- oder Mütterberatungsstellen,
- für Stillpausen der Mütter im Rahmen der gesetzlich festgelegten Stillzeit (darüber hinaus gewährte Freizeit ist "unbezahlte Freistellung"),
- für Hausarbeitstage.

Ausfallzeit aufgrund gesetzlicher Schutzbestimmungen

Zeitdifferenz zur Normalarbeitszeit der Arbeiter und Angestellten durch Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen zum Schutze der Arbeitskraft bei Arbeiten unter besonders schweren oder gesundheitsgefährdenden Bedingungen - siehe Anordnung Nr. 4 zur Verordnung über Arbeitszeit ... vom 20.07.1967 (GBl. II Nr. 70).

Die Zeitdifferenz zur Normalarbeitszeit bei Schonarbeit in Form von Arbeitszeitverkürzung (vgl. § 216 AGB) zählt ebenfalls hierzu.

Die Ermittlung erfolgt unabhängig davon, ob für die Zeitdifferenz direkt Lohnzahlungen erfolgen oder der Lohn indirekt im Monatslohn enthalten ist.

Schwangerschafts- und Wochenurlaub

Arbeitsbefreiung unmittelbar vor und nach der Geburt eines Kindes entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen.

b) Arbeitsbefreiung durch ärztliches Attest

Arbeitsbefreiung mit Geldleistungen der Sozialversicherung bei vorübergehender Arbeitsunfähigkeit oder -verhinderung.

Dazu gehören:

Ausfallzeit durch Krankheit,

Kuren,

Arbeitsbefreiung zur Pflege erkrankter Kinder.

Ausfallzeit durch Krankheit

Hierzu zählt die Arbeitsunfähigkeit infolge von Krankheit (Einschließlich Berufskrankheit), Unfall (einschließlich Arbeitsunfall) oder Quarantäne.

Kuren

Medizinische Maßnahmen zur Erhaltung, Förderung und Wiederherstellung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Werk tätigen.

Arbeitsbefreiung zur Pflege erkrankter Kinder

Sie wird gewährt:

- Alleinstehenden und (unter gegebenen Voraussetzungen) verheirateten Werk tätigen zur Pflege ihrer erkrankten Kinder,
- Im Arbeitsrechtsverhältnis stehenden Werk tätigen zur Betreuung erkrankter Kinder bei Erkrankung des nichtberufstätigen Ehepartners.

c) Ausfallzeiten infolge Warte- und Stillstandszeiten

Ausgefallene Arbeitszeit der Werk tätigen, in der sie durch Stockungen im Produktionsablauf oder Störungen der gesamten Betriebstätigkeit nicht ihre geplanten Arbeitsaufgaben erfüllen konnten und ihnen keine anderen Arbeiten übertragen wurden.

Dazu gehören auch die Ausfallzeiten infolge Warte- und Stillstandszeiten der Werk tätigen, die Zeitlohn (einschließlich Monatslohn oder Gehalt) erhalten.

d) Unbezahlte Freistellung von der Arbeit

Freistellung von der Arbeit durch den Betrieb aus familiären oder persönlichen Gründen, für die kein Anspruch auf Ausgleichszahlung aufgrund gesetzlicher Regelungen besteht.

Dazu gehören im wesentlichen:

- Freistellung verheirateter Werk tätiger bei Erkrankung der Kinder sowie bei Erkrankung des berufstätigen Ehepartners zu Sicherung der Betreuung der Kinder, für die kein Anspruch auf eine SV-Geldleistung besteht.
- Freistellung der Ehepartner von Berufssoldaten und Angehörigen anderer bewaffneter Organe.

e) Unentschuldigtes Fehlen

Ausgefallene Arbeitszeit durch Fernbleiben von der Arbeit ohne Zustimmung des Betriebes.

Bezahlte Ausfallzeiten

Ausgefallene Arbeitszeiten, für die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen Zahlungen aus dem Lohnfonds (Lohn, Vergütungen, Ausgleichszahlungen) erfolgen.

Hierzu gehören:

- Freistellung von der Arbeit (mit Ausgleichszahlungen),
- Ausfallzeit aufgrund gesetzlicher Schutzbestimmungen,
- Ausfallzeiten infolge Warte- und Stillstandszeiten.

Nicht hierzu zählen:

- Erholungsurlaub,
- bezahlte arbeitsfreie Wochenfeiertage (sie sind nicht Bestandteil der nominellen Arbeitszeit),
- Zeitdifferenzen, die im Zusammenhang mit gesetzlichen Arbeitszeitverkürzungen entstehen, unabhängig davon, daß Lohnausgleichszahlungen erfolgen.

Ausfallzeiten mit Geldleistungen der Sozialversicherung

Ausfallzeiten, für deren Dauer Arbeiter und Angestellte entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen Ausgleichszahlungen der Sozialversicherung (SV) erhalten.

Hierzu gehören:

- Arbeitsbefreiung durch ärztliches Attest,
- Schwangerschafts- und Wochenurlaub.

Nicht bezahlte Ausfallzeiten

Freistellung von der Arbeit aus persönlichen oder familiären Gründen, für die kein Anspruch auf Lohnausgleich aufgrund gesetzlicher Bestimmungen besteht. Hierzu gehören:

- unbezahlte Freistellung sowie
- unentschuldigtes Fehlen.

Bezahlte Zeiten

Summe der aus dem Lohnfonds bezahlten Stunden.

Dazu gehören:

- die tatsächlich geleistete Arbeitszeit einschl. Überstunden,
- Erholungsurlaub,
- aus dem Lohnfonds bezahlte Ausfallzeiten,
- bezahlte arbeitsfreie Wochenfeiertage,
- bezahlte Stunden für freiwillige Produktionseinsätze im Rahmen von Solidaritätsaktionen,
- bezahlte Stunden für Belehrungen außerhalb der Arbeitszeit gemäß § 215 AGB,
- vergütete Stunden für Arbeitsbereitschaft gemäß § 180 AGB, in welchen keine Arbeit geleistet wird.

(Die Zeitdifferenz, die im Zusammenhang mit gesetzlichen Arbeitszeitverkürzungen entsteht, zählt unabhängig davon, daß die Tariflöhne bzw. -gehälter unverändert bleiben und Stundenlöhner einen Lohnausgleich erhalten, nicht als bezahlte Zeit.)

Qualifikationsstufen

Gliederung nach typischen Stufen des Qualifikationsniveaus:

- Hochschulkader,
- Fachschulkader,
- Meister,
- Facharbeiter,
- Personen mit Teilausbildung,
- Personen ohne abgeschlossene berufliche Ausbildung.

Arbeitskräfte mit abgeschlossener beruflicher Ausbildung

Personen, die den Qualifikationsstufen Hochschulkader, Fachschulkader, Meister und Facharbeiter zuzuordnen sind sowie Personen, die eine Ausbildung auf Teilgebieten von Facharbeiterberufen abgeschlossen haben.

Hochschulkader

- Personen, die in einer beliebigen Studienform (Direkt-, Fern-, Abend- oder externes Studium) an einer Universität, Hochschule, Ingenieurhochschule, Akademie oder an einem Institut mit Hochschulcharakter den Hochschulabschluß entsprechend den geltenden rechtlichen Regelungen erworben haben,
- Personen, denen aufgrund gesetzlicher Bestimmungen oder wissenschaftlicher Leistungen ein wissenschaftlicher Grad oder Titel zuerkannt wurde (z. B. Attestation im Bereich Volksbildung, Dr. h. c., Professor, Kammersänger),
- Inhaber gleichwertiger Abschlußzeugnisse staatlich anerkannter höherer Schulen und Universitäten anderer Länder.

Nicht als Hochschulkader zählen: Teilnehmer an einem verkürzten Sonderstudium (z. B. Teilstudium), das nicht mit dem Erwerb eines Hochschulabschlusses entsprechend den geltenden rechtlichen Regelungen endet.

Fachschulkader

- Personen, die an einer Ingenieur- oder Fachschule in einer beliebigen Studienform oder extern den Fachschulabschluß entsprechend den geltenden Rechtsvorschriften erworben haben und denen eine Berufsbezeichnung der Fachschulausbildung erteilt wurde,
- Personen, denen aufgrund gesetzlicher Bestimmungen der Fachschulabschluß bzw. eine Berufsbezeichnung der Fachschulausbildung zuerkannt wurde.
- Personen, die an staatlich anerkannten mittleren und höheren Fachschulen anderer Länder eine Ausbildung abgeschlossen haben, die der Anforderung des Fachschulabschlusses in der DDR entspricht, und ein entsprechendes Zeugnis besitzen.

Nicht als Fachschulkader zählen:

- Teilnehmer an einem Fachschulteilstudium, das nicht zum Fachschulabschluß führt,
- Meister, auch wenn die Ausbildung an einer Ingenieur- oder Fachschule erfolgte.

Meister

- Qualifikationsstufe

Personen,, die über eine abgeschlossene Ausbildung als Meister bzw. als Meister des Handwerks verfügen bzw. denen aufgrund langjähriger "Berufserfahrungen und Leitungserfahrungen" entsprechend den Rechtsvorschriften die Qualifikation als Meister zuerkannt wurde.

Nicht hierzu zählen in Meisterfunktionen eingesetzte oder den Begriff "Meister" als Tätigkeitsbezeichnung führende Arbeitskräfte, die keinen Meisterabschluß haben.

- Tätigkeitsgruppe

Personen, die gemäß Arbeitsvertrag nach dem Prinzip der Einzelleitung einen Meisterbereich (Produktions- bzw. Leistungsbereich) leiten; sie besitzen für ihre Tätigkeit charakteristische Befugnisse, z.B. Weisungs- und Entscheidungsbefugnis (vgl. GBl. I 1975 Nr. 1).

Im Regelfall verfügen als Meister tätige Personen und ihnen in der Funktion gleichgestellte Leiter über eine entsprechende Qualifikation (Meister-, Hoch- oder Fachschulabschluß).

Aufgrund der ausgeübten Tätigkeit - jedoch unabhängig vom erreichten Qualifikationsstand - gehören Meister und ihnen gleichgestellte Leiter zum Leitungspersonal.

Nicht dazu zählen Beschäftigte mit Meisterqualifikation, die keine Leitungsfunktion ausüben (z.B. Lehrmeister, Schäfermeister).

Facharbeiter

Personen,, die über die Berufsausbildung oder im Rahmen der Erwachsenenbildung nach abgeschlossener Ausbildung die Facharbeiterprüfung bestanden haben und im Besitz einer Urkunde über die Ausbildung zum Facharbeiter, eines Facharbeiterzeugnisses bzw. Facharbeiterbriefes sind oder denen aufgrund langjähriger Berufserfahrungen entsprechend den Rechtsvorschriften die Facharbeiterqualifikation zuerkannt wurde.

Nicht als Facharbeiter zählen Personen, die im Rahmen der Berufsausbildung oder der Erwachsenenbildung auf Teilgebieten von Facharbeiterberufen (vgl. Systematik der Facharbeiterberufe) ausgebildet wurden.

Arbeitskräfte mit Teilausbildung

Personen, die in der Berufsausbildung oder im Rahmen der Erwachsenenbildung eine Ausbildung auf Teilgebieten von Facharbeiterberufen abgeschlossen haben und im Besitz eines entsprechenden Zeugnisses sind.

Arbeitskräfte ohne abgeschlossene berufliche Ausbildung

Personen, die keiner Qualifikationsstufe zuzuordnen sind.

Ausbildungsgerechter Einsatz

Der ausbildungsgerechte Einsatz eines Werkstätigen ist gewährleistet, wenn seine ausgeübte Tätigkeit seiner beruflichen Ausbildung entspricht.

Qualifikationsgerechter Einsatz

Der qualifikationsgerechte Einsatz eines Werk tätigen ist gewährleistet, wenn seine ausgeübte Tätigkeit seinen durch einen Berufsabschluß, durch Weiterbildung sowie durch Erfahrungen in der praktischen Tätigkeit erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten entspricht.

Berufsabschlüsse sind die durch staatliche Dokumente nachgewiesenen Facharbeiter-, Meister-, Fachschul- oder Hochschulabschlüsse.

Tätigkeit

Teil der gesellschaftlichen Gesamtarbeit, den ein Werk tätiger ... im Rahmen der gesellschaftlichen Arbeitsteilung überwiegend verrichtet. Dabei kann es sich sowohl um einfache Tätigkeiten handeln, die ohne spezielle Ausbildung ausgeübt werden können, als auch um komplizierte Tätigkeiten, die eine spezielle Ausbildung voraussetzen. Der Begriff "Tätigkeit" ist nicht mit dem Begriff "Beruf" identisch.

x

x

x

Arbeitseinkommen

Teil der Gesamteinnahmen der Bevölkerung, der das unmittelbar oder mittelbar auf der Arbeitsleistung beruhende Bruttoeinkommen der Arbeiter und Angestellten beinhaltet und ihrer individuellen Konsumtion dient:

- Bruttolohn,
- Prämien,
- andere zum Arbeitseinkommen zählende Einkünfte.

a) B r u t t o l o h n

Teil des Arbeitseinkommens (Geldlohn und Naturalbezüge im Geldausdruck ohne Abzug von Steuern und SV-Pflichtbeiträgen), der auf tariflichen Regelungen, rahmenkollektivvertraglichen Vereinbarungen oder besonderen gesetzlichen Festlegungen beruht und der im Rahmen des betrieblichen L o h n f o n d s zu zahlen ist.

Dazu gehören:

- alle Lohnbestandteile (Grund-/Tariflohn bzw. Grund-/Tarifgehalt, Lohnprämie/Mehrlohn, Zuschläge; außerdem Ausgleichzahlungen nach den §§ 89 (3), 90 (4), 113 bis 115, 121, 165 (3), 182 bis 185, 199, 216, 248 und 249 AGB),
- zusätzliche Belohnung für Arbeiter und angestellte (z.B. im Bergbau, bei der Deutschen Reichsbahn und der Deutschen Post).

N i c h t dazu gehören Vergütungen für zusätzliche Arbeit gemäß Ziff. 3 Buchstaben a und c des Beschlusses vom 14. August 1975 zur Erhöhung von Ordnung und Disziplin sowie zur Durchsetzung einer straffen Kontrolle bei Leistung zusätzlicher Arbeit (GBl. I Nr. 35, S. 631) sowie § 2 der Anordnung vom 25. August 1975 über die Zulässigkeit, Vergütung und Kontrolle von zusätzlicher Arbeit bei der Vorbereitung und Durchführung von Baumaßnahmen (GBl. I Nr. 35, S. 632).

b) Prämien

Teil des Arbeitseinkommens, der auf Anerkennung besonderer oder überdurchschnittlicher Leistungen beruht und der nicht im Rahmen des betrieblichen Lohnfonds zu zahlen ist.

Dazu gehören:

- Prämien aus dem betrieblichen Prämienfonds,
- Prämien für Materialeinsparung.

Nicht zu den Prämien gehören Vergütungen sowie Entschädigungen für Aufwendungen, die im Rahmen der Neuererverordnung gezahlt wurden.

c) Andere zum Arbeitseinkommen zählende Einkünfte

Teil des Arbeitseinkommens, dem im wesentlichen soziale Aspekte zugrunde liegen und der außerhalb des Lohnfonds aufgrund gesetzlicher Bestimmungen über die Betriebe gezahlt wird bzw. aufgrund betrieblicher Vereinbarungen (Betriebskollektivvertrag) gezahlt werden kann.

Dazu gehören:

- Lohn-, Sonder- und Ehegattenzuschläge, die als Ausgleichsbeträge für entstandene Mehraufwendungen lt. Verordnung vom 28.5.1958 (GBl. I Nr. 34 und 35) gezahlt werden (soweit nicht bereits Einarbeitung in die Tarifsätze erfolgte),
- Staatliches Kindergeld, das bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen monatlich je Kind gezahlt wird,
- Weihnachtsgeld. Jährlich einmalige Zahlung an Beschäftigte mit einem monatlichen Bruttodurchschnittsverdienst bis zu 500 bzw. 520 Mark (GBl. II 1966 Nr. 135, S. 853),
- Jährliche zusätzliche Vergütung im Gesundheits- und Sozialwesen, in der Volksbildung sowie Berufsbildung u.a. Bereichen.

Bruttolohnsumme

Gesamtbetrag der Bruttolöhne (Geldlohn und Naturalbezüge in Geldausdruck).

Nicht zur Bruttolohnsumme zählt das auf der Grundlage des § 143 AGB an Lehrlinge während der Berufsausbildung monatlich zu zahlende Entgelt (Lehrlingsentgelt).

Es besteht keine völlige Identität zwischen der Bruttolohnsumme als verausgabten Lohnfonds und der Kostenart "Tariflöhne und leistungsabhängige Löhne" des jeweiligen Bereichs- bzw. Zweigkontenrahmens.

Nettolohnsumme

Bruttolohnsumme abzüglich Lohnsteuer und einbehaltene SV-Pflichtanteile.

Der Beitrag für zusätzliche Versicherungen (Kranken-Tagegeld oder Renten) gehört nicht zum SV-Pflichtanteil und muß daher in der Nettolohnsumme enthalten sein.

Lohngruppe/Gehaltsgruppe

Ergebnis der Differenzierung des Grund-/Tariflohnes bzw. -gehaltes im Tarifsysteem nach der erforderlichen Qualifikation und Verantwortung der Arbeiter und Angestellten.

Lohnstufe

Gruppierungsmerkmal für die Gliederung der Arbeiter und Angestellten nach ihrer Lohnhöhe entsprechend den festgelegten Gruppenbreiten (z.B. Gruppenbreiten von 50 oder 100 Mark).

Lohnfonds

In der Lohnplanung verwendeter Begriff, der im Maßstab der Volkswirtschaft die Bruttolohnsumme der Arbeiter und Angestellten als Teil geplanten Nationaleinkommens beinhaltet. Er umfaßt die Bruttolöhne aller Arbeiter und Angestellten, unabhängig davon, ob der Lohn kostenwirksam ist, oder aus anderen Mitteln finanziert wird (z. B. Lohn für Arbeiter und Angestellte in sich selbst finanzierenden Einrichtungen der Arbeiterversorgung).

Lohnfonds für besondere arbeitsrechtliche Ansprüche

Teil des Lohnfonds, der auf der Grundlage von Rechtsvorschriften bzw. arbeitsrechtlichen Regelungen bei Vorliegen folgender Bedingungen zu zahlen ist:

- Ansprüche für ununterbrochene Beschäftigung, insbesondere zusätzliche Belohnung und Treueprämie,
- Zuschläge aufgrund besonderer Arbeitsbedingungen, für Sonn-, Feiertags-, Nacht- und Überstundenarbeit, Arbeiterschwernisse sowie für Schichtprämien gemäß der Verordnung vom 12. September 1974 (GBl. I Nr. 51, S. 477),
- Zuschläge für besondere Einsatzbedingungen an Beschäftigtengruppen, insbesondere für Schiffbau, Gießereien, Kernkraftwerke, Trassenbau, FDJ-Initiative Berlin,
- Ausgleichszahlungen für Freistellungen von der Arbeit.

Prämienfonds

Zweckgebundener, eigenverantwortlich verwalteter finanzieller Fonds der Betriebe und Einrichtungen zur Prämierung besonderer Kollektiv- und Einzelleistungen von Arbeitern und Angestellten des Betriebes. Die Bildung und Verwendung wird durch gesetzliche Bestimmungen geregelt.

Lohngliederung nach Lohnbestandteilen**a) Grund- / Tariflohn bzw. Grund- / Tarifgehalt**

Teil des Bruttolohnes, den die Arbeiter und Angestellten entsprechend der tariflichen Einstufung für die tatsächlich geleistete Arbeitszeit (einschließlich Überstunden) sowie für arbeitsfreie Zeiten, für die Ausgleichszahlungen festgelegt sind, erhalten. Die Zahlung erfolgt für Qualifikation und Verantwortung bei Erfüllung der Leistungsanforderungen entsprechend der Arbeitsaufgabe.

b) Lohnprämie / Mehrlohn / Gehalts- bzw. Leistungszuschläge

Teil des Bruttolohnes für die Erfüllung bzw. Übererfüllung vorgegebener qualitativer und quantitativer Leistungskennzahlen bei Anwendung leistungsorientierter Lohnformen.

Dazu gehören:

- Lohnprämie,
- leistungsorientierte Gehaltszuschläge,
- aufgabengebundene Leistungszuschläge.

c) **Zuschläge**

Teil des Bruttolohnes, den die Arbeiter und Angestellten entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen aufgrund besonderer Bedingungen, unter denen sie ihre Arbeit ausführen, erhalten, z. B. Zuschläge für:

- Schichtarbeit,
- Sonntags-, Feiertags-, Nachtarbeit,
- Überstunden,
- erschwerte Arbeitsbedingungen usw.

Lohngliederung nach Kontenrahmen

Der wesentliche Unterschied zwischen Lohngliederung nach Lohnbestandteilen und Lohngliederung nach dem Kontenrahmen der Wirtschaftsbereiche besteht im Ausweis des Lohnes für arbeitsfreie Zeit - z. B. Urlaub, Wochenfeiertage, Freistellungen - als besondere Lohnkostenart "Zusatzlohn".

Lohnformen

In der sozialistischen Wirtschaft der DDR angewandte Grundform ist der Prämienlohn. Daraus abgeleitete Formen sind der Prämienstücklohn bzw. Prämienzeitlohn. Die Anwendung leistungsstimmulierender Lohnformen beruht auf den Grund-/Tariflöhnen bzw. Grund-/Tarifgehältern sowie quantitativen und qualitativen Kennzahlen der Arbeitsleistung. Jede Lohnform kann - entsprechend den jeweiligen konkreten Voraussetzungen - für Kollektive, Einzelpersonen oder kombiniert angewendet werden.

Die gebräuchlichsten sind:

- **Prämienlohn / Gehalt mit Lohnprämie**

Lohnform, bei der die Entlohnung auf der Grundlage von qualitativen und quantitativen Leistungskennzahlen erfolgt, die das materielle Interesse der Werktätigen auf die umfassende Intensivierung richten.

- **Prämienstücklohn**

Lohnform, bei der die Entlohnung in Abhängigkeit von der Mengenleistung erfolgt und Lohnprämien bei Erfüllung weiterer Leistungskennziffern gezahlt werden.

- **Prämienzeitlohn**

Lohnform, bei der die Entlohnung nach der Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden erfolgt und zum tariflichen Zeitlohn eine Lohnprämie gewährt wird.

Zahlung und Höhe der Prämie sind von der Erfüllung der Leistungskennziffern abhängig.

- **Gehalt mit leistungsorientierten Gehaltszuschlägen**

Hauptform des leistungsorientierten Gehalts für Hoch- und Fachschulkader, Meister und technisch-ökonomische Fachkräfte. Der leistungsorientierte Gehaltszuschlag richtet sich nach der Erfüllung von Leistungskennziffern oder -kriterien, die das materielle Interesse der Werktätigen auf die umfassende Intensivierung richten.

- **Gehalt mit aufgabengebundenen Leistungszuschlägen**

Aufgabengebundene Leistungszuschläge sind die spezifische Form der leistungsorientierten Gehaltsgestaltung für Hoch- und Fachschulkader, die volkswirtschaftlich bedeutende Forschungs- und Entwicklungs- bzw. Projektierungsaufgaben lösen.

Lehrlingsentgelt

Für die Dauer des Lehrverhältnisses monatlich an Lehrlinge gezahlter Geldbetrag, dessen Höhe nach Lehrhalbjahren gestaffelt ist (GBl. I 1981 Nr. 17, S. 231).

x

x

x

Arbeitsnormung

Aufgabe der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation. Sie hat u. a. das Ziel, den erforderlichen Arbeitsaufwand für die Ausführung eines Arbeitsauftrages festzulegen.

Der Arbeitsaufwand wird auf der Basis technischer Kenngrößen, effektiver Technologien, moderner Formen der Produktionsorganisation, rationeller Arbeitsmethoden und anderer wissenschaftlich gestalteter Arbeitsbedingungen sowie der besten Arbeitserfahrungen der Werkstätigen ermitteln und durch die Arbeitsnorm festgelegt. ...

Arbeitsnorm

Allgemeine Bezeichnung für Kennziffern des Aufwandes an lebendiger Arbeit, i. d. R. bezogen auf einen abgegrenzten und beschriebenen Arbeitsauftrag eines oder einer Gruppe von Werkstätigen. Der Arbeitsauftrag kann einen Arbeitsgang, Teile davon oder mehrere Arbeitsgänge umfassen.

Bestandteile der Arbeitsnorm sind die Beschreibung der technischen, technologischen und organisatorischen Bedingungen der Arbeitsausführung (Arbeitscharakteristik) sowie die Maßangabe für den dazu erforderlichen Arbeitsaufwand (Normzeit je Arbeitsauftrag, Stück pro Schicht, Arbeitskräfte je Schicht u. ä.).

Arbeitsnormen fungieren als wichtige Grundlagen der Planung und Organisation der Produktion und Arbeit, des effektiven Einsatzes des Arbeitsvermögens sowie der leistungsgerechten Entlohnung der Werkstätigen.

In Abhängigkeit unterschiedlicher technischer, technologischer und organisatorischer Bedingungen der Arbeit kommen unterschiedliche Normenarten zur Anwendung.

Normenarten

Entsprechend der Widerspiegelung des Zusammenhanges zwischen Arbeitsaufwand und quantitativem, meßbarem Arbeitsergebnis werden zwei Normenarten unterschieden, die Mengennorm und die Besetzungsnorm.

Mengennorm

Mit der Mengennorm wird das Verhältnis von Arbeitszeitaufwand zum Arbeitsumfang eines Arbeitsauftrages festgelegt. Sie widerspiegelt ein proportionales Verhältnis zwischen Arbeitsaufwand und Arbeitsergebnis.

Formen der Mengennorm:

– Zeitnorm

Mit der Zeitnorm wird der in Zeiteinheiten gemessene Arbeitsaufwand festgelegt, der zur Ausführung eines Arbeitsauftrages benötigt wird.

– **Naturalnorm**

Mit der Naturalnorm wird festgelegt, welches Arbeitsergebnis, gemessen in naturalen Maßeinheiten, in einem bestimmten Zeitraum erreicht werden kann.

– **Mehrmaschinennorm**

Mit der Mehrmaschinennorm wird unter Beachtung der Auslastung des Maschinenzeitfonds, der Nutzung der Arbeitszeit und der Entwicklung der Kosten je Erzeugniseinheit die optimale Anzahl der von einem Arbeiter oder einem Arbeitskollektiv zu bedienenden Maschinen und die je Zeiteinheit zu bearbeitende Menge von Arbeitsgegenständen festgelegt.

– **Mehrarbeitsstellennorm**

Mit der Mehrarbeitsstellennorm wird unter Beachtung der Auslastung des Maschinenzeitfonds, der Nutzung der Arbeitszeit und der Entwicklung der Kosten je Erzeugniseinheit die optimale Anzahl der von einem Arbeiter oder einem Arbeitskollektiv zu bedienenden Arbeitsstellen (ohne Mehrmaschinenbedienung) und die je Zeiteinheit zu bearbeitende Menge von Arbeitsgegenständen festgelegt.

– **Plannorm**

Mit der Plannorm werden quantitative und qualitative Kennzahlen festgelegt, die aus dem Betriebsplan abgeleitet wurden und von den Werk tätigen beeinflusbar sind. Solche Kennzahlen beziehen sich auf die Menge herzustellender Erzeugnisse und z.B. auf die Qualität oder auf die Nutzung der Arbeitszeit.

Besetzungsnorm

Mit der Besetzungsnorm wird der quantitative und qualitative Arbeitskräfteaufwand für einen bestimmten Arbeitsumfang (z.B. Arbeitsplatz, Arbeitsaufgabe, Arbeitsbereich, Betriebsabschnitt) festgelegt. Sie wird vor allem dann angewendet, wenn zwischen Arbeitszeitaufwand und mengenmäßigen Arbeitsergebnis kein proportionaler Zusammenhang besteht.

Formen der Besetzungsnorm:

– **Arbeitskräftenorm**

Mit der Arbeitskräftenorm werden die notwendige Anzahl und die Qualifikation der Arbeitskräfte für einen bestimmten Arbeitsbereich festgelegt.

– **Bedienungsnorm**

Mit der Bedienungsnorm wird die Anzahl der Ausrüstungen, Produktionsflächen oder anderer Produktionseinheiten festgelegt, die von einer Arbeitskraft oder einer Gruppe von Arbeitskräften bedient werden kann. Dazu werden Reihenfolge und Zeitpunkt der Tätigkeiten sowie Anzahl und Qualifikation der Arbeitskräfte angegeben.

Qualität der Arbeitsnormen

Einteilung der Arbeitsnormen in technisch begründete Arbeitsnormen und vorläufige Arbeitsnormen entsprechend ihrer Qualität.

Technisch begründete Arbeitsnormen (TAN)

TAN haben effektive Technologien, moderne Formen der Produktionsorganisation, wissenschaftlich gestaltete Produktions- und Arbeitsbedingungen, rationelle Arbeitsmethoden und die besten Arbeitserfahrungen der Werktätigen,, die verallgemeinert und übertragen werden können, zur Grundlage. Technisch begründete Arbeitsnormen werden mit Hilfe der analytisch-experimentellen oder - auf der Grundlage von Zeitnormativen - nach der analytisch-rechnerischen Methode ausgearbeitet.

x

x

x

Schichtsystem (Schichtregime)

Betriebliche Arbeitszeitregelung, durch die im Rahmen der gesetzlich festgelegten Arbeitszeit Dauer und Lage der täglichen Arbeitszeit entsprechend den betrieblichen Bedingungen und den Erfordernissen des Produktionsprozesses als Ein- oder Mehrschichtarbeit geordnet sind.

Mehrschichtarbeit

Form der betrieblichen Arbeitszeitregelung, um durch mehrfache Besetzung der Arbeitsplätze mit wechselnden Arbeitskräften in aufeinanderfolgenden Schichten die zeitliche Auslastung des Produktionsfonds und damit die Grundfondseffektivität zu erhöhen bzw. die durchgehende Besetzung der Arbeitsplätze zu sichern.

Schichtbesetzung/Schichtstärke

Anzahl der in den einzelnen Schichten eingesetzten Arbeitskräfte in einem bestimmten Zeitraum.

Dabei erfolgt der Nachweis grundsätzlich nach 3 Schichten (1. Schicht, 2. Schicht, 3. Schicht).

Alle nach anderen Schichtarten (Schichtfolgen) mehrschichtig arbeitenden Arbeitskräfte sind sinnvoll einzuordnen.

Beispiele: Schichtdauer = 12 Stunden

Zuordnung 1. Schicht (z. B. 6.00 - 18.00 Uhr)

2. Schicht (z. B. 18.00 - 6.00 Uhr)

3. Schicht (z. B. Freischicht)

Durchgehende Schichtarbeit bzw. "rollende Arbeitswoche"

Zuordnung je 1/3 zur 1. bis 3. Schicht

Vier-Brigadesystem

Zuordnung der Freischicht je 1/3 zur 1. bis 3. Schicht

Arbeitskräfte nach dem Schichtsystem

Gruppierung der Arbeitskräfte nach dem vereinbarten Einsatz entsprechend der betrieblichen Arbeitszeitregelung in Ein-, Zwei- oder Dreischichtarbeit.

Für die einzelnen Schichtsysteme treffen folgende durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeiten zu:

43,75 Stunden	=	Einschichtsystem
42,00 Stunden	=	Zweischichtsystem
40,00 Stunden	=	Dreischichtsystem

Die Zuordnung zu den Schichtsystemen ist entsprechend der Arbeitskräftesystematik, Teil 24 - Systematik der Schichtsysteme - vorzunehmen.

Dabei ist zu beachten:

- . Werden die 24 Stunden eines Arbeitstages **s t ä n d i g** in zwei 12-Stunden-Schichten aufgeteilt, liegt Arbeit im Dreischichtsystem vor.
- . Wird **s t ä n d i g** **n u r** in der Spätschicht (2. Schicht) oder **n u r** in der Nachtschicht (3. Schicht) gearbeitet, liegt Arbeit im Einschichtsystem vor.

Mechanisierungsgrad der Arbeit

Zahl des Produktionspersonals, das überwiegend an Maschinen und Anlagen arbeitet, bezogen auf die Gesamtzahl des erfaßten Produktionspersonals.

Zum **P r o d u k t i o n s p e r s o n a l** an Maschinen und Anlagen gehören:

- Produktionspersonal, das an Maschinen und Anlagen **r e i n k ö r p e r l i c h e**, relativ schwere Tätigkeiten ausführt,
- Produktionspersonal, das **ü b e r w i e g e n d k ö r p e r l i c h e** Tätigkeiten zur Bedienung von Maschinen und Anlagen verrichtet,
- Produktionspersonal, das überwiegend **K o n t r o l l - u n d Ü b e r w a c h u n g s f u n k t i o n e n** an Maschinen und Anlagen zur Sicherung des störungsfreien Ablaufs des Teil- oder Gesamtprozesses ausübt.

Automatisierungsgrad der Arbeit

Zahl des Produktionspersonals mit Kontroll- und Überwachungsfunktionen an Maschinen und Anlagen, bezogen auf die Gesamtzahl des erfaßten Produktionspersonals.

Produktionspersonal mit Kontroll- und Überwachungsfunktionen an Maschinen und Anlagen

Produktionsarbeiter und ingenieurtechnisches Personal mit Kontroll- und Überwachungsaufgaben an Maschinen und Anlagen zur Sicherung des störungsfreien Ablaufs der Teil- oder Gesamtprozesse. Die Arbeitsoperationen zur Veränderung der Form, der Eigenschaften sowie die Fortbewegung der Arbeitsgegenstände erfolgen durch die Maschinen oder Anlagen selbständig (automatische Maschinen, Halb- oder Vollautomaten,, automatisierte oder automatische Maschinenfließreihen, Apparate mit Meß-, Steuer- und Regeltechnik).

Eine unmittelbare Einflußnahme auf die Arbeitsoperation (Form- und Zustandsänderung des Arbeitsgegenstandes) besteht während des Arbeitsprozesses nicht.

Beispiele:

Grundstoffindustrie	Apparate-, Anlagen- und Maschinenwärter, deren Tätigkeit überwiegend in der Kontroll- und Wartungsfunktion der Geräte und Anlagen mit selbsttätiger Meß-, Steuer- und Regeltechnik besteht.
Metallverarbeitende Industrie	Arbeiten an Revolver-, Einspindel- und Mehrspindeldrehautomaten, Fein-, Lang-, Form- und Schraubendrehautomaten, Gewinderückmaschinen (halbautomatisch), hydraulische Spritzgußautomaten, Kurbelstreckmetallpressen.

Vorliegende Ergebnisse

Vorbemerkung: Die unter „Sammelbände“ und „Originalergebnisse“ ausgewiesenen Titel liegen im Archiv des Statistischen Bundesamtes, Zweigstelle Berlin, unter der dem Titel vorangestellten Berichtstitel-Nr. bzw. Film-Nr. vor. In der gleichen Behörde kann im Referat IX AG 11 Näheres zu den PC-Datenbeständen erfragt werden. Auskünfte über die Einzeldatenbestände erteilt IX DV. Weitere Einzelheiten über Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern, u.a. über die von der amtlichen Statistik geführten Datenbank, sind dem „Abschlußbericht zur Sicherung und Übergabe maschinenlesbarer Datenträger aus dem Statistikdatenbestand der ehemaligen DDR“ vom 31.12.1994 zu entnehmen. Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Zweigstelle Berlin, DEO A und IX DV.¹⁾

Ergänzende Inhaltsangaben werden unter dem einzelnen Berichtstitel in all jenen Fällen gemacht, in denen der Inhalt des jeweiligen Berichtes von dem aus dem Berichtstitel erkennbaren Inhalt abweicht bzw. über ihn hinausgeht.

Sammelbände	und andere Gesamtdarstellungen	
	Statistisches Jahrbuch der DDR	} Standort: Bibliothek
	Statistisches Taschenbuch der DDR	
605	Jahresbericht Arbeitskräfte und Lohnstatistik bzw. Jahrbuch Arbeitskräfte und Löhne (1953, 1960 - 1968, 1970, 1973 - 1978, 1980 - 1989)	
E 35	Bilanz der Bevölkerung und der Arbeitskräftereserven (1957 - 1963)	
613	Jahresbericht über Arbeiter und Angestellte sowie Lehrlinge nach Wirtschaftsbereichen - Durchschnittszahlen, Lohnsummen, Lehrlingsentgelte und nicht aus dem Lohnfonds gezahlte Beträge, Volkswirtschaft insgesamt nach Wirtschaftsbereichen (1968 - 1989)	

¹⁾ Siehe dazu außerdem: I. Oertel, Abschluß der Sicherung und Archivierung der gespeicherten ehemaligen DDR-Statistiken auf elektronischen Datenträgern und Ausblick auf weitere Archivierungsarbeiten, Allgemeines Statistisches Archiv, 80. Band, 2/1996, April/Juni, Vandenhoeck u. Ruprecht in Göttingen, Seiten 257 ff.

- 638 Kennziffernsammlung Sozialstatistik
(1960, 1978 - 1982, 1984, 1988 - 1990)
- 643 Die Frau in der DDR - statistische Kennziffernsammlung
(1960, 1961, 1963 - 1989)
- 643/0908988 Die Berufstätigkeit der Frauen in der DDR und die Entwicklung ihres Beschäftigtengrades bis 1970 (Analyse)
- 930 Sammelband ausgewählter Kennziffern über die Entwicklung der Volkswirtschaft nach Bezirken; enthält Zeitreihen über Berufstätige nach Wirtschaftsbereichen und nach ihrer Stellung im Beruf, Angaben zur Qualifikationsstruktur sowie über Arbeits- und Ausfallzeiten (1960, 1971 - 1988)
- E 95 Allgemeine Entwicklungstendenzen der Bevölkerung, Berufstätigen und des Arbeitsvermögens in der DDR (Analysen) für die Zeiträume aus den Jahren (1964 - 1985)
- Entwicklung von Umfang und Einsatz des gesellschaftlichen Arbeitsvermögen
 - Die Entwicklung und Nutzung des quantitativen gesellschaftlichen Arbeitsvermögens in der DDR
 - Entwicklung des quantitativen gesellschaftlichen Arbeitsvermögens, Entwicklung der Bevölkerung und des Beschäftigungsgrades, Entwicklung der Anzahl der Berufstätigen, Verteilung auf Bereiche und Zweige, Belegschaftswechsel, Fluktuation, Ausnutzung der Arbeitszeit der Produktionsarbeiter
 - Entwicklung des Arbeitsvermögens und des Beschäftigungsgrades, Verteilung der Berufstätigen auf die Bereiche und Zweige der Volkswirtschaft, Anzahl der Lehrlinge, Entwicklung des qualitativen Arbeitsvermögens
 - Bevölkerungsentwicklung, Beschäftigtengrad, Arbeitsvermögen, Entwicklung der Berufstätigen nach Bereichen mit Tabellenanhang
 - Die Differenzen zwischen den Ergebnissen der Bevölkerungsvorausberechnung und der Bevölkerungsfortschreibung auf der Grundlage der Volkszählung vom 31.12.1964 - Zahlenbericht
 - Die voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung der DDR und ihre Auswirkungen auf die Zahl und Struktur der Berufstätigen im Prognosezeitraum bis 1980
 - Zu einigen Fragen der Arbeitskräftesituation und ihrer wahrscheinlichen Entwicklung in der DDR
 - Information über die Entwicklung der Berufstätigen und ihre Altersgliederung
 - Zu einigen Fragen der Entwicklung der Hoch- und Fachschulkräfte in der sozialistischen Volkswirtschaft der DDR

- Die voraussichtliche Entwicklung der Personen im Rentenalter der DDR und in den Bezirken bis zum Jahre 1980
- Die voraussichtliche Entwicklung der Zahl der Kinder unter 3 Jahren bis zum Jahre 1980 und ihre Auswirkungen auf den Bedarf an Plätzen in den Krippen
- Die voraussichtliche Entwicklung der Zahl der Kinder im Vorschulalter bis zum Jahre 1980 und ihre Auswirkungen auf den Bedarf an Plätzen in den Kindergärten
- Die voraussichtliche Entwicklung der Zahl der Kinder im schulpflichtigen Alter in der DDR bis zum Jahre 1980
- Entwicklungstendenzen der Berufstätigen in der Textil- und Konfektionsindustrie

- 121 Statistisches Jahrbuch der Industrie; enthält Angaben (meist Zeitreihen) über Arbeiter und Angestellte nach Betriebsgrößengruppen, Berufstätige nach Altersgruppen, Produktionsarbeiter bzw. Produktionspersonal, Bruttolohn, Arbeits- und Ausfallzeiten, Qualifikationsstruktur, durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen nach Ministerien bzw. Industriebereichen (1955 - 1967, 1974 - 1989)
- 170 Statistisches Jahrbuch des Bauwesens; enthält Zeitreihen über Arbeiter und Angestellte, Lehrlinge, Arbeitsnormen, durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen (1964 - 1982)
- 171 Statistisches Jahrbuch des Verkehrswesens; enthält Zeitreihen über Arbeiter und Angestellte, Bruttolohn, Arbeits- und Ausfallzeiten nach Zweigen und Verwaltungsorganen (1980 - 1988)
- 246 Statistisches Jahrbuch der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft; enthält Zeitreihen über Berufstätige, Qualifikationsstrukturen, Arbeitsbereiche z.T. nach Bezirken (1966 - 1969, 1972 - 1976, 1981 - 1988)
- F 41 Statistisches Jahrbuch des Bildungswesens (1964, 1966, 1968)
- 719 Wichtige Kennziffern der Volkswirtschaft nach Bezirken; enthält im Wechsel der Ausgaben Angaben über Arbeiter und Angestellte, Schichtarbeit, ausgewählte Beschäftigtengruppen und deren Bruttolohn, Ausfallstunden (1981 - 1989)
- 052 Wichtige Kennziffern der Industrie; enthält Angaben über Arbeiter und Angestellte, Produktionsarbeiter, ausgewählte Beschäftigtengruppen; Bruttolohnsummen, Arbeits- und Ausfallzeiten (1981 - 1989)

- 876 Wichtige Kennziffern der Kombinate des Bauwesens; enthält Angaben über Arbeiter und Angestellte in Vollbeschäftigteneinheiten
(1981 - 1989)
- 237 Wichtige Kennziffern nach Kreisen - Arbeitskräfte sozialistische Landwirtschaft insgesamt; enthält Angaben über Berufstätige nach ihrer Qualifikation - DDR nach Bezirken, Bezirke nach Kreisen
(1981 bis 1989)
- E-2/1736 Sammelmappe Industrie
(1950 - 1955)
- E-2/1747 Sammelmappe Industrie DDR - BRD; enthält Angaben über Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen sowie nach Betriebsgrößengruppen (nur 1955)
(1950 - 1956)
- E-2/2137 Sammelmappe Bauindustrie, Bd. IV/55
(1950 - 1955)
- E-2/1729 Sammelmappe Verkehr, Post- und Fernmeldewesen (Bd. VII/55); enthält Angaben über Beschäftigte nach Beschäftigtengruppen und Bruttolöhne
(1950 - 1955)
- E-2/163 Sammelmappe Verkehr; enthält Angaben über Arbeitskräfte und Bruttolöhne
(1950 - 1954)
- E-2/1073 Sammelmappe Landwirtschaft; enthält Angaben über Beschäftigte und ihre Stellung im Beruf nach Wirtschaftszweigen und Eigentumsformen sowie über Beschäftigte nach Beschäftigtengruppen und Bezirken
(1952)
- E-2/1074 Sammelmappe über die Land- und Forstwirtschaft (Bd. 4/54) enthält Angaben über Beschäftigte und ihre Stellung im Beruf nach Wirtschaftszweigen, über Beschäftigte nach Beschäftigtengruppen und Eigentumsformen, über Arbeiter und Angestellte, Bruttolöhne und Lehrlinge sowie Arbeitszeitangaben
(1950 - 1954)
- E-2/1730 Sammelmappe Handwerk und Kleinindustrie (Bd. V/55); enthält Angaben über Beschäftigte nach ihrer Stellung im Beruf, Bruttolöhne, Lehrlinge nach Wirtschaftszweigen und Bezirken
(1950 - 1955)
- E-2/1735 Sammelmappe Binnenhandel (Bd. IX/55); enthält Angaben über Beschäftigte und Löhne
(1950 - 1955)

- 043 Sammelband ausgewählter Kennziffern über die Entwicklung der Volkswirtschaft; enthält Zeitreihen über Berufstätige, Arbeiter und Angestellte nach Altersgruppen, verkürzt Arbeitende, Arbeits- und Ausfallzeiten, Qualifikation nach Wirtschaftsbereichen (1971 - 1975, 1980 - 1988)
- 664 Die Jugend in der DDR - statistische Übersichten (1977 - 1988)
- Langfristige Reihen wichtiger Leistungs- und Effektivitätskennziffern; enthalten Angaben über Arbeiter und Angestellte, Bruttolohn, Produktionspersonal, Leitungs- und Verwaltungspersonal, Arbeits- und Ausfallzeiten ... (1975 - 1988)
- A 17 nach Ministerien
- A 18 für zentralgeleitete Kombinate: alle Merkmale je Kombinat
- A 21 für zentralgeleitete Kombinate: jedes Merkmal nach Kombinat
- B 24 für bezirksgeleitete Kombinate: alle Merkmale je Kombinat
- B 26 für bezirksgeleitete Kombinate: jedes Merkmal nach Kombinat
- C 00 Statistische Daten über die Länder der DDR sowie über Berlin; enthält Angaben über Berufstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen, Altersgruppen (1989)
- D 74 Statistische Daten über die Länder der DDR in den Grenzen ihrer Bezirke sowie über Berlin - Teil II: Berufstätige (Stellung im Beruf, Altersgruppen, Qualifikation), Lehrlinge nach Wirtschaftsbereichen, Bezirken, Kreisen (1989)
- B 87 Entwicklung der industriellen Bruttoproduktion und der Anzahl der Arbeiter und Angestellten nach der Systematik der Volkswirtschaftszweige der DDR - Angaben für den Wirtschaftsbereich Industrie nach Wirtschaftszweigen (1981 - 1989)
- 714 Statistische Übersicht über die Entwicklung ausgewählter Kennziffern in den Stadtkreisen der DDR; enthält Angaben über Berufstätige nach Wirtschaftsbereichen, Schichtarbeit, Qualifikationsstruktur (1978, 1980, 1983, 1986 - 1989)

- 042 Übersichten über den Umfang, den Einsatz und die Nutzung des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens im Bereich der Industrieministerien; Gruppierung der Kombinate nach dem Anteil des Leitungs- und Verwaltungspersonals an den Arbeitern und Angestellten sowie nach anderen qualitativen Kennziffern, Angaben über Beschäftigtengruppen, Arbeits- und Ausfallzeiten, Schichtarbeit und Qualifikationsstruktur für Industrieministerien insgesamt und je Kombinat
(1989, 1985, 1987, 1988)
- D 74 Vergleichende Städtestatistik der DDR; enthält Berufstätige und ausländische Arbeitskräfte nach Wirtschaftsbereichen sowie nach Stellung im Beruf (Letzteres auch 1980, 1985); Städte nach Größenklassen
(1989)
- F 09 Information über die Erfüllung des Arbeitskräfteplanes im Bereich der Industrieministerien sowie im zentral- und örtlichgeleiteten Bauwesen
(1956 - 1962, 1965 - 1967)
- D 93 Information über die Entwicklung der Schichtarbeit in der sozialistischen Industrie
(1958 - 1966)
- G 01 Informationsbericht zur Plandisziplin - Planteil Arbeitskräfte und Löhne - Arbeiter und Angestellte, Produktionsarbeiter, Bruttolohnsumme nach Wirtschaftsbereichen, Eigentumsformen und Verantwortungsbereichen
(1962 und 1963)
- D 47 Information zu einigen Fragen der Einführung der 5-Tage-Woche
(1965, 1966)
- 041 Information zur Entwicklung der Arbeits- und Ausfallzeiten
(1976 - 1978)
- G 61 Bericht über die Entwicklung der Beschäftigten in der DDR
(1962, 1963, 1976, 1980, 1985)
- G 03 Bericht und Ergebnisse zum Volkswirtschaftsplan - Planteil Arbeitskräfte und Löhne - (Gliederung nach Wirtschaftsbereichen, Eigentumsformen und Verantwortungsbereichen)
(1964 - 1970)
- Berufstätige Arbeiter und Angestellte, Bruttolohnsummen
- Arbeiter und Angestellte, Bruttolohnsummen, Arbeits- und Ausfallzeiten
- 817 Abrechnung des Volkswirtschaftsplanes - arbeitsökonomische Kennziffern
(1983 - 1989)
- G 10 Durchschnittszahlen der Arbeiter, Angestellten sowie Lehrlinge - Bruttolohnsummen
(1967, 1969, 1976)

- F 47 Entwicklung der Jahresendprämie
(1968 - 1970, 1978)
- D H 10 Bericht über die Berufstätigen - Nachaufbereitung im Rahmen der Rückrechnung/Arbeitstabellen zur Rückrechnung
(1980 - 1989)
- Arbeitskräfteberichterstattung, Einkommensbestandteile, Arbeiter und Angestellte, Lehrlinge, Länder nach 5-Stellern der Systematik der Volkswirtschaftszweige 1985 - DDR -
(1950 - 1989)
 - Arbeitskräfteberichterstattung; Einkommensbestandteile; Arbeiter und Angestellte, Lehrlinge, Beitrittsgebiet nach 5-Stellern der Systematik der Volkswirtschaftszweige 1985
- DDR -
(1980, 1981, 1983 - 1989)
 - Arbeitskräfteberichterstattung; Einkommensbestandteile; Arbeiter und Angestellte, Lehrlinge, Länder nach dem 1-Steller der Systematik der Wirtschaftszweige 1979
- BRD - und Eigentumsformen
(1989)
 - Arbeitskräfteberichterstattung; Einkommensbestandteile; Arbeiter und Angestellte, Lehrlinge, Beitrittsgebiet nach 4-Stellern der Systematik der Wirtschaftszweige 1979
- BRD - und Eigentumsformen
(1989)
 - Arbeitskräfteberichterstattung; Einkommensbestandteile; Arbeiter und Angestellte, Lehrlinge, Länder nach 4-Stellern der Systematik der Wirtschaftszweige 1979
- BRD - und Eigentumsformen
(1989)
 - Arbeitskräfteberichterstattung; Einkommensbestandteile; Arbeiter und Angestellte, Lehrlinge, Beitrittsgebiet insgesamt und nach Ländern, nach 5-Stellern der Systematik der Wirtschaftszweige 1979 - BRD -
(1989)
 - Arbeitskräfteberichterstattung; Einkommensbestandteile; Arbeiter und Angestellte, Lehrlinge, Beitrittsgebiet insgesamt nach Rechenbereichen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung
(1989)
 - Arbeitskräfteberichterstattung; Einkommensbestandteile; Arbeiter und Angestellte, Lehrlinge, Länder nach Rechenbereichen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung
(1989)

- Arbeiter und Angestellte, Beitrittsgebiet insgesamt und Länder (territorial bereinigt) nach 5-Stellern der Systematik der Volkswirtschaftszweige 1985 - DDR - Quellen: Arbeitskräfteberichterstattung und Abrechnung der territorialen Bilanzentscheide - alternativ (1988, 1989)
- Arbeitskräfteberichterstattung; Arbeiter und Angestellte, Lehrlinge, Personen im Durchschnitt, Berichtsjahr, Vorjahr, nach Wirtschaftsgruppen und Ländern (1988, 1989)
- Arbeitskräfteberichterstattung; Grunddaten, Arbeiter und Angestellte, Lehrlinge, Personen im Durchschnitt, Daten nach n-Steller der Systematik der Volkswirtschaft 1985 (SVWZ 85) - DDR - nach Ländern (Berlin unvollständig) (1989)
- Lehrlingsbestand; Länder nach 4-Stellern der Systematik der Volkswirtschaftszweige 1985 - DDR - (1988)
- Lehrlingsbestand nach Ländern (1989)
- Nachaufbereitung Lehrlingsbestand; Beitrittsgebiet und Länder nach der Systematik der Volkswirtschaftszweige 1979 - BRD - und Rechenbereichen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (1988, 1989)
- Produktionsgenossenschaften und privates Handwerk; Einkommens- und Beschäftigtenangaben; Beitrittsgebiet und Länder nach Rechenbereichen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und 5-Stellern der Systematik der Wirtschaftszweige 1979 - BRD - (1988, 1989)
- Berufstätigenerhebung ohne privates Handwerk, Berufstätige nach Stellung im Beruf, Beitrittsgebiet insgesamt, nach 5-Stellern der Systematik der Volkswirtschaftszweige 1985 - DDR - (1987)
- Nachaufbereitung Berufstätigenerhebung (ohne Lehrlinge und privates Handwerk) Beitrittsgebiet und Länder nach Rechenbereichen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und 5-Stellern der Systematik der Wirtschaftszweige 1979 - BRD - (1989)
- Teilergebnisse Berufstätigenerhebung (BTE); x-Bereich (nicht erfaßter Bereich), Mütter, Lehrlinge, privates Handwerk (neue Bundesländer, Berlin-Ost) (1988, 1989)

- Teilergebnisse (Lehrlinge, Mütter in Freistellung, privates Handwerk, nicht erfaßter Bereich) 1989 nach Ländern, 1988 und 1989 Beitrittsgebiet insgesamt
- Nichterfaßter Bereich (x-Bereich): Primärdaten, Hilfstabellen, Ergebnistabellen (1988)
- Standardprogramm nach Wirtschaftsbereichen, -zweigen und Ländern - territorial bereinigt - (ohne privates Handwerk) (1983 - 1987)
- Standardprogramm nach Wirtschaftsbereichen, -zweigen, Ländern, Kreisen - territorial bereinigt - ohne privates Handwerk -
 - . Berlin-Ost, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen (1984)
 - . Berlin-Ost, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen (1985)
 - . Berlin-Ost, Brandenburg (1986)
 - . Berlin-Ost, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen (1987)
- Berufstätigenerhebung; Berufstätige nach Stellung im Beruf, Beitrittsgebiet insgesamt und Länder (unbereinigt) nach 5-Stellern der Systematik der Volkswirtschaftszweige 1985, - DDR (1989)
- Berufstätigenerhebung; Berufstätige nach Stellung im Beruf, Beitrittsgebiet insgesamt und Länder (territorial bereinigt) nach 5-Stellern der Systematik der Volkswirtschaftszweige 1985 - DDR - (1989)
- Ständig Berufstätige, Lehrlinge, nach Wirtschaftsgruppen, Länder, Kreisen (territorial bereinigt) (1988)
 - Berlin-Ost, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
- Nachaufbereitung Berufstätigenerhebung (ohne Lehrlinge u. privates Handwerk) Beitrittsgebiet nach 5-Stellern der Systematik der Wirtschaftszweige 1979 - BRD - (1988)
- Privates Handwerk; Nachaufbereitung für 1988 für Beitrittsgebiet und Länder nach der Systematik der Wirtschaftszweige 1979 - BRD - und Rechenbereichen der Volkswirtschaft-

lichen Gesamtrechnung

(1988, 1989)

- Teilergebnisse für Rückrechnung nach Kreisen

(1989)

- Jahresabschlußbericht der Landwirtschaft (Genossenschaften) Einkommensbestandteile, Berufstätige; Beitrittsgebiet insgesamt nach 5-Stellern der Systematik der Volkswirtschaftszweige 1985 - DDR -

(1985, 1987, 1988 und 1989)

- Umsetzung Einzelhandel - Gastgewerbe

(1989)

- Rückrechnungsunterlagen u.a. Arbeitstabellen für Teilergebnisse, Nachaufbereitung Berufstätigenerhebung nach Rechenbereichen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, Kreisergebnisse

(1988)

- Koeffizienten zur Umrechnung von 4-Stellern der Systematik der Volkswirtschaftszweige 1985 (SVWZ 85) - DDR - zu Rechenbereichen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR-R) für Handwerk/privat, Berufstätigenerhebung (BTE), Handwerk und BTE nach Ländern und für Beitrittsgebiet (Basis: ständig Beschäftigte)

(1988, 1989)

H 19

Arbeitskräftebericht - Langfristige Reihen nach Kombinat in der Struktur vom 01.01.1990 (1975 - 1989)

- Arbeiter und Angestellte in Vollbeschäftigteneinheiten

(1975 - 1989)

- Produktionspersonal in Vollbeschäftigteneinheiten

(1975 - 1989)

- Leitungs- und Verwaltungspersonal in Vollbeschäftigteneinheiten

(1975 - 1985)

- Bruttolohnsumme Arbeiter und Angestellte

(1975 - 1989)

- Monatslohn Arbeiter und Angestellte

(1975 - 1989)

- Monatslohn Produktionspersonal
(1975 - 1989)
- Anteil Leitungs- und Verwaltungspersonal an Arbeitern und Angestellten
(1975 - 1989)
- Anteil Produktionspersonal an Arbeitern und Angestellten
(1975 - 1985)
- tatsächliche Arbeitszeit je Arbeiter und Angestellten
(1975 - 1989)
- Nominelle Arbeitszeit je Arbeiter und Angestellte
(1975 - 1989)
- Ausfallzeiten je Arbeiter und Angestellte
(1975 - 1989)

H 20

Komplexe Kennziffern, Übersichten, Analysen und Berichte der Erwerbstätigenstatistik
(1950 - 1990)

- Erwerbstätige und Arbeitslose nach Ländern
(1950)
- Bericht über die Entwicklung des quantitativen gesellschaftlichen Arbeitsvermögens
(1950 - 1967)
- Allgemeine Entwicklungstendenzen der Bevölkerung, Berufstätigen und des Arbeitsvermögens in der DDR
(1950 - 1965)
- Entwicklung des Arbeitsvermögens in der DDR
(1960 - 1968)
- Entwicklung der Zahl der Beschäftigten unter Berücksichtigung ihrer Qualifikation
(1950 - 1958)
- Entwicklung der Beschäftigten sowie der Arbeiter und Angestellten
(1952 - 1956)
- Berufstätige nach der Stellung im Beruf, nach Wirtschaftsbereichen, Eigentumsformen, Bezirken
(1952 - 1989)
- Die Berufstätigkeit der Frauen in der DDR und die Entwicklung ihres Beschäftigtengrades bis 1970
(1955 - 1970)

- Bericht über die Entwicklung der Beschäftigten und der Löhne im Jahre 1957 in der Wirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik
(1956, 1957)
- Beschäftigte im Rentenalter, Beschäftigte im x-Bereich nach Bezirken
(1956, 1957)
- Bericht über die Zahl der Beschäftigten 1962 und deren Altersgliederung (1959 und 1962) sowie die Einschätzung der voraussichtlichen Entwicklung jährlich bis 1965 und 1970
- Analysen der Altersstruktur der Beschäftigten in der Wirtschaft der DDR
(1959)
- Untersuchungen über die Einführung des siebenstündigen Arbeitstages für die Produktionsarbeiter in der sozialistischen Industrie
(1952 - 1955)
- Beispiele über die ökonomischen Auswirkungen der Verkürzung der Arbeitszeit in den Produktionsbetrieben
(1956, 1957)
- Bericht über die Einschätzung der Entwicklung der Arbeitskräftereserven und der Möglichkeiten ihrer Erfassung und Ausnutzung im Kreis Nordhausen
(1953 - 1960)
- Arbeits- und Ausfallzeiten der Produktionsarbeiter
(1960 - 1968)
- Zur Beschäftigungssituation der weiblichen Bevölkerung der DDR unter regionalen Gesichtspunkten
(1964)
- Zu- und Abgang der ständig Berufstätigen (ohne Lehrlinge und Saisonkräfte) in Personen im Bereich des Rates für landwirtschaftliche Produktion und Nahrungsgüterwirtschaft
(1966 - 1970)
- Tabellenbericht über Erhebung der Berufstätigen im Bezirk Frankfurt
(1968)
- Bruttoverdienste der Arbeiter und Angestellten, Vollbeschäftigteneinheiten pro Monat, Woche, Stunde sowie bezahlte Zeiten je Woche
(1987 - 1989)
- Bruttoverdienste des Produktionspersonals, Vollbeschäftigteneinheiten pro Monat, Woche, Stunde sowie bezahlte Zeiten je Woche, 2 Tabellen: A) Bruttoverdienst (einschließlich Komfortzahlung) B) Bruttolohn
(1989)

- Zuarbeit für das Statistische Bundesamt (Bonn) - Rentenberechnung
(1950 - 1990)

Originalergebnisse

Vorbemerkung: Die Klammerangaben bezeichnen die Jahre, für welche die Originalergebnisse der jeweiligen Berichterstattung vorliegen. Bei Berichten über Jahresendprämien beziehen sich die Daten meist auf das Vorjahr.²⁾

Arbeitskräfteberichterstattung

764 Arbeitskräftebericht nach Wirtschaftsbereichen, Wirtschaftszweigen und Eigentumsformen - ausgewählte Tätigkeitsgruppen
(1967, 1977 - 1980, 1983 - 1990)

757 Arbeitskräftebericht - Arbeiter und Angestellte, Produktionspersonal, Handelspersonal, Leitungs- und Verwaltungspersonal - Vollbeschäftigteneinheiten und deren Bruttolohn; Arbeiter und Angestellte, Produktionspersonal, Handelspersonal in Personen nach Wirtschaftsbereichen, -sektoren, -zweigen und Eigentumsformen
(1970, 1971, 1973 - 1990)

Die in den Berichten der einzelnen Jahre ausgewiesenen Merkmale weichen z.T. beträchtlich vom o.g. Berichtstitel ab (bei einheitlicher Gliederung wie angegeben):

1977 Weibliche Arbeiter und Angestellte und Lehrlinge

1978 Arbeiter und Angestellte in Vollbeschäftigteneinheiten und Personen, deren Brutto-lohnsummen und Durchschnittslöhne
Weibliche Arbeiter und Angestellte und Lehrlinge

1979 Arbeiter und Angestellte in Vollbeschäftigteneinheiten und Personen, deren Brutto-lohnsummen und Durchschnittslöhne
Weibliche Arbeiter und Angestellte und Lehrlinge; Nettoarbeitseinkommen und Netto-lohnsumme der Arbeiter und Angestellten
Durchschnittszahlen der Arbeiter und Angestellten sowie Lehrlinge, Lohnsummen, Durchschnittslöhne, Lehrlingsentgelte, nicht aus dem Lohnfonds gezahlte Beiträge

1980 Arbeiter und Angestellte in Vollbeschäftigteneinheiten und Personen, deren Brutto-lohnsummen und Durchschnittslöhne

²⁾ Die Ursache dafür ist darin zu sehen, daß die von der Erfüllung bestimmter Leistungsparameter abhängige Zahlung vollständig erst gegen Ende des I. Quartals abgeschlossen war und das Gesamtvolumen der Jahresendprämie demzufolge auch erst per 31.3. abgerechnet werden konnte.

1981 - wie 1980, zusätzlich Produktionspersonal, Produktionsarbeiter und Handelspersonal
1984

ab 1985 wie im Berichtstitel angegeben, aber

zusätzlich Leitungspersonal (nur in Vollbeschäftigteneinheiten),

ab 1986 erweitert um Verwaltungspersonal (ebenfalls nur in Vollbeschäftigteneinheiten)

- 1139 Arbeitskräfteberichterstattung - Ergebnisse aller Wirtschaftsbereiche (unterschiedliche Zeiträume in der Spanne von
(1950 bis 1966)
- 761 Arbeitskräftebericht - nach Wirtschaftsbereichen - Arbeits- und Ausfallzeiten der Arbeiter und Angestellten
(1970, 1974 - 1989)
- 762 Arbeitskräftebericht - nach Wirtschaftsbereichen - Arbeits- und Ausfallzeiten des Produktionspersonals
(1968 - 1970, 1974, 1976 - 1989)
- 759 Arbeitskräftebericht - nach Wirtschaftsbereichen - Arbeitszeitbilanz der Arbeiter und Angestellten in Betrieben mit voller Planung
(1978 - 1980)
- 573 Arbeitskräftebericht - nach Wirtschaftsbereichen - Beträge des Arbeitseinkommens
(1974 - 1977, 1979 - 1989)
- 758 Arbeitskräftebericht - nach Wirtschaftsbereichen - Bruttolohnsumme und Durchschnittszahlen des Produktionspersonals
(1963, 1965, 1969 - 1971, 1974, 1976, 1977 - 1980)
- 574 Arbeitskräftebericht - nach Wirtschaftsbereichen - nicht aus dem Lohnfonds gezahlte Beträge
(1972 - 1975, 1978 - 1989)
- 763 Arbeitskräftebericht - nach Wirtschaftsbereichen - Schwangerschafts- und Wochenurlaub
(1976, 1978 - 1980)
- 536 Arbeitskräftebericht - nach Verantwortungsorganen - Arbeiter und Angestellte, Produktionspersonal, Produktionsarbeiter, Handelspersonal - Vollbeschäftigteneinheiten, Personen und Bruttolohn (ab 1986 ohne Produktionsarbeiter, neu: Leitungs- und Verwaltungspersonal in Vollbeschäftigteneinheiten)
(1971 - 1989)

- 754 Arbeitskräftebericht - nach Verantwortungsorganen - Arbeits- und Ausfallzeiten der Arbeiter und Angestellten
(1977, 1979 - 1985, 1989)
- A 39 Arbeitskräftebericht - nach Verantwortungsorganen - Arbeits- und Ausfallzeiten der Arbeiter und Angestellten und des Produktionspersonals
(1986 - 1989)
- 753 Arbeitskräftebericht - nach Verantwortungsorganen - Arbeits- und Ausfallzeiten des Produktionspersonals
(1969, 1976 - 1984)
- 755 Arbeitskräftebericht - nach Verantwortungsorganen - Arbeitszeitbilanz in Betrieben einschließlich mit reduzierter Planung
(1978 - 1980)
- 752 Arbeitskräftebericht - nach Verantwortungsorganen - ausgewählte Arbeits- und Ausfallzeiten
(1978 - 1980)
- 576 Arbeitskräftebericht - nach Verantwortungsorganen - Belegschaftswechsel
(1972 - 1989)
- 751 Arbeitskräftebericht - nach Verantwortungsorganen - Bruttolohnsumme und Durchschnittszahlen des Produktionspersonals
(1974, 1975, 1977 - 1980)
- 794 Arbeitskräftebericht - nach Verantwortungsorganen - freigesetzte Arbeitskräfte und deren Wiedereinsatz im eigenen Betrieb im Bereich ohne Industrieministerien
(1981 - 1988)
- 593 Arbeitskräftebericht - nach Verantwortungsorganen - Jahresendprämie
(1969, 1974, 1977 - 1979, 1981 - 1989)
- 596 Arbeitskräftebericht - nach Verantwortungsorganen - Tätigkeitsgruppen
(1977 - 1989)
- 749 Arbeitskräftebericht - Gesamtübersicht nach Verantwortungsorganen - zusätzliche Arbeit
(1977, 1981, 1982)
- 575 Arbeitskräftebericht nach Wirtschaftszweigen und Eigentumsformen - weibliche Arbeiter und Angestellte und Personen, Lehrlinge - Nettoarbeitseinkommen und Nettolohnsumme der Arbeiter und Angestellten
(1976 - 1978, 1980)
- E 99 Arbeitskräftebericht nach Wirtschaftsgruppen
(1990)

- Arbeiter und Angestellte, Lehrlinge, Monatsdurchschnitt Juli-Dezember, Durchschnitt 1. und 2. Halbjahr, Jahr (nach neuen Ländern)
- Vollzeitbeschäftigte Angestellte, Bruttomonatsverdienste
- 058 Übersichten über den Umfang, den Einsatz und die Nutzung des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens im Bereich der Industrieministerien
(1984, 1985, 1987, 1988)
- F 62 Arbeitskräftebericht der Industrie nach Wirtschaftsorganen
(1972, 1973)
- F 70 Industrieberichterstattung - Arbeitskräfte
(1955, 1960 - 1969, 1971, 1977)
- Industrie insgesamt nach Eigentumsformen - Halbstaatliche Industrie, Private Industrie insgesamt
(1961)
- Arbeitskräfteplanabrechnung; Industrie nach Eigentumsformen
(1962, 1963, 1965)
- Sozialistische Industrie nach Eigentumsformen, zentralgeleitete volkseigene Industrie nach Verwaltungsorganen, Arbeitszeitbilanz, Belegschaftswechsel
(1960, 1961)
- Sozialistische Industrie nach Eigentumsformen, zentralgeleitete volkseigene Industrie nach Verwaltungsorganen, verkürzt arbeitende Beschäftigte - Lohnbestandteile - nichtindustrielles Personal - Inanspruchnahme des Lohnfonds (Stichtagszahlen)
(1961, 1962)
- sozialistische Industriebetriebe Deckblatt 151/Z1 - VEB örtlichgeleitet, VE-Industrie zentralgeleitet -
(1963)
- Sozialistische Industriebetriebe; Belegschaftswechsel, verkürzt arbeitende Beschäftigte
(1964)
- Arbeitskräfteberichterstattung; Industriebetriebe, Belegschaftswechsel der Arbeiter und Angestellten, DDR - Insgesamt, der sozialistischen Industriebetriebe insgesamt, der sozialistischen zentralgeleiteten Industriebetriebe, der sozialistischen örtlichgeleiteten Industriebetriebe
(1971)
- Zentralgeleitete Industrie, Durchschnittszahl der Beschäftigten, Bruttolohnsummen, Durchschnittslöhne
(1963)

- Ausgewählte Kennziffern nach Wirtschaftszweigen und Eigentumsformen
(1963 - 1969)
- VEB örtlichgeleitete Industrie
. Lohnbestandteile, Arbeitszeitbilanz, Belegschaftswechsel, Durchschnittszahlen der Beschäftigten
(1961, 1962)
- DDR, Bezirke: VEB örtlichgeleitete Baustoffbetriebe; Formblatt 151/152 Z
(1966)
- Produktivität, Löhne, Plangruppen, Eigentumsformen
(1955)
- Durchschnittszahl der Beschäftigten, Bruttolohnsummen, Durchschnittslöhne
(1961, 1963)
- Bruttolohnsummen der Industriebetriebe, Produktionsbetriebe VVB - Zentrale, Betriebe mit staatlicher Beteiligung und sonstigen Einrichtungen
(1965)
- laut Arbeitsvertrag verkürzt arbeitende Beschäftigte, Lohnbestandteile, andere Beschäftigte
(1963)
- Belegschaftswechsel der Arbeiter und Angestellten
(1969)
- Feierabendarbeit der Arbeiter und Angestellten
(1969)
- VEB Volkseigene Betriebe nach wirtschaftsleitenden Organen
(1965)
- Arbeitskräftebericht der volkseigenen Projektierungseinrichtungen, zentral-, bezirks- und kreisgeleitete Wirtschaft
(1965)
- VEB Wasserversorgung, Abwasserbehandlung
(1964)
- Produktionsgenossenschaften werktätiger Fischer
(1961, 1962, 1964 - 1967)

G 19 Arbeitskräfteberichterstattung der Industrie - Bruttolohnsumme und Durchschnittszahlen der Arbeiter und Angestellten und der Produktionsarbeiter
(1963 - 1967, 1971, 1972)

- 513 Arbeitskräftebericht - Industrieministerien - Arbeiter und Angestellte und Produktionspersonal - Vollbeschäftigteneinheiten und Bruttolohn
(1963, 1965, 1969 - 1971, 1973, 1975 - 1979)
- A 32 Arbeitskräftebericht - Industrieministerien - Arbeiter und Angestellte, Produktions- und Handelspersonal und deren Bruttolohn, Tätigkeitshauptgruppen in Vollbeschäftigteneinheiten
(1966)
- 518 Arbeitskräftebericht - Industrieministerien - Arbeiter und Angestellte, Produktionspersonal, Produktionsarbeiter, Handelspersonal - Vollbeschäftigteneinheiten, Personen und Bruttolohn
(1965, 1967, 1976, 1980 - 1985)
- 547 Arbeitskräftebericht - Industrieministerien - Arbeits- und Ausfallzeiten der Arbeiter und Angestellten
(1972, 1973, 1980 - 1985)
- A 33 Arbeitskräftebericht - Industrieministerien - Arbeits- und Ausfallzeiten der Arbeiter und Angestellten und des Produktionspersonals
(1974 - 1979, 1986 - 1989)
- 550 Arbeitskräftebericht - Industrieministerien - Arbeits- und Ausfallzeiten des Produktionspersonals
(1964, 1966, 1972, 1973, 1975 - 1983)
- 519 Arbeitskräftebericht - Industrieministerien - ausgewählte Arbeits- und Ausfallzeiten
(1963)
- 584 Arbeitskräftebericht - Industrieministerien - Belegschaftswechsel
(1963, 1964, 1968, 1969, 1972, 1974 - 1977, 1981 - 1989)
- 594 Arbeitskräftebericht - Industrieministerien - Jahresendprämie
(1970, 1972 - 1977, 1981 - 1989)
- 544 Arbeitskräftebericht - Industrieministerien - Tätigkeitsgruppen
(1976, 1977, 1980 - 1983)
- A 34 Arbeitskräftebericht - Industrieministerien - Tätigkeitshauptgruppen in Vollbeschäftigteneinheiten, Personen und deren Bruttolohn
(1973, 1975, 1982, 1986 - 1989)
- G 34 Arbeitskräftebericht - Industriebetriebe - verkürzt arbeitende Beschäftigte, an Arbeiter und Angestellte bezahlte Beträge, nichtindustrielles Personal
(1955)
- 765 Arbeitskräftebericht - Industrieministerien und Bauwesen - Industrie- und Baubetriebe mit voller Planung
(1975, 1977, 1978, 1981)

F 95

Jahreserhebung Industrie (Arbeitskräfteangaben)

(1957, 1960 - 1963, 1966 - 1968, 1970, 1972)

mit folgenden Inhalten in den einzelnen Jahren:

1957 - Arbeiter und Angestellte - G/I

- Band 2; Arbeitskräfte nach Beschäftigtengruppen: Arbeiter/Angestellte, Lohnsumme, Durchschnittslöhne, Stundenverdienste

1960 - Arbeiter und Angestellte nach der Beschäftigtenstruktur und Bezirken

(Jahresdurchschnitt)

- Band 3 - Arbeiter und Angestellte nach der Beschäftigtenstruktur, Industriebereichen, -zweigen und -gruppen und Eigentumsformen, Vollbeschäftigte Arbeiter und Angestellte und deren Arbeitseinkommenssumme nach Industriebereichen, -zweigen und -gruppen und Eigentumsformen, durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen
- Arbeiter und Angestellte nach der Beschäftigtenstruktur (Jahresdurchschnitt) - Vollbeschäftigte Arbeiter und Angestellte und deren Arbeitseinkommenssumme - Durchschnitt monatliches Arbeitseinkommen
- Bruttoproduktion je Arbeiter und Angestellten, Produktionsarbeiter und je tatsächlich geleisteter Arbeitszeit - tatsächlich geleistete Arbeitszeit der Produktionsarbeiter, 1000 DM Bruttoproduktion - Arbeits- und Ausfallzeiten

1961 - Band 2 - Gliederung nach Industriezweigen und -gruppen, Abschnitte: Arbeiter und

Angestellte nach der Beschäftigungsstruktur (Kopffzahlen und Vollbeschäftigteneinheiten), durchschnittliches Arbeitseinkommen

1962 - Arbeiter und Angestellte nach der Beschäftigtenstruktur, durchschnittliches Arbeitseinkommen

1963 - Arbeiter und Angestellte nach der Beschäftigtenstruktur, durchschnittliches Arbeitseinkommen

1966 - Band II - Abschnitt: G Arbeiter und Angestellte nach der Beschäftigtenstruktur, durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen; Hoch- und Fachschulkader

1967 - Teil I/Band 2 - Arbeiter und Angestellte nach der Beschäftigungsstruktur (Kopffzahlen

und Vollbeschäftigteneinheiten) durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen, Hoch- und Fachschulkader

- Teil II/Band 2 - Arbeiter und Angestellte nach der Beschäftigungsstruktur (Kopffzahlen und Vollbeschäftigteneinheiten) durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen, Hoch- und Fachschulkader

- Teil III/Band 2 - Arbeiter und Angestellte nach der Beschäftigungsstruktur (Kopffzahlen und Vollbeschäftigteneinheiten) durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen, Hoch- und Fachschulkader

- 1968 - Band 2 - Arbeiter und Angestellte, Produktionsarbeiter nach der Beschäftigtenstruktur und nach Bezirken (Kopffzahlen und Vollbeschäftigteneinheiten), Hoch- und Fachschulkader, Bruttolohnsumme der Arbeiter und Angestellten und der Produktionsarbeiter, durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen, nach Verwendungssystematik
- 1970 - Band 2: Abschnitt G; Arbeiter und Angestellte nach Beschäftigtenstruktur (Kopffzahlen und Vollbeschäftigteneinheiten) Bruttolohnsumme, nicht aus dem Lohnfonds gezahlte Beträge (Hoch- und Fachschulkader)
- Band 3: Abschnitt J; Arbeits- und Ausfallzeiten der Arbeiter, Angestellten, Produktionsarbeiter nach Industriebereichen, -zweigen und Eigentumsformen
- 1972 - Teil I; Arbeiter und Angestellte nach Beschäftigten, Produktionsarbeiter, Struktur (Kopffzahlen und Vollbeschäftigteneinheit), Bruttolohnsumme und Arbeitseinkommen
- E-2/1577 - 1579 Jahrerhebung der Industrie, Bd. 2, Teil G - Arbeiter und Angestellte, Lohnsummen, Durchschnittslöhne, Stundenverdienste nach Eigentumsformen und Zweigen (1957)
- E-2/1582 Jahrerhebung Industrie, Bd. 3 - Arbeitszeit nach Eigentumsformen und Wirtschaftszweigen (1957)
- 520 Arbeitskräftebericht - bezirksgeleitete und Lebensmittelindustrie - Arbeiter und Angestellte, Produktionspersonal, Produktionsarbeiter, Handelspersonal - Vollbeschäftigteneinheiten, Personal und Bruttolohn (1973 - 1985)
- 549 Arbeitskräftebericht - bezirksgeleitete und Lebensmittelindustrie - Arbeits- und Ausfallzeiten (1975, 1977, 1980 - 1989)
- 521 Arbeitskräftebericht - bezirksgeleitete und Lebensmittelindustrie - ausgewählte Arbeits- und Ausfallzeiten (1976 - 1979)
- 597 Arbeitskräftebericht - bezirksgeleitete und Lebensmittelindustrie - Belegschaftswechsel (1981 - 1989)
- 534 Arbeitskräftebericht - bezirksgeleitete und Lebensmittelindustrie - Jahresendprämie (1975, 1977, 1981 - 1988)
- 551 Arbeitskräftebericht - bezirksgeleitete und Lebensmittelindustrie - Tätigkeitsgruppen (1980, 1982, 1983)
- A 36 Arbeitskräftebericht - bezirksgeleitete und Lebensmittelindustrie - Tätigkeitshauptgruppen in Vollbeschäftigteneinheiten, Personen und deren Bruttolohn (1986 - 1989)

- 515 Arbeitskräftebericht - Bauwesen - Arbeiter und Angestellte, Produktionspersonal, Vollbeschäftigteneinheiten und Bruttolohn sowie ausgewählte Arbeits- und Ausfallzeiten der Arbeiter und Angestellten
(1955, 1958, 1960 - 1968, 1970 - 1977, 1979)
- 522 Arbeitskräftebericht - Bauwesen - Arbeiter und Angestellte, Produktionspersonal, Produktionsarbeiter, Handelspersonal - Vollbeschäftigteneinheiten, Personen und Bruttolohn (ab 1986 ohne Produktionsarbeiter, neu: Leitungs- und Verwaltungspersonal in Vollbeschäftigteneinheiten)
(1960 - 1962, 1966, 1980 - 1989)
- 523 Arbeitskräftebericht - Bauwesen - Arbeits- und Ausfallzeiten
(1972 - 1989)
- 554 Arbeitskräftebericht - Bauwesen - Ausfallzeiten der Arbeiter und Angestellten sowie des Produktionspersonals
(1966, 1972 - 1980)
- 585 Arbeitskräftebericht - Bauwesen - Belegschaftswechsel
(1972, 1975 - 1977, 1981, 1984 - 1989)
- 595 Arbeitskräftebericht - Bauwesen - Jahresendprämie
(1971 - 1973, 1976 - 1980, 1982 - 1989)
- 545 Arbeitskräftebericht - Bauwesen - Tätigkeitsgruppen
(1964, 1975 - 1977, 1982 - 1989)
- E-2/219 - 221 Arbeitskräfteabrechnung der Bauindustrie nach Eigentumsformen
(1954 - 1956)
- E-2/215 - 218 Arbeitskräfteabrechnung der volkseigenen örtlichen Bauindustrie nach Bezirken
(1953 - 1956)
- E-2/96 Arbeitskräfteabrechnung des sozialistischen Bauwesens
(1954 - 1957)
- E-2/109, 110 Arbeitskräfteabrechnung Bauindustrie nach Eigentumsformen und Bezirken
(1958, 1959)
- E-2/222 Arbeitskräfteabrechnung Bauindustrie nach Eigentumsformen und Bezirken
(1957)
- E-2/167, 168 Arbeitskräfteabrechnung der Bauindustrie nach Eigentumsformen
(1960, 1961)
- E-2/213, 214 Arbeitskräfteabrechnung der Bauindustrie nach Eigentumsformen
(1952, 1953)

- E-2/111 - 113 Jahresehebung der volkseigenen und privaten Bauindustrie (enthält Arbeitskräfteangaben)
(1956 - 1958)
- E-2/2034 Bauberichterstattung - Jahresehebung (enthält Arbeitskräfteangaben)
(1962)
- E-2/2123 Bauindustrie - Produktivität, Arbeitskräfte, Löhne nach Eigentumsformen
(1954, 1955)
- E-2/2121 Bauberichterstattung - Teil Arbeitskräfte
(1962, 1963)
- E-2/225 Arbeitskräfteabrechnung der privaten Bauindustrie
(1956, 1958)
- E-2/226 Arbeitskräfteabrechnung der halbstaatlichen Bauindustrie
(1958)
- E-2/250 Arbeiter und Angestellte im Jahresdurchschnitt in der Bauwirtschaft nach Eigentumsformen
und Bezirken
(1960)
- E-2/2026 Arbeitskräfte im zentralgeleiteten und örtlichen Bauwesen
(1965)
- E-2/2029, 2033 Jahresehebung Bau, Teil Arbeitskräfte nach Eigentumsformen
(1964, 1965)
- E-2/2035 - 2037 Jahresehebung Bau, Teil Arbeitskräfte nach Eigentumsformen
(1963)
- E-2/227 Arbeitskräfte in den sonstigen Einrichtungen des Ministeriums für Bauwesen
(1955, 1956)
- 517 Arbeitskräftebericht - Verkehrswesen - Arbeiter und Angestellte, Produktionspersonal - Voll-
beschäftigteneinheiten und Bruttolohn sowie ausgewählte Arbeits- und Ausfallzeiten der Ar-
beiter und Angestellten
(1964 - 1967)
- 529 Arbeitskräftebericht - Verkehrswesen - Arbeiter und Angestellte, Produktionspersonal, Pro-
duktionsarbeiter, Handelspersonal - Vollbeschäftigteneinheiten, Personen und Bruttolohn (ab
1986 ohne Produktionsarbeiter, neu: Leitungs- und Verwaltungspersonal in Vollbeschäftig-
teneinheiten)
(1974 - 1989)
- 563 Arbeitskräftebericht - Verkehrswesen - Arbeits- und Ausfallzeiten - Jahresbericht
(1974, 1976 - 1989)

- 587 Arbeitskräftebericht - Verkehrswesen - Belegschaftswechsel
(1974 - 1977, 1981, 1984 - 1989)
- 543 Arbeitskräftebericht - Verkehrswesen - Jahresendprämie
(1970 - 1973, 1975 - 1979, 1981, 1983 - 1989)
- 537 Arbeitskräftebericht - Verkehrswesen - Tätigkeitsgruppen
(1951, 1956 - 1966, 1976, 1979 - 1989)
- 564 Arbeitskräftebericht der volkseigenen Verkehrsbetriebe - Ausfallzeiten der Arbeiter und Angestellten und des Produktionspersonals
(1972, 1973, 1975 - 1980)
- 528 Arbeitskräftebericht - volkseigene Verkehrsbetriebe/Post - Bruttolohnsumme und Durchschnittszahlen der Arbeiter und Angestellten nach Verantwortungsorganen
(1962, 1967, 1972 - 1977, 1979, 1980)
- F 59 Arbeitskräftebericht - Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft - Bruttolohnsumme und Durchschnittszahlen des Produktionspersonals
(1962, 1974 - 1977, 1979)
- 524 Arbeitskräftebericht - Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft - Arbeiter und Angestellte, Produktionspersonal, Produktionsarbeiter, Handelspersonal - Vollbeschäftigteneinheiten, Personen und Bruttolohn (ab 1986 ohne Produktionsarbeiter, neu: Leitungs- und Verwaltungspersonal in Vollbeschäftigteneinheiten)
(1960 - 1963, 1981 - 1989)
- 558 Arbeitskräftebericht - Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft - Arbeits- und Ausfallzeiten der Arbeiter und Angestellten
(1981 - 1985)
- A 38 Arbeitskräftebericht - Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft - Arbeits- und Ausfallzeiten der Arbeiter und Angestellten und des Produktionspersonals
(1955, 1956, 1958 - 1965, 1967, 1974, 1975, 1977, 1979, 1986 - 1989)
- 560 Arbeitskräftebericht - Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft - Arbeits- und Ausfallzeiten des Produktionspersonals, Jahresbericht
(1976, 1981 - 1984)
- 586 Arbeitskräftebericht - Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft - Belegschaftswechsel
(1955, 1960, 1961, 1974, 1976, 1977, 1981 - 1989)
- F 58 Arbeitskräftebericht - Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft - Bruttolohnsumme und Durchschnittszahlen der Arbeiter und Angestellten
(1958, 1967, 1968, 1974 - 1977)
- 588 Arbeitskräftebericht - Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft - Jahresendprämie
(1975 - 1977, 1981 - 1989)

- 598 Arbeitskräftebericht - Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft - Tätigkeitsgruppen
(1981 - 1989)
- 565 Arbeitskräftebericht - Handel und Versorgung - Arbeiter und Angestellte, Produktionspersonal, Produktionsarbeiter, Handelspersonal - Vollbeschäftigteneinheiten, Personen und Bruttolohn
(1963 - 1966, 1970, 1977, 1979)
- 569 Arbeitskräftebericht - Handel und Versorgung, Arbeiter und Angestellte, Produktionspersonal, Produktionsarbeiter, Handelspersonal - Vollbeschäftigteneinheiten, Personen und Bruttolohn - Jahresbericht (ab 1985 ohne Produktionsarbeiter, neu: Leitungs- und Verwaltungspersonal)
(1956 - 1962, 1964 - 1969, 1972 - 1977, 1979, 1982 - 1989)
- F 70 Handelsbetriebe nach Verantwortungsorganen; Bruttolohnsumme, Durchschnittszahlen der Arbeiter und Angestellten sowie des umsatzleitenden Personals
(1977)
- F 70 Handelsbetriebe nach Verantwortungsorganen; Arbeitszeitbilanz, Ausfallzeiten des umsatzleitenden Personals
(1977)
- 567 Arbeitskräftebericht - Handel und Versorgung - Arbeits- und Ausfallzeiten
(1972 - 1977, 1981 - 1989)
- 566 Arbeitskräftebericht - Handel und Versorgung - ausgewählte Arbeits- und Ausfallzeiten
(1977, 1979)
- 568 Arbeitskräftebericht - Handel und Versorgung - Belegschaftswechsel
(1974 - 1977, 1979, 1981, 1983 - 1989)
- 533 Arbeitskräftebericht - Handel und Versorgung - Jahresendprämie
(1970 - 1973, 1976, 1978 - 1989)
- 532 Arbeitskräftebericht - Handel und Versorgung - Tätigkeitsgruppen
(1982 - 1989)
- F 70 Wirtschaftsräte der Bezirke
(1964 - 1967)
- 590 Arbeitskräftebericht - Ratsbereiche - Arbeiter und Angestellte - Vollbeschäftigteneinheiten, Personen und Bruttolohn
(1982 - 1989)
- 816 Arbeitskräftebericht - Ratsbereiche - Tätigkeitsgruppen
(1981, 1982)
- 578 Arbeitskräftebericht - örtliche Versorgungswirtschaft - Arbeiter und Angestellte, Produktionspersonal, Produktionsarbeiter, Handelspersonal - Vollbeschäftigteneinheiten, Personen

und Bruttolohn, Arbeits- und Ausfallzeiten

(1968, 1974 - 1977)

- 577 Arbeitskräftebericht - örtliche Versorgungswirtschaft - Arbeiter und Angestellte, Produktionspersonal, Produktionsarbeiter, Handelspersonal - Vollbeschäftigteneinheiten, Personen und Bruttolohn, ausgewählte Arbeits- und Ausfallzeiten
(1976)
- F 70 Arbeitskräfteberichterstattung volkseigener Betriebe, Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion - zentralgeleitet - Bruttolohnsumme, Durchschnittslohn der Arbeiter/Angestellten
(1966)

Berufstätigenerhebung

- 602 Bericht über die Berufstätigen - Austauschprogramm - nach Verantwortungsorganen insgesamt
(1969, 1973 - 1975, 1977, 1979, 1980, 1983 - 1989)
- 604 Bericht über die Berufstätigen - Austauschprogramm - nach Wirtschaftsbereichen, -zweigen und Eigentumsformen
(1967, 1969, 1971, 1972, 1975 - 1989)
- 599 Bericht über die Berufstätigen - Sozialökonomische Gruppen - nach Verantwortungsorganen insgesamt
(1965, 1967, 1969, 1971, 1973 - 1989)
- 601 Bericht über die Berufstätigen - Sozialökonomische Gruppen - nach Wirtschaftsbereichen, -zweigen und Eigentumsformen
(1963 - 1989)
- 708 Bericht über die Berufstätigen - Vorabbericht sozialökonomische Gruppen - Bezirksergebnisse
(1983)
- 769 Bericht über die Berufstätigen - weibliche Vollbeschäftigte nach der Zahl ihrer Kinder
(1977, 1979 - 1989)
- H 13 Berufstätigenerhebung - Erwerbstätige
(1990)
- H 18 Arbeitskräftebericht - Arbeitskräfte nach Lohnstufen
(1988)
- H 08 Berufstätigenerhebung: Standardprogramm nach Bezirken und wirtschaftsleitenden Organen
(1989)

- H 09 Berufstätigenerhebung; Standardprogramm nach Kreisen, Wirtschaftsbereichen und Eigentumsformen
(1989)
- 2610-1/3/10 Berufstätigenerhebung; Standardprogramm nach Bezirken und Wirtschaftsbereichen, berufstätige Mütter nach Zahl der Kinder nach Verantwortungsbereichen und Bezirken, Lohnstufen nach Verantwortungsbereichen und Bezirken
(1980)
- 2619 Berufstätige nach Altersgruppen, nach Wirtschaftsbereichen, Verantwortungsbereichen und Bezirken
(1979)
- 2610-2/5/7 Berufstätigenerhebung; Standardprogramm nach Wirtschaftsbereichen und Bezirken, Zusatzurlaub und Urlaubsdauer nach Verantwortungsbereichen und Bezirken
(1979)
- 2332-10/11 Berufstätigenerhebung; Standardprogramm nach Verantwortungsbereichen und Bezirken
(1978)
- 2610-6/15 Berufstätigenerhebung; Standardprogramm nach Wirtschaftsbereichen und Bezirken, Dauer der wöchentlichen Arbeitszeit nach Verantwortungsbereichen und Bezirken
(1978)
- 2610-13 Berufstätigenerhebung; Standardprogramm nach Wirtschaftsbereichen und Bezirken
(1977)
- 2610-14 Berufstätigenerhebung; Standardprogramm nach Wirtschaftsbereichen und Bezirken
(1976)
- 2332-10/11 Berufstätigenerhebung; Standardprogramm nach Verantwortungsbereichen und Bezirken
(1977)
- 2332-9/10 Berufstätigenerhebung; Standardprogramm nach Verantwortungsbereichen und Bezirken
(1976)
- 2508-2 bis 5/7 Berufstätigenerhebung; berufstätige Mütter nach Zahl der Kinder nach Verantwortungsbereichen, Altersgruppen und Urlaubsdauer nach Verantwortungsbereichen und Bezirken
(1977)
- 2332-12 Berufstätigenerhebung; berufstätige Mütter nach Zahl der Kinder nach Verantwortungsbereichen
(1976)
- 2508-1/2 Berufstätigenerhebung; Berufstätige nach Lohnstufen nach Verantwortungsbereichen und Bezirken
(1976)

- 2332-4/5 Berufstätigenerhebung; Standardprogramm nach Verantwortungsbereichen und Bezirken (1975)
- 2332-12 Berufstätigenerhebung; berufstätige Mütter nach Zahl der Kinder nach Verantwortungsbereichen (1975)
- 2610-4 Berufstätigenerhebung; Altersgruppen nach Wirtschaftsbereichen und Bezirken (1975)
- 2608-3/4 Berufstätigenerhebung; Standardprogramm nach Wirtschaftsbereichen und Bezirken (1975)
- 2608-5/6 Berufstätigenerhebung; Standardprogramm nach Wirtschaftsbereichen und Bezirken (1974)
- 2610-11/12 Berufstätigenerhebung; Standardprogramm nach Wirtschaftsbereichen und Bezirken (1973)
- 2332-7/8 Berufstätigenerhebung; Standardprogramm nach Verantwortungsbereichen und Bezirken (1973)
- 2332-12 Berufstätigenerhebung; Urlaubsdauer (1973)
- 2330-4 Berufstätigenerhebung; berufstätige Mütter nach Zahl der Kinder nach Verantwortungsbereichen (1973)
- 2332-2 bis 4 Berufstätigenerhebung; Standardprogramm nach Zweigen und Bezirken (1974)
- 2332-1/2 Berufstätigenerhebung; Standardprogramm nach Zweigen und Bezirken (1972)
- 2332-6 Berufstätigenerhebung; Lohnstufen nach Wirtschaftsbereichen und Verantwortungsorganen (1971)
- 2330-5 Berufstätigenerhebung; Arbeiter und Angestellte nach Lohnstufen nach Wirtschaftsbereichen (1971)
- 1113-1 bis 4 Erhebung über die Beschäftigten nach Lohnstufen (1953, 1954, 1956 - 1959, 1963, 1967)
- 1113-5/6 Erhebung über die Beschäftigten nach Altersgruppen (1954, 1956, 1957, 1959, 1962)
- 1113-7 bis 12 Erhebung über die Beschäftigten nach Bezirken (1958, 1959, 1962 - 1965)

- 1113-13/14 Erhebung über die Beschäftigten im Jahresdurchschnitt
(1959 - 1964)
- 1113-15 bis 19 Erhebung über die Beschäftigten
(1952 - 1965)
- 2035-10 Berufstätigenerhebung; Volkswirtschaft insgesamt nach Altersgruppen
(1962)
- 2035-9 Berufstätigenerhebung; Beschäftigte, Bruttolohnsummen und außerhalb des Lohnfonds gezahlte Beträge, Volkswirtschaft insgesamt nach Bezirken
(1960, 1961)
- 980-1/2 Erhebung über die Beschäftigten, Volkswirtschaft insgesamt und Bezirke, Arbeiter und Angestellte nach Lohnstufen; Beschäftigterhebung, Durchschnittszahlen der Beschäftigten, Bruttolohn, außerhalb der Lohnfonds gezahlte Beträge
(1963)
- E-2/2129 Erhebung über die Beschäftigten, DDR insgesamt und Wirtschaftsbereiche nach Eigentumsformen sowie
z. B. a) nach Wirtschaftsbereichen (1964)
b) nach Bezirken (innerhalb der Bauwirtschaft, 1962)
- 980-3/4 Erhebung über die Beschäftigten, Beschäftigte nach Altersgruppen; Beschäftigterhebung, Durchschnittszahlen der Beschäftigten, Bruttolohnsumme, nicht aus dem Lohnfonds gezahlte Beiträge
(1962)
- F 98 Totale Beschäftigterhebung, Bezirksergebnisse und Sonderbericht
(1949, 1953 - 1967, 1971, 1984, 1989)
- E-2/254 Erhebung über die Beschäftigten nach Eigentumsformen, Wirtschaftsbereichen und Wirtschaftszweigen
(1960)
- F 98 Beschäftigterhebung; Altersgruppen und Lohnstufen nach Bezirken; insgesamt, weiblich, Jahresdurchschnitt, Bruttolohnsumme nach Bezirken und Eigentumsformen
(1959)
- 2035-6 Beschäftigterhebung; Volkswirtschaft insgesamt nach Wirtschaftsbereichen, Wirtschaftszweigen und Eigentumsformen; Altersgruppen
(1959)
- 2035-6 Beschäftigterhebung; Volkswirtschaft insgesamt nach Wirtschaftsbereichen, Wirtschaftszweigen und Eigentumsformen und nach Bezirken
(1958)

- 2035-8 Berufstätigenerhebung nach Wirtschaftsbereichen, Eigentumsformen und Bezirken
(1958)
- 2035-5 Beschäftigenerhebung; Volkswirtschaft insgesamt nach Wirtschaftsbereichen, Wirtschaftszweigen und Eigentumsformen, Beschäftigte nach Beschäftigtengruppen und nach Lohnstufen
(1957)
- 2035-7 Berufstätigenerhebung; Beschäftigte und Bruttolohnsummen, Arbeiter und Angestellte nach Lohnstufen
(1957)
- 2035-5 Beschäftigenerhebung; Volkswirtschaft insgesamt nach Wirtschaftsbereichen, Wirtschaftszweigen und Eigentumsformen, Beschäftigte nach Beschäftigtengruppen, nach Altersgruppen und nach Lohnstufen
(1956)
- 2035-4 Beschäftigenerhebung; Volkswirtschaft insgesamt nach Wirtschaftsbereichen, Wirtschaftszweigen und Eigentumsformen, Beschäftigte nach Beschäftigtengruppen und nach Dauer der Betriebszugehörigkeit
(1955)
- 2035-4 Beschäftigenerhebung; Volkswirtschaft insgesamt nach Wirtschaftsbereichen, Wirtschaftszweigen und Eigentumsformen, Beschäftigte nach Altersgruppen, nach Beschäftigtengruppen und nach Bezirken
(1954)
- 2035-4 Beschäftigenerhebung; Volkswirtschaft insgesamt nach Wirtschaftsbereichen, Wirtschaftszweigen und Eigentumsformen, Beschäftigte nach Altersgruppen und Beschäftigtengruppen
(1953)
- E-2/249 Beschäftigenerhebung, Standardprogramm nach Eigentumsformen
(1957)
- E-2/2130 Beschäftigenerhebung; Bereich Bauwirtschaft - Beschäftigte nach Lohnstufen
(1963)
- E-2/2131 Beschäftigenerhebung; Bereich Bauwirtschaft - Beschäftigte nach Altersgruppen
(1962)
- E-2/2132 Beschäftigenerhebung; Bereich Bauwirtschaft
(1962 - 1965)
- E-2/2030 Beschäftigenerhebung; Bereich Bauwirtschaft
(1966)
- E-2/2031 Beschäftigenerhebung; Bereich Bauwirtschaft - Beschäftigte nach Lohnstufen
(1963)

- E-2/2032 Beschäftigterhebung; Bereich Bauwirtschaft
(1962)
- E-2/253 Beschäftigterhebung; Bereich Bauwirtschaft nach Eigentumsformen; Beschäftigtengruppen, Vollbeschäftigte nach Lohnstufen, Beschäftigte nach Altersgruppen
(1959)
- E-2/243 Beschäftigterhebung; Bereiche Verkehr, Post- und Fernmeldewesen, Bauwirtschaft
(1961)
- E-2/230 Beschäftigterhebung; Wirtschaftsbereich Verkehr nach Eigentumsformen; Beschäftigtengruppen, gezahlte Lohnsummen, Vollbeschäftigte nach Lohnstufen, Beschäftigte nach Altersgruppen
(1959)
- E-2/231 Beschäftigterhebung; Wirtschaftsbereich Post- und Fernmeldewesen nach Eigentumsformen; Beschäftigtengruppen, gezahlte Lohnsummen, Vollbeschäftigte nach Lohnstufen, Beschäftigte nach Altersgruppen
(1959)
- E-2/169 Beschäftigterhebung; Verkehr und Nachrichtenwesen, Beschäftigte nach Lohn- und Gehaltsgruppen sowie Ortsklassen
(1958)

Normenberichterstattung

- 1139-7/10 Normenberichte - Industrie und Bau - Arbeitsnormen
(1958 - 1966)
- 609 Bericht über die Anwendung und Erfüllung von Leistungskennziffern in sozialistischen Industriebetrieben
(1958 - 1968, 1970 - 1972, 1975 - 1989)
- 610 Bericht über die Anwendung und Erfüllung von Leistungskennziffern im volkseigenen Bauwesen
(1958 - 1964, 1966, 1975 - 1989)
- E-2/45 - 48 Normenberichterstattung der volkseigenen Bauindustrie
(1958 - 1961)
- E-2/2001 - 2003 Normenbericht der Bauindustrie
(1960 - 1964)
- E-2/2028 Normenbericht Bauwesen - Arbeitszeit nach Lohnarten
(1965)

**Berichterstattung über die Arbeiter und Angestellten nach Arbeitsbereichen
(früher: Beschäftigtengruppenerhebung)**

615 Bericht über Arbeiter und Angestellte nach Arbeitsbereichen und Tätigkeitshauptgruppen

Merkmalskombinationen ab 1977

(1977 - 1989)

- Arbeiter und Angestellte nach Tätigkeitshauptgruppen und Qualifikation
(1977: Teil III; 1981: Teil I; 1984 und 1986: Teil III; 1988: Teil IV)
- Arbeiter und Angestellte und deren Bruttolohn nach Qualifikationsstufen
(1977 und 1979: Teil I; 1981: Teil II; 1983, 1985, 1987, 1988 und 1989: Teil I)
- Arbeiter und Angestellte und deren Bruttolohn nach Arbeitsbereichen
(1977, 1979 und 1983: Teil II)
- Arbeiter und Angestellte und deren Bruttolohn nach Tätigkeitshauptgruppen
(1978, 1980 und 1982: Teil I)
- Arbeiter und Angestellte nach Arbeitsbereichen und Qualifikationsstufen
(1978, 1980, 1982, 1985, 1987 und 1989: Teil II)
- Arbeiter und Angestellte nach Arbeitsbereichen und Tätigkeitshauptgruppen
(1983: Teil II; 1984 und 1986: Teil I; 1988: Teil II)
- Arbeiter und Angestellte nach Tätigkeitshauptgruppen - Anteile je Arbeitsbereich
(1979 und 1983: Teil III; 1984 und 1986: Teil II; 1988: Teil III)

Berichte bis 1976:

(1962 - 1976)

- Teil I - Bruttolohn/Tätigkeitshauptgruppen, nach WO
(1976)
- Teil II - nach Arbeitsbereichen, Qualifikation und Ministerien, darunter weiblich
(1976)
- Teil III - Anteile der Tätigkeitshauptgruppen an den Arbeitsbereichen
(1975)
- Teil I - Bruttolohn/Qualifikationsniveau
(1975)
- Teil II - Bruttolohn/Arbeitsbereiche
(1975, 1976)

- Arbeiter und Angestellte und deren Bruttolohnsumme nach Arbeitsbereichen, nach ausgewählten Qualifikationsgruppen, Baubetriebe nach WO
(1973)
- Industriebetriebe nach Wirtschaftszweigen, Bruttolohnsumme, nach Arbeitsbereichen
(1972)
- Arbeiter und Angestellte und deren Bruttolohnsumme nach Arbeitsbereichen, Industriebetriebe nach Eigentumsformen
(1971)
- Bruttolohnsumme nach Arbeitsbereichen, Industriebetriebe nach Wirtschaftszweigen; Fbl. 157-2
(1971)
- Arbeiter und Angestellte und deren Bruttolohnsumme nach Arbeitsbereichen, sozialistische Industriebetriebe nach WO
(1971)
- Volkseigene Industrie
(1969)
- Beschäftigtengruppenerhebung, Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen
(1967)
- Arbeitskräfte nach der neuen Beschäftigtengruppierung, Formblatt 452-3/Z
(1966 - 1969)
- Beschäftigtengruppenerhebung, Wirtschaftsrat des Bezirkes
(1965, 1966, 1968, 1969)
- Gliederung der Beschäftigten nach den neuen Beschäftigungsgruppen, Industrie nach Eigentumsformen und Wirtschaftsleitende Organe nach Abteilungen und VVB
(1965)
- Gliederung der Beschäftigten nach den neuen Beschäftigungsgruppen nach Wirtschaftszweigen; zentral- und örtlichgeleitete Industrie
(1965)
- Industrierichterstattung, Beschäftigten nach den neuen Beschäftigungsgruppen (Personen/Kopfzahlen) - Volkseigene Industrie nach Wirtschaftszweigen
(1963)
- Industrierichterstattung der Beschäftigten nach den neuen Beschäftigungsgruppen (Personen/Kopfzahlen) Volkseigene Industrie nach Verwaltungsorganen
(1963)

- Industrierichterstattung, Beschäftigten nach den neuen Beschäftigungsgruppen (Personen/Kopfzahlen) - Halbstaatliche Industrie nach Wirtschaftszweigen (1963)
- Industrierichterstattung der Arbeiter und Angestellten nach der neuen Beschäftigten-gruppierung in der sozialistischen Industrie nach Verwaltungsorganen (1962)
- Industrierichterstattung, Arbeiter und Angestellte nach der neuen Beschäftigungsgruppe-rung in der sozialistischen Industrie (1962)

- E-2/2133 Gliederung der im Bauwesen Beschäftigten nach den alten und neuen Beschäftigtengruppen (1962)
- E-2/2126 Bauberichterstattung, Teil Arbeitskräfte - Arbeiter und Angestellte nach der neuen Beschäf-tigtengruppierung (1965)

Berichterstattung über Schichtarbeit

- E-2/1583 Jahrerhebung Industrie, Bd. 3 - Schichtarbeit nach Eigentumsformen und Wirtschaftszwei-gen (1957)
- F 69 Ermittlung der Produktionsarbeiter nach der Art ihrer Tätigkeit (1959 - 1973)
- 2524 - 1 bis 5 Produktionsarbeiter nach der Art ihrer Tätigkeit (1959, 1960, 1965, 1969 - 1971, 1973)
- G 15 Ermittlung der Schichtstärke (1968 - 1971)
- 2524 - 1 bis 5 Stand der Schichtarbeit in Industriebetrieben (1967 - 1969, 1971 - 1974)
- 793 Bericht über die Schichtarbeit in zentralgeleiteten Industriebetrieben mit vollem Planumfang, Struktur der Schichtverteilung und Schichtsysteme für ausgewählte Beschäftigtenkategorien (1967, 1970 - 1983)
- 607 Bericht über die Schichtarbeit in zentralgeleiteten Industriebetrieben mit vollem Planungsumfang - Schichtverteilung und Schichtsysteme für ausgewählte Beschäftigtenkategorien (1975 - 1983, 1985)

- 606 Bericht über die Schichtarbeit in zentralgeleiteten Industriebetrieben mit vollem Planungsumfang - Vergleiche mit Vorjahr -
(1975 - 1989)
- 608 Bericht über die Schichtarbeit in zentralgeleiteten Industriebetrieben mit vollem und reduziertem Planungsumfang - Schichtverteilung und Schichtsysteme für ausgewählte Beschäftigtenkategorien
(1974, 1975, 1977 - 1979, 1981 - 1989)
- 611 Bericht über das Produktionspersonal in Haupt- und Hilfsprozessen in zentralgeleiteten Industriebetrieben mit vollem Planungsumfang
(1975, 1977, 1979 - 1989)
- E-2/182, 183 Jahresherhebung der Bauindustrie Teil I nach Eigentumsformen (enthält Angaben zur Schichtstärke)
(1960, 1961)
- 707 Bericht über die Schichtarbeit im Bauwesen und Produktionspersonal in Hilfsprozessen
(1985 - 1989)

Qualifikation, qualifikationsgerechter Einsatz sowie Aus- und Weiterbildung

- E-2/1580 Jahresherhebung Industrie, Bd. 2, Teil G - Technisch-wissenschaftliche Fachkräfte nach Zweigen und Eigentumsformen
(1957)
- C 41 Bericht über die Aus- und Weiterbildung der Arbeiter und Angestellten
(1963, 1975)
- 785 Bericht über die Ausbildung/Zuerkennung Werkträger zu Facharbeitern/Meistern
(1961 - 1963, 1969, 1970, 1976 - 1989)
- B 55 Bericht über die Qualifikation, den qualifikationsgerechten Einsatz sowie die Aus- und Weiterbildung der Arbeiter und Angestellten
(1970, 1988)

- Bericht über die Qualifikation, die Aus- und Weiterbildung der Arbeiter und Angestellten**
- Band 1** Leitungspersonal nach ausgewählten wirtschaftsleitenden Organen (2/4-Steller) - volle Planung
(1980, 1982, 1984)
- Band 2** Qualifikation und Absolventenzugang nach wirtschaftsleitenden Organen (2-Steller) und Wirtschaftsbereichen
(1976 - 1989)
- Band 3** Qualifikation und Absolventenzugang nach ausgewählten wirtschaftsleitenden Organen (4-Steller)
(1976, 1977, 1979 - 1989)
- Band 4** Besetzung der Planstellen, Arbeitsplätze nach ausgewählten wirtschaftsleitenden Organen, Wirtschaftsbereichen
(1976 - 1989)
- Band 5** Weibliche Produktionsarbeiter nach wirtschaftsleitenden Organen, Wirtschaftsbereiche Industrie, Baubetriebe
(1976 - 1989)
- Band 6** Hoch- und Fachschulabsolventen nach ausgewählten wirtschaftsleitenden Organen (2/4-Steller) nach Wissenschaftszweigen
(1976 - 1989)
- Band 7** Schulungsteilnehmer in der Ausbildung nach ausgewählten wirtschaftsleitenden Organen - volle Planung
(1977 - 1980, 1982, 1984 - 1988)
- Band 8** Schulungsteilnehmer in der Ausbildung nach ausgewählten wirtschaftsleitenden Organen (2/4-Steller)
(1976, 1978, 1980 - 1988)
- Band 9** Schulungsteilnehmer in der Weiterbildung nach ausgewählten wirtschaftsleitenden Organen (2/4-Steller)
(1977 - 1988)
- Band 10** Schulungsteilnehmer in der Aus- und Weiterbildung nach wirtschaftsleitenden Organen (2/4-Steller)
(1978, 1980 - 1988)
- Band 11** Besetzte Planstellen bzw. Arbeitsplätze - volle Planung - nach Wirtschaftsbereichen und wirtschaftsleitenden Organen (2/4-Steller)
(1982, 1985 - 1988)
- Band 12** Qualifikation nach Wirtschaftsbereichen, -sektoren und -zweigen
(1981 - 1989)

- Band 13 Ausbildung nach Wirtschaftsbereichen, -sektoren und -zweigen
(1981 - 1983, 1985)
- Band 14 Weiterbildung nach Wirtschaftsbereichen, -sektoren und -zweigen
(1981 - 1983, 1985)
- Band 15 Promovierte Kader nach ausgewählten wirtschaftsleitenden Organen (WO-2-Steller), Wissenschaftszweigen und Fachrichtungsgruppen
(1978)
- Band 16 Promovierte Kader nach Wirtschaftsbereichen, Wirtschaftssektoren, Wirtschaftszweigen, Wissenschaftszweigen und Fachrichtungsgruppen
(1978)
- Band 17 Promovierte Kader nach ausgewählten wirtschaftsleitenden Organen (WO-2-Steller) und Wirtschaftsbereichen
(1978)
- Werktätigen in der sozialistischen Wirtschaft (ohne Landwirtschaft), Formblatt 811-5/Z
(1961)
 - Ausbildung und Qualifizierung der Werktätigen in der sozialistischen Industrie (ohne Landwirtschaft), DDR, alle Bereiche, Formblatt 811-5/Z
(1962)
 - Werktätigen in der sozialistischen Wirtschaft (ohne Landwirtschaft), Formblatt 811-5/Z1, Industrie, Bau, Verkehr, Post- und Fernmeldewesen
(1963)
 - Erwachsenenqualifizierung in den sozialistischen Betrieben und Einrichtungen der Bereiche Industrie, Bauwirtschaft, Verkehr, Post- und Fernmeldewesen
(1964)
 - Qualifikationsstruktur der weiblichen Arbeit und Angestellten nach Bezirken und wirtschaftsleitenden Organen (WO-2-Steller)
(1977)
- 706 Berichterstattung über die Bildungseinrichtungen für die Aus- und Weiterbildung der Werktätigen in der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft
(1979)
- 222 Ergebnisse der Qualifizierungsberichterstattung der ständig Berufstätigen in den sozialistischen Betrieben im Verantwortungsbereich des Ministeriums für Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft
(1974 - 1976, 1978, 1980 - 1989)

- 223 Ergebnisse der Qualifizierungsberichterstattung in der sozialistischen Landwirtschaft
(Bd. I A und I B)
(1981 - 1989)
- 224 Ergebnisse der Qualifizierungsberichterstattung in der genossenschaftlichen Landwirtschaft
(Bd. II)
(1981 - 1989)
- 230 Ergebnisse der Qualifizierungsberichterstattung - Forstwirtschaft
(1962)
- 231 Ergebnisse der Qualifizierungsberichterstattung - Veterinärwesen
(1965)
- 1402 - 1 bis 3 Berichterstattung über den Stand der Aus- und Weiterbildung von Führungs- und Leitungskadern in der Wirtschaft
(1969)
- 2523 - 1 bis 3 Erwachsenenqualifizierung, Aus- und Weiterbildung der Werktätigen
(1968 - 1974)
- 2515 - 3 bis 5 Erwachsenenqualifizierung, Aus- und Weiterbildung der Werktätigen
(1961 - 1967)
- 1236 Berichterstattung über die Erwachsenenqualifizierung
(1961 - 1966)
- 530 - 1 bis 24 Ausbildung und Qualifizierung der Werktätigen (Unternehmensmeldungen)
(1960, 1961)
- F 53 Berichterstattung über den Stand der Aus- und Weiterbildung von Führungs- und Leitungskadern in der Wirtschaft
(1969 - 1971)
- 2523-2 Qualifikationsstruktur und Weiterbildung
(1970)
- 2481 - 2 bis 6 Berichterstattung über die Qualifikations- und Berufsstruktur der Werktätigen
(1971 - 1975)
- C 40 Bericht über die Qualifikations- und Berufsstruktur der Arbeiter und Angestellten
(1971 - 1975, 1986 - 1989)
- E-2/2134 Berichterstattung über die wissenschaftlichen und technischen Fachkräfte, Bereich Verkehrs- und Nachrichtenwesen nach Wirtschaftszweigen und Eigentumsformen, Altersgruppen
(1960)

- E-2/2008 Berichterstattung über die wissenschaftlichen und technischen Fachkräfte, nach Bereichen und Zweigen, Hauptfachrichtungen und Fachrichtungen, Altersgruppen (1962)
- E-2/2007 Berichterstattung über die wissenschaftlichen und technischen Fachkräfte, nach Wirtschaftsbereichen und -zweigen sowie nach Bezirken (1963)
- E-2/2005 Berichterstattung über die wissenschaftlichen und technischen Fachkräfte, nach Wirtschaftsbereichen und -zweigen und nach Verwaltungsorganen, z.T. nach Fachrichtungen (ohne Landwirtschaft) (1964)
- E-2/2006 Berichterstattung über die wissenschaftlichen und technischen Fachkräfte, Wirtschaftsbereich Bauwirtschaft (1965)
- E-2/2009 Berichterstattung über die wissenschaftlichen und technischen Fachkräfte, Wirtschaftsbereich Bauwirtschaft (1966)
- F 80 Berichterstattung über wissenschaftliche und technische Fachkräfte (1960, 1962 - 1970)
- 2481-1 Berichterstattung über die wissenschaftlichen und technischen Fachkräfte (1970)

Lehrlingsbestand

- 694 Bericht über den Lehrlingsbestand DDR und Bezirksergebnisse nach Ausbildungsberufen (1977 - 1979, 1981 - 1989)

PC-Datenbestände

Je Kreis liegt aus der Berufstätigenerhebung 1989 vor (Personen per 30.9.):

Berufstätige ohne Lehrlinge insgesamt

davon: Industrie

 Produzierendes Handwerk

 Bauwirtschaft

 Land- und Forstwirtschaft

 Verkehr, Post- und Fernmeldewesen

 Handel

 Sonstige produzierende Zweige

 Nichtproduzierende Bereiche

Einzeldatenbestände

Vorbemerkung: Die Daten sind unter der Auftragsnummer archiviert, die der jeweiligen Berichterstattung vorangestellt ist. In Klammern sind die Jahre angegeben, für welche die Einzeldaten vorliegen. Siehe auch Vorbemerkungen zum Abschnitt F.

- | | |
|------|--|
| 9152 | Arbeitskräfteberichterstattung
(1980 bis 1989) |
| 9155 | Berufstätigenerhebung
(1975, 1980, 1983 - 1989) |
| 9162 | Normenberichterstattung
(1985 - 1989) |
| 9158 | Berichterstattung über die Arbeiter und Angestellten nach Arbeitsbereichen
(1978 - 1989) |
| 9161 | Berichterstattung über Schichtarbeit
(1984 - 1989) |
| 9518 | Qualifikation, qualifikationsgerechter Einsatz sowie Aus- und Weiterbildung der Arbeiter und Angestellten
(1980, 1987 - 1989) |
| 9920 | Berichterstattung der privaten Handwerks- und Gewerbebetriebe
(1988, 1989) |

Originalergebnisse (auf Filmen)

Vorbemerkung: Die folgende Übersicht beinhaltet Ergebnisse aller Erwerbstätigenstatistiken in chronologischer Folge. Die erste Spalte enthält die Film-Nummer. Dem Titel in Klammern beigefügte Stichworte sollen zur besseren Charakterisierung des Inhalts beitragen. Der Berichtszeitraum bzw. Stichtag ist in der letzten Spalte angegeben.

Arbeitskräfteberichterstattung

145/66	Monatliche Arbeitskräfteberichterstattung der zentralgeleiteten Industriebetriebe Fbl. S 151/152/Z1 (Arbeitskräfte, Warenproduktion, Eigenleistung, Bruttolohnsumme, Arbeits- und Ausfallzeiten)	1.1.1965	31.12.1965
158/66	Monatliche Ergebnisübermittlung 1965 zum Planteil Arbeitskräfte für die VE-Wirtschaft in den Bereichen der materiellen Produktion (Arbeitskräfte, Arbeiter und Angestellte, Bruttolohnsumme, Durchschnittslöhne)	1.1.1965	31.12.1965
198/66	Vierteljährliche Arbeitskräfteplanabrechnung, Arbeitskräfte und Bruttolohnsummen der sozial. Groß- und Einzelhandelsbetriebe nach wirtschaftsleitenden Organen Fbl. 7510, Teil I (Arbeitskräfte, Bruttolohnsumme, Arbeitszeitbilanz, Arbeitskräfte)	1.1.1965	31.12.1965
202/66	Monatliche Arbeitskräfteberichterstattung der sozialistischen Industriebetriebe Fbl. S 151/152 Z - VE (Ö) Baustoffbetriebe nach Bezirken (Bruttoproduktion, Eigenleistung, Arbeitskräfte-Kfz., Bruttolohnsumme, Produktivität)	1.1.1965	31.12.1965
203/66	Monatliche Arbeitskräfteberichterstattung der sozialistischen Industriebetriebe VEB (Ö) Kraftfahrzeugreparaturbetriebe, Fbl. 151/152 Z nach Bezirken (Bruttoproduktion, Eigenleistung, Arbeitskräfte Kzf. , Bruttolohnsumme, Produktivität)	1.1.1965	31.12.1965
204/66	Arbeitskräfteberichterstattung der volkseigenen Verkehrsbetriebe, Fbl. 653-2-Teil I Betriebe der Direktion Seeverkehr, Hafenwirtschaft, Binnenschifffahrt u. Betriebe des örtl. geleiteten Verkehrs (Arbeitskräfte, Belegschaftswechsel, Arbeitszeitbilanz, Bruttolohnsummen, Lehrlingsentgelte)	1.1.1965	31.12.1965
210/66	Monatliche Arbeitskräfteberichterstattung der zentralgeleiteten Industriebetriebe Fbl. S 151/152 Z VE-Industrie insges. u. nach wirtschaftsleitenden Organen (Arbeitskräfte, Bruttoproduktion, Eigenleistung, Bruttosumme, Arbeits- und Ausfallzeiten)	1.1.1965	31.12.1965
217/66	Arbeitskräfte und Bruttolohnsummen der sozialistischen Groß- und Einzelhandelsbetriebe (einschl. Außenhandel ohne VdgB) nach wirtschaftsleitenden Organen Fbl. 7510 Teil II (Arbeitskräfte, Bruttolohnsumme, Arbeitszeitbilanz, Aushilfskräfte)	1.1.1965	31.12.1965
227/66	Arbeitskräfteberichterstattung der VE Verkehrsbetriebe, Fbl. 653-2 Teil II, zentral- und örtlich geleiteter Verkehr, Deutsche Reichsbahn, dav. Bereiche Eisenbahntransport u. Fahrzeugausbesserung	1.1.1965	31.12.1965

(Arbeitskräfte, Belegschaftswechsel, Arbeitszeitbilanz, Bruttolohnsummen, Lehrlingsentgelte)

250/66	Arbeitskräfte und Bruttolohnsummen der sozialistischen Groß- und Einzelhandelsbetriebe (einschl. Außenhandel ohne DdGB) nach wirtschaftsleitenden Organen Fbl. 7510-1 u.2 Teil III (Arbeitskräfte, Bruttolohnsumme, Arbeitszeitbilanz, Aushilfskräfte)	1.1.1965	31.12.1965
252/66	Vierteljährliche Arbeitskräfteberichterstattung der privaten Industriebetriebe Fbl. S 155/Z 1-3 DDR und Bezirke (Arbeiter u. Angestellte, Produktionsarbeiter, Bruttolohnsumme, Durchschnittslohn, Lehrlinge)	1.1.1965	31.12.1965
259/66	Arbeitskräfteberichterstattung der volkseigenen u. ihnen gleichgestellten Baubetriebe (Jahreserhebung) Fbl. 402, DDR, Ministerium für Verkehrswesen, Ministerium für Bauwesen, Bezirke (Bauämter) (Arbeitskräfte, Bruttolohnsumme, Arbeitszeitbilanz, Lehrlinge, Belegschaftswechsel)	1.1.1965	31.12.1965
260/66	Arbeitskräfteberichterstattung der halbstaatlichen Baubetriebe - Jahreserhebung - Fbl. 403 - DDR und Bezirke (Arbeitskräfte, Bruttolohnsumme, Arbeitszeitbilanz, Lehrlinge, Belegschaftswechsel)	1.1.1965	31.12.1965
265/66	Arbeitskräfteplanabrechnung Fbl. S 150 Z, Industrie nach Eigentumsformen (Arbeitskräfte, Bruttoproduktion, Eigenleistung, Bruttolohnsumme, Produktivität)	1.1.1965	31.12.1965
267/66	Arbeitskräfteberichterstattung der privaten Baubetriebe (Jahreserhebung) Fbl. 403 DDR und nach Bezirken (Arbeitskräfte, Bruttolohnsumme, Arbeitszeitbilanz, Lehrlinge, Belegschaftswechsel)	1.1.1965	31.12.1965
391/66	Arbeitskräfte und Bruttolohnsummen der sozialistischen Groß- und Einzelhandelsbetriebe nach wirtschaftsleitenden Organen Fbl. 7520-1 u. 2, 752-1, Teil IV (Arbeitskräfte Kzf., Hoch- und Fachschulkader, Belegschaftswechsel, Bruttolohnsumme, Ausfallzeiten)	1.1.1965	31.12.1965
429/66	Arbeitskräfte und Bruttolohnsummen der soz. Groß- und Einzelhandelsbetriebe (einschließl. Außenhandel, ohne VdGB) nach wirtschaftsleitenden Organen Fbl. 7520-1 u. 2, 752-1 Teil V (Arbeitskräfte Kzf., Hoch- und Fachschulkader, Belegschaftswechsel, Bruttolohnsumme, Ausfallzeiten)	1.1.1965	31.12.1965
452/66	Arbeitskräfte und Bruttolohnsummen der sozialistischen Groß- und Einzelhandelsbetriebe (einschl. Außenhandel ohne Vdgb) nach wirtschaftsleitenden Organen, Fb 7520 1 u. 2 teil IV (Ausfall- u. Fehlzeiten, Arbeitskräfte, Bruttolohnsumme, Hoch- u. Fachschulkader, Belegschaftswechsel)	1.1.1965	31.12.1965
476/66	Ausgewählte Kennziffern der Arbeitskräfteplanabrechnung nach Wirtschaftszweigen und Eigentumsformen (Eigenleistung, Arbeitskräfte wbl., Durchschnittszahlen der Beschäftigten)	1.1.1965	31.12.1965
477/66	Ausgewählte Kennziffern der Arbeitskräfteplanabrechnung nach Wirtschaftszweigen und Eigentumsformen Fbl. 159/Z - Genossenschaften - Bezirke und DDR (Eigenleistung, Arbeitskräfte wbl., Durchschnittszahlen der Beschäftigten)	1.1.1965	31.12.1965
478/66	Ausgewählte Kennziffern der Arbeitskräfteplanabrechnung nach Wirtschaftszweigen und Eigentumsformen Fbl. 159/Z - Volkseigene zentralgeleitete Industrie - (Eigenleistung, Arbeitskräfte wbl.	1.1.1965	31.12.1965

Durchschnittszahlen der Beschäftigten)

479/66	Ausgewählte Kennziffern der Arbeitskräfteplanabrechnung nach Wirtschaftszweigen und Eigentumsformen Fbl. 159/Z - Volkseigene Industrie insgesamt - (Eigenleistung, Arbeitskräfte wbl. Durchschnittszahlen der Beschäftigten)	1.1.1965	31.12.1965
966/66	Ausgewählte Kennziffern der Arbeitskräfteplanabrechnung der Genossenschaften nach Wirtschaftszweigen DDR, Bezirke Fbl. 159/Z (Beschäftigte, Produktionsarbeiter, Eigenleistung, Arbeiter, Angestellte)	1.1.1965	31.12.1965
965/66	Ausgewählte Kennziffern der Arbeitskräfteplanabrechnung VEB (Z) nach Wirtschaftszweigen DDR, Bezirke Fbl. 159/Z (Beschäftigte, Produktionsarbeiter, Eigenleistung, Arbeiter, Angestellte)	1.1.1965	31.12.1965
964/66	Ausgewählte Kennziffern der Arbeitskräfteplanabrechnung VEB (Ö) (einschließlich ÖVW) nach Wirtschaftszweigen DDR, Bezirke Fbl. 159/Z (Beschäftigte, Produktionsarbeiter, Eigenleistung, Arbeiter, Angestellte)	1.1.1965	31.12.1965
963/66	Ausgewählte Kennziffern der Arbeitskräfteplanabrechnung VE Industrie insgesamt (einschließlich ÖVW) nach Wirtschaftszweigen DDR, Bezirke Fbl. 159/Z (Beschäftigte, Produktionsarbeiter, Eigenleistung, Arbeiter, Angestellte)	1.1.1965	31.12.1965
115/66	Vierteljährliche Arbeitskräfteberichterstattung der halbstaatlichen Verkehrsbetriebe, Fbl. 654 (Halbstaatl. Verkehrsbetrieb, Arbeitskräfte, Bruttolohnsumme, Komplementärvergütung)	1.10.1965	31.12.1965
193/66	Vierteljährliche Arbeitskräfteberichterstattung der Verkehrsbetriebe Fbl. 6530 - Teil 1 - Betriebe des Seeverkehrs u. der Hafengewirtschaft, der Direktion Binnenschifffahrt des örtl. geleiteten Verkehrs (Arbeitskräfte, Verkehrsbetriebe, Bruttolohnsumme, Arbeitszeitbilanz, Bruttoproduktion)	1.10.1965	31.12.1965
224/66	Arbeitskräfteberichterstattung der VE Verkehrsbetriebe, Fbl. 6530-Teil II zentral- und örtlich geleiteter Verkehr, Deutsche Reichsbahn, dav. Bereiche Eisenbahntransport u. Fahrzeugausbesserung (Arbeitskräfte, Verkehrsbetriebe, Bruttolohnsumme, Arbeitszeitbilanz, Bruttoproduktion)	1.10.1965	31.12.1965
572/66	Arbeitskräfteberichterstattung; Betriebe und Einrichtungen der materiellen Produktion - Bruttolohnsummen IV. Quartal 1965 - Band III - nach Verwaltungsorgan, Wirtschaftszweig, Wirtschaftsgruppe und Bezirken (Bruttolohnsumme, Arbeiter und Angestellte, Fahrpersonal)	1.10.1965	31.12.1965
650/66	Arbeitskräfteberichterstattung 1965 Betriebe und Einrichtungen des nichtmateriellen Bereiches, Aufgliederung des Fachpersonals in der Volksbildung Fbl. 851-2, Abschnitt I - V (Fachpersonal der Volksbildung, Lehrer, Pionierleiter, Kindergärtnerinnen)	1.10.1965	31.12.1965
669/66	Arbeitskräfteberichterstattung; Betriebe und Einrichtungen - Arbeitszeitausfall von Arbeitern und Angestellten Band VI (Arbeiter, Angestellte, Arbeitszeitausfall)	1.10.1965	31.12.1965
{607/66,654/66, 662/66,668/66}	Arbeitskräfte-Kommunale u. soziale Einrichtungen Band I, II, IV, V, IV nach Verwaltungsorganen, Wirtschaftszweig, Wirtschaftsgruppe, Bezirke, zentral- und örtl. geleitete (Arbeiter, Angestellte,	1.10.1965	31.12.1965

Belegschaftswechsel, Teilbeschäftigte)

713/66	Arbeitskräfte-Aufgliederung des Fachpersonals im Gesundheits- und Sozialwesen Fbl. 851-1 Abschn. I u. II (Fachpersonal des Gesundheits- u. Sozialwesens, Ärzte, Zahnärzte, Apotheker, medizinisches Personal)	1.10.1965	31.12.1965
607/66	Arbeitskräfte-Kommunale und soziale Einrichtungen; nach Verwaltungsorganen, Wirtschaftszweig, Wirtschaftsgruppe, Bezirke, zentral- und örtl. geleitet Fbl. 851 (Arbeiter, Angestellte, Fachpersonal)	1.10.1965	31.12.1965
773/66	Arbeiter, Angestellte, Belegschaftswechsel / übriger Zu- und Abgang im Gesundheitswesen Fbl. 851-1, zentral und örtl. geleitet, (Belegschaftswechsel, Arbeiter und Angestellte)	1.10.1965	31.12.1965
1312/66	Arbeitskräftebericht Fbl. 562-1/Fbl. 562-5 (Arbeitskräfte Kzf., Bruttolohnsumme, Belegschaftswechsel, LPG-Mitglieder, Lehrlinge)	1.1.1965	31.12.1965
1718/66	Projektierung Teil III 1965 Fb. 498-1 (Belegschaftswechsel, Arbeitszeiten, Ausfallzeiten, Projektierungsbetriebe, Arbeitskräfte)	1.1.1965	31.12.1965
765/67	Vierteljährliche Abrechnung der Arbeitskräfte und der Bruttolohnsumme der Industriebetriebe, Projektierungsbetriebe, VVB Zentrale, Betriebe mit staatlicher Beteiligung und sonstige Einrichtungen Fbl. S152 -1 Z	1.1.1965	31.12.1965
1982/66	Arbeitskräfteberichterstattung - Schnellbericht in den VE Betrieben und Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion Teil I, Fbl. 851 (Arbeitskräfte, Bruttolohnsumme)	1.10.1966	31.12.1966
1996/66	Arbeitskräfteberichterstattung in den VE Betrieben und Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion Fbl. 851 (Arbeiter u. Angestellte, Bruttolohnsumme, Durchschnittslohn)	1.10.1966	31.12.1966
102/67	Vierteljährliche Arbeitskräfteberichterstattung der halbstaatlichen Verkehrsbetriebe Fbl. 654 (halbstaatliche Verkehrsbetriebe, Arbeitskräfte, Bruttolohnsumme, Komplementärvergütung)	1.1.1966	31.12.1966
141/67	Monatliche Ergebnisübermittlung 1966 zum Planteil Arbeitskräfte für die volkseigene Wirtschaft insgesamt - vorläufige Angaben - nach Wirtschaftsbereichen (Arbeiter u. Angestellte, Bruttolohnsumme, Durchschnittslohn)	1.1.1966	31.12.1966
164/67	Monatliche Bauberichterstattung 1966 - Planteil Arbeitskräfte der ve Bauindustrie - volkseigene Bauindustrie insgesamt und Baubetriebe der Bauämter Fbl. 451 (Arbeitskräfte, Bruttolohnsumme, Arbeitszeitbilanz, Bauproduktion, Durchschnittslöhne)	1.1.1966	31.12.1966
{162/67,163/67}	Arbeitskräfteberichterstattung 1966 der ve Verkehrsbetriebe Teil I; Fbl. 6530 - Interflug GmbH, Direktion des Seeverkehrs u. d. Hafenwirtschaft, Direktion Binnenschifffahrt, örtl. geleiteter Verkehr (Bruttoproduktion, Arbeitskräfte Kzf., Bruttolohnsummen, Arbeitszeitbilanz, Lehrlinge)	1.10.1966	31.12.1966
160/67	Beschäftigte und Betriebsleistungen der den Wirtschaftsräten der Bezirke zugeordneten PGH, DDR u. Bezirke (Beschäftigte, Bruttolohnsumme, Betriebsleistungen, Lehrlingsentgelt, Produktionsgenossenschaften des Handwerks (PGH)	1.1.1966	31.12.1966
178/67	Arbeitskräfteberichterstattung der ve Verkehrsbetriebe Fbl. 6530 - Teil II - zentral- u. örtlich geleiteter Verkehr, Deutsche Reichsbahn,	1.1.1966	31.12.1966

dav. Bereiche Eisenbahntransport u. Fahrzeugausbesserung

220/67	Jährliche Arbeitskräfteplanabrechnung - Sozialistischer Einzelhandel - Fbl. 7513 DDR nach wirtschaftsleitenden Organen (Bruttolohnsumme, Durchschnittslohn, Arbeitskräfte, Belegschaftswechsel, Arbeitszeit)	1.1.1966	31.12.1966
219/67	Jährliche Arbeitskräfteplanabrechnung - Sozialistischer Großhandel - Fbl. 7523 nach wirtschaftsleitenden Organen (Bruttolohnsumme, Durchschnittslohn, Arbeitskräfte, Belegschaftswechsel, Arbeitszeit)	1.1.1966	31.12.1966
242/67	Jährliche Arbeitskräfteplanabrechnung - Sozialistischer Einzelhandel - Fbl. 7513 DDR nach wirtschaftsleitenden Organen (Bruttolohnsumme, Durchschnittslohn, Arbeitskräfte, Belegschaftswechsel, Arbeitszeit)	1.1.1966	31.12.1966
277/67	Vierteljährliche Arbeitskräfteberichterstattung Produktionsgenossenschaft werktätiger Fischer Fbl. S 155/Z DDR, Rostock u. Neubrandenburg (Arbeiter u. Angestellte, Produktionsarbeiter, Bruttolohnsumme, Durchschnittslohn, Lehrlinge)	1.10.1966	31.12.1966
274/67	Arbeitskräfteberichterstattung - Schnellbericht in den ve Betrieben und Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion Fbl. 851 (Arbeitskräfte, Bruttolohnsumme)	1.10.1966	31.12.1966
{229/67,241/67, 312/67}	Jährliche Arbeitskräfteplanabrechnung - Sozialistischer Großhandel - Fbl. 7523 Staatliches Kontor, Zentrale Warenkontore, Bezirksdirektion des Lebensmittelhandels (Arbeitszeitabrechnung, Bruttolohnsumme, Durchschnittslohn, Beschäftigte, Umsatz)	1.1.1966	31.12.1966
311/67	Arbeitskräfte und Bruttolohnsummen der sozialistischen Großhandelsbetriebe Fbl. 7520 und 7523 nach wirtschaftsleitenden Organen (Arbeiter u. Angestellte, Bruttolohnsumme, Beschäftigte, Belegschaftswechsel)	1.1.1966	31.12.1966
339/67	Arbeitskräfte und Bruttolohnsumme der soz. Großhandels- und Einzelhandelsbetriebe Fbl. 7520 insgesamt und nach Eigentumsformen und wirtschaftsleitenden Organen (Arbeiter und Angestellte, Bruttolohnsumme)	1.1.1966	31.12.1966
429/67	Ausgewählte Kennziffern der Arbeitskräfteplanabrechnung nach Wirtschaftszweigen und Eigentumsformen Fbl. 159/Z DDR und Bezirke (Beschäftigte, Produktionsarbeiter, Eigenleistung, Arbeiter und Angestellte)	1.1.1966	31.12.1966
447/67	Jahresabschlußbericht für das Jahr 1966 der PWF Fbl. 652-5 DDR-Ergebnis (Arbeitseinheiten, Arbeitskräfte, Ergebnisrechnung, Finanzielle Kennziffern, Investitionen)		31.12.1966
450/67	Arbeitskräfteberichterstattung der soz. Industriebetriebe Fbl. S151/152Z Wirtschaftsrate der Bezirke (Arbeitskräfte Kzf., Bruttoproduktion, Eigenleistung, Bruttolohnsumme, Arbeitszeitbilanz)	1.1.1966	31.12.1966
448/67	Arbeitskräfteberichterstattung der soz. Industriebetriebe Fbl. S151/152Z VE örtliche Baustoffbetriebe (Arbeitskräfte Kzf., Bruttoproduktion, Eigenleistung, Bruttolohnsumme, Arbeitszeitbilanz)	1.1.1966	31.12.1966
449/67	Arbeitskräfteberichterstattung der soz. Industriebetriebe Fbl.S151/152Z VE örtl. geleitete Kfz. Reparaturbetriebe (Arbeitskräfte Kzf., Bruttoproduktion, Eigenleistung, Bruttolohn-	1.1.1966	31.12.1966

summe, Arbeitszeitbilanz)

644/67	Arbeitskräfteberichterstattung in den volkseigenen Betrieben und Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion Fbl. 851 - zentralgeleitete Wirtschaft (Arbeiter u. Angestellte, Teilbeschäftigte, Saisonarbeiter)	1.10.1966	31.12.1966
657/67	Arbeitskräfteberichterstattung in den volkseigenen Betrieben und Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion nach Ministerien Fbl. 851 (Arbeiter u. Angestellte, Teilbeschäftigte, Saisonarbeiter)	1.10.1966	31.12.1966
732/67	Industrieberichterstattung 1966 über Bruttolohnsummen der VE Industriebetriebe Fbl. S 150/Z 6 (Arbeiter und Angestellte, Bruttolohnsumme, Lohnzuschläge, Tariflohn, Mehrlohn)	1.1.1966	31.12.1966
189/67	Arbeitskräfteberichterstattung der soz. Industriebetriebe Fbl. S 151/152 Z, Wirtschaftsräte der Bezirke, VE Industrie, örtl. Baustoffbetriebe, VE örtl. geleit. Kfz Reparaturbetriebe (Arbeitskräfte Kzf., Bruttoproduktion, Eigenleistung, Bruttolohnsumme, Arbeitszeitbilanz)	1.1.1966	31.12.1966
846/67	Arbeitskräfteberichterstattung in den volkseigenen Betrieben und Einrichtung der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion , Fbl. 851 - zentralgeleitete Wirtschaft (Arbeiter und Angestellte, Teilbeschäftigte, Saisonkräfte)	1.10.1966	31.12.1966
851/67	Arbeitskräfteberichterstattung in den VE Betrieben und Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion, Fbl. 851 DDR und Bezirke nach Verwaltungsorganen, Wirtschaftsgruppen und Kostenträgern (Bruttolohnsumme, Durchschnittslohn)	1.1.1966	31.12.1966
{887/67,888/67}	Vierteljährliche Arbeitskräfteberichterstattung der halbstaatlichen und privaten Industriebetriebe, Fbl. S 155/Z 1-3 DDR und Bezirke (Arbeiter und Angestellte, Produktionsarbeiter, Bruttolohnsumme, Durchschnittslohn, Lehrlinge)	1.1.1966	31.12.1966
{886/67,885/67}	Ausgewählte Kennziffern der Arbeitskräfteberichterstattung nach Wirtschaftszweigen und Eigentumsformen, Fbl. S 159/Z Halbstaatl. Industriebetriebe und private Industrie, DDR und Bezirke (Arbeitskräfte-Kzf., Bruttolohnsummen, Betriebe mit staatl. Beteiligung, Durchschnittslöhne)	1.1.1966	31.12.1966
878/67	Arbeitskräfteplanabrechnung der Industrie nach Eigentumsformen, Fbl. S 151/152/155 Z (Arbeitskräfte-Kzf., Bruttoproduktion, Arbeiter und Angestellte, Bruttolohnsumme)	1.1.1966	31.12.1966
875/67	Arbeitskräfteberichterstattung in den VE Betriebe und Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion, Fbl. 851 DDR und Bezirke nach Verwaltungsorganen, Wirtschaftsgruppen und Kostenträger (Bruttolohnsumme, Durchschnittslohn)	1.10.1966	31.12.1966
876/67	Arbeitskräfteberichterstattung in den volkseigenen Betrieben und Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion, Fbl. 851(Fachpersonal, Teilbeschäftigte, Saisonkräfte)	1.10.1966	31.12.1966
923/67	Ergebnisübermittlung der Arbeitskräfte Kennziffern aus den KB und IAB 1966 Fbl. 562/Z 1 u. 562-5/z (Beschäftigte, Bruttolohnsumme, Durchschnittslöhne, Arbeitszeitbilanz)	1.1.1965	31.12.1966

924/67	AK und Löhne nach Wirtschaftsbereichen (Berufstätige, Bruttolohnsumme, Arbeiter u. Angestellte)	1.1.1966	31.12.1966
942/67	Ergebnisrechnung zum VW-Plan - Planteil Arbeitskräfte und Löhne nach VOB (Arbeiter u. Angestellte, Bruttolohnsumme, Durchschnittslöhne)	30.6.1966	31.12.1966
973/67	Arbeitskräfteberichterstattung; Anzahl des Fachpersonals an Hochschulen in VBE DDR u. Bezirke (Hochschulpersonal, Fachschulpersonal)		31.12.1966
1014/67	Arbeitskräfteberichterstattung - Anzahl des Fachpersonall - theoretische Berufsausbildung in VBE Fbl. 851 - 2 (Fachpersonal, Erzieher, Lehrer)	1.10.1966	31.12.1966
1045/67	Anzahl des Fachpersonals - Volksbildung/Jugend in VBE Fbl. 851 - 2 (Fachpersonal, Erzieher, Lehrer, Pionierleiter, Kindergärtnerinnen)	1.10.1966	31.12.1966
1063/67	Arbeitskräfteberichterstattung in den volkseigenen Betrieben und Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion (Z und B) Fbl. 851 (Fachpersonal, Teilbeschäftigte, Saisonkräfte)		31.12.1966
1062/67	Arbeitskräfte-Aufgliederung des Fachpersonals im Gesundheits- und Sozialwesen Fbl. 851-1(Fachpersonal des Gesundheits- u, Sozialwesens, Ärzte, Zahnärzte, Apotheker, medizinisches Personal)	1.10.1966	31.12.1966
1089/67	Arbeitskräfteberichterstattung - Arbeitszeitausfall Fbl. 851 zentral- u. örtl.geleitet nach Wirtschaftsgruppen (Arbeitszeitausfall)	1.10.1966	31.12.1966
1069/67	Arbeitskräfteberichterstattung in den ve Betrieben und Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion Fbl. 851 (Arbeiter u. Angestellte, Teilbeschäftigte, Saisonkräfte)	1.10.1966	31.12.1966
1128/67	Arbeitskräfteberichterstattung in den volkseigenen Betrieben und Einrichtungen nach Wirtschaftsgruppen und Bezirken (Arbeiter u. Angestellte, Teilbeschäftigte, Saisonbeschäftigte)	1.10.1966	31.12.1966
1143/67	Arbeitskräfteberichterstattung in den VE Betrieben und Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion Fbl. 851 (Arbeitskräfte Kzf., Fachpersonal, Saisonkräfte)	1.10.1966	31.12.1966
1183/67	Arbeitskräfteberichterstattung in den ve Betrieben und Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion Fbl. 851 (Belegschaftswchsel)	1.10.1966	31.12.1966
1084/67	Arbeitskräfte ve Betriebe und Einrichtungen Teil II Fbl. 851 zentral- u. örtl. geleitet u. insgesamt (Kostenerstattungen, Kindergeld, Ehegattenzuschlag, Lohnausgleich)	1.10.1966	31.12.1966
1083/67	Arbeitskräfte ve Betriebe und Einrichtungen Teil I Fbl. zentral- und örtl. geleitet u. insgesamt (Nettolohnsumme, Krankenzuschüsse, Prämien, Lohnzuschläge, soziale Zuwendungen)	1.10.1966	31.12.1966
204/68	Arbeitskräfte und Bruttolohnsummen der soz. Großhandelsbetriebe Teil II, Fbl. 7520 Z nach wirtschaftsleitenden Organen (Arbeiter und Angestellte, Bruttolohnsumme, Beschäftigte)	1.1.1967	1.12.1967

216/68	Jährliche Arbeitskräfteplanabrechnung des soz. Einzelhandels nach wirtschaftsleitenden Organen, Fbl. 753 (Arbeitskräfte, Bruttolohnsumme, Arbeitszeitbilanz, Aushilfskräfte, Durchschnittslohn)	1.1.1967	13.12.1967
1200/67	Arbeitskräfteberichterstattung in den VE Betrieben und Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion Fbl. 851 (Lehrlinge, Lehrlingsentgelte)		31.12.1967
110/68	Vierteljährliche Arbeitskräfteberichterstattung der halbstaatlichen Verkehrsbetriebe, Fbl. 654 (Halbstaatl. Verkehrsbetriebe, Arbeitskräfte, Bruttolohnsumme, Komplementärvergütung)	1.1.1967	31.12.1967
177/68	Arbeitskräfteberichterstattung 1967 der VE Verkehrsbetriebe Teil I, Fbl. 6530, Interflug GmbH, VEB Mineralölverbundleitung, Direktion des Seeverkehrs u.d. Hafenwirtschaft, Direktion Binnenschiffahrt, örtl. geleiteter Verkehr (Bruttoproduktion, Arbeitskräfte-Kzf., Bruttolohnsummen, Durchschnittslohn, Belegschaftswechsel)	1.1.1967	31.12.1967
201/68	Arbeitskräfteberichterstattung der VE Verkehrsbetriebe, Fbl. 6530-Teil II, Zentral- u. örtl. geleiteter Verkehr, Bereiche Eisenbahntransport u. Fahrzeugausbesserung (Arbeitskräfte, Bruttolohnsumme, Bruttoproduktion, Durchschnittslohn, Belegschaftswechsel)	1.1.1967	31.12.1967
221/68	Arbeitskräfte und Bruttolohnsummen der soz. Großhandels- und Einzelhandelsbetriebe, Fbl. 7520 nach wirtschaftsleitenden Organen (Arbeiter und Angestellte, Bruttolohnsummen)	1.1.1967	31.12.1967
233/68	Jährliche Arbeitskräfteplanabrechnung - soz. Großhandel, Fbl. 7523 (Arbeitszeitabrechnung, Bruttolohnsumme, Durchschnittslohn, Beschäftigte, Arbeiter und Angestellte)	1.1.1967	31.12.1967
234/68	Arbeitskräfteberichterstattung der volkseigenen Verkehrsbetriebe zentral und örtlich geleiteter Verkehr, Fbl. 6530, insges. und Zweige, Teil III (Arbeitskräfte Kzf.)	1.1.1967	31.12.1967
274/68	Arbeitskräfteberichterstattung 1967 in den VE Einrichtungen des Bildungswesens, Fbl. 851/Z 13 DDR und Bezirke nur Wirtschaftszweig 82250 (Bildungswesen, Fachschulpersonal, Lehrkräfte, sonstiges Personal)		31.12.1967
276/68	Arbeitskräfteberichterstattung 1967 in den VE Einrichtungen des Bildungswesens, Fbl. 851/Z 11 (Bildungswesen, Volksbildung, Lehrer, Erzieher, Pionierleiter)		31.12.1967
275/68	Arbeitskräfteberichterstattung 1967 in den VE Einrichtungen des Bildungswesens, Fbl. 851/Z 12, DDR und Bezirke (Berufsausbildung, Erzieher, Lehrer, Bildungswesen)		31.12.1967
273/68	Arbeitskräfteberichterstattung 1967 in den VE Einrichtungen des Bildungswesens Fbl. 851/Z 14 DDR und Bezirke nur Wirtschaftszweig 82260 (Bildungswesen, Hochschulpersonal, Professor, Dozenten, Lektoren)		31.12.1967
300/68	Arbeitskräfteberichterstattung 1967 in den VE Betrieben und Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens, Fbl. 851/Z 6 (Fachpersonal des Gesundheits- u. Sozialwesens, Ärzte, Zahnärzte, Apotheker, Medizinisches Personal)		31.12.1967

311/68	Vierteljährliche Arbeitskräfteberichterstattung Produktionsgenossenschaft werktätiger Fischer, Fbl. S 155/Z DDR, Rostock und Neubrandenburg (Arbeiter und Angestellte, Produktionsarbeiter, Bruttolohnsumme, Durchschnittslohn, Lehrlinge)	1.10.1967	31.12.1967
329/68	Arbeitskräfteberichterstattung der soz. Industriebetriebe, Fbl. S 151/Z VE Industrie insgesamt und nach wirtschaftsleitenden Organen (Z.u. Ö.-Betriebe), VE örtl.geleitet. Baustoffbetriebe und Kfz-Reparaturbetriebe (Arbeitskräfte Kzf., Bruttoproduktion, Eigenleistung, Bruttolohnsumme, Arbeitszeitbilanz)	1.1.1967	31.12.1967
{287/68,286/68}	Jährliche Arbeitskräfteplanabrechnung - soz. Großhandel, Fbl. 7523 nach wirtschaftsleitenden Organen (Bruttolohnsumme, Durchschnittslohn, Arbeitskräfte, Belegschaftswechsel, Arbeitszeit)	1.1.1967	31.12.1967
326/68	Arbeitskräfteberichterstattung der soz. Industriebetriebe, Fbl. S151/Z örtl. geleitete Kfz.-Reparaturbetriebe nach Bezirken (Arbeitskräfte Kzf., Bruttoproduktion, Eigenleistung, Bruttolohnsumme, Arbeitszeitbilanz)	1.1.1967	31.12.1967
343/68	Vierteljährliche Abrechnung der Arbeitskräfte und der Bruttolohnsumme der Industriebetriebe, Projektierungsbetriebe, VVB Zentrale, Betriebe mit staatlicher Beteiligung und sonstige Einrichtungen, Fbl. S 151-1Z (Bruttolohnsumme, Arbeiter und Angestellte)	1.1.1967	31.12.1967
344/68	Vierteljährliche Arbeitskräfteberichterstattung der halbstaatlichen Industriebetriebe, Fbl. S 155/Z 1-3, DDR und Bezirke (Arbeiter und Angestellte, Produktionsarbeiter, Bruttolohnsumme, Durchschnittslohn)	1.1.1967	31.12.1967
381/68	Ausgewählte Kennziffern der Arbeitskräfteberichterstattung nach Wirtschaftszweigen und Eigentumsformen, Fbl. S 159/Z, halbstaatl. Industriebetriebe, DDR und Bezirke (Repräsentative Lohnerhebung, Tarifgruppen, Lohn- und Gehaltszuschl., Lohn- u. Gehaltsgruppen, Lohnstufen, Bruttolohn)	1.1.1967	31.12.1967
397/68	Vierteljährliche Arbeitskräfteberichterstattung der privaten Industriebetriebe, Fbl. S 155/Z 1-3 DDR und Bezirke (Arbeiter und Angestellte, Produktionsarbeiter, Bruttolohnsumme, Durchschnittslohn)	1.1.1967	31.12.1967
413/68	Berichtigung der vierteljährlichen Arbeitskräfteberichterstattung der ve Verkehrsbetriebe (Bruttolohnsumme, Durchschnittslohn, Arbeitskräfte)	1.1.1967	31.12.1967
424/68	Arbeitskräfteberichterstattung der sozial. Industriebetriebe nach Eigentumsformen Fbl. S 151/155 (Arbeitskräfte Kzf., Bruttoproduktion, Bruttolohnsumme, Durchschnittslohn)	1.1.1967	31.12.1967
426/68	Arbeitskräfteberichterstattung in den ve Betrieben und Einrichtungen der Bereiche der materiellen Produktion Fbl. 851 Band 1 a (Arbeitskräfte, Bruttolohnsumme, Durchschnittslohn)	1.10.1967	31.12.1967
{473/68,474/68, 475/68,476/68}	Ausgewählte Kennziffern der Arbeitskräfteplanabrechnung nach Wirtschaftszweigen und Eigentumsformen Fbl. 159/Z DDR u. Bezirke VE insgesamt VEB (Z),VEB (Ö) und Genossenschaften (Beschäftigte, Produktionsarbeiter, Eigenleistung, Arbeiter u. Angestellte, Bruttolohnsumme)	1.1.1967	31.12.1967
517/68	Arbeitskräfteberichterstattung in den ve Betrieben und Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion Fbl. 851 L 2	1.10.1967	31.12.1967

nach Wirtschaftsgruppen u. Verwaltungsorganen (Arbeitskräfte, Bruttolohnsumme, Durchschnittslohn)

537/68	Arbeitskräfteberichterstattung in den ve Betrieben und Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion Band 1 b Fbl. 851 L 16 zentral-u. örtl. geleitet (Arbeitskräfte, Personen in VBE, Bruttolohnsumme, Durchschnittslohn)	1.10.1967	31.12.1967
543/68	Arbeitskräfteberichterstattung 1967 in den ve Betrieben und Einrichtungen Band 4 Fbl. 851 L 10 zentral- u. örtl. geleitet (Beschäftigte, Teilbeschäftigte, Saisonkräfte)	1.10.1967	31.12.1967
568/68	Jahreserhebung Arbeitskräfteberichterstattung; Baubetriebe mit staatlicher Beteiligung und private Baubetriebe Fbl. 401 - 3 nach Verantwortungsbereichen (Arbeitskräfte Kzf., Bauproduktion, finanzielle Kzf., Belegschaftswechsel, Arbeitszeitbilanz)	1.1.1967	31.12.1967
569/68	Monatliche Bauberichterstattung 1967 Planteil Arbeitskräfte der ve Bauindustrie Fbl. 401 - 3 ve Bauindustrie insgesamt, nach übergeordneten Organen und Bauämtern (Arbeitskräfte Kzf., Bruttolohnsumme, Arbeitszeitbilanz, Bauproduktion, Durchschnittslöhne)	1.1.1967	31.12.1967
606/68	Ergebnisrechnung zum VW-Plan; Planteil Arbeitskräfte und Löhne nach VOB (Arbeiter u. Angestellte, Bruttolohnsumme, Durchschnittslöhne, Arbeitskräfte Kzf.)	30.6.1967	31.12.1967
{603/68,634/68}	Arbeitskräfteberichterstattung L 27 u. 37 (Arbeitskräfte Kzf., Lohnzuschläge)	1.1.1967	31.12.1967
658/68	Arbeitskräfte und Arbeitseinheiten der LPG, GPG und PWF Fbl. 562 - 5 DDR-Ergebnis (Arbeitskräfte, Arbeitseinheiten)1.1.1967	1.1.1967	31.12.1967
659/68	Ergebnisermittlung der Arbeitskräftekennziffern 1967 Fbl. 562 - 1 (Beschäftigte, Bruttolohnsumme, Durchschnittslöhne, Arbeitszeitbilanz)	1.1.1967	31.12.1967
670/68	Arbeitskräfteberichterstattung 1967 in den ve Betrieben und Einrichtungen Band 2 A Fbl. 851 L 3 zentral- u. örtl. geleitet (Arbeiter u. Angestellte, Teilbeschäftigte, Saisonkräfte, Bruttolohn, Durchschnittslohn)	1.10.1967	31.12.1967
666/68	Arbeitskräfteberichterstattung in den ve Betrieben und Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion Fbl. 851 L 13 zentral- u. örtl. geleitet (Arbeitskräfte, Teilbeschäftigte, Saisonkräfte)	1.10.1967	31.12.1967
722/68	Arbeitskräfteberichterstattung 1967 in den ve Betrieben und Einrichtungen außerhalb der materiellen Produktion Fbl. 851 Liste 17 (Beschäftigte, Bruttolohnsumme, Durchschnittslohn)	1.10.1967	31.12.1967
778/68	Arbeitskräfte - Kommunale und soziale Einrichtungen - nach Verwaltungsorganen, Wirtschaftszweig, Wirtschaftsgruppe, Bezirke, zentral- u. örtl. geleitet Fbl. 851 l 18 (Arbeiter u. Angestellte, Fachpersonal)	1.10.1967	31.12.1967
839/68	Industriebrichterstattung Zahlung von Jahresendprämie 1967 nach Verantwortungsbereichen (Prämienmittel, Bruttolohnsumme, Arbeiter u. Angestellte, Produktionsarbeiter)	1.1.1967	31.12.1967
841/68	Arbeitskräfteberichterstattung; Betriebe und Einrichtungen - Arbeitszeitausfall von Arbeitern und Angestellten - (Arbeiter u. Ange-	1.1.1967	31.12.1967

stellte, Arbeitszeitausfall)

862/68	Arbeiter und Angestellte - Belegschaftswechsel/übriger Zu- u. Abgang Fbl. 851/1 (Belegschaftswechsel, Arbeiter u. Angestellte)	1.1.1967	31.12.1967
419/68	Ausgewählte Kennziffern der Arbeitskräfteberichterstattung nach Wirtschaftszweigen und Eigentumsformen Fbl. S 159/Z private Industrie (Repräsentative Lohnerhebung, Tarifgruppen, Lohn- u. Gehaltszuschläge, Lohn- u. Gehaltsgruppen, Lohnstufen, Bruttolohn)	1.1.1967	31.12.1967
324/68	Arbeitskräfteberichterstattung der soz. Industriebetriebe, Fbl. S 151/Z VEB des Wirtschaftsrates der Bezirke (Arbeitskräfte Kzf., Bruttoproduktion, Eigenleitung, Bruttolohnsumme, Arbeitszeitbilanz)	1.1.1968	31.12.1968
325/68	Arbeitskräfteberichterstattung der soz. Industriebetriebe, Fbl. S151/Z örtl. geleitete Baustoffbetriebe nach Bezirken (Arbeitskräfte Kzf., Bruttoproduktion, Eigenleistung, Bruttolohnsumme, Arbeitszeitbilanz)	1.1.1968	31.12.1968
420/68	Monatliche Berichterstattung 1968 Planteil Arbeitskräfte der ve Bauindustrie; volkseigene Bauindustrie insgesamt und Baubetriebe der Bauämter Fbl. 451/Z 1 - 4 (Arbeitskräfte, Bruttolohnsumme, Arbeitszeitbilanz, Bauproduktion, Durchschnittslohn)	1.1.1968	31.12.1968
1987/68	Arbeitskräfteberichterstattung in den ve Betrieben und Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion Band 2 a Fbl. 851 - L 2 nach Wirtschaftsgruppen u. Verwaltungsorganen (Arbeitskräfte, Bruttolohnsumme, Durchschnittslohn)	1.7.1968	31.12.1968
74/69	Arbeiter u. Angestellte der Land- u. Forstwirtschaft (ohne Lehrlinge) (Arbeiter u. Angestellte)	1.1.1950	31.12.1968
100/69	Vierteljährliche Arbeitskräfteberichterstattung der halbstaatlichen Verkehrsbetriebe (halbstaatliche Verkehrsbetriebe, Arbeitskräfte, Bruttolohnsumme, Komplementävergütung)	1.1.1968	31.12.1968
173/68	Arbeitskräfteberichterstattung 1968 der ve Verkehrsbetriebe Teil I Fbl. 6530 - Interflug GmbH, VEB Mineralölverbundleitung, Direktion des Seeverkehrs u. der Hafenwirtschaft, Direktion Binnenschifffahrt, örtlich geleiteter Verkehr (Bruttoproduktion, Arbeitskräfte Kzf., Bruttolohnsumme, Durchschnittslohn, Belegschaftswechsel)	1.1.1968	31.12.1968
190/69	Arbeitskräfteberichterstattung der ve Verkehrsbetriebe Fbl. 6530 Teil II zentral- u. örtl. geleiteter Verkehr; Bereiche Eisenbahntransport u. Fahrzeugausbesserung (Arbeitskräfte Kzf., Bruttolohnsumme, Bruttoproduktion, Durchschnittslohn, Belegschaftswechsel)	1.1.1968	31.12.1968
{259/69,261/69, 272/69,275/69}	Vierteljährliche Arbeitskräfteberichterstattung des ve Produktionsmittelhandels Fbl. 149 - Z 30 Ministerium f. Volksbildung, VVB tierische Rohstoffe, VEB Molkereitechnik u. Bedarf, Ministerium f. Grundstoffindustrie, Handel u. Versorgung, Rat f. landwirtschaftliche Produktion, Ministerium f. Gesundheitswesen (Arbeitskräfte Kzf., Produktionsmittelhandel)	1.1.1968	31.12.1968
280/69	Vierteljährliche Arbeitskräfteberichterstattung des ve Produktionsmittelhandels Fbl. 149 - Z 30 bisher Fbl. 7521 (Arbeitskräfte Kzf., Produktionsmittelhandel)	1.1.1968	31.12.1968
{288/69,287/69}	Produktionsmittelhandel Arbeitskräfteberichterstattung Fbl. 149 Z 30 Ministerium f. Chemische Industrie, f. Elektrotechnik	1.1.1968	31.12.1968

(Arbeitskräfte, Produktionsmittelhandel)

284/69	Arbeitskräfteberichterstattung 1968 in den ve Betrieben und Einrichtungen des Gesundheits- u. Sozialwesens Fbl. 851/Z 8 DDR u. Bezirke (Ärzte, Zahnärzte, Teilbeschäftigte)	1.10.1968	31.12.1968
304/69	Monatliche Arbeitskräfteberichterstattung der zentralgeleiteten Industriebetriebe Cellatron Fbl. S 151 Z (Arbeitskräfte Kzf., Bruttoproduktion, Arbeiter u. Angestellte, Bruttolohnsumme, Arbeitszeitbilanz)	1.1.1968	31.12.1968
325/69	Arbeitskräfteberichterstattung 1968 in den ve Einrichtungen des Bildungswesens Fbl. 851/Z 11 DDR u. Bezirke (Bildungswesen, Volksbildung, Lehrer, Erzieher, Pionierleiter)	1.10.1968	31.12.1968
323/69	Arbeitskräfteberichterstattung 1968 in den ve Einrichtungen des Bildungswesens Fbl. 851/Z 12 DDR u. Bezirke (Berufsausbildung, Erzieher, Lehrer, Bildungswesen)	1.10.1968	31.12.1968
322/69	Arbeitskräfteberichterstattung 1968 in den ve Einrichtungen des Bildungswesens Fbl. 851/Z 13 DDR u. Bezirke, nur Wirtschaftszweig 82250 (Bildungswesen, Fachschulpersonal, Lehrkräfte, sonstiges Personal)	1.10.1968	31.12.1968
321/69	Arbeitskräfteberichterstattung 1968 in den ve Einrichtungen des Bildungswesens Fbl. 851/Z 14 DDR u. Bezirke, nur Wirtschaftszweig 82260 (Bildungswesen, Hochschulpersonal, Professoren, Dozenten, Lektoren)	1.10.1968	31.12.1968
354/69	Produktionsmittelhandel - Arbeitskräfteberichterstattung Fbl. 149-Z 32 Ministerium f. Bauwesen (Arbeitskräfte, Produktionsmittelhandel)	1.1.1968	31.12.1968
347/69	Jährliche Arbeitskräfteberichterstattung - sozialistischer Großhandel - Fbl. 7523 nach wirtschaftsleitenden Organen (Bruttolohnsumme, Durchschnittslohn, Arbeitskräfte, Belegschaftswechsel, Arbeitszeit)	1.1.1968	31.12.1968
375/69	Arbeitskräfte und Bruttolohnsumme der sozial. Groß- u. Einzelhandelsbetriebe Fbl. 7510/7520 nach wirtschaftsleitenden Organen (Arbeiter u. Angestellte, Bruttolohnsumme)	1.1.1968	31.12.1968
366/69	Arbeitskräfteberichterstattung der zentralgeleiteten Industriebetriebe Fbl. S 151/Z ve Industrie insgesamt u. nach wirtschaftsleitenden Organen (Z u. Ö-Betriebe), ve örtlichgel. Baustoffbetriebe u. Kraftfahrzeugreparaturbetriebe (Arbeitskräfte Kzf., Bruttoproduktion, Eigenleistung, Bruttolohnsumme, Arbeitszeitbilanz)	1.1.1968	31.12.1968
363/69	VE Produktionsmittelhandel - vierteljährliche Arbeitskräfteberichterstattung Fbl. 149/Z 32 Ministerium für Leichtindustrie (Produktionsmittelhandel, Arbeitskräfte Kzf.)	1.1.1968	31.12.1968
376/69	Arbeitskräfteberichterstattung in den ve Betrieben und Einrichtungen der Bereiche der materiellen Produktion Fbl. 851 Band 1 a (Arbeitskräfte, Bruttolohnsumme, Durchschnittslohn)	1.10.1968	31.12.1968
411/69	Arbeitskräfteberichterstattung 1968 in den ve Betrieben und Einrichtungen Band 1 C Fbl. 851 L 4 (Beschäftigte, Bruttolohnsumme, Durchschnittslohn)	1.10.1968	31.12.1968

413/69	Arbeitskräfteberichterstattung in den ve Betrieben und Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion Band 2 a Fbl. 851 L 2 nach Wirtschaftsgruppen u. Verwaltungsorganen (Arbeitskräfte, Bruttolohnsumme, Durchschnittslohn)	1.10.1968	31.12.1968
433/69	Arbeitskräfteberichterstattung 1968 in den ve Betrieben und Einrichtungen Band 3 A Fbl. 851 L 3 zentral u. örtl. geleitet (teilbeschäftigte, Saisonkräfte, Bruttolohnsumme, Durchschnittslohn, Fachpersonal)	1.10.1968	31.12.1968
442/69	Arbeitskräfteberichterstattung in den ve Betrieben und Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion Band 1 b L 5 (Arbeitskräfte, Personen in VBE, Bruttolohnsumme, Durchschnittslohn)	1.10.1968	31.12.1968
443/69	Arbeitskräfteberichterstattung in den ve Betrieben und Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion (Z u. B) Band 3 b Fbl. 851 L 7 (Fachpersonal, Teilbeschäftigte, Saisonkräfte)	1.10.1968	31.12.1968
370/69	Jährliche Arbeitskräfteberichterstattung - sozialistischer Großhandel Fbl. 7513/7523 (Arbeitszeitabrechnung, Bruttolohnsumme, Durchschnittslohn, Beschäftigte, Arbeiter u. Angestellte)	1.1.1968	31.12.1968
524/69	Arbeiter u. Angestellte - Belegschaftswechsel/übriger Zu- u. Abgang Fbl. 851/1 (Belegschaftswechsel, Arbeiter u. Angestellte)	1.1.1968	31.12.1968
523/69	Arbeitskräfteberichterstattung in den volkseigenen Betrieben und Einrichtungen nach Wirtschaftsgruppen und Bezirken Band 2 b Fbl. 851 L 6 nach Wirtschaftszweigen (Arbeiter u. Angestellte, Teilbeschäftigte, Saisonbeschäftigte)	1.10.1968	31.12.1968
539/69	Jahreserhebung Arbeitskräfteberichterstattung , Baubetriebe mit staatlicher Beteiligung und private Baubetriebe Fbl. 401-3 nach Verantwortungsbereichen (Arbeitskräfte Kzf., Bauproduktion, finanzielle Kzf., Belegschaftswechsel, Arbeitszeitbilanz)	1.1.1968	31.12.1968
538/69	Monatliche Bauberichterstattung 1968 - Planteil Arbeitskräfte der ve Bauindustrie Fbl. 401-3 ve Bauindustrie insgesamt nach übergeordneten Organen u. Bauämtern (Arbeitskräfte Kzf., Bruttolohnsumme, Arbeitszeitbilanz, Bauproduktion, Durchschnittslöhne)	1.1.1968	31.12.1968
576/69	Arbeitskräfteberichterstattung in den ve Betrieben und Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion Band 6 a - Arbeitszeitausfall - L 11 (Arbeitszeitausfall)	1.1.1968	31.12.1968
589/69	Berichtigung zum Produktionsmittelhandel - Arbeitskräfteberichterstattung - Fbl. 149 Z 30 Ministerium für Verarbeitungsmaschinenbau, für Elektrotechnik (Arbeitskräfte, Produktionsmittelhandel)	1.1.1969	31.12.1968
601/69	Arbeits- u. Ausfallzeiten der Produktionsarbeiter Teil II Fbl. S 151-5 nach wirtschaftsleitenden Organen (Arbeitszeitausfall, Produktionsarbeiter, Arbeitszeiten, Ausfallzeiten)	1.1.1968	31.12.1968
602/69	Arbeits- u. Ausfallzeiten der Produktionsarbeiter Teil I Fbl. 151-5 nach wirtschaftsleitenden Organen (Ausfallzeiten, Arbeitszeiten, Arbeitszeitausfall, Produktionsarbeiter)	1.1.1968	31.12.1968
604/69	Arbeitskräfte-Kennziffern aus KB und IAB Fbl. 562-1 u. Fbl. 562-5	1.1.1968	31.12.1968

DDR-Ergebnis (Arbeitskräfte Kzf.)

731/69	Arbeitskräfteberichterstattung in den ve Betrieben und Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion Band 4 b Fbl. 851 L 13/14 (Belegschaftswechsel, Arbeiter u. Angestellte, Teilbeschäftigte)	1.1.1968	31.12.1968
717/69	Arbeitskräfteberichterstattung in den ve Betrieben und Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion Band 4 a Fbl. 851 L 8/9 (Arbeitskräfte, Belegschaftswechsel, Arbeiter u. Angestellte, Teilbeschäftigte)	1.1.1968	31.12.1968
760/69	Arbeitskräfteberichterstattung in den ve Betrieben und Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion Band 7 b Fbl. 851 - Liste 17 (Arbeitskräfte, Berufsausbildung, Lehrlinge)	1.1.1968	31.12.1968
743/69	Arbeitskräfteberichterstattung in den ve Betrieben und Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion Band 5 b Fbl. 851 - Liste 15 (Arbeitskräfte, Bruttolohnsumme)	1.1.1968	31.12.1968
750/69	Arbeitskräfteberichterstattung der örtlich geleiteten Industriebetriebe für landwirtschaftliche Produktion Fbl. S 151 Z DDR u. Bezirke (Arbeitskräfte Kzf., Bruttoproduktion, Eigenleistung, Bruttolohnsumme, Arbeitszeitbilanz).	1.1.1968	31.12.1968
783/69	Arbeitskräfteberichterstattung nach Wirtschaftszweigen Band 6 b Fbl. 851 Liste 16 zentral- u. örtlichgeleitet insgesamt (Arbeitszeitausfall, Arbeitsunfähigkeit, Schwangerschaftsurlaub, Wochenurlaub, sonstiges Fehlen)	1.1.1968	31.12.1968
795/69	Arbeiter und Angestellte bzw. Produktionsarbeiter und deren Arbeitseinkommen (Arbeitskräfte Kzf., Arbeiter u. Angestellte, Produktionsarbeiter)	1.1.1968	31.12.1968
864/69	Industrieberichterstattung - Zahlung von Jahresendprämien 1968 - S151 - 8/Z 1 u. 2 nach wirtschaftsleitenden Organen (Prämienmittel, Bruttolohnsumme, Arbeiter u. Angestellte, Produktionsarbeiter)	1.1.1968	31.12.1968
1384/69	Monatliche Bauberichterstattung - Planteil Arbeitskräfte der zentralgeleit. Industriebetriebe, Baumaterialienindustrie nach Bezirken, Fbl. S 151/Z (ArbeitskräfteKennziffern, Bruttolohnsumme, Arbeitszeitbilanz, Bauproduktion, Durchschnittslöhne)	1.1.1967	31.12.1968
326/69	Vierteljährliche Arbeitskräfteberichterstattung des ve Produktionsmittelhandls Fbl. 149 Z 32 (bisher 7521) Min. f. Materialwirtschaft, Rat f. landwirtschaftliche Produktion, Bez. Industrie, Ministerium f. Verarbeitungswesens (Arbeitskräfte Kzf., Produktionsmittelhandel)	1.1.1969	31.12.1969
327/70	Arbeitskräfteberichterstattung in den ve Betrieben und Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion Band 1 (Arbeitskräfte Kzf.)	1.10.1969	31.12.1969
346/70	Arbeitskräfteberichterstattung 1969 in den ve Betrieben und Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion Band 1 a (Arbeitskräfte Kzf.)	1.10.1969	31.12.1969
374/70	Arbeitskräfteberichterstattung 1969 in den ve Betrieben u. Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion Fbl. 851	1.1.1969	31.12.1969

Band 4 (Arbeitskräfte Kzf.)

390/70	Arbeitskräfteberichterstattung 1969 in den ve Betrieben und Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion Band 4 a (Arbeitskräfte Kzf.)	1.1.1969	31.12.1969
400/70	Arbeitskräfteberichterstattung 1969 in den ve Betrieben und Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion Fbl. 851/1 Band 2 (Arbeitskräfte Kzf.)	1.1.1969	31.12.1969
419/70	Arbeitskräfteberichterstattung 1969 in den ve Betrieben und Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion Fbl. 851 (Arbeitskräfte Kzf.)	1.1.1969	31.12.1969
432/70	Arbeitskräfteberichterstattung 1969 in den ve Betrieben und Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion Fbl. 851 Band 5 (Arbeitskräfte Kzf.)	1.1.1969	31.12.1969
455/70	Arbeitskräfteberichterstattung 1969 in den ve Betrieben und Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion Band 5 a (Arbeitsausfall, Feierabendarbeit, Arbeitskräfte Kzf.)	1.1.1969	31.12.1969
472/70	Jahreserhebung 1969; Planteil Arbeitskräfte der Betriebe mit staatlicher Beteiligung und private Baubetriebe Fbl. 401-3 (Arbeitskräfte Kzf.)	1.1.1969	31.12.1969
437/70	Jahreserhebung 1969; Planteil Arbeitskräfte der volkseigenen Bauindustrie Fbl. 401-3 Z nach Verantwortungsbereichen und Bezirken (Arbeitskräfte Kzf.)	1.1.1969	31.12.1969
480/70	Arbeitskräfteberichterstattung 1969 in den ve Betrieben und Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion Fbl. 851 DDR u. Bezirke (Arbeitskräfte Kzf.)	1.1.1969	31.12.1969
518/70	Arbeitskräfteberichterstattung 1969 Fbl. S 151 (Arbeitskräfte Kzf., Belegschaftswechsel)	1.1.1969	31.12.1969
517/70	Industrieberichterstattung 1969; Arbeitskräftebericht Fbl. S 151 nach Wirtschaftsorganen (Feierabendarbeit)	1.1.1969	31.12.1969
594/70	Industrieberichterstattung 1969; Arbeitskräfteberichterstattung (Arbeitskräfte Kzf., Arbeitszeitbilanz)		31.12.1969
597/70	Arbeitskräfteberichterstattung 1969 der volkseigenen u. halbstaatlichen Verkehrsbetriebe Fbl. 653 (Arbeitskräfte Kzf., Feierabendarbeit, Lehrlinge, Arbeitszeitbilanz, finanzielle Kzf.)	1.1.1969	31.12.1969
593/70	Industrieberichterstattung 1969; Arbeitskräfteberichterstattung (Arbeitskräfte Kzf., Arbeitszeitbilanz)	1.1.1969	31.12.1969
682/70	Arbeitskräfteberichterstattung 1969 Teil II nach Betriebskreisen; sozialistischer Konsumgüterhandel (Arbeitskräfte Kzf.)	1.1.1969	31.12.1969
620/70	Arbeitskräftebericht 1969 Teil I (Arbeitskräfte Kzf., Bruttolohnsumme, Lehrlinge, Arbeitszeitbilanz, Lohnzuschläge)	1.1.1969	31.12.1969
652/70	Arbeiter u. Angestellte bzw. Produktionsarbeiter und deren Arbeitseinkommen (Arbeitskräfte Kzf., Arbeitseinkommen)	1.1.1969	31.12.1969
740/70	Industrieberichterstattung 1969; monatliche Arbeitskräfteberichterstattung der zentralgeleiteten Industriebetriebe Fbl. S 151/Z ve In-	1.1.1969	31.12.1969

	dustrie insgesamt u. nach wirtschaftsleitenden Organen (Arbeitskräfte Kzf., Bruttolohnsumme, Arbeitszeitbilanz, Warenproduktion, Eigenleistung)		
805/70	Ergebnis zum volkswirtschaftlichen Jahresanteil; Arbeitskräfte nach Verantwortungsbereichen (Arbeitskräfte Kzf.)	1.1.1969	31.12.1969
871/70	Arbeitskräfteberichterstattung des sozialistischen Konsumgüterhandels Teil I Fbl. 751/1-3 insgesamt u. nach übergeordneten Organen (Arbeitskräfte Kzf., Lohnfonds, Arbeitszeitbilanz)	1.1.1969	31.12.1969
165/71	Arbeitskräfteberichterstattung des volkseigenen Produktionsmittelhandels Fbl. 149.-32 nach übergeordneten Organen (Arbeitskräfte Kzf.)	1.1.1969	31.12.1970
{206/71,207/71}	Arbeitskräfteberichterstattung 1970 in den ve Betrieben u. Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion Band 2 a (Arbeitskräfte Kzf., Belegschaftswechsel)	1.1.1970	31.12.1970
215/71	Arbeitskräfteberichterstattung 1970 in den volkseigenen Betrieben u. Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion Band 5 a (Arbeitskräfte Kzf., Arbeitszeitausfall)	1.1.1970	31.12.1970
224/71	Arbeiter u. Angestellte u. deren Bruttolohnsumme nach Verantwortungsbereichen (Arbeitskräfte Kzf.)	1.1.1970	31.12.1970
216/71	Arbeitskräfteberichterstattung 1971 in den ve Betrieben u. Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion Band 5 (Arbeitskräfte Kzf., Arbeitszeitausfall)	1.1.1970	31.12.1970
245/71	Arbeitskräfteberichterstattung 1970 in den ve Betrieben u. Einrichtungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion Band 3 (Arbeitskräfte Kzf., Fachpersonal, Belegschaftswechsel)	1.1.1970	31.12.1970
308/71	Jahreserhebung 1970 Planteil der ve Bauindustrie Fbl. 401-3/Z nach Verantwortungsbereichen u. Bezirken (Arbeitskräfte Kzf., Belegschaftswechsel, Bruttolohnsumme)	1.1.1970	31.12.1970
309/71	Jahreserhebung 1970-Planteil Arbeitskräfte; Baubetriebe mit staatlicher Beteiligung u. den privaten Baubetrieben Fbl. 401-3/Z DDR u. Bezirke (Arbeitskräfte Kzf., Belegschaftswechsel, Bruttolohnsumme)	1.1.1970	31.12.1970
412/71	Arbeitskräfteberichterstattung WBJ 4 (Verkehr) (Arbeitskräfte Kzf., Arbeitszeitbilanz)	1.1.1970	31.12.1970
438/71	Landwirtschaftsberichterstattung 1970; Komplexe Abrechnung der Berufstätigen und deren Bruttolohnsumme 1970 der Betriebe und Einrichtungen im Verantwortungsbereich des RLN (Arbeitskräfte Kzf.)	1.1.1970	31.12.1970
493/71	Arbeitskräfteberichterstattung des sozialistischen Konsumgüterbinnenhandels Teil I Fbl. 751/1-3 insgesamt und nach übergeordneten Organen (Arbeitskräfte Kzf., Lohnfonds, Arbeitszeitbilanz)	1.1.1970	31.12.1970
499/71	Arbeitskräfteberichterstattung des sozialistischen Konsumgüterbinnenhandels Teil II Fbl. 751-1 nach Wirtschaftsorganen (Bruttolohnsumme, Arbeitskräfte Kzf.)	1.1.1970	31.12.1970
741/71	Ergebnisse zum Volkswirtschaftsplan 1970 - Arbeitskräfte u. Löhne	1.1.1970	31.12.1970

- nach Verwaltungsorganen (Arbeitskräfte Kzf., Bruttolohnsumme)

857/71	Arbeitskräfteberichterstattung 1970 des sozial. Konsumgüterbin- nenhandels Fbl. 751/3 insgesamt u. nach übergeordneten Organen (Arbeitskräfte Kzf.)	1.1.1970	31.12.1970
1437/71	Zu- u. Abgang der ständig Berufstätigen (ohne Lehrlinge u. Sai- sonkräfte) im Bereich des RLN 1966 - 1970 (Berufstätige, Arbeits- kräfte Kzf.)	1.1.1966	31.12.1970
1519/71	Zu- u. Abgang der ständig Beschäftigten (ohne Lehrlinge u. Sai- sonkräfte) im Bereich des RLN im perspektivzeitraum 1966 - 1970 (Berufstätige, Arbeitskräfte Kzf.)	1.1.1966	31.12.1970
450/72	Jahreserhebung 1971 Planteil der Betriebe mit staatlicher Beteili- gung u. private Baubetriebe DDR u. Bezirke (Arbeitskräfte Kzf.)	1.1.1971	31.12.1971
1137/72	Arbeitskräfteberichterstattung 1971 in den ve Betrieben u. Einrich- tungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion Band 2 nach Wirtschaftszweigen , Verwaltungsorganen u. Bezirken (Arbeitskräfte Kzf., Arbeiter u. Angestellte, Lehrlinge)	1.1.1971	31.12.1971
1494/72	Arbeitskräfteberichterstattung 1971 in den ve Betrieben u. Einrich- tungen der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion Band 3 , Fachpersonal des Gesundheits- u. Sozialwesens DDR u. Bezirke nach VO u. WZ (Fachpersonal, Gesundheits- u. Sozialwesen)	1.1.1971	31.12.1971
1889/72	Arbeitskräfteberichterstattung der sozialistischen Industriebetriebe DDR insgesamt (Arbeiter u. Angestellte, Belegschaftswechsel)	1.10.1971	31.12.1971
450/72	Jahreserhebung 1971 Planteil Arbeitskräfte ve Bauindustrie (Bruttolohnsumme, Lehrlinge, Lehrlingsentgelte, Arbeitszeitbilanz, Arbeitskräfte Kzf.)	1.1.1972	31.12.1972
321/73	Arbeitskräfteberichterstattung des sozialistischen Produktionsmit- telhandels (Z u. Ö-Betriebe) nach WO (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Löhne, Plandurchführung)	1.1.1972	31.12.1972
324/73	Arbeitskräfteberichterstattung der Bereiche außerhalb der materiel- len Produktion Fbl. 851/855 nach WO, DDR insgesamt (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Löhne)	1.1.1972	31.12.1972
322/73	Arbeitskräfteberichterstattung des sozialistischen Konsumgüter- handels nach WO (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Löhne, Plandurchführung)	1.1.1972	31.12.1972
323/73	Arbeitskräfteberichterstattung des sozialistischen Konsumgüter- handels nach WO (Arbeitskräfte, Arbeitszeit, Nutzeffekt, Arbeiter u. Angestellte)	1.1.1972	31.12.1972
338/73	Arbeitskräfteberichterstattung der sonstigen produzierenden Zweie- ge, insgesamt u. nach WO (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Löhne, Plandurchführung)	1.1.1972	31.12.1972
339/73	Arbeitskräfteberichterstattung der Industrie Fbl. 151 nach WO, DDR insgesamt (Arbeitskräfte, Arbeiter, Löhne, Arbeitszeit, Nützeffekt, Plandurchführung)	1.1.1972	31.12.1972
341/73	Arbeitskräfteberichterstattung der Industrie Fbl. 151 nach WO u. Bezirken, DDR insgesamt (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte,	1.1.1972	31.12.1972

Löhne, Arbeitszeit, Nutzeffekt, Plandurchführung)

340/73	Arbeitskräfteberichterstattung der Industrie Fbl. 151 nach WO, DDR insgesamt (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Löhne, Arbeitszeit, Nutzeffekt, Plandurchführung)	1.1.1972	31.12.1972
343/73	Arbeitskräfteberichterstattung der Industrie Fbl. 151 nach WO u. nach Bezirken, DDR insgesamt (Arbeitskräfte, Arbeiter, Löhne, Arbeitszeit, Nutzeffekt, Plandurchführung)	1.1.1972	31.12.1972
380/73	Arbeitskräfteberichterstattung des sozialistischen Produktionsmittelhandels, insgesamt u. nach WO (Arbeitskräfte, Arbeitszeit, Nutzeffekt, Arbeiter)	1.1.1972	31.12.1972
381/73	Arbeitskräfteberichterstattung des sozialistischen Produktionsmittelhandels (Z u. Ö-Betriebe) insgesamt u. nach WO (Arbeitskräfte, Arbeiter, Löhne, Plandurchführung)	1.1.1972	31.12.1972
434/73	Arbeitskräfteberichterstattung der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion nach Wirtschaftszweigen, DDR insgesamt (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Löhne)	1.1.1972	31.12.1972
435/73	Arbeitskräfteberichterstattung der sonstigen produzierenden Zweige nach Wirtschaftszweigen (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Löhne, Plandurchführung)	1.1.1972	31.12.1972
450/73	Arbeitskräfteberichterstattung der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion nach Wirtschaftsbereichen, zentralgeleitet insgesamt (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Löhne)	1.1.1972	31.12.1972
451/73	Arbeitskräfteberichterstattung der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion nach Wirtschaftsbereichen, örtlich geleitet insgesamt (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Löhne)	1.1.1972	31.12.1972
510/73	Arbeitskräfteberichterstattung des sozialistischen Konsumgüterhandels nach WO (Arbeitskräfte, Arbeitszeit, Nutzeffekt, Arbeiter)	1.1.1972	31.12.1972
472/73	Arbeitskräfteberichterstattung der örtlichen Versorgungswirtschaft nach Verantwortungsorganen, Wirtschaftsbereiche 1, 6, 7-9 (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Löhne)	1.1.1972	31.12.1972
483/73	Arbeitskräfteberichterstattung der Kultur nach Verantwortungsorganen, Wirtschaftsbereiche 1, 5, 6, 7-9 (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Löhne)	1.1.1972	31.12.1972
484/73	Arbeitskräfteberichterstattung des Gesundheitswesens nach Verantwortungsorganen, Wirtschaftsbereiche 1, 5, 6, 7-9 (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Löhne)	1.1.1972	31.12.1972
500/73	Arbeitskräfteberichterstattung der Landwirtschaft nach Verantwortungsorganen, Wirtschaftsbereiche 1, 2, 3, 5, 6, 7-9 (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Löhne)	1.1.1972	31.12.1972
503/73	Arbeitskräfteberichterstattung der Landwirtschaft nach Verantwortungsorganen, Wirtschaftsbereiche 1, 2, 3, 5 (Arbeitskräfte, Arbeiter, Löhne)	1.1.1972	31.12.1972
509/73	Arbeitskräfteberichterstattung des sozialistischen Konsumgüterhandels nach WO (Arbeitskräfte, Arbeiter, Löhne, Plandurchführung)	1.1.1972	31.12.1972

494/73	Arbeitskräfteberichterstattung der Bauwirtschaft Fbl. 451 nach WO (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Löhne, Arbeitszeit, Nutzeffekt, Plandurchführung)	1.1.1972	31.12.1972
502/73	Arbeitskräfteberichterstattung der Landwirtschaft, Wirtschaftsbe- reiche 1, 2, 3, 5 (Arbeiter, Angestellte, Arbeitszeit, Nutzeffekt)	1.1.1972	31.12.1972
501/73	Arbeitskräfteberichterstattung der Landwirtschaft, Wirtschaftsbe- reiche 1, 2, 3, 5 (Arbeiter, Arbeitszeit, Nutzeffekt)	1.1.1972	31.12.1972
499/93	Arbeitskräfteberichterstattung der Industrie (Arbeiter u. Angestell- te, Arbeiter, Arbeitszeit, Nutzeffekt)	1.1.1972	31.12.1972
525/73	Arbeitskräfteberichterstattung der Bauwirtschaft nach WO (Arbeitskräfte, Arbeitszeit, Nutzeffekt, Arbeiter, Löhne, Plandurchführung)	1.1.1972	31.12.1972
532/73	Arbeitskräfteberichterstattung des sozialistischen Produktionsmit- telhandels (Z u. Ö-Betriebe) insgesamt, nach WO (Arbeiter u. An- gestellte, Ausfallzeiten)	1.1.1972	31.12.1972
549/73	Arbeitskräfteberichterstattung des sozialistischen Konsumgüter- handels Fbl. 751 nach WO (Arbeiter u. Angestellte, Ausfallzeiten)	1.1.1972	31.12.1972
550/73	Arbeitskräfteberichterstattung des sozialistischen Konsumgüter- handels Fbl. 751 nach WO (Arbeiter u. Angestellte, Ausfallzei- ten,Arbeitszeit, Nutzeffekt)	1.1.1972	31.12.1972
530/73	Arbeitskräfteberichterstattung des ve Verkehrsbetriebe Fbl. 651, 655 insgesamt u. nach WO (Arbeiter u. Angestellte, Arbeiter, Löh- ne, Arbeitszeit, Nutzeffekt)	1.1.1972	31.12.1972
531/73	Arbeitskräfteberichterstattung ; Verwaltungspersonal der sozialisti- schen Industrie (Z) 151, 155 nach WO u. DDR insgesamt (Angestellte)	1.1.1972	31.12.1972
433/73	Arbeitskräfteberichterstattung des sozialistischen Produktionsmit- telhandels insgesamt u. nach WO (Arbeiter, Ausfallzeiten, Arbeits- zeit, Nutzeffekt)	1.1.1972	31.12.1972
558/73	Arbeitskräfteberichterstattung der Bauwirtschaft Fbl. 451, 455 nach WO (Arbeiter u. Angestellte, Ausfallzeiten, Arbeitszeit, Nutzeffekt)	1.1.1972	31.12.1972
580/73	Arbeitskräfteberichterstattung der Bauwirtschaft nach WO (Arbeiter, Ausfallzeiten, Arbeitszeit, Nutzeffekt)	1.1.1972	31.12.1972
602/73	Arbeitskräfteberichterstattung der ve Verkehrsbetriebe nach WO (Arbeiter u. Angestellte, Ausfallzeiten, Arbeitszeit, Nutzeffekt)	1.1.1972	31.12.1972
601/73	Arbeitskräfteberichterstattung der ve Verkehrsbetriebe nach WO (Arbeiter, Ausfallzeiten, Arbeitszeit, Nutzeffekt)	1.1.1972	31.12.1972
772/73	Jahreserhebung 1972 Teil II (Arbeiter u. Angestellte, Prämien, Lohnzuschläge, Kindergeld, Geldleistungen der Sozialversiche- rung)	1.1.1972	31.12.1972
773/73	Jahreserhebung 1972 Teil I (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Arbeiter, Löhne)	1.1.1972	31.12.1972
850/73	Arbeitskräfteberichterstattung der Industrie (Z u. Ö-geleitete Indu- -	1.1.1972	31.12.1972

strie) (Arbeiter, Ausfallzeiten)

812/73	Arbeitskräfteberichterstattung des sozialistischen Konsumgüterhandels Fbl. 751 nach WO (Arbeiter, Ausfallzeiten)	1.1.1972	31.12.1972
813/73	Arbeitskräfteberichterstattung des sozialistischen Konsumgüterhandels Fbl. 751 nach WO (Arbeiter, Ausfallzeiten, Arbeitszeit, Nutzeffekt)	1.1.1972	31.12.1972
849/73	Arbeitskräfteberichterstattung der Industrie Fbl. 151, 155 (Z u. Ögeleitete Industrie) (Arbeiter, Ausfallzeiten)	1.1.1972	31.12.1972
852/73	Arbeitskräfteberichterstattung der Industrie Fbl. 151, 155 (Z u. Ögeleitete Industrie) (Arbeiter u. Angestellte, Ausfallzeiten, Arbeitszeit, Nutzeffekt)	1.1.1972	31.12.1972
1261/73	Arbeitskräfteberichterstattung des Bauwesens (ohne Handwerk), (Arbeitskräfte, Arbeiter, Angestellte)		31.12.1972
320/73	Arbeitskräfteberichterstattung des sozialistischen Produktionsmittelhandels insgesamt u. nach WO (Arbeitskräfte, Arbeitszeit, Nutzeffekt, Arbeiter u. Angestellte)	1.1.1973	31.12.1973
1/192/74	Arbeitskräfteberichterstattung Industrie (Ö) BWR ohne LMI Teil I nach Verantwortungsbereichen u. Bezirken (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Arbeitszeit, Nutzeffekt, Löhne, Industrie)	1.1.1973	31.12.1973
1/193/74	Arbeitskräfteberichterstattung der Lebensmittelindustrie Teil I nach Verantwortungsbereichen u. Bezirken (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Löhne, Arbeitszeit, Nutzeffekt, Lebensmittelindustrie, Ausfallzeiten)	1.1.1973	31.12.1973
1/183/74	Arbeitskräfteberichterstattung des Bauwesens (ohne Handwerk) Teil II nach Verantwortungsbereichen (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Arbeiter, Löhne)	1.1.1973	31.12.1973
1/191/74	Arbeitskräfteberichterstattung der örtlichen Versorgungswirtschaft nach Verwaltungsorganen (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, örtliche Versorgungswirtschaft)	1.1.1973	31.12.1973
1/184/74	Arbeitskräfteberichterstattung des Bauwesens (ohne Handwerk) nach Verantwortungsbereichen z.T. nach Bezirken u. Wirtschaftsbereichen (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Löhne, Bauwirtschaft)	1.1.1973	31.12.1973
1/194/74	Arbeitskräfteberichterstattung der Industrie (Z) nach Verantwortungsbereichen (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Arbeitszeit, Nutzeffekt, Löhne)	1.1.1973	31.12.1973
1/202/74	Arbeitskräfteberichterstattung der ve Verkehrsbetriebe Teil II nach WO (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Arbeiter, Arbeitszeit, Nutzeffekt)	1.1.1973	31.12.1973
1/201/74	Arbeitskräfteberichterstattung - Verkehr - Teil I nach Verantwortungsbereichen (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Arbeiter, Löhne, Verkehr)	1.1.1973	31.12.1973
1/209/74	Arbeitskräfteberichterstattung der Kultur nach Verantwortungsbereichen (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Löhne, Kultur, Arbeiter)	1.1.1973	31.12.1973

1/215/74	Arbeitskräfteberichterstattung der Industrie (Z) nach Verantwortungsbereichen (Arbeitskräfte, Arbeiter, Arbeitszeit, Nutzeffekt, Löhne, zentralgeleitete Industrie)	1.1.1973	31.12.1973
1/211/74	Arbeitskräfteberichterstattung der Landwirtschaft Teil I nach Verantwortungsbereichen (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Löhne, Landwirtschaft)	1.1.1973	31.12.1973
1/230/74	Arbeitskräfteberichterstattung des sozialistischen Konsumgüterhandels nach Verantwortungsbereichen (Arbeitskräfte, Arbeiter, Löhne, Konsumgüterhandel)	1.1.1973	31.12.1973
1/231/74	Arbeitskräfteberichterstattung des sozialistischen Konsumgüterhandels nach Verantwortungsbereichen (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Löhne, Konsumgüterhandel)	1.1.1973	31.12.1973
1/216/74	Arbeitskräfteberichterstattung - Verkehr - Teil III/IV nach Wirtschaftsorganen (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Arbeiter, Ausfallzeiten, Verkehr)	1.1.1973	31.12.1973
1/219/74	Ausgewählte Beschäftigtenkategorien DDR u. nach WO (Arbeitskräfte, zentralgeleitete Industrie, Arbeiter, u. Angestellte, Löhne)	1.1.1973	31.12.1973
1/235/74	Arbeitskräfteberichterstattung des Gesundheitswesens nach Verantwortungsbereichen (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Löhne, Gesundheitswesen, Arbeiter)	1.1.1973	31.12.1973
1/234/74	Arbeitskräfteberichterstattung der Volksbildung nach Verantwortungsbereichen (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Löhne, Volksbildung, Arbeiter, Arbeitszeit, Nutzeffekt)	1.1.1973	31.12.1973
1/236/74	Arbeitskräfteberichterstattung der Landwirtschaft nach Verantwortungsbereichen (Arbeitskräfte, Arbeiter, Löhne, Landwirtschaft)	1.1.1973	31.12.1973
1/244/74	Arbeitskräfteberichterstattung der Hoch- u. Fachschulen nach Verantwortungsbereichen (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Löhne, Hochschulwesen)	1.1.1973	31.12.1973
1/264/74	Arbeitskräfteberichterstattung des sozialistischen Produktionsmittelhandels nach Verantwortungsbereichen (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Löhne, Produktionsmittelhandel, Arbeiter)	1.1.1973	31.12.1973
1/272/74	Arbeitskräfteberichterstattung des Bauwesens/Ausnutzung des Arbeitszeitfonds der Produktionsarbeiter , Arbeiter u. Angestellten Teil III (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Arbeiter, Arbeitszeit, Nutzeffekt, Bauwirtschaft)	1.1.1973	31.12.1973
1/275/74	Arbeitskräfteberichterstattung des Bauwesens (ohne Handwerk) Teil VI nach Verantwortungsbereichen (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Arbeitszeit, Nutzeffekt, Arbeiter, Bauwirtschaft)	1.1.1973	31.12.1973
1/279/74	Arbeitskräfteberichterstattung des sozialistischen Produktionsmittelhandels insgesamt u. nach WO (Arbeitskräfte, Arbeitszeit, Nutzeffekt, Arbeiter, Arbeiter u. Angestellte)	1.1.1973	31.12.1973
1/308/74	Arbeitskräfteberichterstattung der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion Fbl. 951 nach Wirtschaftsorganen, DDR insgesamt (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Löhne)	1.1.1973	31.12.1973

1/276/74	Arbeitskräfteberichterstattung der Bauwirtschaft (ohne Handwerk) nach WO (Arbeiter, Ausfallzeiten, Arbeitszeit, Nutzeffekt)	1.1.1973	31.12.1973
1/287/74	Arbeitskräfteberichterstattung Außenhandel nach Verantwortungsbereichen (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Arbeiter, Löhne, Ausfallzeiten, Außenhandelsbetriebe)	1.1.1973	31.12.1973
1/309/74	Arbeitskräfteberichterstattung der Landwirtschaft (Arbeiter u. Angestellte, Arbeiter, Ausfallzeiten, Arbeitszeit, Nutzeffekt)	1.1.1973	31.12.1973
1/325/74	Arbeitskräfteberichterstattung der sonstigen produzierenden Zweige nach Verantwortungsbereichen (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Löhne, sonstige produktive Zweige)	1.1.1973	31.12.1973
1/372/74	Arbeitskräfteberichterstattung der Lebensmittelindustrie (Z u. Ö) Teil II nach Verantwortungsbereichen (Arbeitskräfte, Arbeiter, Löhne, Arbeitszeit, Nutzeffekt, Lebensmittelindustrie)	1.1.1973	31.12.1973
1/371/74	Arbeitskräfteberichterstattung der Industrie BWR (ohne LMI) Teil II DDR insgesamt u. nach Bezirken (Arbeitskräfte, Arbeiter, Löhne, Arbeitszeit, Nutzeffekt, örtl.geleitete Industrie)	1.1.1973	31.12.1973
1/383/74	Arbeitskräfteberichterstattung des sozialistischen Konsumgüterhandels nach Verantwortungsbereichen (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Arbeitszeit, Nutzeffekt, Konsumgüterhandel)	1.1.1973	31.12.1973
1/396/74	Arbeitskräfteberichterstattung der bezirksgeliteten Lebensmittelindustrie nach Verantwortungsbereichen (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Löhne, Arbeitszeit, Nutzeffekt, Lebensmittelindustrie)	1.1.1973	31.12.1973
1/402/74	Arbeitskräfteberichterstattung des sozialistischen Konsumgüterhandels nach Verantwortungsbereichen (Arbeitskräfte, Arbeiter, Arbeitszeit, Nutzeffekt, Konsumgüterhandel)	1.1.1973	31.12.1973
1/310/74	Arbeitskräfteberichterstattung der Landwirtschaft; Wirtschaftsbe- reiche 1, 2, 3, 5 (Arbeiter, Angestellte, Arbeitszeit, Nutzeffekt, Ar- beiter)	1.1.1973	31.12.1973
1/472/74	Arbeitskräfteberichterstattung ; Planteil VDK nach Verantwor- tungsbereichen (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Arbeiter, Löhne, Arbeitszeit, Nutzeffekt)	1.1.1973	31.12.1973
1/509/74	Arbeitskräfteberichterstattung des sozialistischen Produktionsmit- telhandels nach WO (Arbeiter, Arbeiter u. Angestellte, Ausfallzei- ten, Arbeitszeit, Nutzeffekt)	1.1.1973	31.12.1973
1/508/74	Arbeitskräfteberichterstattung des sozialistischen Produktionsmit- telhandels nach WO (Arbeiter u. Angestellte, Arbeiter, Ausfallzei- ten)	1.1.1973	31.12.1973
1/487/74	Arbeitskräfteberichterstattung der bezirksgeliteten Lebensmittelin- dustrie Fbl. 153 nach Verantwortungsbereichen (Z u. Ö) (Arbeits- kräfte, Arbeiter, Löhne, Arbeitszeit, Nutzeffekt, Lebensmittelindu- strie)	1.1.1973	31.12.1973
1/491/74	Arbeitskräfteberichterstattung der Industrie Fbl. 153 zentralgeleite- te Industrie (Arbeiter, Ausfallzeiten)	1.1.1973	31.12.1973
1/490/74	Arbeitskräfteberichterstattung der Industrie Fbl. 153 zentralgeleite- te Industrie (Arbeiter u. Angestellte, Ausfallzeiten, Arbeitszeit,	1.1.1973	31.12.1973

	Nutzeffekt)		
1/517/74	Arbeitskräfteberichterstattung des sozialistischen Konsumgüterhandels Fbl. 153 nach WO (Arbeiter, Ausfallzeiten, Arbeitszeit, Nutzeffekt)	1.1.1973	31.12.1973
1/545/74	Arbeitskräfteberichterstattung des sozialistischen Konsumgüterhandels nach WO (Arbeiter u. Angestellte, Ausfallzeiten, Arbeitszeit, Nutzeffekt)	1.1.1973	31.12.1973
{1/546/74, 1/526/74}	Arbeitskräfteberichterstattung des sozialistischen Konsumgüterhandels nach WO (Arbeiter, Arbeiter u. Angestellte, Ausfallzeiten, Arbeitszeit, Nutzeffekt)	1.1.1973	31.12.1973
1/744/74	Arbeitskräfteberichterstattung der Verkehrsbetriebe nach Verantwortungsbereichen (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Arbeiter, Arbeitszeit, Nutzeffekt, Löhne)	1.1.1973	31.12.1973
1/685/74	Arbeitskräfteberichterstattung der Bereiche außerhalb der materiellen Produktion (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Löhne)	1.1.1973	31.12.1973
1/389/74	Arbeitskräfteberichterstattung der Landwirtschaft Teil VI, übrige Kennziffern (Arbeitskräfte, Arbeitskräftefluß, Prämien, Lohnzuschläge, Geldleistungen, Sozialversicherung)	1.1.1974	31.12.1974
1/405/75	Arbeitskräfteberichterstattung des sozialistischen Konsumgüterhandels nach WO (Arbeiter, Arbeiter u. Angestellte, Ausfallzeiten, Arbeitszeit, Nutzeffekt)	1.1.1974	31.12.1974
1/375/75	Arbeitskräfteberichterstattung des Bauwesens (ohne Handwerk) nach WO (Arbeiter, Ausfallzeiten, Arbeitszeit, Nutzeffekt)	1.1.1974	31.12.1974
1/367/75	Arbeitskräfteberichterstattung des Bauwesens (ohne Handwerk) nach WO (Arbeiter u. Angestellte, Ausfallzeiten, Arbeitszeit, Nutzeffekt)	1.1.1974	31.12.1974
1/348/75	Arbeitskräfteberichterstattung des sozialistischen Produktionsmittelhandels nach Verantwortungsbereichen (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Löhne, Arbeiter, Produktionsmittelhandel)	1.1.1974	31.12.1974
1/346/75	Arbeitskräfteberichterstattung der Volksbildung nach Verantwortungsbereichen (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Arbeiter, Löhne, Volksbildung)	1.1.1974	31.12.1974
1/406/75	Arbeitskräfteberichterstattung der Industrie (Z) (Arbeiter, Ausfallzeiten)	1.1.1974	31.12.1974
1/407/75	Arbeitskräfteberichterstattung der Industrie (Z) Fbl. 153 (Arbeiter u. Angestellte, Ausfallzeiten, Arbeitszeit, Nutzeffekt)	1.1.1974	31.12.1974
1/349/75	Arbeitskräfteberichterstattung der Kultur nach Wirtschafts- u. Verantwortungsbereichen (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Arbeiter, Löhne, Arbeitszeit, Nutzeffekt, Kultur)	1.1.1974	31.12.1974
1/421/75	Arbeitskräfteberichterstattung der Landwirtschaft (Arbeiter u. Angestellte, Arbeiter, Ausfallzeiten, Arbeitszeit, Nutzeffekt)	1.1.1974	31.12.1974
1/429/75	Arbeitskräfteberichterstattung der ve Verkehrsbetriebe nach WO (Ausfallzeit, Arbeitszeit, Nutzeffekt, Arbeiter u. Angestellte)	1.1.1974	31.12.1974

1/428/75	Arbeitskräfteberichterstattung der ve Verkehrsbetriebe nach WO (Arbeiter, Ausfallzeit, Arbeitszeit, Nutzeffekt).	1.1.1974	31.12.1974
1/360/75	Arbeitskräfteberichterstattung des sozialistischen Produktionsmittelhandels nach WO (Arbeiter u. Angestellte, Arbeiter, Arbeitszeit, Nutzeffekt)	1.1.1974	31.12.1974
1/519/75	Arbeitskräfteberichterstattung des Hoch- u. Fachschulwesens (Arbeitskräftefluß; Arbeiter u. Angestellte, Löhne; Prämien; Lohnzuschläge; Geldleistungen der Sozialversicherung)	1.1.1974	31.12.1974
1/444/75	Arbeitskräfteberichterstattung der Industrie (Z u. Ö) (Arbeitskräftefluß; Arbeiter u. Angestellte)	1.1.1974	31.12.1974
1/449/75	Arbeitskräfteberichterstattung des ve Außenhandels nach WO (Arbeiter u. Angestellte; Ausfallzeiten; Arbeitszeit, Nutzeffekt)	1.1.1974	31.12.1974
1/436/75	Arbeitskräfteberichterstattung des sozialistischen Produktionsmittelhandels nach WO (Arbeiter; Arbeiter u. Angestellte, Ausfallzeiten; Arbeitszeit, Nutzeffekt)	1.1.1974	31.12.1974
1/446/75	Arbeitskräfteberichterstattung der Verkehrsbetriebe (Arbeitskräftefluß; Arbeiter u. Angestellte; Löhne; Lohnzuschläge; Geldleistungen der Sozialversicherung)	1.1.1974	31.12.1974
1/475/75	Arbeitskräfteberichterstattung der sonstigen produzierenden Zweige (Arbeitskräftefluß; Arbeiter u. Angestellte)	1.1.1974	31.12.1974
1/434/75	Arbeitskräfteberichterstattung des sozialistischen Produktionsmittelhandels nach WO (Arbeiter; Arbeiter u. Angestellte; Ausfallzeiten; Arbeitszeit, Nutzeffekt)	1.1.1974	31.12.1974
1/513/75	Arbeitskräfteberichterstattung des sozialistischen Produktionsmittelhandels nach Verwaltungsorganen (Arbeitskräfte; Arbeiter u. Angestellte; Arbeitskräftefluß)	1.1.1975	31.12.1975

Berufstätigenerhebung

{219/66,220/66}	Beschäftigtenerhebung in der DDR, Volkswirtschaft insgesamt Fbl. 055/Z.3 (Beschäftigte, Arbeiter u. Angestellte, Mitgl. v. Genossenschaften, nicht ständig Beschäftigte, Lehrlinge)	30.9.1965
495/66	Beschäftigtenerhebung in der DDR und Bezirke, Volkswirtschaft insgesamt Fbl. 055/Z 2 Vw. (Beschäftigte insgesamt: Arbeiter und Angestellte, Mitglieder v. Genossenschaften, nicht ständig Beschäftigte, Lehrlinge)	30.9.1965
620/66	Beschäftigtenerhebung 1965 der Landwirtschaft; Durchschnittszahlen der Beschäftigten (Kopfzahlen) Bruttolohnsummen, außerhalb des Lohnfonds gezahlte Beträge Fbl. 055/Z 7 nach Eigentumsformen und übergeordneten Organen - DDR und Bezirke - (Bruttolohnsumme, Lehrlingsentgelt, Prämien, Arbeiter und Angestellte,	30.9.1965

Lohnzuschläge)

1209/66	Beschäftigterhebung 1965 Durchschnittszahlen der Beschäftigten (Kopfzahlen) Fbl. 055/ Z 7 nach Eigentumsformen, Wirtschaftszweigen, Bezirken (Beschäftigterhebung, Arbeiter, Angestellte, Lehrlinge, Bruttolohnsummen, Lehrlingsentgelte)	1.1.1965	31.12.1965
99/67	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR; Betriebe und Verwaltung des sozialistischen Großhandels nach wirtschaftsleitenden Organen Fbl. 7522 (Berufstätige, Arbeiter u. Angestellte, verkürzt Arbeitende, Hausarbeitstag, Schwerbeschädigte)		30.9.1966
100/67	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR - Betriebe und Verwaltung des ve und genossenschaftlichen Einzelhandels sowie der Mitropa nach wirtschaftsleitenden Organen, Interhotel, Mitropa u. HV Verlage u. Buchhandel Fbl. 7512 (Berufstätige, Arbeiter u. Angestellte, verkürzt Arbeitende, Hausarbeitstag, Schwerbeschädigte)		30.9.1966
{121/67,132/67}	Beschäftigterhebung in der DDR und Bezirken; Volkswirtschaft insgesamt und der Landwirtschaft Fbl. 055/Z (Beschäftigte insgesamt, Arbeiter u. Angestellte, Mitglieder von Genossenschaften, nicht ständig Beschäftigte, Lehrlinge)		30.9.1966
151/67	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR; DDR u. Bezirke Fbl. 055/22 nach Verantwortungsbereichen (Berufstätige, Arbeiter u. Angestellte, Genossenschaftsmitglieder, verkürzt Arbeitende, Hausarbeitstag)		30.9.1966
189/67	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR Fbl. 055/29 ve örtlich u. zentral geleitet, Genossenschaften, private und Betriebe mit staatlicher Beteiligung (Berufstätige, Altersgruppen, weibliche Berufstätige)		30.9.1966
204/67	Erhebung der Beschäftigtengruppen und Berufstätigen in der DDR nach Altersgruppen Fbl. 055/Z 9 (Beschäftigte, Berufstätige, verkürzt Arbeitende)		30.9.1966
646/67	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR - Betriebe und Verwaltungen des VE und genossenschaftl. Einzelhandels sowie der Mitropa Fbl. 7512 HO Bezirksdirektion (Berufstätige, Arbeiter u. Angestellte, Verkürzt Arbeitende, Hausarbeitstag, Schwerbeschädigte)		30.9.1966
1257/67	Beschäftigterhebung 1966 Durchschnittszahlen der Beschäftigten (Kopfzahlen) Fbl. 055/Z 7 nach Eigentumsformen, Wirtschaftszweigen, Bezirken (Beschäftigterhebung, Arbeiter u. Angestellte, Lehrlinge, Bruttolohnsummen, Lehrlingsentgelte)	1.1.1966	31.12.1966
1057/67	Vierteljährliche Ergebnisermittlung 1967 zum Planteil Arbeitskräfte für die Volkswirtschaft insgesamt, nach Bereichen, Eigentumsformen und Verantwortungsorganen (Berufstätige, Arbeiter u. Angestellte, Genossenschaftsmitglieder, Selbständige, Bruttolohnsumme)	1.1.1967	31.3.1967
1448/67	Ergebnisse zum Volkswirtschaftsplan „Planteil Arbeitskräfte und Löhne“ (Berufstätige, Bruttolohnsumme, Durchschnittslohn, Arbeiter und Angestellte)		30.6.1967
1829/67	Erhebung über die Berufstätigen - Zusatzblatt privater Verkehr - Fbl. 055 - 3/ZPV/Z DDR-Ergebnis (privater Verkehr, Berufstätige,		30.9.1967

Bruttolohnsumme, Gruppierung der Betriebe)

1855/67	Erhebung über die Berufstätige, Fbl. 055-3, DDR-Ergebnis (Berufstätige)		30.9.1967
3/68	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR - Betriebe und Verwaltungen des VE und genossenschaftl. Einzelhandels sowie der Mitropa, Fbl. 7512 (Berufstätige, Arbeiter und Angestellte, Verkürzt Arbeitende, Lohn- und Gehaltsstufen)		30.9.1967
{35/68,41/68}	Totale Beschäftigterhebung in der DDR der Landwirtschaft, Fbl. 055, DDR und Bezirke nach Eigentumsformen (Totale Beschäftigterhebung, Berufstätige, Lohnstufen, Arbeitskräfte Kzf.)		30.9.1967
49/68	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR - Betriebe und Verwaltungen des soz. Großhandels nach wirtschaftsleitenden Organen, Fbl. 7522 (Berufstätige, Arbeiter und Angestellte, verkürzt Arbeitende, Lehrlinge, Lohn- u. Gehaltsstufen)		30.9.1967
47/68	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR - Verkehr-, Post- und Fernmeldewesen, Fbl. 055/Z 10 DDR nach Eigentumsform und Wirtschaftszweig (Berufstätige, Arbeiter und Angestellte, Produktionsarbeiter, Lohnstufen)	1.9.1967	30.9.1967
50/68	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR - Betriebe und Verwaltungen des soz. Großhandels (Berufstätige, Arbeiter und Angestellte, verkürzt Arbeitende, Lehrlinge, Lohn- u. Gehaltsstufen)		30.9.1967
74/68	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR nach ausgewählten Eigentumsformen, Fbl. 055/Z3 (Berufstätige, Arbeiter und Angestellte, Genossenschaftsmitglieder, Selbständige, verkürzt Arbeitende)		30.9.1967
111/68	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR - Verkehr-, Post- und Fernmeldewesen, Fbl. 055/Z 10, DDR nach Eigentumsformen und Wirtschaftszweig (Berufstätige, Arbeiter und Angestellte, Produktionsarbeiter, Lohnstufen)	1.9.1967	30.9.1967
222/68	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR - Berufstätige nach ausgewählten Eigentumsformen, Fbl. 055/Z 3 (Beschäftigte insgesamt, Arbeiter und Angestellte, Mitgl. von Genossenschaften, nicht ständig Beschäftigte, Lehrlinge)		30.9.1967
380/68	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR, Fbl. 055/Z 2 DDR und Bezirke nach Verantwortungsbereichen (Berufstätige, Arbeiter und Angestellte, Genossenschaftsmitglieder, verkürzt Arbeitende, Hausarbeitstag)		30.9.1967
1033/68	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR nach Lohnstufen im Monat September 1967 Fbl. 055/Z 13 nach Wirtschaftsbereichen und Bezirken (Berufstätige, Lohnstufen, Vollbeschäftigte)		30.9.1967
1032/68	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR nach ausgewählten Eigentumsformen (Beschäftigte insgesamt, Arbeiter u. Angestellte, Mitglieder von Genossenschaften, nicht ständig Beschäftigte, Lehrlinge)		30.9.1967
1034/68	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR; DDR u. Bezirke Fbl. 055/Z 1 nach Wirtschaftszweigen (Berufstätige, Arbeiter u. Angestellte, Genossenschaftsmitglieder, verkürzt Arbeitende, Hausarbeitstag)		30.9.1967

940/68	Arbeitskräfte und Löhne nach Wirtschaftsbereichen (Berufstätige, Bruttolohnsumme, Arbeiter u. Angestellte)	1.1.1967	31.12.1967
1161/68	Beschäftigterhebung 1966; Durchschnittszahlen der Beschäftigten (Kopfzahlen) Fbl. 055/Z 7 nach Eigentumsformen, Wirtschaftszweigen u. Bezirken (Beschäftigterhebung, Arbeiter u. Angestellte, Lehrlinge, Bruttolohnsumme, Lehrlingsentgelte)	1.1.1967	31.12.1967
1956/68	Berufstätige in der Land-, Forst- u. Wasserwirtschaft nach alter und neuer Betriebssystematik insgesamt (Beschäftigte, Zu- u. Abgänge)	1.1.1949	31.12.1967
2005/68	Berufstätige in der Land-, Forst- u. Wasserwirtschaft nach alter u. neuer Betriebssystematik; weiblich ab 1949 (Berufstätige, Zu- u. Abgänge)	1.1.1949	31.12.1967
2080/68	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR - Betriebe und Verwaltungen des sozial. Konsumgüter-Einzelhandels einschließlich Konsum-Kreisproduktion - Fbl. 7512 (Berufstätige, Arbeiter u. Angestellte, verkürzt Arbeitende, Lohn- u. Gehaltsstufen)		30.9.1968
2148/68	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR-Korrektur der Berufstätigenangaben und die Berufstätigen in Nebenbetrieben Fbl. 055/Z 6 B DDR u. Bezirke (Berufstätige ,in Nebenbetrieben)		30.9.1968
3/69	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR; DDR u. Bezirke Fbl. 055/Z 2 nach Verantwortungsbereichen (Berufstätige, Arbeiter u. Angestellte, Genossenschaftsmitglieder, verkürzt Arbeitende, Hausarbeitstag)		30.9.1968
37/69	Erhebung über die Berufstätigen nach Verantwortungsbereichen und Wirtschaftsgrößen Fbl. 055/Z 1 u.2/4 DDR-Ergebnis (Berufstätige)		30.9.1968
51/69	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR Fbl. 55 - Z 1/3 u. 5 nach Eigentumsformen u. Wirtschaftszweigen (Berufstätige)		30.9.1968
447/69	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR - Berufstätige nach ausgewählten Eigentumsformen Fbl. 055/Z 3 (Beschäftigte insgesamt, Arbeiter u. Angestellte, Mitglieder v. Genossenschaften, nicht ständig Beschäftigte, Lehrlinge)		30.9.1968
{445/69,448/69}	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR; DDR u. Bezirke Fbl. 055/Z 1 nach Wirtschaftszweigen u. bereichen (Berufstätige, Arbeiter u. Angestellte, Genossenschaftsmitglieder, verkürzt Arbeitende, Hausarbeitstag)		30.9.1968
446/69	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR Fbl. 055/Z 1, 3, 5 nach Eigentumsformen u. Wirtschaftszweigen (Berufstätige)		30.9.1968
668/69	Beschäftigterhebung - Durchschnittszahlen der Beschäftigten (Kopfzahlen) Fbl. 055/Z 7 nach Eigentumsformen, Wirtschaftszweigen und Bezirken (Beschäftigterhebung, Arbeiter u. Angestellte, Lehrlinge, Bruttolohnsumme, Lehrlingsentgelt)		30.9.1968
13/70	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR , Fbl. 055 nach Verantwortungsbereichen und nach Bezirken (Berufstätige, Arbeiter und Angestellte, Lehrlinge, Saisonkräfte, Genossenschaftsmitglieder)		30.9.1969
120/70	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR Fbl. 055 Z 1/5 u. Z 3		30.9.1969

(Berufstätige, Arbeiter u. Angestellte, Lehrlinge)

207/70	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR nach Wirtschaftszweigen und Bezirken (Berufstätige, Lehrlinge, Arbeiter u. Angestellte)		30.9.1969
206/70	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR ; Land- u. Forstwirtschaft Fbl. Z 3 (Berufstätige, Arbeiter u. Angestellte, Genossenschaftsmitglieder, Lehrlinge, Saisonkräfte)		30.9.1969
205/70	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR Fbl. 055/z 1 - Z 7 nach Wirtschaftsbereichen, Wirtschaftszweigen u. Bezirken)		30.9.1969
217/70	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR Fbl. 055 Z 3 nach Wirtschaftsbereichen, Eigentumsformen und Bezirken (Berufstätige, Arbeiter u. Angestellte, Lehrlinge, Saisonkräfte)		30.9.1969
291/70	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR Fbl. 055 1 Z 6 B nach Bezirken (Berufstätige, Arbeiter u. Angestellte, Lehrlinge)		30.9.1969
841/70	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR Fbl. 055/Z 2 nach übergeordneten wirtschaftsleitenden bzw. Verwaltungsorganen (Arbeitskräfte Kzf.)		30.9.1969
806/70	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR; Volkswirtschaft insgesamt und nach Wirtschaftsbereichen (Arbeitskräfte Kzf., finanzielle Kzf.)	1.1.1969	31.12.1969
1305/70	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR Fbl. 055 I Z 6 B nach Bezirken (Arbeitskräfte, Lehrlinge)		31.3.1970
28/71	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR Fbl. 055-Z 3 u. 055-Z 1/5 (Berufstätige)		30.9.1970
133/71	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR Fbl. 055- ZA-1/5 (Berufstätige)		30.9.1970
253/71	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR Fbl. 055 - Z 3 (Berufstätige)		30.9.1970
254/71	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR; Volkswirtschaft insgesamt Fbl. 055-Z3-1 (Berufstätige)		30.9.1970
314/71	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR - RLN - Fbl. 055/Z 2 nach übergeordneten wirtschaftsleitenden bzw. Verwaltungsorganen (Arbeitskräfte Kzf.)		30.9.1970
328/71	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR - Volkswirtschaft insgesamt - Fbl. 055-Z 2 nach Bezirken (Arbeitskräfte Kzf.)		30.9.1970
576/71	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR Fbl. 055-Z 3 Land- u. Forstwirtschaft (Berufstätige)		30.9.1970
734/71	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR Fbl. 055 1 Z 7 DDR u. Bezirke (Arbeitskräfte Kzf., Berufstätigenerhebung)		31.12.1970
532/72	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR; Land-, Forst- u. NGW DDR u. Bezirke (Berufstätigenerhebung)		30.9.1971
1369/73	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR, Fbl. 055/Z7, DDR		31.12.1971

und Bezirke (Werkstätige, Arbeitskräfte, Löhne)

1491/72	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR (Berufstätige)		30.9.1972
840/73	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR (Werkstätige)	1.1.1972	30.9.1972
998/73	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR-Volkswirtschaft insgesamt , Fbl. 055 nach Wirtschaftsbereichen u. Eigentumsformen (Werkstätige, Arbeiter, Angestellte, Arbeitskräfte)		30.9.1972
1338/73	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR (Werkstätige)		30.9.1972
1404/73	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR, Fbl. 055, Volkswirtschaft insgesamt (Werkstätige)		30.9.1972
2/73	Arbeitskräfteberichterstattung der Bauwirtschaft Fbl. 451/455 nach WO (Z u. Ö) (Arbeitskräfte Kzf., Arbeitszeitfonds, Arbeiter u. Angestellte, Produktionsarbeiter)	1.1.1972	30.11.1972
1370/69	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR, Fbl. 055/Z7, DDR u. Bezirke (Werkstätige, Arbeitskräfte, Löhne)		31.12.1972
1/379/74	Berufstätigenerhebung per 30.9.1973 Fbl. 55 (Arbeiter u. Angestellte, Urlaubsdauer, Urlaub)	1.1.1973	30.9.1973
1/102/74	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR-Volkswirtschaft insgesamt Fbl. 055 nach Wirtschaftsbereichen, nach Wirtschaftszweigen u. Eigentumsformen (Werkstätige, Arbeiter u. Angestellte, Arbeitskräfte)	1.1.1973	31.12.1973
1/2031/74	Erhebung über die Berufstätigen in der DDR Fbl. 055/Z7 (Werkstätige, Arbeitskräfte, Löhne)	1.1.1973	31.12.1973

Normenberichterstattung

464/66	Vierteljährliche Normenberichterstattung der soz. Industriebetriebe - Wirtschaftsräte der Bezirke (VEB Ö) Fbl. S153/Z1 (Arbeitsnormen, TAN, Produktionsarbeiter, Lohn)	1.1.1966	31.1.1966
997/66	Vierteljährliche Normenberichterstattung der sozialistischen Industriebetriebe Fbl. S 153/Z 1 - nach wirtschaftsleitenden Organen (Z u. Ö-Betriebe) (Arbeitsnormen, TAN, Produktionsarbeiter, Löhne)	1.4.1966	30.4.1966
1000/66	Vierteljährliche Normenberichterstattung der sozialistischen Industriebetriebe Fbl. S 153/Z 1 nach wirtschaftsleitenden Organen (Z u. Ö-Betriebe.) (Arbeitsnormen, TAN, Produktionsarbeiter, Löhne)	1.4.1966	30.4.1966
1083/66	Normenberichterstattung 1966 - Kraftverkehr Fbl. 655/Z DDR, Bezirke (Normen (TAN), Produktionsarbeiter, Prämienzeitlohn, Arbeitsnormen, Stücklohn)	1.5.1966	31.5.1966
1115/66	Arbeitsnormenkennziffern der Produktionsarbeiter VE Bauindustrie insgesamt u. nach Verantwortungsbereichen (Arbeitsnormen Kzf.,	1.5.1966	31.5.1966

Bauproduktion)

1480/66	Vierteljährliche Normenberichterstattung der sozialistischen Industriebetriebe Fbl. S 153/Z 1 - nach wirtschaftsleitenden Organen (Z u. Ö-Betriebe) (Arbeitsnormen, TAN, Produktionsarbeiter, Löhne)	1.7.1966	31.7.1966
1481/66	Vierteljährliche Normenberichterstattung der sozialistischen Industriebetriebe Fbl. S 153/Z 1 - nach wirtschaftsleitenden Organen (Z u. Ö-Betriebe) (Arbeitsnormen, TAN, Produktionsarbeiter, Löhne)	1.7.1966	31.7.1966
1773/66	Arbeitsnormenkennziffern der Produktionsarbeiter Bauproduktion - VE Bauindustrie insgesamt u. nach Verantwortungsbereichen (Arbeitsnormen-Kzf., Bauproduktion)	1.1.1966	30.9.1966
1950/66	Vierteljährliche Normenberichterstattung der sozialistischen Industriebetriebe Fbl. S 153/ Z 1 - nach wirtschaftsleitenden Organen (Z u. Ö-Betriebe) (Arbeitsnormen, TAM, Produktionsarbeiter, Löhne)		31.10.1966
1975/66	Vierteljährliche Normenberichterstattung der sozialistischen Industriebetriebe Fbl. S 153/ Z 1 - nach wirtschaftsleitenden Organen (Z u. Ö-Betriebe) (Arbeitsnormen, TAN, Produktionsarbeiter, Löhne)		31.10.1966
10/67	Normenberichterstattung 1966 - Kraftverkehr - Fbl. 655/Z DDR u. Bezirke (Normen (TAN) Produktionsarbeiter, Prämienzeitlohn, Arbeitsnormen, Stücklohn)		30.11.1966
28/67	Arbeitsnormenkennziffern der Produktionsarbeiter Bauproduktion - VE Bauindustrie insgesamt und nach Verantwortungsbereichen (Arbeitsnormen-Kzf., Bauproduktion)		30.11.1966
589/67	Vierteljährliche Normenberichterstattung der soz. Industriebetriebe Fbl. S153/Z1 VEB(Z) (Arbeitsnormen, TAN, Produktionsarbeiter, Löhne)	1.1.1967	31.1.1967
588/67	Vierteljährliche Normenberichterstattung der soz. Industriebetriebe - Wirtschaftsrate der Bezirke VEB(Ö) Fbl. S153/Z1 VEB(Ö) Wirtschaftsrate der Bezirke (Arbeitsnormen, TAN, Produktionsarbeiter, Löhne)	1.1.1967	31.1.1967
514/67	Normenberichterstattung der VE Bauindustrie, Tab 453/Z Bauproduktion insgesamt u. nach Verantwortungsbereichen (Arbeitsnormen-Kzf., Bauproduktion)	1.2.1967	28.2.1967
515/67	Normenberichterstattung der VE Bauindustrie, Tab 453/Z industrielle Nebenproduktion u. nach Verantwortungsbereichen (Arbeitsnormen-Kzf., Nebenproduktion)	1.2.1967	28.2.1967
1034/67	Vierteljährliche Normenberichterstattung der sozialistischen Industriebetriebe Fbl. S 153/Z VEB (Z) (Arbeitsnormen, TAN, Produktionsarbeiter, Löhne)		30.4.1967
1035/67	Vierteljährliche Normenberichterstattung der soz. Industriebetriebe - Wirtschaftsrate der Bezirke (VEB (Ö) Fbl. S 153/Z 1 VEB (Ö) Wirtschaftsrate der Bezirke (Arbeitsnormen, TAN, Produktionsarbeiter, Lohn)		30.4.1967
979/67	Normenberichterstattung 1966 - Kraftverkehr Fbl. 655/Z DDR u. Bezirke (Normen (TAN), Produktionsarbeiter, Prämienzeitlohn, Arbeitsnormen, Stücklohn)		31.5.1967

1012/67	Normenberichterstattung der ve Bauindustrie Tab. 453/Z Bauproduktion insgesamt DDR , Bezirke u. nach Verantwortungsbereiche (Arbeitsnormen Kzf., Bauproduktion)		31.5.1967
1011/67	Normenberichterstattung der ve Bauindustrie Tab. 453/Z industrielle Nebenproduktion DDR, Bezirke u. nach Verantwortungsbereichen (Arbeitsnormenkennziffern, Nebenproduktion)		31.5.1967
1411/67	Vierteljährliche Normenberichterstattung der sozial. Industriebetriebe - Wirtschaftsräte der Bezirke (VEB (Ö) - (Arbeitsnormen, TAN, Produktionsarbeiter, Lohn)		31.7.1967
1412/67	Vierteljährliche Normenberichterstattung der sozial. Industriebetriebe Fbl. S 153/Z 1 VEB (Z) (Arbeitsnormen, TAN, Produktionsarbeiter, Löhne)		31.7.1967
1516/67	Normenberichterstattung der VE Baubetriebe, Tab 453/Z, Bauproduktion insgesamt, DDR und Bezirke und nach Verantwortungsbereichen (Arbeitsnormen-Kzf., Bauproduktion)	1.8.1967	31.8.1967
1860/67	Vierteljährliche Normenberichterstattung der soz. Industriebetriebe, Fbl. 153/Z 1-7 (Arbeitsnormen, TAN, Produktionsarbeiter, Vorläufige Arbeitsnormen)	1.10.1967	31.10.1967
1864/67	Vierteljährliche Normenberichterstattung der soz. Industriebetriebe, Wirtschaftsräte der Bezirke (VEB(O)) Fbl. 153/Z 1-7 (Arbeitsnormen, TAN, Produktionsarbeiter, Vorläufige Arbeitsnormen)	1.10.1967	31.10.1967
20/68	Normenberichterstattung 1967 - Kraftverkehr, Fbl. 655/7, DDR und Bezirke (Normen, Produktionsarbeiter, Prämienzeitlohn, Arbeitsnormen, Stücklohn)	1.11.1967	30.11.1967
32/68	Normenberichterstattung der VE Bauindustrie, Tab. 453/Z, Bauproduktion insgesamt DDR und Bezirke und nach Verantwortungsbereichen (Arbeitsnormen-Kzf., Bauproduktion)	1.11.1967	30.11.1967
433/68	Vierteljährliche Normenberichterstattung der sozial. Industriebetriebe Fbl. 153/Z 1 - 7 (Arbeitsnormen, TAN, Produktionsarbeiter, vorläufige Arbeitsnormen (VAN)		31.1.1968
464/68	Vierteljährliche Normenberichterstattung der sozial. Industriebetriebe; Wirtschaftsräte der Bezirke (VEB (Ö)) Fbl. S 153/Z 1 - 7 (Arbeitsnormen, TAN, Produktionsarbeiter, vorläufige Arbeitsnormen)		31.1.1968
602/68	Normenberichterstattung der ve Bauindustrie Tab. 453/Z industrielle Nebenproduktion DDR u. Bezirke u. nach Verantwortungsbereichen (Arbeitsnormen Kzf., Nebenproduktion)		29.2.1968
1004/68	Vierteljährliche Normenberichterstattung der soz. Industriebetriebe; Wirtschaftsräte der Bezirke (VEB (Ö)) (Arbeitsnormen, TAN, Produktionsarbeiter, vorläufige Arbeitsnormen)	1.1.1968	30.4.1968
1007/68	Vierteljährliche Normenberichterstattung der sozialistischen Industriebetriebe (Arbeitsnormen, TAN, Produktionsarbeiter, vorläufige Arbeitsnormen (VAN))	1.1.1968	30.4.1968
1115/68	Normenberichterstattung der ve Bauindustrie Tab. 453/Z, industrielle Nebenproduktion DDR u. Bezirke und nach Verantwortungsbereichen (Arbeitsnormen Kzf., Nebenproduktion)		31.5.1968

tungsbereichen (Arbeitsnormen Kzf., Nebenproduktion)

1517/68	Vierteljährliche Normenberichterstattung der sozial. Industriebetriebe (VEB (Ö)) (Arbeitsnormen, TAN, Produktionsarbeiter, vorläufige Arbeitsnormen)		31.7.1968
1616/68	Vierteljährliche Normenberichterstattung der sozial. Industriebetriebe Fbl. 153 /Z 1 - 7 (Arbeitsnormen, TAN, Produktionsarbeiter, vorläufige Arbeitsnormen (VAN))		31.7.1968
1734/68	Normenberichterstattung der ve Bauindustrie Tab. 453/Z industrielle Nebenproduktion DDR u. Bezirke u. nach Verantwortungsbereichen (Arbeitsnormen Kzf. Nebenproduktion)		31.8.1968
33/69	Normenberichterstattung der ve Bauindustrie Tab. 453/T DDR-Ergebnis und nach Verantwortungsbereichen (Arbeitsnormen Kzf., Nebenproduktion)		30.11.1968
945/69	Normenberichterstattung der ve Bauindustrie Tab. 453/Z DDR-Ergebnis und nach Verantwortungsbereichen (Arbeitsnormen Kzf., Nebenproduktion)		30.4.1969
{1603/70, 1604/70}	Normenberichterstattung 1970 der sozialistischen Industriebetriebe Teil I u. II nach übergeordneten Organen (Normen)	1.10.1970	31.10.1970
129/72	Normenberichterstattung der sozialistischen Industriebetriebe nach wirtschaftsleitenden Organen (Arbeitsnormen)	1.1.1971	31.10.1971
996/73	Normenberichterstattung der volkseigenen Baubetriebe (Bauleistungen, Arbeiter, TAN)	1.4.1973	30.4.1973
997/93	Normenberichterstattung der sozialistischen Industriebetriebe Fbl. 153 nach wirtschaftsleitenden Organen (TAN, Arbeiter, Arbeitszeit)	1.4.1973	30.4.1973
1/835/74	Normenberichterstattung der sozialistischen Industriebetriebe (Arbeitsnormung, TAN)	1.1.1974	30.4.1974

Beschäftigtengruppenerhebung

47/66	Gliederung der Beschäftigten nach neuen Beschäftigtengruppen (Personen/Kopfzahl), Stichtag 30. September 1965., Fbl. S 157 Z.1 der Wirtschaftsräte der Bezirke insgesamt und nach Bezirken (Arbeiter u. Angestellte, Beschäftigtengruppen)		10.9.1965
76/66	Gliederung der Beschäftigten nach den neuen Beschäftigtengruppen (Personen/Kopfzahl), Stichtag 30. September 1965 Fbl. S 157 Z.1 der VE-Industrie insgesamt und nach übergeordneten Organen		30.9.1965
200/66	Gliederung der Beschäftigten nach den neuen Beschäftigtengruppen (Personen/Kopfzahlen) - Beschäftigte insgesamt nach Wirtschaftszweigen -Fbl. S 157 Z 2 VE-Industrie (zentral- u. örtl. geleitet) Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Beschäftigtengruppen		30.9.1965

1527/66	Arbeitskräfteberichterstattung Erfassung der Arbeiter und Angestellten nach der neuen Beschäftigungsgruppierung Fbl. 452-3Z DDR, Bezirke (Arbeiter, Angestellte, Beschäftigte)	15.8.1966	
39/67	Gliederung der Beschäftigten nach Beschäftigtengruppen (Personen/Kopfzahlen) - Beschäftigte insgesamt nach Wirtschaftszweigen - VE-Industrie (zentral- u. örtl. geleitet u. nach übergeordneten Organen u. VVB (Arbeitskräfte, Arbeiter u. Angestellte, Beschäftigtengruppen)	15.9.1966	
38/67	Gliederung der Beschäftigten nach Beschäftigtengruppen (Personen/Kopfzahl) Wirtschaftsrate der Bezirke insgesamt und nach Bezirken Fbl. S 157/ Z 1 (Arbeiter u. Angestellte, Beschäftigtengruppen)	15.9.1966	
73/67	Industrieberichterstattung 1966; Gliederung der Beschäftigten nach Beschäftigungsgruppen (Personen/Kopfzahlen) Beschäftigte insgesamt nach Wirtschaftszweigen Fbl. S 157 Z 2 (Arbeitskräfte Kzf.)	15.9.1966	
1286/67	Anzahl und Qualifikation der als Technologen tätigen Beschäftigten in ausgewählten zentralgeleiteten Industriebetrieben der metallverarbeitenden Industrie nach wirtschaftsleitenden Organen (Technologenqualifizierung)	31.12.1966	
1480/67	Arbeitskräfteberichterstattung Erfassung der Arbeiter und Angestellten nach der neuen Beschäftigtengruppierung, Fbl. 452-3Z, DDR und Bezirke (Arbeiter und Angestellte, Beschäftigte, Beschäftigtengruppierung, Produktionsarbeiter, Personal)	15.8.1967	
9/68	Gliederung der Beschäftigten nach Beschäftigtengruppen (Personen/Kopfzahl), Fbl. S 157/Z 1, Wirtschaftsrate der Bezirke insgesamt und nach Bezirken, (Arbeiter und Angestellte, Beschäftigtengruppen)	13.9.1967	
11/68	Gliederung der Beschäftigten nach Beschäftigtengruppen (Personen/Kopfzahlen) - Beschäftigte insgesamt nach Wirtschaftszweigen- Fbl. S 157 Z 1 VE Industrie (zentral u. örtl. geleitete und nach übergeordneten Organen und VVB (Arbeitskräfte, Arbeiter und Angestellte, Beschäftigtengruppen)	13.9.1967	
10/68	Industrieberichterstattung 1967, Gliederung der Beschäftigten nach Beschäftigungsgruppen (Personen/Kopfzahlen), Beschäftigte insg. nach Wirtschaftszweigen Fbl. S 157 Z 2 (Arbeitskräfte Kzf.)	13.9.1967	
1769/69	Industrieberichterstattung Gliederung der Beschäftigten nach Beschäftigtengruppen (Personen/Kopfzahlen), Fbl. S 157/Z 1-Z 5 (Beschäftigte, Arbeitskräfte- Kzf.)	11.9.1969	
{1818/69, 1819/69, 1854/69}	Industrieberichterstattung, Gliederung der Beschäftigten nach Beschäftigtengruppen (Personen, Kopfzahlen), Fbl. S 157 Z 1-6 zentralgeleitete Industrie, DDR und Bezirke (Beschäftigte, Beschäftigtengruppen)	11.9.1969	
516/72	Arbeitskräfteberichterstattung 1971 Fbl. 157	1.10.1971	31.10.1971
68/73	Arbeiter und Angestellte und deren Bruttolohnsumme nach Arbeitsbereichen; sozialistische Industrie (Z u. Ö) (Arbeiter u. Angestellte, VbE, Bruttolohnsumme, Durchschnittslöhne)	1.1.1972	31.10.1972
69/73	Arbeiter und Angestellte und deren Bruttolohnsumme nach Qualifikationsgruppen ,sozialistische Industrie (Z u. Ö) (Arbeiter u. An	1.1.1972	31.10.1972

gestellte, VbE, Bruttolohnsumme, Durchschnittslöhne)

70/73	Arbeiter und Angestellte und deren Bruttolohnsumme nach Arbeitsbereichen und Qualifikationsgruppen, zentralgeleitete Industrie insgesamt (Z u. Ö) (Arbeiter u. Angestellte, VbE, Bruttolohnsumme, Durchschnittslöhne)	1.1.1972	31.10.1972
71/73	Arbeiter und Angestellte, deren Bruttolohnsumme nach Qualifikationsgruppen, zentralgeleitete Industrie insgesamt (Z u. Ö-Betriebe) (Arbeiter u. Angestellte, Bruttolohnsumme, Durchschnittslöhne)	1.1.1972	31.10.1972
72/73	Arbeiter und Angestellte, deren Bruttolohnsumme nach Arbeitsbereichen; zentralgeleitete Industrie insgesamt (Z u. Ö-Betriebe) (Arbeiter u. Angestellte, VbE, Bruttolohnsumme, Durchschnittslöhne)	1.1.1972	31.10.1972
83/73	Arbeiter und Angestellte; deren Bruttolohnsumme nach Arbeitsbereichen und Qualifikationsgruppen, ve Baubetriebe nach WO (Arbeiter u. Angestellte, VbE, Bruttolohnsumme, Durchschnittslöhne)	1.1.1972	31.10.1972
1697/73	Arbeiter und Angestellte und deren Bruttolohnsumme nach Arbeitsbereichen, Fbl. 153, zentralgeleitete Industrie insges., Sozialistische Industrie (Arbeitskräfte, Arbeiter, Angestellte, Löhne)		31.10.1973
1700/73	Arbeiter und Angestellte und deren Bruttolohnsumme nach Arbeitsbereichen und ausgewählten Qualifikationsgruppen, Fbl. 453, VE Baubetriebe nach WO (Arbeitskräfte, Arbeiter, Angestellte, Löhne)		31.10.1973
1698/73	Arbeiter und Angestellte und deren Bruttolohnsumme nach Qualifikationsgruppen, Fbl. 153, Zentralgeleitete Industrie insges., Sozialistische Industrie (Arbeitskräfte, Arbeiter, Angestellte, Löhne)		31.10.1973
1699/73	Arbeiter und Angestellte und deren Bruttolohnsumme nach Arbeitsbereichen und nach Qualifikationsgruppen, Fbl. 153, sozialistische Industrie insges., Volkseigene Industrie (Z), (Arbeitskräfte, Arbeiter, Angestellte, Löhne)		31.10.1973

Schichtberichterstattung/Erkennung über die Produktionsarbeiter nach art der Tätigkeit

1593/66	Ermittlung der Produktionsarbeiter nach der Art ihrer Tätigkeit in den zentralen und bezirksgeleiteten Baubetrieben der VE Bauindustrie Fbl. 445/Z (Produktionsarbeiter, Transportarbeiten, Erdarbeiten, Betonarbeiten)		9.9.1966
7/67	Ermittlung der Produktionsarbeiter nach der Art ihrer Tätigkeit in den zentralen und bezirksgeleiteten Baubetrieben der ve Industrie Fbl. 445/Z (Produktionsarbeiter, Transportarbeiten, Erdarbeiten, Betonarbeiten)		8.9.1967

6/68	Schichtarbeit in den VE zentralen Betrieben (Schichtarbeit, Produktionsarbeiter, Ing.-techn. Personal, Arbeiter und Angestellte, Art d. Arbeitsausführung)		10.10.1967
1481/67	Ermittlung der Produktionsarbeiter nach der Art ihrer Tätigkeit in den zentralen und bezirksgeleiteten Baubetrieben der VE Bauindustrie, Fbl. 445/z (Produktionsarbeiter, Transportarbeiten, Erdarbeiten, Betonarbeiten)	1.1.1967	31.12.1967
1686/68	Ermittlung der Produktionsarbeiter nach der Art ihrer Tätigkeit in den zentral- u. bezirksgeleiteten Baubetrieben der ve Bauindustrie (Produktionsarbeiter, Transportarbeiten, Erdarbeiten, Betonarbeiten)		15.8.1968
625/69	Schichtarbeit in den ve zentralen Betrieben (Schichtarbeit, Produktionsarbeiter, Ing.-techn. Personal, Arbeiter u. Angestellte, Art d. Arbeitsausführung)		10.10.1968
836/69	Ermittlung des Anteils der manuell tätigen Produktionsarbeiter der ve Baubetriebe im Verantwortungsbereich des Ministeriums f. Bauwesen Fbl. 445/Z (Produktionsarbeiter, Transportarbeiten, Erdarbeiten, Betonarbeiten)		10.4.1969
1445/69	Produktionsarbeiter nach Art ihrer Tätigkeit, Fbl. S 136 (Produktionsarbeiter, Körperliche Arbeit, Maschinenarbeit)		12.5.1969
1399/69	Ermittlung des Anteils der manuell tätigen Produktionsarbeiten der ve Baubetriebe im Verantwortungsbereich des Min. f. Bauwesen, Fbl. 445/Z (Produktionsarbeiter, Transportarbeiten, Erdarbeiten, Betonarbeiten)		14.8.1969
116/70	Ermittlung der Schichtstärke (Schichtarbeit)		9.10.1969
335/70	Ermittlung der Schichtstärke Fbl. S 101-2 (Schichtarbeit)		9.10.1969
531/72	Arbeitskräfteberichterstattung der ve Industrie (Schichtarbeit)		6.2.1972
1461/72	Industrieberichterstattung 1972; Schichtarbeit nach WO (Schichtarbeit)		20.7.1972
42/73	Industrieberichterstattung 1972 - Schichtarbeit - nach WO (Schichtarbeit)		6.10.1972
863/73	Industrieberichterstattung 1972 - Schichtarbeit - nach WO (Schichtarbeit)	1.1.1973	6.5.1973
1/797/74	Erhebung über Schichtarbeit nach WO (Schichtarbeit)	1.1.1974	7.5.1974
1/856/74	Erhebung über die Schichtarbeit (Betriebe mit vollem Planungsverfahren) (Schichtarbeit)	1.1.1974	7.5.1974
1/855/74	Erhebung über die Schichtarbeit (Schichtarbeit)	1.1.1974	7.5.1974
1/2014/74	Bauberichterstattung; An Maschinen und Geräten tätige Produktionsarbeiter in der Bauindustrie (Z u. Ö) Fbl. 445 nach Verantwortungsbereichen (Baudurchführung, Arbeiter, Baumechanisierung, Mechanisierungsgrad)	1.1.1974	31.8.1974

Qualifikationsberichterstattung / Berichterstattung über die Erwachsenenqualifizierung

{358/66,359/66, 361/66,362/66, 396/66}	Hoch- und Fachschulkräfte mit abgeschlossener Ausbildung und Meister (Hochschulkader, Fachschulkader, Meister, Beschäftigte in Fern- und Abendstudium)		30.10.1965
1392/66	Erwachsenenqualifizierung 1965 der Werktätigen in dem Wirtschaftsbereich Gesundheitswesen Band II (Erwachsenenqualifizierung, Qualifizierungsmaßnahmen, Schulungsteilnehmer, Qualifikation der Lehrkräfte)	1.1.1965	15.11.1965
1880/66	Ausbildungsstand der ständig Beschäftigten (ohne Lehrlinge) der sozial. Land- u. Forstwirtschaft Fbl. 572, 576, Z 1 u. Z 2 nach Eigentumsformen u. Bezirken (ständig Beschäftigte, landwirtschaftliche Nutzfläche (LN) Nichtmitglieder, Saisonkräfte)		30.9.1966
902/67	Berichterstattung über die wissenschaftlichen und technischen Fachkräfte Band I (Beschäftigte, Hochschulausbildung, Fachschulausbildung)		31.10.1966
988/67	Berichterstattung über die wissenschaftlichen und technischen Fachkräfte Band II (Beschäftigte, Hochschulausbildung, Fachschulausbildung, Fernstudium, Abendstudium)		31.10.1966
{1153/67, 1166/67,1168/67, 1193/67}	Beschäftigte mit abgeschlossenem Hochschulstudium Band III Teil 1, 2, 3, u. 4 (Hochschulabsolventen)		31.10.1966
1198/67	Beschäftigte mit abgeschlossenem Hoch- und Fachschulstudium Band V (Hoch- und Fachschulabsolventen)		31.10.1966
{1194/67, 1197/67}	Beschäftigte mit abgeschlossenem Fachschulstudium Band IV Teil 1 - 4 (Fachschulabsolventen, Beschäftigte, Fachkräftebestand)		31.10.1966
1332/67	Beschäftigte mit abgeschlossenem Hoch- bzw. Fachschulstudium, Beschäftigte mit abgeschlossener Meisterausbildung (Beschäftigte, Hoch- bzw. Fachschulstudium, Meisterausbildung)		31.10.1966
1718/67	Beschäftigte mit abgeschlossenem Hoch- u. Fachschulstudium Liste 13 u. 32 (Hoch- u. Fachschulabsolventen)		31.10.1966
1798/67	Ergebnisse der Qualifizierungsberichterstattung nach Eigentumsformen Fbl. 576/572 DDR-Ergebnisse (Qualifizierung, ständig Beschäftigte, Staatsexamen, Diplomanten)		30.9.1967
1801/67	Ausbildungsstand der ständig Beschäftigten (ohne Lehrlinge) der sozial. Land- u. Forstwirtschaft Fbl. 572/576 Z 1 nach Eigentumsformen u. Bezirken (ständig Beschäftigte, landwirtschaftliche Nutzfläche (LN) Nichtmitglieder, Saisonkräfte)		30.9.1967
{1833/67, 1832/67}	Ergebnisse der Qualifizierungsberichterstattung nach Eigentumsformen und Kreisbetriebe für Landtechnik (Qualifizierung, Ständig Beschäftigte, Staatsexamen, Diplomexamen)		30.9.1967
454/67	Beschäftigte im Fern- und Abendstudium, Hoch- und Fachschule Liste 47 , wissenschaftlich-technische Fachkräfte Band VI, VII (Fernstudium, Abendstudium, Hochschulstudenten, Fachschulstu-		31.10.1967

dentem, wissenschaftlich-technische Fachkräfte)

384/68	Erwachsenenqualifizierung 1967 - Qualifizierung und Ausbildung der Werktätigen im Wirtschaftsbereich Gesundheits- und Sozialwesen Band III (Erwachsenenqualifizierung, Qualifizierung und Ausbildung, Gesundheits- und Sozialwesen, Schulungsteilnehmer)	1.1.1967	15.11.1967
2084/68	Qualifizierungsbericht nach Eigentumsformen; sozial. Landwirtschaft Fbl. 572 (Qualifizierung, Ausbildungsstand, Berufstätige)		30.9.1968
2085/68	Ausbildungsstand der ständig Beschäftigten (ohne Lehrlinge) der sozial. Land- u. Forstwirtschaft Fbl. 572, 576 Z 1 nach Eigentumsformen u. Bezirken (ständig Beschäftigte, landwirtschaftliche Nutzfläche (LN), Nichtmitglieder, Saisonkräfte)		30.9.1968
1510/69	Berichterstattung über den Stand der Aus- und Weiterbildung von Führungs- und Leitungskadern in der Wirtschaft und im Staatsapparat (Ausbildung, Weiterbildung, Qualifikation, Kaderbestand)		15.5.1969
1811/69	Jährliche Berichterstattung über den Ausbildungsstand der ständig Berufstätigen (ohne Lehrlinge) in den Genossenschaften und in Betrieben der Landwirtschaft (außer Veterinärwesen, Pflanzenschutz u. soz. Forstwirtschaft), Fbl. 576, DDR-Ergebnisse (Ausbildungsstand in der Landwirtschaft)		30.9.1969
1827/69	Jährliche Berichterstattung über den Ausbildungsstand der ständig Berufstätigen (ohne Lehrlinge) in den Genossenschaften und in Betrieben der Landwirtschaft) außer Veterinärwesen, Pflanzenschutz und soz. Forstwirtschaft, Fbl. 576 Bezirksergebnisse (Ausbildungsstand in der Landwirtschaft)		30.9.1969
263/70	Bericht über die wissenschaftlichen und technischen Fachkräfte 1969 Band 14 (Fachkräfte, Techniker)		30.10.1969
162/70	Bericht über die wissenschaftlichen und technischen Fachkräfte 1969 Band 12 (Berufstätige mit Hochschulabschluß, mit Fern- u. Abendstudium)		31.10.1969
896/70	Berichterstattung 1969 über die Qualifikationsstruktur sowie Weiterbildung in den sozialistischen Betrieben u. Einrichtungen Band I; wirtschaftsleitende Organe, Institute Projektierungsbetriebe, staatliche Organe (Erwachsenenqualifizierung)	1.1.1969	15.11.1969
928/70	Berichterstattung 1969 Band II über die Qualifikationsstruktur sowie Weiterbildung der Werktätigen in den sozialistischen Betrieben u. Einrichtungen (Erwachsenenqualifizierung)	1.1.1969	15.11.1969
1099/70	Berichterstattung 1969 über die Qualifikationsstruktur sowie Weiterbildung der Werktätigen in den sozialistischen Betrieben und Einrichtungen Band 3 , wirtschaftsleitende Organe (Qualifizierungsmaßnahmen, Qualifikationsstruktur)	1.1.1969	15.11.1969
444/70	Berichterstattung über die Qualifikationsstruktur und die Weiterbildung der Berufstätigen in Betrieben mit komplexen Automatisierungsvorhaben Fbl. 811-5 S - Z nach übergeordneten Organen und Betrieben (Qualifikationsstruktur, Weiterbildung)		22.1.1970
313/71	Komplextabelle über den Ausbildungsstand der ständig Berufstätigen in den sozial. Betrieben des Verantwortungsbereiches d. RLN Fbl. S 11 Z DDR-Ergebnis nach Wirtschaftszweigen (Aus-		30.9.1970

bildungsstand der Berufstätigen)

711/71	Berichterstattung über die wissenschaftlichen u. technischen Fachkräfte 1970 Liste 7 u. 8 (Berufstätige, Hochschulkader)		31.10.1970
961/71	Berichterstattung über die wissenschaftlichen u. technischen Fachkräfte 1970 Band 1 (wissenschaftlich-technische Fachkräfte)		31.10.1970
1394/71	Berichterstattung über die wissenschaftlichen und technischen Fachkräfte 1970 Band 3 (wissenschaftlich-technische Fachkräfte)		31.10.1970
1436/71	Bericht über die wissenschaftlichen und technischen Fachkräfte 1970 Band 7 (Meisterausbildung, Fachkräfte)		31.10.1970
{1480/71, 1481/71}	Berichterstattung über die wissenschaftlichen und technischen Fachkräfte 1970 (Z u. Ö) Band 5 u. 6 Fbl. 993 (Fachschulstudium, Fernstudium, Abendstudium, Berufstätige mit Studium)		31.10.1970
1482/71	Berichterstattung über die wissenschaftlichen u. technischen Fachkräfte 1970 Band 8 Fbl. 993 (Z u. Ö) (Hochschulstudium, Fachschulstudium, Fernstudium, Abendstudium, Berufstätige)		31.10.1970
32/72	Komplextabelle über den Ausbildungsstand der ständig Berufstätigen in den sozialistischen Betrieben des Verantwortungsbereiches d. RLN Fbl. 576 - 993/Z DDR nach Bezirken (Ausbildungsstand Bereich RLN)		30.9.1971
1118/72	Berichterstattung über Qualifikations- u. Berufsstruktur der Werk tätigen Band 7 (Qualifikations- u. Berufsstruktur)		31.10.1971
1338/72	Berichterstattung über die Qualifikation- u. Berufsstruktur der Werk tätigen Band 8 (Qualifikations- u. Berufsstruktur)	1.1.1971	31.10.1971
1401/72	Berichterstattung über die Qualifikations- u. Berufsstruktur der Werk tätigen Band 9 Teil I u. II (Qualifikations- u. Berufsstruktur)		31.10.1971
77/73	Qualifikationsberichterstattung der ständig Berufstätigen in den sozialistischen Betrieben des Verantwortungsbereiches des Ministeriums f. Land-, Forst- u. Nahrungsgüterwirtschaft (WB 3) Fbl. 576 - 993/Z DDR nach Bezirken (Ausbildungsstand - Landwirtschaft -)	1.1.1972	30.9.1972
546/73	Qualifikationsberichterstattung der ständig Berufstätigen in den sozial. Betrieben des Verantwortungsbereiches des Min. f. Land-, Forst- u. Nahrungsgüterwirtschaft Fbl. 576-993/Z DDR nach Bezirken (Bildungsniveau, Werk tätige)		30.9.1972
397/73	Berichterstattung über die Qualifikations- u. Berufsstruktur der Werk tätigen Band 1 - ausgewählte Verwaltungsorgane - (4-steller) (Berufsstruktur Fachschulabschlüsse, Hochschulabschlüsse, Ausbildung, Berufe)	1.1.1972	31.10.1972
410/73	Berichterstattung über die Qualifikations- u. Berufsstruktur der Werk tätigen Band 2; ausgewählte Verwaltungsorgane (VO 2-Steller) nach Wirtschaftssektoren (Berufsstruktur, Fachschulabschlüsse, Hochschulabschlüsse, Ausbildung, Berufe)	1.1.1972	31.10.1972
709/73	Berichterstattung über die Qualifikations- und Berufsstruktur der Werk tätigen Band 3 Fbl. 993 (Berufsstruktur, Hochschulabschlüsse)	1.1.1972	31.10.1972

739/73	Berichterstattung über die Qualifikations- u. Berufsstruktur der Werktätigen Band 5; - ausgewählte WO (2-Steller) (Berufsstruktur, Hochschulabschlüsse)	1.1.1972	31.10.1972
830/73	Berichterstattung über die Qualifikations- u. Berufsstruktur der Werktätigen Band 8, Teil I u. II (Berufsstruktur, Fachschulabschlüsse, Hochschulabschlüsse, Ausbildung, Berufe, Arbeitskräfte)	1.1.1972	31.10.1972
1589/73	Ergebnisse der Qualifizierungsberichterstattung der Forstwirtschaft - Band III, DDR u. Bezirke (Forstwirtschaft, Hochschulabschlüsse, Fachschulabschlüsse, Facharbeiterabschlüsse)		30.9.1973
1621/73	Ergebnisse der Qualifikationsberichterstattung in der sozialistischen Landwirtschaft - nach ausgewählten Eigentumsformen, Band I Fbl. 576, DDR u. Bezirke (Berufsstruktur, Fachschulabschlüsse, Hochschulabschlüsse, Ausbildung, Berufe)		30.9.1973
1610/73	Ergebnisse der Qualifizierungsberichterstattung - Staatlicher Pflanzenschutz - Band 5 Fbl. 576 DDR nach Bezirken (Berufsstruktur, Fachschulabschlüsse, Hochschulabschlüsse, Ausbildung, Berufe)	1.1.1973	30.9.1973
1623/73	Ergebnisse der Qualifizierungsberichterstattung der LPG u. kooperative Einrichtungen Band 2 B Fbl. 576 nach ausgewählten EF u. Bezirken (Berufsstruktur, Fachschulabschlüsse, Hochschulabschlüsse, Ausbildung, Berufe)	1.1.1973	30.9.1973
1622/73	Ergebnisse der Qualifizierungsberichterstattung der LPG Typ I/II/III u. GPG Band 2 A Fbl. 576 nach ausgewählten EF u. Bezirken (Werktätige, Bildungsniveau, LPG, GPG)	1.1.1973	30.9.1973
1/46/74	Qualifizierungsberichterstattung der ständig Berufstätigen in den sozial. Betrieben des Verantwortungsbereiches des Min. f. Land-, Forst- u. Nahrungsgüterwirtschaft Fbl. 576-993/Z DDR nach Bezirken (Werktätige, Bildungsniveau, Landwirtschaft)	1.1.1973	30.9.1973
1/226/74	Qualifikations- u. Berufsstruktur der Werktätigen - Band 1 - , nach ausgewählten WO-2-Steller u. Wirtschaftszweigen (Qualifikation, Strukturen, Arbeitskräfte, Hochschulabschlüsse, Fachschulabschlüsse, Facharbeiterabschlüsse, Meister, Werktätige)	1.1.1973	31.10.1973
1/228/74	Berichterstattung über die Qualifikations- u. Berufsstruktur der Werktätigen Band 3 (Berufsstruktur, Fach- u. Hochschulabschlüsse, Ausbildung, Berufe)		31.10.1973
1/289/74	Berichterstattung über die Qualifikations- u. Berufsstruktur der Werktätigen Band 9 (Berufsstruktur, Arbeitskräfte, Kader: Hoch- u. Fachschulabschlüsse)		31.10.1973
1/227/74	Berichterstattung über die Qualifikations- u. Berufsstruktur der Werktätigen Band 2 (Berufsstruktur, Hoch- u. Fachschulabschlüsse, ausbildung, Berufe, Arbeitskräfte)	1.1.1973	31.10.1973
1/294/74	Berichterstattung über die Qualifikations- u. Berufsstruktur der Werktätigen Band 5 (Berufsstruktur, Hochschulabschlüsse, Arbeitskräfte, Forschung u. Entwicklung)	1.1.1973	31.10.1973
1/292/74	Berichterstattung über die Qualifikations- u. Berufsstruktur der Werktätigen Band 7; ausgewählte WO (2-Steller) (Fachschulabschlüsse, Berufsstruktur, Arbeitskräfte, Forschung u. Entwicklung)	1.1.1973	31.10.1973

1/291/74	Berichterstattung über die Qualifizierungs- u. Berufsstruktur der Werktätigen Band 8 (Berufsstruktur, Fachschulabschlüsse, Arbeitskräfte, Forschung u. Entwicklung)	1.1.1973	31.10.1973
1/290/74	Berichterstattung über die Qualifikations- u. Berufsstruktur der Werktätigen Band 6 (Berufsstruktur, Hochschulabschlüsse, Arbeitskräfte, Forschung u. Entwicklung)	1.1.1973	31.10.1973
1/288/74	Berichterstattung über die Qualifikations- u. Berufsstruktur der Werktätigen Band 4 (Berufsstruktur, Hoch- u. Fachschulabschlüsse, Ausbildung, Berufe, Arbeitskräfte)	1.1.1973	31.10.1973
1/501/74	Qualifizierungsberichterstattung der ständig Berufstätigen in den sozialistischen Betrieben des Verantwortungsbereiches des Min. f. Land-, Forst- u. Nahrungsgüterwirtschaft Fbl. 576-993/Z DDR nach Bezirken (Werktätige, Bildungsniveau, Landwirtschaft)	1.9.1973	31.10.1973
1/538/74	Berichterstattung über die Aus- u. Weiterbildung der Werktätigen Band 2 (Weiterbildung, Ausbildung, Hoch- u. Fachschulabschlüsse)	1.1.1973	15.11.1973
1/559/74	Berichterstattung über die Aus- u. Weiterbildung der Werktätigen Band 1 (Weiterbildung, Ausbildung, Hoch- u. Fachschulabschlüsse)	1.1.1973	15.11.1973
1/591/74	Berichterstattung über die Aus- u. Weiterbildung der Werktätigen Band 3 (Bildungssystem, Werktätige, Hoch- u. Fachschulabschlüsse, Facharbeiterabschlüsse)	1.1.1973	15.11.1973
1/588/74	Berichterstattung über die Aus- u. Weiterbildung der Werktätigen Band 6 (Weiterbildung, Ausbildung, Berufe, Hoch- u. Fachschulabschlüsse)	1.1.1973	15.11.1973
1/412/74	Berichterstattung über die Qualifikations- u. Berufsstruktur der Werktätigen Band 10 (Berufsstruktur, Werktätige)	1.1.1974	31.10.1974
12693	Berichterstattung über die Qualifikations- u. Berufsstruktur der Werktätigen Band 2 (Berufsstruktur, Hoch- u. Fachschulabschlüsse, Ausbildung, Berufe, Arbeitskräfte)	1.1.1974	31.10.1974
12694	Berichterstattung über die Qualifikations- und Berufsstruktur der Werktätigen (Berufsstruktur, Fachschulabschlüsse, Hochschulabschlüsse, Ausbildung, Berufe)		31.10.1974
12701	Berichterstattung über die Qualifikations- und Berufsstruktur der Werktätigen (Berufsstruktur, Fachschulabschlüsse, Arbeitskräfte, Forschung und Entwicklung)		31.10.1974
12723	Berichtersattung über die Aus- und Weiterbildung der Werktätigen 1974, Band I (Weiterbildung, Ausbildung, Hochschulabschlüsse, Fachschulabschlüsse)	1.1.1974	15.11.1974
12724	Berichtersattung über die Aus- und Weiterbildung der Werktätigen 1974, Band III (Bildungssystem, Werktätige, Hochschulabschlüsse, Facharbeiterabschlüsse, Fachschulabschlüsse)	1.1.1974	15.11.1974
12727	Berichtersattung über die Aus- und Weiterbildung der Werktätigen 1974, Band II (Weiterbildung, Ausbildung, Berufe, Hochschulabschlüsse, Fachschulabschlüsse)	1.1.1974.	15.11.1974

Statistisches Betriebsregister

Inhalt

Das Statistische Betriebsregister (SBR) als Arbeits- und Organisationsmittel für eine rationelle und sichere Verarbeitung statistischer Daten¹⁾ mit elektronischer Rechentechnik e n t h i e l t

- alle juristisch selbständigen Betriebe und Einrichtungen aller Eigentumsformen der Wirtschaftsbereiche Industrie und Bauwirtschaft, aber ohne privates Handwerk und
- alle juristisch selbständigen sozialistischen Betriebe und Einrichtungen (volkseigene Betriebe und Genossenschaften) der anderen Wirtschaftsbereiche.
- Außer diesen Betrieben wurden noch solche in das SBR aufgenommen, die zu den im Register enthaltenen Berichterstattungen abrechnungspflichtig waren und nicht bereits zu dem zuvor genannten Betriebskreis gehörten.

Somit waren im SBR ca. 50 000 bis 55 000 Betriebe und Einrichtungen enthalten. Eine der wichtigsten G r u n d l a g e n bei der Aufstellung des SBR war das Material der im Jahr 1970 durchgeführten Arbeitsstättenenerhebung.

J e e i n g e s p e i c h e r t e n B e t r i e b w a r e n i m R e g i s t e r u. a. f o l g e n d e M e r k m a l e v e r s c h l ü s s e l t e n t h a l t e n:

- Betriebsnummer (siehe auch Teil B; die 8-stelligen BNR wurden von den Bezirksstellen der Statistik im Rahmen eines zur Verfügung stehenden Kontingentes vergeben und ab 1. Januar 1971 verbindlich eingeführt)
- Territoriale Zuordnung des Betriebes nach
 - Bezirk (siehe auch Teil H)
 - Kreis
 - Gemeinde
- Übergeordnetes Organ
- Wirtschaftsgruppe (siehe auch Teil H)
- Eigentumsform
- Betriebstyp (der Betriebstyp unterschied die Betriebe nach ihrer Stellung, ob es sich z.B. um ein Kombinat als juristisch selbständige Einheit, um einen Betrieb eines Kombinates als ökonomisch selbständige Einheit, um einen Teil- oder Nebenbetrieb als unselbständige Einheit usw. handelte)

1) Siehe dazu auch Einführung zu Teil C; Näheres zum SBR findet sich u.a. in: Aufgaben und Aufbau des SBR, seine praktische Nutzung und fortlaufende Aktualisierung; Informations- und Schulungsmaterial; 43 Seiten, Berlin 1972, Herg. Staatliche Zentralverwaltung für Statistik.

- Alpha-Kurztext
- Berichtspflicht (Kennzeichnung jener Berichterstattungen, zu deren Abgabe der betreffende Betrieb verpflichtet war.)

Aufgaben (Auswahl)

1. Zuordnung der allgemeinen Merkmale eines Betriebes zu den erfaßten statistischen Daten über einen einheitlichen Identifikator, die Betriebsnummer, im Zusammenhang mit dem Einlesen der Daten. Dadurch Erreichung einer hohen Sicherheit.
2. Verringerung des Loch- und Prüfaufwandes.
3. Automatische Kontrolle der Vollzähligkeit aller in die betreffende Berichterstattung einbezogenen Betriebe.

Aktualisierung

Der Änderungsdienst erfolgte monatlich und bezog jede Veränderung des gesamten Registerinhalts ein.

Wichtige volkswirtschaftliche Systematiken**Übersicht**

	Seite
Schlüssel der Eigentumsformen	2
Systematik der Volkswirtschaftszweige (Ausgabe 1985) - Auszug -	3
Schlüsselsystematik der Staatsorgane, Kombinate, wirtschaftsleitenden Organe, Versorgungsbereiche und Fondsträger ... - Auszug -	6
... sowie der Bezirke	8

Es wurden nur jene volkswirtschaftlichen Systematiken ausgewählt, die für die Erwerbstätigenstatistik von einigem Belang sind. Andere wichtige volkswirtschaftliche Systematiken, wie z.B. die Erzeugnis- und Leistungsnomenklatur, finden daher an dieser Stelle keine Berücksichtigung. Die Anwendung dieser Systematiken für die statistische Abrechnung war verbindlich.

Schlüssel der Eigentumsformen

M e r k m a l : Rechtsform

10 Volkseigene und gleichgestellte Betriebe, Kombinate und Einrichtungen sowie deren Organe insgesamt

11 VEB und Kombinate sowie deren Organe und Einrichtungen

12 Treuhandbetriebe

13 Organisationseigene Betriebe und Einrichtungen sowie deren Organe

20 Zwischenbetriebliche Einrichtungen

30 Sozialistische Genossenschaften und genossenschaftliche Einrichtungen sowie deren Organe insgesamt

31 Produktionsgenossenschaften (PGH, LPG, GPG, PWF, Meli-Genossenschaften, Zwischenbetr. Genossenschaften)

32 Konsumgenossenschaften

33 VdgB

39 Sonstige sozialistische Genossenschaften

40 Parteien und demokratische Massenorganisationen

60 Privat insgesamt

61 Handwerksbetriebe

62 Übrige Betriebe und Einrichtungen

63 Freiberuflich Tätige

64 Haushalte

65 -

66 Handel mit Vertrag (vorher 52)

67 Betriebe mit staatlicher Beteiligung (vorher 51)

70 Kirchen und Religionsgemeinschaften

Systematik der Wirtschaftszweige¹⁾ (Ausgabe 1985)

M e r k m a l : Produktions- bzw. Leistungsschwerpunkt

Für die Zuordnung der selbständigen wirtschaftlichen Einheiten galten folgende Grundsätze:

1. Jede Einheit wurde je nach der Untergliederungsstufe einer 4- oder 5stelligen Schlüsselnummer zugeordnet.
Als Einheit galten:
 - alle als juristische Person anerkannten Betriebe;
 - alle Betriebe der volkseigenen Kombinate, die von einem Ministerium bzw. dem örtlichen Staatsorgan bestätigt wurden;
 - alle wirtschaftlich selbständigen Organe und Einrichtungen.
2. Die Zuordnung der Einheit zu den Gruppierungen erfolgte ausschließlich entsprechend dem Schwerpunkt der Produktion bzw. Leistung oder dem Hauptzweck der Einrichtung.
3. Jede Einheit wurde nur einer Gruppierung zugeordnet.
4. Die Zuordnung war unabhängig von der sozialökonomischen Struktur und der Unterstellung unter ein Staats- oder wirtschaftsleitendes Organ vorzunehmen.

Die Zuordnung der selbständigen wirtschaftlichen Einheiten wurde von den Dienststellen des Statistischen Amtes in Zusammenarbeit mit den Fachorganen festgelegt. Eine Änderung der Zuordnung durfte nur nach Zustimmung der für den Wirtschaftszweig verantwortlichen Fachabteilung vorgenommen werden und erfolgte nur dann, wenn die Hauptproduktion des Betriebes grundsätzlich umgestellt wurde.

A u f b a u :

	Stellenzahl
1. Wirtschaftsbereich	X 000 0
2. Wirtschaftssektor (wird im Wirtschaftsbereich Industrie auch als Industriebereich bezeichnet)	X X00 0
3. Wirtschaftszweig (Industriezweig)	X XXX 0
4. Wirtschaftsgruppe	X XXX X

Beispiel: 1	Wirtschaftsbereich	Industrie
1 8	Wirtschaftssektor	Textilindustrie
1 882	Wirtschaftszweig	Spinnereien und Zwirnerien
1 882 3	Wirtschaftsgruppe	Spinnereien und Zwirnerien der Seidenindustrie

1) vormals "Betriebssystematik"

A u s z u g¹⁾ (alle Wirtschaftsbereiche und Wirtschaftssektoren)

- 1 Industrie
 - 10 Energie- und Brennstoffindustrie
 - 11 Chemische Industrie
 - 12 Metallurgie
 - 13 Baumaterialienindustrie
 - 14 Wasserwirtschaft
 - 15 Maschinen- und Fahrzeugbau
 - 16 Elektrotechnik/Elektronik/Gerätebau
 - 17 Leichtindustrie (ohne Textilindustrie)
 - 18 Textilindustrie
 - 19 Lebensmittelindustrie

- 2 Bauwirtschaft
(in diesem Bereich gab es keine Unterteilung in Wirtschaftssektoren)

- 3 Land- und Forstwirtschaft
 - 31 Landwirtschaft
 - 32 Binnenfischerei
 - 33 Veterinärwesen
 - 34 Agrochemie, einschl. Pflanzenschutz- und Düngestoffproduktion
 - 35 Aufbereitung, Lagerung, Verarbeitung, Trocknung, Pelletierung und Mischfutterproduktion
 - 36 Forstwirtschaft

- 4 Verkehr, Post- und Fernmeldewesen
 - 41 Verkehr
 - 45 Post- und Fernmeldewesen

- 5 Handel
 - 51 Außenhandel
 - 52 Binnenhandel
 - 53 Kühl- und Lagerhäuser

- 6 Sonstige Zweige des Produzierenden Gewerbes
 - 61 Wirtschaftsleitende Organe
 - 62 Forschungs- und Entwicklungszentren der wirtschaftsleitenden Organe
 - 63 Projektierungs- und Anlagenbaubetriebe

1) Quelle: Systematik der Volkswirtschaftszweige der Deutschen Demokratischen Republik (Ausgabe 1985), Berlin, 52 Seiten;
Hrsg. Staatliche Zentralverwaltung für Statistik, Abteilung Volkswirtschaftliche Systematisierung

- 64 Geologische Untersuchungen, Betriebe des staatlichen Vermessungs- und Kartenwesens
- 65 Verlage
- 66 Reparaturkombinate
- 67 Textiles Reinigungswesen
- 68 Rechenbetriebe
- 69 Sonstige produzierenden Betriebe

- 7 Wohnungs- und Kommunalwirtschaft, Vermittlungs-, Werbe-, Beratungs- u. a. Büros,
Geld- und Kreditwesen
(in diesem Bereich gab es keine Unterteilung in Wirtschaftssektoren)

- 8 Wissenschaft, Bildung, Kultur, Gesundheits- und Sozialwesen
 - 81 Wissenschaft und Forschung
 - 82 Bildungswesen
 - 83 Kultur und Kunst
 - 84 Gesundheitswesen
 - 85 Sozialwesen
 - 86 Körperkultur und Sport
 - 87 Erholungswesen und Touristik

- 9 Staatliche Verwaltung, Gesellschaftliche Organisationen
 - 91 Staatliche Wirtschaftsleitungen (zentral und örtlich)
 - 92 Staatliche Verwaltungen
 - 95 Parteien und Massenorganisationen
 - 98 Interessengemeinschaften

Schlüsselsystematik der Staatsorgane, Kombinate, wirtschaftsleitenden Organe¹⁾ ...

M e r k m a l : Unterstellung

A u f b a u : vierstellig

Beispiel: 11 Ministerium für Geologie
 1113 Kombinat Geophysik, Leipzig

A u s z u g :

- 01 Ministerium für Kohle und Energie
- 02 Ministerium für Erzbergbau, Metallurgie und Kali
- 03 Ministerium für chemische Industrie
- 04 Ministerium für Elektrotechnik und Elektronik
- 05 Ministerium für Schwermaschinen- und Anlagenbau
- 06 Ministerium für Werkzeug- und Verarbeitungsmaschinenbau
- 07 Ministerium für Leichtindustrie
- 08 Ministerium für allgemeinen Maschinen-, Landmaschinen- und Fahrzeugbau
- 09 Ministerium für Bezirksgeleitete Industrie und Lebensmittelindustrie
- 10 Ministerium für Glas- und Keramikindustrie
- 11 Ministerium für Geologie
- 21 Ministerium für Bauwesen
- 22 Ministerium für Verkehrswesen
- 23 Ministerium für Post- und Fernmeldewesen
- 24 Ministerium für Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft
- 25 Ministerium für Umweltschutz und Wasserwirtschaft
- 26 Ministerium für Handel und Versorgung
- 27 Ministerium für Außenhandel
- 28 Ministerium für Materialwirtschaft
- 29 Ministerium für Wissenschaft und Technik
- 31 Ministerium für Volksbildung
- 32 Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen
- 33 Ministerium für Gesundheitswesen
- 34 Ministerium für Kultur

1) als Synonyme waren gelegentlich im Sprachgebrauch: Wirtschaftsorgane, Verantwortungsorgane oder -bereiche.

2) Quelle: Gesetzblatt - Sonderdruck Nr. 1315 vom 05.06.1989 mit der Anordnung über die Schlüsselsystematik ... vom 18. Mai 1989

- 35 Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten
- 36 Ministerium der Justiz
- 37 Ministerium der Finanzen
- 38 Verband der Konsumgenossenschaften
(mit Drei- und auch Vierstellern zwischen 511 - Volkskammer - und 584 - Blinden- und Sehschwachen-
verband - wurde eine Vielzahl staatlicher Ämter und anderer staatlicher Organe verschlüsselt, deren Wie-
dergabe das Anliegen und das Auswahlprinzip dieses Auszuges sprengen würde)
- 59 Freier Deutscher Gewerkschaftsbund
- 72 SDAG Wismut
- 76 Staatliche Verwaltung der Staatsreserve
- 77 Verschiedene Verbraucher
- 78 Vereinigung organisationseigener Betriebe
- 79 Zentrale Staatsorgane
- 80 Räte der Bezirke, Kreise und Gemeinden (Schlüssel-Nr. 81.. bis 98..)
- 81 Wirtschaftsrat des Bezirkes (ohne örtliche Versorgungswirtschaft)
- 82 Abteilung örtliche Versorgungswirtschaft
- 84 Abteilung Verkehrswesen
- 85 Bauamt
- 86 Abteilung Handel und Versorgung
- 87 Abteilungen Land- und Nahrungsgüterwirtschaft sowie Forstwirtschaft
- 91 Abteilung Volksbildung
- 92 Abteilung Gesundheits- und Sozialwesen
- 93 Abteilung Kultur
- 94 Abteilungen Jugendfragen, Erholungswesen, Körperkultur und Sport
- 95 Verwaltungen
- 96 Abteilungen Finanzen und Preise
- 97 Abteilung Wohnungspolitik
- 98 Abteilung Berufsbildung und Berufsberatung
- 99 Organisationen und übrige Einrichtungen

Schlüssel der Bezirke

Bezirk	Schlüssel-Nr.
Hauptstadt Berlin	15
Cottbus	06
Dresden	12
Erfurt	09
Frankfurt O.	05
Gera	10
Halle	08
Karl-Marx-Stadt	14
Leipzig	13
Magdeburg	07
Neubrandenburg	03
Potsdam	04
Rostock	01
Schwerin	02
Suhl	11

Systematisierung der Erwerbstätigen¹⁾

Vorbemerkung

Mit der Anordnung über die Einführung und Anwendung Volkswirtschaftlicher Arbeitskräftesystematiken vom 14. Oktober 1974 (GBl. I Nr. 53 S. 493) wurde eine komplexe Lösung der Systematisierung auf dem Gebiet der Arbeitskräfte eingeleitet. Als Arbeitskräftesystematiken galten alle Systematiken, die einzelne oder mehrere Merkmale zur Charakterisierung der Arbeitskraft zum Inhalt hatten. Sie stellten ein wichtiges Arbeitsmittel für die Anwendung der EDV und für die Erfassung von Merkmalen des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens dar.

Ab 1. 1. 1976 waren die Volkswirtschaftlichen Arbeitskräftesystematiken für die Statistik von den Staatsorganen, Kombinat und Betrieben verbindlich anzuwenden.

Alle Arbeitskräftesystematiken legten die verbindliche Bezeichnung und die Schlüsselnummern fest. Die Schlüsselnummern entsprachen den Bedingungen der Verarbeitung mit EDV-Anlagen. Weiterhin waren dem größten Teil der Einzelsystematiken Hinweise zur Zielstellung und zu ihrem Aufbau vorangestellt. Einige Systematiken enthielten ferner methodische Anleitungen.

Umfangreiche Systematiken wurden durch ein alphabetisches Verzeichnis ergänzt. Die Volkswirtschaftlichen Arbeitskräftesystematiken wurden als Lose-Blattwerk herausgegeben.

1) Näheres in: Volkswirtschaftliche Systematiken für die statistische Arbeit der DDR, 2. überarbeitete und ergänzte Ausgabe, Berlin 1986, Hrsg. Staatliche Zentralverwaltung für Statistik, Abteilung Volkswirtschaftliche Systematisierung.

Übersicht über die Einzelsystematiken

- 1.1) Systematik der Berufe
 - Anlage 1.1: Spezialisierungsrichtungen in Facharbeiterberufen
 - Anlage 1.2 Subspezialisierung der Fachärzte
 - Anlage 1.3 Spezialisierungsrichtungen in der Volksbildung
 - Anlage 2 Stichwortverzeichnis - Berufe
 - Anlage 3 Verbindungsschlüssel zwischen der Systematik der Berufe und der Nomenklatur der Hoch- und Fachschulausbildung Teil A
- 2.1) Systematik des Qualifikationsniveaus
3. Systematik der akademischen Grade
4. Systematik des ausbildungsgerechten Einsatzes
5. Systematik der Arbeitskräfte nach Technisierungsstufen
 - Anlage 1 Ergänzungsschlüssel zur Kennzeichnung der Schwere der Arbeit
6. Systematik der Nutzung des Arbeitsvermögens
7. Systematik der Berechtigungsnachweise
 - Anlage 1 Übersicht über die gesetzlichen Grundlagen für Berechtigungsnachweise
 - Anlage 2 Stichwortverzeichnis - Berechtigungsnachweise
- 8.1) Systematik der Tätigkeiten
 - Anlage 1 Alphabetisches Verzeichnis der Tätigkeiten und spezifischen Tätigkeitsbezeichnungen
 - Anlage 2 Verbindungsschlüssel
Teil A Tätigkeiten - Tätigkeitshauptgruppen
Teil B Tätigkeitshauptgruppen - Tätigkeiten
- 9.2) Rahmenrichtlinie für die neue Gliederung der Beschäftigten der Industrie und des Bauwesens
10. Systematik der Fremdsprachen
11. Systematik der Sprachbeherrschung
12. Systematik der Länder
13. Systematik - Familienstand
14. Systematik - Geschlecht
15. Systematik der Schulbildung
16. Systematik der Formen der Durchführung von Bildungsmaßnahmen (Studienformen)
17. Systematik - Verleihene Titel
18. Systematik - Hochschullehrer
19. Systematik der Auszeichnungen
20. Systematik der Abgangsgründe
21. Systematik der Zugangsquellen
22. Systematik - Körperbeschädigte
23. Systematik der Kategorien der Arbeitszeit
24. Systematik der Schichtarbeit

1) werden im Folgenden näher beschrieben

2) Die wichtigsten inhaltlichen Aussagen finden sich im Teil E (Definitionen) unter den Merkmalen Arbeitsbereich und Tätigkeitshauptgruppen.

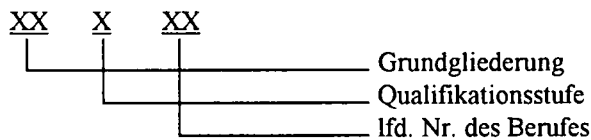
Beschreibung ausgewählter Systematiken

Systematik der Berufe

Als Beruf wird ein Komplex von Voraussetzungen verstanden, die zur Ausführung gesellschaftlich notwendiger Tätigkeiten auf einem bestimmten Arbeitsgebiet erforderlich sind und meist in Form einer systematischen Ausbildung erworben und durch staatliche Zeugnisse des Facharbeiter-, Meister-, Techniker-, Fachschul- oder Hochschulabschlusses belegt sind. Abgesehen von internen Systematiken der Berufe und Tätigkeiten für die Zwecke der Volkszählung gab es vor der verbindlichen Einführung Volkswirtschaftlicher Arbeitskräftesystematiken keine nach einheitlichen Gesichtspunkten gegliederte Systematik der Berufe aller Qualifikationsstufen.

Die Systematik der Berufe umfaßt sämtliche Berufe der Wirtschaft (ca. 3 000), in denen eine Ausbildung vorgenommen wurde.

Aufbau:



Auszug

Berufe auf dem Gebiet:

- 0 2 Mathematik
- 0 4 Physik
- 0 6 Chemie
- 0 8 Biowissenschaften
- 1 0 Geowissenschaften
- 1 2 Psychologie
- 1 3 } Humanmedizin / Pharmazie
- 1 4 }
- 1 6 Veterinärmedizin
- 1 8 Bergbau
- 2 0 Energie
- 2 2 Metallurgie / Werkstoffwesen
- 2 4 Maschinen-, Apparate- und Anlagenbau
- 2 6 Fertigungs- und Verfahrenstechnik
- 2 8 Feinmechanik / Optik

3 0	Elektrotechnik / Elektronik
3 2	Automatisierungstechnik
3 4	Holz
3 6	Zellstoff / Papier
3 8	Polygraphie / Reproduktionstechnik
4 0	Textil / Bekleidung
4 2	Leder / Kunstleder
4 4	Glas / Keramik (ohne Baukeramik)
4 6	Lebensmittelindustrie (einschl. Fischbe- und -verarbeitung)
4 8	Handel / Gastronomie / Dienstleistungen
5 0	Land-, Forst- und Fischwirtschaft
5 2	Wasserwirtschaft
5 4	Baumaterialien
5 6	Bauwesen (ohne Innenarchitektur)
5 8	Verkehr und Transport
6 0	Post-, Fernmelde- und Nachrichtenwesen
6 2	Wirtschaftswissenschaften / Verwaltungsorganisation
6 4	Philosophisch-historische Wissenschaften, Staats- und Rechtswissenschaften (einschl. Kriminalistik und Brandschutz)
6 6	Kultur, Kunst, Kulturwarenherstellung und industrielle Formgestaltung
7 0	Pädagogik
7 1	
7 2	
7 3	
7 4	
7 5	
7 6	
7 7	
7 8	Literatur und Sprachwissenschaften
7 9	
8 0	Theologie
9 0	Militärwesen

In Korrespondenz mit der **Systematik des Qualifikationsniveaus** sind in der Systematik der Berufe folgende Qualifikationsstufen enthalten: (dargestellt in der 3. Stelle der Schlüssel-Nr.)

- 1 = Teilausbildung von Facharbeiterberufen
- 2 = Facharbeiterberufe
- 3 = Meisterberufe
- 4 = Technikerberufe
- 5 = Fachschulberufe
- 6 = Hochschulberufe

Ausgewählte Beispiele zur Systematik der Berufe

Schlüssel-Nr.	Beruf
38	Polygraphie / Reproduktionstechnik
38 2 01 x	Facharbeiter für Drucktechnik
38 2 02 x	Facharbeiter für Reproduktionstechnik
38 2 03 x	Facharbeiter für Druckformenherstellung
38 3 01 x	Meister für Druckformenherstellung
38 3 02 x	Meister für Reproduktionstechnik
38 3 03 x	Meister für Drucktechnik

Ausgewählte Beispiele zu den Spezialisierungsrichtungen in Ausbildungsberufen

Schlüssel- Nummer	Berufsbezeichnung	Lfd. Nr.	Bezeichnung der Spezialisierungsrichtungen
38 2 01 x	Facharbeiter für Drucktechnik	01 x	Offsetdruck
		02 x	Lichtdruck
		03 x	Tiefdruck
		04 x	Buchdruck
		05 x	Siebdruck
		06 x	Flexodruck
		07 x	Leimtapetendruck
38 2 02 x	Facharbeiter für Reproduktionstechnik	01	Positivretuscheur
		02 x	Reproduktionsfotografie
		04	Offsetretuscheur
		05	Tiefdruckätzer
		06	Tiefdruckretuscheur
		07 x	Vorlagenretuscheur
		08 x	Reproduktionsretuscheur
		09 x	Komplettierung
		10	Schriftretusche

Das 'x' hinter der 5stelligen Schlüsselnummer kennzeichnet die Berufe für die in der DDR Aufnahmen bzw. Neuzulassungen zur Ausbildung (Studium) erfolgten. Traditionelle Berufe, die nicht mehr ausgebildet wurden, haben demzufolge kein nachgestelltes 'x'.

Weitere verwendete Berufssystematiken

- Die VO vom 21. 12. 1984 über die **Systematik der Facharbeiterberufe** (GBl. I Nr. 4 v. 20. 2. 1985) blieb von der AO über die Einführung und Anwendung Volkswirtschaftlicher Arbeitskräftesystematiken unberührt. Sie regelte u.a. die Stellung der Systematik, den Grundaufbau (Berufsbezeichnung, erforderliche Vorbildung, Ausbildungsdauer usw.) und die Grundbedingungen für das Erlernen eines Ausbildungsberufes. Im Jahre 1975 wurde die 5stellige Schlüsselnummer der Volkswirtschaftlichen Systematik der Berufe in diese Systematik der Ausbildungsberufe übernommen. Damit wurde neben der bereits vorhandenen Übereinstimmung der Berufsbezeichnung auch eine Identität der Schlüsselnummer erreicht.
- Die 5stelligen Schlüsselnummern der **Systematik der Fachrichtungen der Meister** (1. DB vom 9. 4. 1984 zur VO über die Aus- und Weiterbildung der Meister - GBl.-Sonderdruck Nr. 758/1) stimmt mit den Schlüsselnummern der Volkswirtschaftlichen Systematik der Berufe überein.
- Gleiches gilt für das **Verzeichnis der Meister des Handwerks** (Anlage 1 zur AO vom 30.12.1977 über die Ausbildung der Meister des Handwerks - GBl. I Nr. 9; sowie der AO Nr. 2 vom 20.7.1979 GBl. I Nr. 29).
- Ein Umstellen der Planung der Hoch- und Fachschulkaderausbildung von der **Nomenklatur der Hoch- und Fachschulausbildung** (AO Nr. 4 vom 31.12.1973 über die Führung der Nomenklatur der Hoch- und Fachschulausbildung - GBl.-Sonderdruck Nr. 757/3) auf die Volkswirtschaftliche Systematisierung der Berufe war nicht möglich. Der Geltungsbereich dieser beiden Systematiken war jedoch so abgegrenzt, daß die Planung und Abrechnung des Bestandes an Arbeitskräften (einschl. der Hoch- und Fachschulkader) ausschließlich auf der Grundlage der Volkswirtschaftlichen Systematik der Berufe vorgenommen wurde. Für die Fälle, in denen eine Umschlüsselung notwendig war, hat die SZS einen Verbindungsschlüssel zur Systematik der Berufe erarbeitet, der alle zu planenden Hoch- und Fachschulberufe ausweist und die Schlüsselnummern sowohl der Volkswirtschaftlichen Systematik der Berufe als auch der Nomenklatur der Hoch- und Fachschulausbildung enthält.

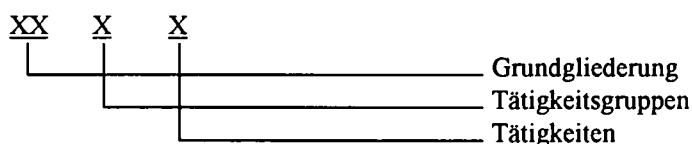
Die Hoch- und Fachschulnomenklatur ist gegliedert in die Teile Hochschulausbildung und Fachschulausbildung sowie nach der fachlichen Struktur in Fachrichtungsgruppen und Fachrichtungen.

Systematik der Tätigkeiten

Die **A u f g a b e** der Systematik der Tätigkeiten war es, alle in der Wirtschaft ausgeübten Tätigkeiten nach einheitlichen Gesichtspunkten zu gliedern. Im Unterschied zum Beruf kennzeichnet der Tätigkeitsbegriff die tatsächlich zu leistende Arbeit. Die Systematik diente u.a. als Grundlage für die Zuordnung von Werkträgern zu

den Tätigkeitshauptgruppen der Beschäftigtengliederung in Industrie und Bauwesen sowie zur Erarbeitung von Beschäftigtengruppenkatalogen. Weiter wurde die Systematik angewandt für arbeits-medizinische Untersuchungen und Auswertungen über das Krankheits- und Unfallgeschehen.

Mit der Systematik werden rd. 1 600 Tätigkeiten erfaßt. Die Systematik hat folgenden **A u f b a u** :



Ergänzend zur Systematik der Tätigkeiten wurde ein Verbindungsschlüssel zwischen der Volkswirtschaftlichen Systematik der Tätigkeiten und den Tätigkeitshauptgruppen der Beschäftigtengliederung in Industrie und Bauwesen sowie ein Stichwortverzeichnis herausgegeben.

A u s z u g

Schl.-Nr.	Tätigkeit
01	Gewinnen und Aufbereiten von Bodenschätzen ohne Führen/Bedienen/Begleiten der Transport- und Fördertechnik (Schl.-Nr. 4400, 4600)
03	Gewinnen/Erzeugen von Wasser; Fortleiten und Verteilen von Wasser und Elektroenergie, ohne Versorgungsanlagen der Gebäude (Schl.-Nr. 4900)
05	Arbeiten zum Stoff- und Energiegewinn und -umwandeln
06	Verarbeiten von Explosivstoffen
07	Metallurgische Arbeiten
09	Richten, Umformen und Gravieren von Metall
10	Trennen und Fügen von Metall, ohne Montage- und Installationsarbeiten (Schl.-Nr. 1200, 1300); Oberflächenbehandeln von Metall und Beschichten von Metall; Be- und Verarbeiten von Edelmetallen, Edelsteinen, Kristallen, Perlen
11	Fertigungsmittelbauarbeiten
12	Montage- und Demontearbeiten (im Sinne "Sonstiges Fügen von Metall"), ohne Energienetz und TGA (Schl.-Nr. 1300)
13	Montage-/Installationsarbeiten "Elektroenergienetz", "TGA"
14	Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten an Anlagen und Maschinen, ohne Fahrzeuge (Schl.-Nr. 4520) und ohne Anlagen und Geräte der DV (Schl.-Nr. 6850)
15	Be- und Verarbeiten von Holz
16	Spezifische Arbeiten des Fertigen von Musikinstrumenten, Spielwaren, (sofern sie anderen Schlüsselnummern nicht zugeordnet werden können) sowie Bürsten und Pinseln
17	Herstellen, Be- und Verarbeiten von Papier und Pappe

Schl.-Nr.	Tätigkeit
18	Be- und Verarbeiten von Plasten
19	Herstellen, Be- und Verarbeiten textiler Erzeugnisse, ohne Herstellen von Chemiefasern und Seiden (Schl.-Nr. 0570)
21	Verarbeiten von Häuten, Leder, Kunstleder sowie Borsten und Tierhaaren
23	Herstellen und Verarbeiten von Glas
24	Herstellen und Verarbeiten von Keramik, einschl. feuerfesten Keramikerzeugnissen (ohne Primärbaustoffe - Schl.-Nr. 3500)
25	Pflanzenproduktionsarbeiten
27	Tierproduktionsarbeiten, ohne Fischproduktion/-fang (Schl.-Nr. 2900, 3240), ohne Herstellen von Futtermitteln (Schl.-Nr. 3100)
29	Fischproduktionsarbeiten, ohne Hochseefischfang (Schl.-Nr. 3240)
30	Forstarbeiten
31	Herstellen von Futtermitteln
32	Herstellen von Lebensmitteln
34	Biotechnologische Arbeiten
35	Arbeiten zur Produktion von Primärbaustoffen und in der Bauvorfertigung, einschl. Baukeramik
36	Bau- und Baumontgearbeiten
38	Wasserbau-, Meliorations- und Wasserhaltungsarbeiten
40	Graphische Arbeiten
42	Arbeiten des Fernsprech- und Fernschreibwesens
43	Arbeiten des Funkwesens
44	Arbeiten zur Durchführung des Fahrzeugverkehrs; Führen und Begleiten von Fahrzeugen, ohne Geräteträger und selbstfahrende Maschinen der Landwirtschaft (Schl.-Nr. 2510)
45	Arbeiten zur Wartung, Instandsetzung und Reinigung von Fahrzeugen und Sicherungsanlagen, ohne Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten an Anlagen und Maschinen (Schl.-Nr. 1400) sowie ohne stadt- und hauswirtschaftliche Dienstleistungs- und Reparaturarbeiten (Schl.-Nr. 5300)
46	Führen/Bedienen/Begleiten von Einrichtungen der Fördertechnik
48	Abfüll-, Pack-, Konfektionierungs-, Auszeichnungs- und Lagerarbeiten, ohne Konfektionieren von Textilien (Schl.-Nr. 1970)
49	Bedienen, Kontrollieren und Warten von Versorgungsanlagen und Spezialausstattungen der Gebäude

Schl.-Nr.	Tätigkeit
50	Bohr- und Sprengarbeiten sowie Feuerwerkerarbeiten im Rahmen der Produktion
51	Labor-, Prüf- und Meßarbeiten, ohne Fotolaborarbeiten (Schl.-Nr. 4071) und ohne labordiagnostische Tätigkeiten im Gesundheitswesen (Schl.-Nr. 7851)
53	Stadt- und hauswirtschaftliche Dienstleistungs- und Reparaturarbeiten
59	Ingenieurtechnische Arbeiten zur Durchführung der Produktion (soweit sie nicht anderen Schlüsselnummern zuzuordnen sind, z.B. Operativtechnologien, Schichtingenieure, Produktionsschemiker)
60	Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, einschl. gesellschaftswissenschaftliche Forschung, ohne Lehr- und Forschungstätigkeit an Universitäten und Hochschulen (Schl.-Nr. 7660)
61	Erkundungsarbeiten
62	Projektierungs- und Konstruktionsarbeiten, ohne Projektierungs- und Konstruktionsarbeiten im Rahmen von Forschung und Entwicklung (Schl.-Nr. 6000); technologische Vorbereitungsarbeiten und WAO
63	Arbeiten des Neuerer-, Patent-, Muster- und Kennzeichnungswesens
65	Arbeiten der Leiter, stellvertretender Leiter und Mitarbeiter der Leiter
66	Informations- und Dokumentationsarbeiten, Bibliotheks- und Archivarbeiten, ohne Arbeiten von Rechnungsführung und Statistik (Schl.-Nr. 6970)
67	Organisations-, Standardisierungs-, Koordinierungs- und Kontrollarbeiten, einschl. allgemeine Verwaltungsarbeiten
68	Arbeiten der maschinellen Datenverarbeitung
69	Ökonomische Arbeiten, ohne Schl.-Nr. 8400
71	Kader- und Personalarbeiten, Rechts- und Vertragsarbeiten
72	Qualitätskontrolle - TKO ohne Labor-, Prüf- und Meßarbeiten (Schl.-Nr. 5100)
73	Beschaffungs- und Absatzarbeiten, einschl. Kundendienst-, Marktforschungs-, Werbe-, Messe- und Ausstellungsarbeiten, ohne Transport- und Lagerarbeiten (Schl.-Nr. 4400, 4600, 4800)
74	Arbeiten der Sicherheit
75	Arbeiten der Staatlichen Aufsicht, Kontrolle und Überwachung
76	Bildungs- und Erziehungsarbeiten
77	Arbeiten der Ferien- und Freizeitgestaltung sowie der sozialen Betreuung
78	Gesundheitliche Betreuung und Versorgung
79	Kultur- und Kunstarbeiten

Schl.-Nr.	Tätigkeit
80	Verlags- und Pressearbeiten, Nachrichtendienst, Publikationsarbeiten von Rundfunk und Fernsehen und für Ton- und Bildträgerausstattung
81	Küchenbetriebs- und Gaststättenarbeiten, Hotel- und Beherbergungsarbeiten
83	Handelsarbeiten, Aufkaufarbeiten, ohne Transport-, Lade-, Umschlags- und Lagerarbeiten (Schl.-Nr. 4400, 4600, 4800)
84	Arbeiten des Geld- und Kreditwesens, der Lotterien und Wettbüros, Arbeiten der Wohnungswirtschaft und Vermögensverwaltung
85	Beratungs- und Vermittlungsarbeiten, Vermietungs- und Ausleiharbeiten
86	Arbeiten des Post- und Zeitungswesens

Beispiele

Schl.-Nr.	Tätigkeit
25 0 0	Pflanzenproduktionsarbeiten
25 1 0	Bedienen, kontrollieren und Warten von stationären Anlagen, Geräteträgern, selbstfahrenden und anderen Maschinen der pflanzlichen Produktion
25 2 0	Vorbereitungs- und Abschlußarbeiten an Anlagen, Maschinen und Geräten der pflanzlichen Produktion
25 3 0	Landwirtschaftliche Pflanzenproduktion, ohne Sonderkulturen (Schl.-Nr. 2540) <ul style="list-style-type: none"> - Bodenbearbeiten - Bestellen (Saatbettbereiten, Drillen, Legen, Pflanzen) - Pflegearbeiten (Ackerkulturen) - Pflegearbeiten (Grünland) - Ernte von Mähdruschfrüchten - Ernte von Hackfrüchten - Futterernte
25 4 0	Anbau, Pflege und Ernte von Sonderkulturen
25 4 1	- - Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen
25 4 2	- - Hopfen
25 5 0	Gärtnerische Produktion
25 5 1	Gemüseproduktion - Freiland
25 5 2	Gemüseproduktion - unter Glas und Plaste
25 5 3	Obstproduktion
25 5 4	Zierpflanzenproduktion . . .

Anhang

Übersicht	Anordnung über Rechnungsführung und Statistik in den Betrieben und Kombinat	N 1
	vom 06. August 1985, Auszüge (Grundsätze, Arbeitskräfterechnung) ¹⁾	
	AK-Stammdatenbeleg, Blatt 1 bis 3 ²⁾	N 9
	In der Erwerbstätigenstatistik häufig auftretende Abkürzungen	N 13
	Weiterführende Materialien	N 14

Anmerkung

In der ehemaligen DDR wurden Rechnungsführung und Statistik zu einem "einheitliche(n) System der Erfassung, Verarbeitung ..., Speicherung, Darstellung und Auswertung der ... notwendigen zahlenmäßigen Informationen"³⁾ zusammengeführt, das etwa ab 1971 in allen Bereichen der Wirtschaft eingeführt war.

Grundgedanken waren dabei u.a. die angestrebte Sicherung von Ordnungsmäßigkeit, Rationalität und Wahrheit in allen Phasen, begonnen bei der Gewinnung einer Information bis hin zu ihrer Nutzung auf allen Ebenen. Was nun die Erwerbstätigenstatistik anbelangt, so sind im vorliegenden Heft die meisten Bestandteile dieses Systems enthalten - aber eben nicht alle. Die Darstellung der beiden ersten Teile dieses Anhangs soll daher dazu dienen, das Gesamtbild der Erwerbstätigenstatistik für interessierte Nutzer zu vervollständigen, ohne daß dies für die Erfüllung der diesem Heft gestellten Aufgabe erforderlich wäre. Beide Teile betreffen die Entstehungsphase statistischer Daten. Im ersten werden die Mindestanforderungen an die betriebliche Arbeitskräfterechnung fixiert, im zweiten das wohl wichtigste vereinheitlichte Primärdokument zur Ersterfassung statistischer Daten über die Erwerbstätigkeit wiedergegeben.

Die beiden letzten Teile des Anhangs sollen die Arbeit mit der Erwerbstätigenstatistik der ehemaligen DDR erleichtern helfen bzw. vertiefende Darstellungen erschließen.

1) Quelle: siehe Teil B, Rechtsgrundlagen

2) Quelle: Vereinheitlichte Primärdokumente, Hrsg. Vordruckleitverlag Freiberg, Archiv-Nr. 1867-1 (der Interessent findet dort auch die von der Zentralstelle für Primärdokumentation herausgegebenen Ausfüllvorschriften)

3) Lexikon der Wirtschaft, Rechnungsführung und Statistik, Verlag Die Wirtschaft, Berlin 1987, Seite 357

Auszug aus

**Anordnung über Rechnungsführung und Statistik in den Betrieben und Kombinat
vom 06. August 1985**

**§ 2
Grundsätze**

(1) Die zahlenmäßigen Informationen von Rechnungsführung und Statistik sind gemäß den in dieser Anordnung festgelegten Merkmalen der Erfassung und Nachweisführung sowie den Schwerpunkten der Auswertung entsprechend den zu führenden Rechnungen zu erarbeiten. Die Erfassungsmerkmale sind verbindliche Grundlage für die Ausfertigung schriftlicher Belege bzw. für Programme der Erfassung auf Medien der elektronischen Datenverarbeitung.

(2) Die erfaßten zahlenmäßigen Informationen sind in den Betrieben und Kombinat so zu verarbeiten und zu speichern, daß die für die zentralisierten und die fachlichen Berichterstattungen sowie zur Deckung des Informationsbedarfs der Betriebe und Kombinate notwendigen Kennziffern und Kennziffernübersichten zu den festgelegten Terminen und für die festgelegten Zeiträume und Zeitpunkte gemäß den Festlegungen dieser Anordnung und der Richtlinien zu den Berichterstattungen kontrollfähig nachgewiesen werden.

(3) Die verbindliche Gliederung für die einheitliche wertmäßige Nachweisführung wird mit den Kontenrahmen für die Bereiche der Volkswirtschaft bestimmt. Bei der Aufstellung von Kontenplänen in den Betrieben und Kombinat darf eine den jeweiligen Erfordernissen entsprechende tiefere Untergliederung der in den Kontenrahmen verbindlich festgelegten Positionen nur unter Einhaltung der inhaltlichen Zuordnung vorgenommen werden. Einschränkungen der in den Kontenrahmen festgelegten Positionen sind nur zulässig, wenn die Informationen nicht Bestandteil der zentralisierten und fachlichen Berichterstattungen sowie des Informationssystems des Kombinats sind und auch innerbetrieblich nicht benötigt werden.

(4) Die Auswertung einschließlich Analyse der zahlenmäßigen Informationen von Rechnungsführung und Statistik hat mindestens gemäß den in dieser Anordnung für die zu führenden Rechnungen festgelegten Schwerpunkten und den Anforderungen an die Gesamtrechnung für die Betriebe bzw. Kombinate zu erfolgen. Auf der Grundlage der Auswertungsunterlagen, insbesondere in Form von Kennziffernübersichten, sind Plan-Ist-Vergleiche, Entwicklungs- und Niveauvergleiche sowie Leistungs- und Effektivitätsvergleiche zur Aufdeckung von Reserven durchzuführen. Durch die Analyse sind die Faktoren, Wechselbeziehungen und Ergebnisse der intensiv erweiterten Reproduktion exakt zu ermitteln.

Arbeitskräfterechnung

§ 25

(1) In der Arbeitskräfterechnung sind Anzahl, Struktur- und Einsatzmerkmale der Arbeitskräfte sowie der Lehrlinge, Zugänge und Abgänge von Arbeitskräften, durch Einsparung von Arbeitsplätzen gewonnene Arbeitskräfte und ihr Wiedereinsatz für neue Aufgaben, Arbeitszeit, Erholungsurlaub und Ausfallzeiten, Erfül-

lung der Kennziffern des Arbeitsaufwandes, Brutto- und Nettolöhne, Prämien und andere Einkünfte, die Qualifikation der Arbeitskräfte, ihr qualifikationsgerechter Einsatz und die Teilnahme an Ausbildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie ausgewählte Angaben über die Entwicklung der Arbeits- und Lebensbedingungen zu erfassen und nachzuweisen.

(2) Die Arbeitskräfterechnung ist so zu führen, daß die termingerechte und vollständige Abrechnung der Belege über Arbeitszeit und Arbeitslohn nach Beendigung der Arbeit bzw. am Ende des Abrechnungszeitraumes gewährleistet ist.

§ 26

(1) Je Arbeitskraft sind folgende Merkmale zu erfassen und nachzuweisen:

1. Allgemeines

- Familiennahme, Rufname,
- Anschrift und Gemeindenummer der Hauptwohnung, Anschrift der Nebenwohnung,
- Personenkennzahl,
- Personalnummer,
- Familienstand,
- Namen und Geburtsdaten der Kinder, für die Anspruch auf staatliches Kindergeld und/oder Anspruch auf Steuerermäßigung (Kinderermäßigung) besteht, getrennt nach
 - haushaltszugehörigen (unterhalts- und/oder sorgeberechtigten),
 - unterhaltsberechtigten, aber nicht haushaltszugehörigen Kindern,
- Anzahl der im Haushalt des Werkstätigen lebenden pflegebedürftigen Familienangehörigen,
- Grad/Stufe des Körperschadens bzw. der Körperbeschädigung,
- Steuerklasse, Ansprüche auf Steuerermäßigungen,
- Datum des Beitritts zur freiwilligen Zusatzrentenversicherung und der Beendigung, Zeiträume der Unterbrechung,
- Urlaubsanspruch,
- Gewährung eines Hausarbeitstages,
- Rehabilitand,
- Rentenart,
- Quelle des Zuganges,
- Ursache des Abganges, darunter im Zusammenhang mit der Einsparung von Arbeitsplätzen für den Wiedereinsatz in einem anderen Betrieb gewonnen;

2. Arbeitsrechtsverhältnis

- Voll- oder Teilbeschäftigung,
- vereinbarte wöchentliche Arbeitszeit,
- Beginn, zeitliche Befristung und Beendigung des Arbeitsrechtsverhältnisses,
- zweites Arbeitsrechtsverhältnis,

- Beginn der Betriebszugehörigkeit/Zweizugehörigkeit,
- ruhendes Arbeitsrechtsverhältnis (Grund, Dauer),
- Einzelvertrag;

3. Qualifikation und Einsatz

- Schulbildung,
- erworbener Beruf (Berufe),
- erforderliche und erreichte Qualifikationsstufe,
- vereinbarte Arbeitsaufgabe/ausgeübte Tätigkeit,
- qualifikationsgerechter Einsatz,
- ausbildungsgerechter Einsatz,
- Berechtigungsnachweise,
- Tätigkeitshauptgruppe,
- Zugehörigkeit zum stellenplanpflichtigen Personal,
- Kostenstelle und Arbeitsbereich,
- Auslandseinsatz,
- Heimarbeit,
- Lohnform,
- Lohn- bzw. Gehaltsgruppe, Tarif-/Grundlohn-/Gehaltstabelle,
- Technisierungsstufe (Mechanisierungs- bzw. Automatisierungsstufe),
- Tätigkeit unter Arbeiterschwernissen durch Überschreitung arbeitshygienischer Normative,
- Schichtsystem;

4. Arbeitszeit (ohne Überstunden), Erholungsurlaub und Ausfallzeiten, die zur nominellen Arbeitszeit gehören

- tatsächlich geleistete Arbeitszeit ohne Überstunden,
- Erholungsurlaub,
- Arbeitsbefreiung durch ärztliches Attest, davon
 - wegen Krankheit,
 - für Kuren,
 - zur Pflege erkrankter Kinder (mit Geldleistungen der Sozialversicherung),
- unbezahlte Freistellung von der Arbeit, darunter zur Pflege erkrankter Kinder (ohne Geldleistungen der Sozialversicherung),
- durch gesetzliche Regelungen begründete Ausfallzeiten, davon
 - bezahlte Freistellung von der Arbeit, davon zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verpflichtungen, für fachliche und gesellschaftspolitische Qualifizierung, aus persönlichen Gründen, darunter für Hausarbeitstage,
 - Ausfallzeiten auf Grund gesetzlicher Schutzbestimmungen,
 - Schwangerschafts- und Wochenurlaub,
- Ausfallzeiten infolge Warte- und Stillstandszeiten,
- unentschuldigtes Fehlen;

5. Bezahlte Zeiten, die nicht zur nominellen Arbeitszeit gehören
- Überstunden (einschließlich Arbeitsbereitschaft mit Arbeitsleistungen),
 - bezahlte Zeit für arbeitsfreie Wochenfeiertage,
 - bezahlte Zeit für Belehrungen außerhalb der Arbeitszeit,
 - bezahlte Zeit für Arbeitsbereitschaft ohne Arbeitsleistungen,
 - Differenzzeit (Rechengröße), für die im Zusammenhang mit der weiteren schrittweisen Einführung der 40-Stunden-Arbeitswoche Lohnausgleich gezahlt wird;

6. Zusammengefaßte Zeiten
- bezahlte Zeiten (aus Lohnfonds) insgesamt ohne Arbeitsstunden für freiwillige Produktionseinsätze im Rahmen von Solidaritätsaktionen und ohne Differenzzeit,
 - bezahlte Ausfallzeiten (aus Lohnfonds) insgesamt,
 - Ausfallzeiten mit Geldleistungen der Sozialversicherung insgesamt,
 - nicht bezahlte Ausfallzeiten insgesamt;

7. Arbeitsleistung
- Art, Menge und Qualität der geleisteten Arbeit,
 - vorgegebene Kennziffern des Arbeitsaufwandes und ihre Erfüllung, getrennt nach
 - technisch begründeten Arbeitsnormen, darunter auf der Basis überbetrieblicher Zeitnormative,
 - vorläufigen Arbeitsnormen,
 - Mengennormen,
 - anderen Kennzahlen der Arbeitsleistung;

8. Arbeitslohn, andere Einkünfte, Lohnabzüge und Lohneinbehaltungen
- Brutto- und Nettolohn,
 - andere zum Arbeitseinkommen zählende Einkünfte außer Prämien,
 - nicht zum Arbeitseinkommen zählende Einkünfte, außer Reisekostenvergütungen,
 - Brutto- und Nettodurchschnittslohn und -verdienst,
 - Tariflohn, Mehrlohn, Zuschläge und andere Bestandteile des Bruttolohnes,
 - laut Tabelle steuerpflichtiger Teil, steuerbegünstigter Teil, steuerfreier Teil des Bruttolohnes,
 - der Sozialversicherungspflicht unterliegender Teil des Bruttolohnes,
 - der freiwilligen Zusatzrentenversicherung zugrunde liegender Teil des Bruttolohnes,
 - Lohnsteuer, Sozialversicherungspflichtbeitrag,
 - Beitrag zur freiwilligen Zusatzrentenversicherung,
 - andere Lohneinbehaltungen;

9. Aus- und Weiterbildung
- Ausbildungs- oder Weiterbildungsmaßnahmen sowie deren Beginn und Abschluß (Monat, Jahr)

(2) Besonderheiten der Erfassung und Nachweisführung bei kollektiven Leistungs- und Zeitvorgaben und kollektiver Entlohnung, beim Einsatz zusätzlicher Arbeitskräfte sowie bei der Delegation von Arbeitskräften in andere Betriebe zur Leistung sozialistischer Hilfe sind in den Richtlinien gemäß § 104 festzulegen.

(3) Für Arbeitskräfte, die durch Einsparung von Arbeitsplätzen für neue Aufgaben im eigenen Betrieb gewonnen und wiederingesetzt wurden, sind gesondert zu erfassen und nachzuweisen:

- Familienname, Rufname,
- Personenkennzahl,
- Personalnummer,
- erreichte Qualifikationsstufe,
- erworbener Beruf (Berufe),
- bisherige Arbeitsaufgabe/Tätigkeit, neue Arbeitsaufgabe/Tätigkeit,
- bisheriger Arbeitsbereich, neuer Arbeitsbereich,
- durch den Wiedereinsatz erforderliche Ausbildungs- oder Weiterbildungsmaßnahmen sowie deren Beginn und Abschluß (Monat, Jahr)
- Quelle (Maßnahme) der Gewinnung der Arbeitskraft,
- volkswirtschaftlicher Einsatzschwerpunkt.

(4) Bei freiwilligen Produktionseinsätzen im Rahmen von Solidaritätsaktionen ist der Nachweis der geleisteten Arbeitsstunden und des zu Lasten des Lohnfonds abgeführten Spendenbetrages zu gewährleisten.

(5) Je Lehrling sind zu erfassen und nachzuweisen:

- Merkmale gemäß Abs. 1, soweit sie für Lehrlinge zutreffen,
- Ausbildungsberuf,
- Beginn und Beendigung der Berufsausbildung,
- Berufsausbildung mit oder ohne Abitur,
- Brutto- und Nettolehrlingsentgelt.

(6) Für Arbeitskräfte und für Lehrlinge, deren ständiger Arbeitsort bzw. Ausbildungsort sich in einer anderen Gemeinde als der Sitz des Betriebes befindet, ist die Gemeindenummer des ständigen Arbeitsortes bzw. Ausbildungsortes nachzuweisen. Für Lehrlinge, die in einer Nebenwohnung wohnen, ist die Gemeindenummer der Nebenwohnung nachzuweisen.

§ 27

(1) Die Bestandteile der Bruttolöhne, die Prämien und andere Einkünfte der Werk tätigen sowie die Lehrlingsentgelte sind nachzuweisen nach:

- Kostenarten und
- Finanzierungsquellen.

(2) In der Arbeitskräfterechnung sind die Erfordernisse der Kosten- und Leistungsrechnung hinsichtlich der Zurechnung von Arbeitsaufwandskennziffern (Zeiten und/oder Löhnen) zu

- Kostenträgern bzw. Kostenträgergruppen,
- Bauarbeiten und Sortimenten

zu berücksichtigen.

N 7

§ 28

(1) Die Anzahl der Arbeitskräfte ist in Personen (Stichtags- und Durchschnittszahlen) und in Vollbeschäftigteinheiten (Durchschnittszahlen) nachzuweisen.

(2) Die Anzahl der Lehrlinge ist in Personen (Stichtags- und Durchschnittszahlen) nachzuweisen.

§ 29

(1) Innerhalb der Arbeitskräfterechnung sind insbesondere abzustimmen:

- die in den Belegen über Arbeitszeit und Arbeitslohn je Arbeitskraft erfaßte tatsächlich geleistete Arbeitszeit und die Ausfallzeit sowie der Erholungsurlaub mit den entsprechenden Angaben laut Nachweisen über die Anwesenheit bzw. Abwesenheit der Arbeitskräfte,
- die Arbeitskräfte laut Nachweisen über die Lohnzahlungen mit den Arbeitskräften laut Nachweisen über die tatsächlich im Betrieb Beschäftigten.

(2) Die Lohnsummen der Arbeitskräfterechnung sind mit den entsprechenden Lohnsummen der Kostenrechnung abzustimmen.

§ 30

(1) Schwerpunkte der Auswertung in der Arbeitskräfterechnung sind:

- die Einhaltung der geplanten Anzahl der Arbeitskräfte und des geplanten Lohnfonds bzw. Lohnfondszuwachses,
- die Entwicklung der Struktur der Arbeitskräfte, zum Beispiel nach Tätigkeitshauptgruppen, Qualifikationsstufen, Altersgruppen, Geschlecht,
- der rationelle, qualifikations- und ausbildungsgerechte Einsatz der Arbeitskräfte,
- die zielgerichtete Aus- und Weiterbildung der Arbeitskräfte,
- die Entwicklung der Arbeit im Schichtsystem,
- die Vorgabe und die Einhaltung von Kennziffern des Arbeitsaufwandes, von Arbeitskräftenormativen und -richtwerten
- die Ausnutzung des verfügbaren Arbeitszeitfonds, die Entwicklung der Ausfallzeiten, insbesondere der beeinflussbaren, die Ausfallursachen, die Entwicklung der Überstunden,
- die leistungsorientierte Lohngestaltung und die stimulierende Wirkung der Prämienformen,
- die Quellen der Zugänge von Arbeitskräften, die Ursachen der Abgänge von Arbeitskräften und die Entwicklung der Arbeitskräftefluktuation,
- die Aufnahme von Schulabgängern in die Berufsausbildung,
- die Gewinnung von Arbeitskräften durch Einsparung von Arbeitsplätzen nach Quellen (Maßnahmen) der Gewinnung, der Wiedereinsatz der gewonnenen Arbeitskräfte für neue Aufgaben im eigenen Betrieb nach volkswirtschaftlichen Einsatzschwerpunkten und Arbeitsaufgaben/Tätigkeiten,
- die Um- bzw. Neugestaltung von Arbeitsplätzen durch Maßnahmen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, der Abbau bzw. die Beseitigung von Arbeiterschwernissen, die Schaffung von Arbeitsplätzen für Frauen, Rehabilitanden und Rentner.

(2) Die Auswertung der Kennziffern der Arbeitskräfterechnung ist auch mit dem Ziel durchzuführen, Schlußfolgerungen für die Sicherung des planmäßigen technologischen Ablaufes, die Durchsetzung der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation und die Verbesserung der Betriebsorganisation abzuleiten. Insbesondere sind die Schwerpunkte für das Arbeitsstudium und die Arbeitsgestaltung, für die Arbeit mit Kennziffern des Arbeitsaufwandes, für die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen sowie für die Rationalisierung der Leitungs- und Verwaltungsarbeit aufzuzeigen.

In der Erwerbstätigenstatistik häufig auftretende **Abkürzungen** (Auswahl)¹⁾

AA	Arbeiter und Angestellte
AB	Arbeitsbereich ²⁾
AGB	Arbeitsgesetzbuch
AK	Arbeitskräfte
AKB	Arbeitskräfteberichterstattung
AN	Arbeitsnorm(en)
BL	Bruttolohn (-summe)
BN	Besetzungsnorm
BP	Betreuungspersonal
BTE	Berufstätigenerhebung
EDVP	EDV-Personal (EDV: Elektronische Datenverarb.)
EQ	Erwachsenenqualifizierung
FA	Facharbeiter
FSK	Fachschulkader
HP	Handelspersonal
HSK	Hochschulkader
ITP	Ingenieurtechnisches Personal
LF	Lohnfonds
LVP	Leistungs- und Verwaltungspersonal
MN	Mengennorm
PA	Produktionsarbeiter
PP	Produktionspersonal
PVP	Produktionsvorbereitendes Personal
TAN	Technisch begründete Arbeitsnorm
TBE	Totale Beschäftigenerhebung
THG	Tätigkeitshauptgruppe
ÜP	Übriges Personal
VAN	Vorläufige Arbeitsnorm
VbE	Vollbeschäftigteneinheit
WAO	Wissenschaftliche Arbeitsorganisation

1) Im vorliegenden Material wurde weitgehendst vermieden, mit Abkürzungen zu arbeiten. In Originalergebnissen und z.T. auch in Formblättern treten sie jedoch gelegentlich auf.

2) als Kategorie des Staatshaushaltes (Kontenrahmen): Aufgabenbereich

Weiterführende Materialien

Abschlußbericht zur Sicherung und Übergabe maschinenlesbarer Datenträger aus dem Statistikdatenbestand der ehemaligen DDR, Statistisches Bundesamt, Zweigstelle Berlin DEO A/IX DV, Berlin, den 31.12.1994

Abschluß der Sicherung und Archivierung der gespeicherten ehemaligen DDR-Statistiken auf elektronischen Datenträgern und Ausblick auf weitere Archivierungsarbeiten, I. Oertel in Allgemeines Statistisches Archiv, 80. Band 2/1996, Verlag Vandenhoeck u. Ruprecht in Göttingen, Seiten 251 ff.

Anordnung Nr. 4 über die Führung der Nomenklatur der Hoch- und Fachschulausbildung vom 31.12.1975, Gesetzblatt - Sonderdruck Nr. 757/3

Aufgaben und Aufbau des SBR (Statistisches Betriebsregister), seine praktische Nutzung und fortlaufende Aktualisierung; Informations- und Schulungsmaterial, Hrsg. Staatliche Zentralverwaltung für Statistik, Berlin 1972

Ausgewählte Zahlen der Volks- und Berufszählungen und Gebäude- und Wohnungszählungen 1950 bis 1981, Sonderreihe mit Beiträgen für das Gebiet der ehemaligen DDR, Heft 15, Hrsg. Statistisches Bundesamt, Februar 1994

Beiträge zur Geschichte der Statistik der Deutschen Demokratischen Republik. 11 Bände. Hrsg. Staatliche Zentralverwaltung für Statistik - Arbeitsgruppe Betriebsgeschichte, Berlin 1982 bis 1985

Definitionen für Planung, Rechnungsführung und Statistik, Staatsvertrag, Loseblattsammlung

Erste Durchführungsbestimmung zur Verordnung über die Facharbeiterberufe - Systematik der Facharbeiterberufe -, Gesetzblatt I 1985, Nr. 4, Seiten 28 ff.

Erwerbstätige 1950 bis 1989, Sonderreihe mit Beiträgen für das Gebiet der ehemaligen DDR, Heft 14, Hrsg. Statistisches Bundesamt, Februar 1994

Katalog. Erfassung und Fortschreibung der Stammdaten des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens, Hrsg. Staatssekretariat für Arbeit und Löhne, Januar 1977

Lexikon der Wirtschaft, Rechnungsführung und Statistik, Verlag Die Wirtschaft, Berlin 1987

Mitteilungen für die Mitarbeiter der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik (erschien 1955 bis 1970, monatlich)

Rechnungsführung und Statistik in der Deutschen Demokratischen Republik, Hrsg. Staatliche Zentralverwaltung für Statistik, Berlin 1979 (11 Hefte), besonders

Heft 1 Allgemeine Grundfragen der statistischen Arbeit (Bibliotheks-Signatur 79/234)

Heft 10 Statistik der Bevölkerung, Arbeitskräfte und Bildung (Signatur 79/243)

Rückrechnung gesamtwirtschaftlicher Daten für die ehemalige DDR, Band 24 der Schriftenreihe Forum der Bundesstatistik, Hrsg. Statistisches Bundesamt, Verlag Metzler-Poeschel, Stuttgart 1993

Sammlung. Sicherung und Rückrechnung von statistischen Angaben über die ehemalige DDR, O. Angermann in Allgemeines Statistisches Archiv, 78. Band 3/1994, Verlag Vandenhoeck u. Ruprecht in Göttingen, Seiten 340 ff.

Statistische Praxis, Monatszeitschrift, Jahrgänge 4 bis 34 (1949 bis 1979), Hrsg. Staatliche Zentralverwaltung für Statistik

Systematik der Volkswirtschaftszweige der Deutschen Demokratischen Republik (Ausgabe 1985), Hrsg. Staatliche Zentralverwaltung für Statistik, Abteilung Volkswirtschaftliche Systematisierung

Übersicht der Berichterstattungen des fachlichen Berichtswesens 1989/1990 - Sachgebiet Arbeitskräfte/Löhne, Stand 31.3.1989, Hrsg. Staatliche Zentralverwaltung für Statistik, Inspektion für Berichtswesen (Archiv-Nr. 045)

Übersicht der Berichterstattungen des zentralisierten Berichtswesens, jährlich herausgegeben von Staatliche Zentralverwaltung für Statistik, Abteilung Planung/Koordinierung/Kontrolle

Übersicht über die archivierten statistischen Analysen, Text- und Zahlenberichte der ehemaligen SZS, Teil 1 sowie Dokumentation über ..., Teil 2 und 3, Arbeitsunterlage, Hrsg. Statistisches Bundesamt, Zweigstelle Berlin, Juli 1994

Vereinheitlichte Primärdokumente, Hrsg. Vordruckleitverlag Freiberg (Archiv-Nr. 1867-1)

Volkswirtschaftliche Arbeitskräftesystematiken, Loseblattsammlung, Staatsverlag

Volkswirtschaftliche Systematiken für die statistische Arbeit der DDR, 2. überarbeitete und ergänzte Ausgabe, Hrsg. Staatliche Zentralverwaltung für Statistik, Abteilung Volkswirtschaftliche Systematisierung, Berlin 1986

Wandel der Arbeitsplatzstruktur in der ehemaligen DDR bis zur Vereinigung, U. Ludwig in Wirtschaftsstruktur und Arbeitsplätze im Wandel der Zeit, Hrsg. H. G. Merk, Verlag Metzler-Poeschel, Stuttgart 1994, Seiten 93 ff.